



ZISSKA & LACHER

BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST
Auktion 80

30. November – 2. Dezember 2022

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS / BOOK AND ART AUCTIONS

LIVE
VIA MOBILE APP

Auktion 80 Freiwillige Versteigerung

30. November –
2. Dezember 2022

Kunst

Auktionatoren:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Besichtigung

Mittwoch, 23. November –
Freitag, 25. November 2022 jeweils 9:00 – 17:00 Uhr
Montag, 28. November 2022 9:00 – 17:00 Uhr

In Ausnahmefällen können Besichtigungen nach besonderer
Absprache auch außerhalb dieser Zeiten ermöglicht werden.

Versteigerung

Freitag, 2. Dezember 2022 13:00 Uhr Los 3000 – 3517

Auction 80 Voluntary Auction

November 30th –
December 2nd 2022

Art

Auctioneers:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Viewing

Wednesday, November 23rd –
Friday, November 25th 2022 9 a.m. – 5 p.m.
Monday, November 28th 2022 9 a.m. – 5 p.m.

Visits outside these hours can be arranged
on special request.

Days of Auctioning

Friday, December 2nd 2022 1:00 p.m. lot 3000 – 3517

HINWEISE zu den Einschränkungen aufgrund der
COVID-19-Verordnungen

Sowohl das Besichtigen wie die persönliche Teilnahme
an der Auktion sind wieder uneingeschränkt möglich.
Aber bitte bleiben Sie in eigener Verantwortung vorsichtig!

INFORMATION on the restrictions due to the
COVID-19 regulation

Both viewing and personal participation in the
auction are again possible without restrictions.
But please stay careful in your own responsibility!

Weitere Versteigerung

Bücher · Graphik

Mittwoch, 30. November 2022 10:00 Uhr Los 1 – 357
14:00 Uhr Los 358 – 795
Donnerstag, 1. Dezember 2022 10:00 Uhr Los 796 – 1292
14:00 Uhr Los 2000 – 2342

Further Auctioning

Books · Graphics

Wednesday, November 30th 2022 10 a.m. lot 1 – 357
2 p.m. lot 358 – 795
Thursday, December 1st 2022 10 a.m. lot 796 – 1292
2 p.m. lot 2000 – 2342

SO BIETEN SIE LIVE

1. Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de
2. Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet.
Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer Homepage laden.
3. Registrieren Sie sich als Kunde.
4. Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.
5. Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter freigeschaltet.
6. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu Hause.

Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Lose werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen. Gebote, die darunter liegen, werden nicht berücksichtigt.

Zahlungen für ersteigerte Waren können bar oder durch Banküberweisung erfolgen.

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, Fax oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben.

Mit Anmeldung zum telephonischen Bieten gibt der Bieter nach §§ 433ff BGB automatisch ein Gebot auf die betreffende Katalognummer in Höhe des Aufrufpreises ab (halber Schätzpreis oder Limit), auch wenn in der Auktion keine Verbindung zustande kommt.

Daneben empfehlen wir die vorstehend erläuterten Möglichkeiten des Live - Bietens.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Photos: Adrian Zarcos
Versand und Logistik: Vesel Haziri

Umschlag Vorderseite: *Pierre Soulages, Olympia, 1972 (Los 3475)*

Umschlag Rückseite: *Joan Miró, Escargot enjoue, 1973 (Los 3409)*

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. Go to our homepage www.zisska.de
2. Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).
3. Register as a customer.
4. Register as a bidder to participate in the auction.
5. After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.
6. Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.

We assume no liability for orders that are received later than 24 hours before or during the auction.

Bidding will start at the lower estimate. Offers below will not be accepted.

Payments for auction goods can be made in cash or by wire-transfer.

The options for written bidding by e-mail, fax or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible.

By registering for telephone-bidding, in accordance with §§ 433ff BGB the bidder automatically submits a bid equal to the reserve price of the relevant catalogue number (the lower estimate), even if a connection cannot be established when calling in the auction.

In addition, we recommend options for Live - Bidding as specified above.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Research:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Secretary: Dorothea Schmuck
Photography: Adrian Zarcos
Shipping and logistics: Vesel Haziri

Front Cover: Pierre Soulages, Olympia, 1972 (Lot 3475)
Back Cover: Joan Miró, Escargot enjoue, 1973 (Lot 3409)

AUKTIONSABLAUF

Auktion 80 Kunst

Freitag, 2. Dezember 13:00 Uhr Los 3000 – 3174
 Kaffeepause
 Los 3175 – 3275
 Kaffeepause
 Los 3276 – 3517

Auktion 80 Bücher · Graphik

Mittwoch, 30. November 10:00 Uhr Los 1 – 176
 Kaffeepause
 Los 177 – 357
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 358 – 566
 Kaffeepause
 Los 567 – 795

Donnerstag, 1. Dezember 10:00 Uhr Los 796 – 1104
 Kaffeepause
 Los 1105 – 1292
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 2000 – 2181
 Kaffeepause
 Los 2182 – 2342

NACHVERKAUF

Nach Ende der Auktion werden Gebote nicht mehr angenommen.

Der Nachverkauf findet als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Montagabend, den 5. Dezember 2022, auf der Internetplattform www.invaluable.com statt.

Das heißt, Sie haben bis zum Mittwoch, den 14. Dezember 2022 (23:00 Uhr) die Möglichkeit, über INVALUABLE auf unverkaufte, verpaßte Lose zu bieten. Bitte beachten Sie, daß beim Nachverkauf durch Invaluable zusätzlich 3% Gebühren berechnet werden.

Den Link zu dieser Auktion finden Sie am 5. Dezember im Lauf des Nachmittages auf unserer Homepage www.zisska.de.

SCHEDULE OF THE AUCTION

Auction 80

Art

Friday, December 2nd 1 p.m. lot 3000 – 3174
Coffee break
lot 3175 – 3275
Coffee break
lot 3276 – 3517

Auction 80

Books · Graphics

Wednesday, November 30th 10 a.m. lot 1 – 176
Coffee break
lot 177 – 357
Lunch break
2 p.m. lot 358 – 566
Coffee break
lot 567 – 795

Thursday, December 1st 10 a.m. lot 796 – 1104
Coffee break
lot 1105 – 1292
Lunch break
2 p.m. lot 2000 – 2181
Coffee break
lot 2182 – 2342

POST-AUCTION-SALE

Bids arriving after the auction will not be accepted.

The POST-AUCTION-SALE will take place as a time-limited auction, starting Monday, December 5th 2022 on the internet platform www.invaluable.com, and ending Wednesday, December 14th 2022 at 11:00 p.m. CET, giving you time to bid on missed lots via INVALUABLE.

You will find the link to this auction on our homepage on December 5th 2022 in the late afternoon. Please keep in mind, that an additional charge of 3% on the post-auction-sale will be added by invaluable.

Versteigerungsbedingungen

1. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig.
2. Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
4. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle photographischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert“ oder „ohne Rückgaberecht“ tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
5. Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornographischen Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
6. Der Ausruf beginnt in der Regel mit der Hälfte des Schätzpreises bzw. bei Vorgabe zweier Schätzpreise beim unteren. Gesteigert wird jeweils um ca. 5 – 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
7. Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GwG ausnahmslos.
8. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
9. Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
10. Von den Ersteigern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrhG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
11. Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable und Lot-tissimo 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
12. Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
13. Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
14. Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
15. Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
16. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
17. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
18. Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 01.07.2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consigners, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The sale is voluntary.
2. The prices given after each lot are given in EURO and they are estimates, not reserves.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents wherever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].

5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bids are executed in Euros and bidding generally starts at 50 % of the estimate respectively with the lower of two given estimates. Bids are usually raised by increments of about 5 % to 10 %. The Auctioneer can slightly deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum

hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.

8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA, TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art and photographs will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable and Lot-tissimo 3 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the debt. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmounted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

07/01/2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen / Abbreviations

Abb.	Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd.	Leinen (Leinwand) - cloth
Abt.	Abteilung - section	mehrf.	mehrfach - several times
Anm.	Anmerkung(en) - note(s)	mod.	modern
Aufl.	Auflage - edition	Monogr.	Monogramm - monogram
Ausg.	Ausgabe - edition, issue	monogr.	monogrammiert - with monogram
Bd(e).	Band (Bände) - volume(s)	mont.	montiert - pastet, mounted
bearb.	bearbeitet - compiled	Ms.	Manuskript - manuscript
beigeb.	beigebunden - bound with	nachgeb.	nachgebunden - bound with
beschäd.	beschädigt - damaged	nn.	nicht numeriert - unnumbered
Bibl.	Bibliothek - library	Nr(n).	Nummer(n) - number(s)
Bl.	Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num.	numeriert - numbered
blattgr.	blattgroß - full-page	o. Dr.	ohne Drucker - no printer
blindgepr.	blindgeprägt - blind-tooled	OHldr.	Original-Halbleder - original half leather
Blindpr.	Blindprägung - blind-tooling	OHlwd.	Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch.	Broschur - wrappers	OHpgt.	Original-Halbpergament - original half vellum
Dass.	Dasselbe - the same	OKart.	Original-Kartonage - original boards
Ders.	Derselbe - the same	OLdr.	Original-Leder - original leather
Dies.	Dieselbe - the same	OLwd.	Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
Dr.	Drucker - printer	O. O.	ohne Ort - no place
dreiseit.	dreiseitig - (three) edges, margins	O. O. u. J.	ohne Ort und Jahr - no place, no date
d. Zt.	der Zeit - contemporary	OPgt.	Original-Pergament - original vellum
e.	eigenhändig - autograph	OPp.	Original-Pappe - original boards
EA	erste Ausgabe - first edition	orig.	original
Ebda.	Ebenda - same place	Orig.-Brosch.	Originalbroschur - original wrappers
eingeb.	eingebunden - bound-in	Orig.-Umschl.	Originalumschlag - original cover
etw.	etwas - somewhat, slightly	Pag.	Paginierung - pagination
Ex.	Exemplar - copy	pag.	paginiert - paginated
Faks.	Faksimile(s) - facsimile	Pgt.	Pergament - vellum
farb.	farbig - in colours	Portr(s).	Porträt(s) - portrait(s)
fl.	fleckig - spotted, (water-)stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp.	Pappband - boards
flex.	flexibel - limp	Rsch.	Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp.	Frontispiz - frontispiece	Rtit.	Rückentitel - title on spine
ganzseit.	ganzseitig - full-page	Rvg.	Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb.	gebunden - bound	S.	Seite(n) - page(s)
gefalt.	gefaltet - folded	sign.	signiert - signed
gestoch.	gestochen - engraved	Slg.	Sammlung - collection
goldgepr.	goldgeprägt - gilt-stamped	Sp.	Spalte(n) - column(s)
Goldpr.	Goldprägung - gilt-stamped	spät.	später(er) - late(r)
Hrsg.	Herausgeber - editor	stellenw.	stellenweise - partly
hrsg.	herausgegeben - edited	stockfl.	stockfleckig - foxed
Hldr.	Halbleder - half leather	teilw.	teilweise - partly
Hlwd.	Halbleinen - half cloth	TI(e).	Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin	Halbmaroquin - half morocco	tls.	teils - partly
Hpgt.	Halbpergament - half vellum	Tsd.	Tausend - thousand
hs.	handschriftlich - manuscript	U.	Unterschrift - signature
Illustr.	Illustration(en) - illustration(s)	übers.	übersetzt - translated
illustr.	illustriert - illustrated	Umschl.	Umschlag - cover
Imp.-Fol.	Imperial-Folio - imperial folio	verb.	verbessert - improved
Jg(e).	Jahrgang (-gänge) - volume(s)	verm.	vermehrt - enlarged
Jhdt.	Jahrhundert - century	verschied.	verschieden(e) - various
Kart.	Kartonage - boards	Vg.	Vergoldung - gilt
Kat.	Katalog - catalogue	vgl.	vergleiche - see, compare
kl.	klein - small	Vign.	Vignette - vignette
kolor.	koloriert - (hand-)coloured	Vlg.	Verlag - publisher
kpkt.	komplett - complete	vorgeb.	vorgebunden - bound-in
läd.	lädiert - damaged	wdh.	wiederholt - repeated
Ldr.	Leder - leather	zahlr.	zahlreich(e) - numerous
Lief.	Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl.	Zeile(n) - line(s)
Lithogr.	Lithographie(n) - lithograph(s)	zus.	zusammen - together

Inhalt / Contents

Alte Kunst	3000 – 3174	<i>Old Masters</i>	3000 – 3174
Kunst um 1900	3175 – 3275	<i>Art around 1900</i>	3175 – 3275
Kunst der Moderne	3276 – 3517	<i>Modern Art</i>	3276 – 3517

Die Objekte im Kunstkatalog werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen, vorbehaltlich bereits vorliegender höherer Gebote.

The objects in the art catalog will be called at the lower estimate, as long as no higher bids are already available.

Alte Kunst



3000

3000

ADAM, ALBRECHT

(Nördlingen 1786-1862 München), Kürassier zu Pferd – Kavallerist vor seinem gefallenem Pferd. 2 lavierte Tuschpinselzeichnungen auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1810). 34,8 x 44 und 33,5 x 47 cm. (123)

€ 200 – 300

Die beiden annähernd gleich großen Zeichnungen stammen wohl aus derselben Schlacht, vielleicht aus der Schlacht bei Abensberg am 21. April 1809 oder aus dem großen Rußlandfeldzug 1812. Denn, auch wenn es sich um verschiedene Einheiten der Truppen handelt, sind doch zwei aufeinanderfolgende Ereignisse dargestellt. Zunächst der heroisch, bereits an gefallenen Kameraden vorbei preschende Kürassier. Dann der Kavallerist, der neben seinem gefallenem Pferd kniet und aus der Satteltasche seine Ausrüstung zieht. – Mit geklebten Randeinrissen, einem nicht restaurierten kleinen Riß, leicht unregelmäßigen Rändern, vereinzelt Fleckchen und zart gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3000



3001

3001

ALDEGREVER, HEINRICH

(Paderborn 1502 – ca. 1555 Soest), Lot heißt die Engel willkommen. Kupferstich. In der Platte monogr. und dat. 1555. 11,5 x 8,2 cm. (46)

**€ 160 – 240

Hollstein I, 12, 14 (mit Abbildung). Bartsch VIII, 202, 14. – Aus der vierblättrigen Geschichte Lots. – Wohl etw. späterer Abzug ohne erkennbares Wasserzeichen. – Breites weißes Rändchen um die Einfassungslinie, gepreßt, rechts oben Eckabriß im weißen Rand, verso leichte Montagespuren, etw. braunfleckig.



3002

3002

ALDEGREVER, HEINRICH

(Paderborn 1502 – ca. 1555 Soest), Lot und seine Töchter verlassen Sodom. Kupferstich. In der Platte monogr. und dat. 1555. 11,2 x 7,9 cm. (46)

**€ 180 – 260

Hollstein I, 12, 16 (mit Abb.). Bartsch VIII, 202, 16. – Aus der vierblättrigen Geschichte Lots. – Wohl etw. späterer Abzug, ohne Wasserzeichen. – Breiteres weißes Rändchen um die Einfassungslinie, gepreßt, verso Montagespuren, minimal fleckig.



3003

3003

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), 3 Holzschnitte aus der Folge „Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechtes“. In den Stöcken monogr., nicht dat. (um 1513). – Jeweils unter Passepartout, auf Trägerkarton mont. (125)

€ 300 – 500

Hollstein I, 241 (mit Abbildung) und Bartsch VIII, 42 (jeweils die Blätter 12, 14 und 15). Winzinger 37, 39 und 40 (mit Abbildung). – Aus der 40 Holzschnitte umfassenden, bedeutenden graphischen Folge. – Vorhanden sind folgende Blätter (nach Winzinger): Darstellung im Tempel, Jesus unter den Schriftgelehrten und die Verklärung Christi. – Mit feinstem Rändchen um die Einfassungslinien. – Kräftige und klare Abdrucke in guten Exemplaren.

Three woodcuts from the series „The Fall and the Salvation of Mankind“. Monogrammed in the wood, undated (around 1513). – Containing: Presentation in the temple, Christ in the temple and Transfiguration of Christ. – Mounted under three passe-partouts. – With a tiny white margin around the image line. – Strong and clear imprints.



3004

3004

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), Der lesende hl. Hieronymus in der Grotte. Kupferstich. In der Platte monogr., nicht dat. (1515/20). 10,4 x 6 cm. – Auf Trägerkarton mont. (125)

€ 200 – 300

Hollstein I, 169, 23. Winzinger 135 (beide mit Abbildung). – Auf Trägerpapier alt aufgezogen, unten tls. bis knapp innerhalb und seitlich sowie oben bis an die Darstellung beschnitten. – Verso undeutlich gestempelt (nicht bei Lugt, aber wohl aus dem Kupferstichkabinett Berlin).

3006

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Pietà. Kupferstich nach Michelangelo. In der Platte monogr. und sign., bei A. Lafreri in Rom, 1547. 36,8 x 26 cm (Plattenkante; Blattgr.: 49 x 35 cm). (161)

€ 300 – 400

Bartsch XV, 141, 25. Le Blanc I, 217, 15. – Kleines Loch und kleiner Einriß in der Darstellung (kleiner Bildverlust, jeweils verso geklebt), kleiner Einriß im linken weißen Rand, leicht knittrig und mit 2 Quetschfalten, leicht stockfleckig und gebräunt. – Breitrandig.



3005

3005

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), Die Verkündigung. Holzschnitt. Im Stock monogr. und dat. 1513. 12,3 x 9,4 cm (Blattgr.: 14,2 x 12,3 cm). (46)

**€ 220 – 300

Hollstein I, 245, 44 (mit Abb.). Bartsch VIII, 44, 44. Winzinger 21c. – Späterer Abzug auf Bütten ohne Wasserzeichen. – Einfassungslinie hs. ergänzt, verso hs. Anmerkung von alter Hand im weißen Rand, verso Montagespuren. – Gleichmäßiger Abdruck.



3006



3007

3007

BELLA, STEFANO DELLA

(Florenz 1610-1664 ebda.), Der Tod mit einer Frau über der Schulter. Radierung im Oval. In der Platte sign., nicht dat. (um 1650). 17,5 x 14 cm. – Alt auf Trägerpapier aufgezogen, unter Passepartout. (8)

€ 240 – 400

De Vesme 90, III oder IV. – Aus der fünfblättrigen Serie mit dem Tod. – Seitlich und v. a. unten knapprandig, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3008



3008

3008

BERGMÜLLER, JOHANN GEORG

(Türkheim 1688-1762 Augsburg), „Septem dona Spiritus sancti. Das ist Die Siben Gaben des H. Geists Vorgestellt in siben Statuen ...“ Gestoch. Titel und 7 Kupfertafeln. In den Platten monogr. oder sign., bei J. G. Bergmüller in Augsburg, nicht dat. (um 1740). Je ca. 21,5 x 13 cm (Blattgr.: ca. 30 x 18,5 cm). – Umschl. d. Zt. (fleckig und angestaubt). (26)

€ 600 – 900

Le Blanc I, 288, 79-86. – Seltene Folge, hier vollständig, mit allegorischen Darstellungen der Gaben des Verstandes, der Weisheit, der Wissenschaft, des Rates, der Furcht Gottes, der Stärke und der Andacht. – Oben stärker wasserrandig (bis in die Darstellung), ein Blatt mit kleinem Ausriß im breiten weißen Rand, etw. fleckig.

NACHGEB.: DANIEL MAROT (Paris 1661-1752 Den Haag; Zuschreibung), „Liber statuarum genuinarum caesarum ex marmore, lapide & metallo“. Gestoch. Titel und 5 Kupfertafeln. In den Platten num. (1-6 inkl. Titel), nicht sign., monogr. oder dat. (um 1740). Je ca. 18,5 x 30 cm. – Nicht bei Le Blanc. – Die Zuschreibung nach dem einzigen Nachweis (das Titelblatt ohne die dazugehörigen Kupfer in einer polnischen Sammlung). – Die Tafeln zeigen jeweils vier Götterstatuen, auf den Sockeln in französischer Sprache bezeichnet, von Jupiter bis hin zur Göttin des Frühlings. – Etw. fleckig und gebräunt. – Beigebunden sind drei weitere Kupferstiche mit Göttern.



3010

3010

BONASONE, GIULIO

(um 1498-1576 Bologna), Der Raub der Europa. Kupferstich nach Raffael. In der Platte sign. und dat. 1546. 29,3 x 43,9 cm. – Auf Trägerkarton mont., unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (97)

€ 220 – 300

Bartsch XV, 80, 109. Le Blanc I, 443, 110. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, leicht fleckig und gebräunt. – Guter, gleichmäßiger Abdruck.

3011

BONASONE, GIULIO

(um 1498-1576 Bologna), Der Raub der Europa. Kupferstich nach Raffael. In der Platte sign. und dat. 1546. 29,3 x 44 cm. (18)

**€ 160 – 250

Bartsch XV, 80, 109. Le Blanc I, 443, 110. – Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, geglättet, links unten und oben Knickspuren, einige Quetschfalten, mit kleinen (hinterlegten) Randeinrissen und Läsuren, oben mittig minimaler Bildverlust, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Verso gestempelt („Zepher“, nicht bei Lugt).



3011



3012

3012

CAVALIERI, G. B. DE

(Villa Lagarina 1525-1601 Rom), Das Massaker an den Unschuldigen Kindern. Kupferstich nach F. Salviati. Nicht sign., bei G. G. de Rossi in Rom, um 1670. 45,4 x 58,1 cm. (161)

€ 1.000 – 1.600

Le Blanc I, 616, 7. – Großes seltenes Blatt, ursprünglich um 1561 bei A. Salamanca in Rom erschienen, hier in der späteren Version mit dem getilgten Stechernamen, der Adresse Salamancas und mit der Adresse de Rossis. – Winziges Rändchen um die Plattenkante, kleine Randläsuren, unten mittig Quetschfalte, kleiner Braunfleck in der Darstellung, kleiner hinterlegter Einriß, mittig vertikaler geglätteter Bug, verso Montagespuren und hs. Annotationen mit Bleistift, minimale Knickspuren. – Gleichmäßiger Abzug, selten.

Massacre of the Innocents. Copper engraving after F. Salviati. Not signed, published by G. G. Rossi in Rome, around 1670. – Large and rare sheet, initially published 1561 by A. Salamanca in Rome, here the later version with the erased engraver's name and Rossi's address. – Trimmed, small marginal damages, with crease mark, one brown spot and small backed tear, smoothed bow, verso traces of mounting, minimal creases. – Even impression, rare.

3013

DEUTSCHER KÜNSTLER UM 1790

Felsen und Baumstamm. Feder auf Velin. Nicht sign. und dat. 12,5 x 19 cm. – Punktuell auf Träger montiert, mit winzigem Einriß rechts, leicht gebräunt und verschmutzt. (132)

€ 100 – 150



3013

3014

DOLL, ANTON

(München 1826-1887 ebda.), Oberfränkische Landschaft mit Dorf und Heuernte. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1860). 29 x 45 cm. – Gerahmt. (24)

€ 700 – 1.000

In die sanft hügelige Landschaft eingebettet liegt ein kleines Dorf mit Fachwerkhäusern und Kirche. Die Bauern gehen am Dorfesrand ihren spätsommerlichem Geschäft mit der Heuernte nach. – Nach den getreuen Ansichten der Stadt München, denen Dolls Frühwerk galt, folgte der Künstler der Tradition der Landschaftsmalerei mit bäuerlichen Motiven. Unser Gemälde steht wohl noch am Anfang dieser neuen Entwicklung in seinem Œuvre. – Mit kleinen Restaurierungen und leicht gelblichem Firnis.



3014



3015

3015

DORIGNY, NICOLAS

(Paris 1658-1748 ebda.), Die Kreuzabnahme. Kupferstich nach D. da Volterra. In der Platte sign. und dat. 1710. 73 x 49 cm (Blattgr.: 81,5 x 61 cm). (185)

€ 100 – 150

Aus einer Tafelfolge. – Thieme/Becker IX, 475. – Mit mehrzeiliger gestochener Widmung für Louis-Antoine de Pardailan de Gondrin, Herzog von Antin und Pair von Frankreich. – Mittelbug, links unten etw. fleckig und berieben (wenig Textverlust), kleine Randläsuren, weiße Ränder leicht fleckig und gebräunt.



3016

3016

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Christus am Ölberg.
Holzschnitt. Im Stock monogr., nicht dat. (nach 1510).
12,5 x 9,6 cm. (46)

**€ 1.200 – 1.800

Meder 135, Ohne Text, wohl b oder c. Hollstein VII, 119, 135 (mit Abb.). Schoch/Mende/Scherbaum 196. – Aus der kleinen Holzschnittpassion. – Wasserzeichen im Büttenpapier nicht erkennbar. – Tls. bis in die Einfassungslinie leicht ungerade beschnitten, auf Japan kaschiert, winziges Löchlein in der Darstellung, oben etw. dünnwandig, minimal gebräunt. – Kräftiger gleichmäßiger Abdruck.

Christ on the mount of olives. Woodcut. Monogrammed in the block, updated (after 1510). – Watermark on paper barely visible. – Trimmed slightly unevenly and up to the image line, mounted on washi paper, tiny hole in image, upper part slightly thinning, slightly tanned. – Strong and even impression.

3017

EDELINCK, GERARD

(Antwerpen 1640-1707 Paris), Die Familie des Darius vor Alexander dem Großen. Kupferstich (von 2 Platten) nach C. le Brun. In der Platte sign. und dat. 1661. 61,5 x 89,5 cm (Darstellunggröße). (161)

€ 300 – 500

Nagler IV, 266: „Selten“. Le Blanc II, 185, 39, wohl II (von VI). – Mit lateinischem Fußtext. – Kleine Randläsuren, Knickspuren und Bereibungen im weißen Rand, schwache Faltpuren, leicht fleckig und gebräunt. – Seltenes, monumentales Blatt in kräftigem Abzug.



3017



3018

3018

ENDLICHER, CÄCILIE

(1810-1864), Fünf Zeichnungen. Bleistift auf Papier. Ein Bl. sign., alle Bl. bezeichnet, vier Bl. dat. 10,5 x 17,2 bis 22 x 28 cm. – Jeweils unter Passepartout. (16)

€ 200 – 300

„Villa Metternich pris du jardin botanique à Vienna“. – „Herrnals“. 1832. – „Süllberg bei Blankenese bei Hamburg“. 1843. – „Wandsbeck bei Hamburg“. 1844. – „Neukirchen“. 1846.

Cäcile Endlicher, geb. Müller von Nitterdorf, ist die Ehefrau des bedeutenden österreichischen Botanikers Stephan Ladislaus Endlicher und die Patentochter von Heinrich von Kleist. Über ihre künstlerische Erziehung ist uns nichts bekannt. – Leicht gebräunt, mit wenigen Flecken, im Rand minimal knittig. Auf Trägerkarton montiert.



3019

3019

ERNST, RUDOLF (RODOLPHE)

(Wien 1854-1932 Fontenay-aux-Roses), Orientalischer Händler. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1880). 31,7 x 25,6 cm. – In feinem Rahmen. (28)

*R € 5.000 – 7.000

Rudolf Ernst ist einer der Hauptvertreter der spätrömantischen Orientalmalerei. Seine Motive sind stark im Genre verwurzelt und zeigen damit einen besonders pittoresken, üppigen, ja schwelgerischen Orient, wie er den westlichen Vorstellungen vollauf entsprach. Gerade die Interieurs von Palästen, Haremsgemächern, Basaren und Läden schilderte er mit detailgetreuer Hingabe an Architektur, Ornamentik, Gewänder und Alltagsgegenstände, die er zum Teil Photographien und Reiseskizzen entnahm. In dieser Hinsicht ist unser Gemälde besonders typisch: Ein Innenraum voller Gegenstände eines orientalischen Händlers, darunter Waffen, Vasen, Krüge, Stoffe, ein Sattel, ein Papagei, dazwischen, sitzend und in aller Ruhe bei einer Wasserpfeife mit dem

Kunden verhandelnd, der Ladenbesitzer – alles mit Detailgenauigkeit geschildert und in eine Komposition gebracht, die den scheinbaren Wirrwarr wohlüberlegt und arrangiert dem Betrachter als Imagination orientalischer Fülle vor Augen führt. – Gereinigt. – Aus oberösterreichischem Privatbesitz.

Rudolf Ernst is one of the main representatives of late-romantic Oriental style of painting. His motifs are rooted in the genre and show a particularly picturesque and luxuriant Orient after western ideas. He depicted in particular interiors in every detail. For architecture, ornamentation, garments and everyday objects he partly used photographs and travel sketches. In this respect our painting is very typical: interior, crammed with items of an oriental merchant, among them weapons, vases, jugs, fabrics, a saddle, a parrot, the shopkeeper sitting in between with a sheesha and bargaining all the while with the customer. The apparent jumble, however, is arranged, in order to give the viewer the idea of Oriental abundance. – Cleaned. – From an Austrian private collection.



3020

3020

FRIEND, WASHINGTON F.

(1820-1886), Die Niagarafälle bei Nacht. Aquarell und Gouache auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1850). 39,5 x 55,5 cm. – Unter Passepartout. (60)

€ 300 – 500

Seltene Ansicht der Niagarafälle bei Nacht. Der kanadische Künstler Friend ist heute nahezu biographisch verschollen. – Mit oberflächlichen Kratzern und vereinzelt Fleckchen, die Kanten polygonal beschnitten und mit dem Passepartoutauschnitt verklebt.



3021

3022

GALLE, PHILIP

(Haarlem 1537-1612 Antwerpen), Samsons Hochzeit mit der Tochter des Philisters – Samson schlägt die Philister mit dem Kieferknochen eines Esels. 2 Kupferstiche im Rund nach M. van Heemskerck. In den Platten num. und sign., nicht dat. (um 1580). Durchmesser ca. 25,2 bzw. 26,3 cm. – Untereinander auf Trägerkarton aufgezogen, unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (80)

€ 140 – 200

New Hollstein (Philips Galle), 14 und 15. – Etw. ungerade bis tls. knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleine Einrisse und Randläsuren, etw. knittrig, tls. leicht berieben und wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt.



3023

3021

GALLE, PHILIP

(Haarlem 1537-1612 Antwerpen), „Passio, mors, et resurrectio dn. nostri Iesu Christi“. Gestoch. Titel und 8 Kupferstiche von A. Collaert nach J. Stradanus. In den Platten num. und sign., bei P. Galle in Antwerpen, o. J. (um 1590). Je ca. 18 x 26 cm. (108)

€ 220 – 300

Le Blanc II, 265, aus 5-42. – Vgl. Hollstein VII, 76, aus 108-145 (unterschiedliche Größenangabe). – Mit lateinischem Fußtext. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, Titel mit verso geklebtem Einriß, tls. mit leichten Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Beiliegen 4 weitere, stark fleckige Blätter aus demselben Werk.



3022

3023

GHISI, GIORGIO

(Mantua 1520-1582 ebda.), Engel mit Posaunen. Kupferstich nach Michelangelo. Nicht sign. oder dat., um 1560. Ca. 30 x 28 cm. – Auf Trägerpapier mont. (161)

€ 120 – 200

Bartsch XV, 222, 25. Thieme/Becker XII, 563: „Ghisis umfangreichstes Werk ist das Jüngste Gericht Michelangelos (auf insgesamt 11 Platten, vor 1556), eine Arbeit, die ... von Vasari rühmend erwähnt wird.“ – Die seltene Folge gibt Detailansichten des Freskos an der Westwand der Sixtinischen Kapelle in ihrer ursprünglichen Form wieder, also vor den Übermalungen der später als anstößig empfundenen Nacktheit mancher Figuren durch Daniele da Volterra. – Unten ungerade, bis knapp in die Darstellung, sonst bis zur Einfassungslinie beschnitten, zwei Stellen etw. berieben, tls. leicht fleckig und gebräunt.

3024

GIORDANO, LUCA

(Neapel 1634-1705 ebda.), Christus und die Ehebrecherin. Radierung nach F. Palmieri. In der Platte sign. und dat. 1658. 35,7 x 50,2 cm. – Auf Trägerpapier mont. (161)

€ 160 – 220

Bartsch XXI, 100, 5. Le Blanc II, 300, 4. – 2. Zustand mit der Adresse. – Linke obere Ecke angerändert, einige Fehlstellen im Rand angerändert (jeweils mit [tls. geringem] Bildverlust), einige Einrisse und kleine Löcher, knapprandig und mit Randleläsuren, tls. verso hinterlegt, tls. stärker fleckig und etw. gebräunt, flauer Abzug.



3024



3025

3025

GRAF, URS

(Solithurn ca. 1485-1528 wohl Basel), Christus am Kreuz zwischen den Dieben. Holzschnitt. Im Stock monogr., nicht dat. (um 1513). 21,8 x 15,3 cm. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, auf mod. Trägerkarton aufgezogen. (148)

*R € 160 – 220

Bartsch VII, 230, aus 2. – Vgl. Hollstein XI, 71, 23 (ohne Monogramm). – Mit Kopftitel über der Darstellung, wohl aus Geiler von Kayserbergs „Passio domini nostri Ihesu Christi“ (Straßburg 1513). – Knapprandig, leicht knittrig, Bräunung im Außenrand durch Klebstoff, leicht fleckig. – Beiliegend 2 weitere Holzschnitte aus demselben Werk, mit stärkeren Alters- und Gebrauchsspuren (eines mit Loch in der Darstellung).

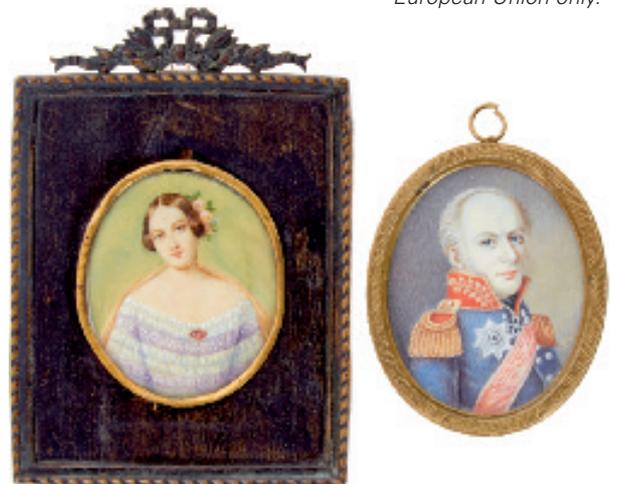
3026

GRAHL, AUGUST

(Poppentin 1791-1868 Dresden), Miniaturporträt eines Mannes. Gouache auf Elfenbein. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1825). Ca. 7 x 6 cm. – In ovalem Messingrahmen (leichte Altersspuren). (205)

**€ 180 – 260

Der nicht näher identifizierte Dargestellte im Brustbildnis wiedergegeben, bekleidet mit einer aufwendigen Uniform, mit Bruststern und Orden sowie roter Schärpe. Das verso eingravierte Monogramm „ATR“ mag einen Hinweis auf den Porträtierten geben. – Die Identität des Künstlers ist umso umfangreicher geklärt. August Grahl war Sohn eines Hofjuweliers und studierte an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin. Zahlreiche Reisen zu Studienzwecken und für Aufträge führten ihn durch weite Teile Europas, bis er sich 1835 in Dresden niederließ. Er war einer der bedeutendsten Miniaturmaler und Porträtisten des 19. Jahrhunderts. Er porträtierte zahlreiche herausragende Persönlichkeiten seiner Zeit, so Wilhelm III. von Preußen oder Hans Christian Andersen. – In schönem Erhaltungszustand. – Beiliegt ein Miniaturporträt einer jungen Dame, gerahmt. – Kein Versand in Länder außerhalb der EU. – *Shipment to countries of the European Union only.*



3026



3027

3027

GUARDI, FRANCESCO

(1712-1793; Nachfolge), Architekturcapriccio mit Staffagefiguren. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1790). 29,5 x 24 cm. – Gerahmt. (128)

€ 1.200 – 1.800

Unter hohen, rechtwinklig aneinanderstoßenden Arkaden flanieren mehrere Personen, meist paarweise, über einen prächtigen Innenhof. Kleine Hunde im Vordergrund, die Fenstervorhänge und über die Balustraden hängende Stoffe setzen kleine bewegte Akzente in der sorgfältig durchkomponierten Szene. Sowohl Duktus als auch Sujet und Komposition rücken unsere Architekturszene den Werken des berühmten venezianischen Rokokomalers Francesco Guardi nahe, der besonders für seine Veduten der Serenissima geschätzt wird. – Mit dezenten Retuschen.



3028

3028

GUARDI, FRANCESCO

(1712-1793; Umkreis), Venezianisches Architekturcapriccio mit Figuren. Öl auf dünner Holztafel. Verso von alter Hand „guardi“ bezeichnet, nicht dat. (um 1790). 18,5 x 25,3 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen. (60)

€ 1.500 – 2.000

Venetian capriccio with architecture and figures. Oil on thin wooden board. Inscribed on the back „guardi“, undated (around 1790). – Subtle touch-ups. – Framed.



3029

3029

HALM, PETER VON

(Mainz 1854-1923 München), Subiaco. Bleistift auf Papier. Sign., betitelt und dat. (18)72. Motivmaß: 26,2 x 46,4 cm; Blattmaß: 40,5 x 55,7 cm. (91)

€ 120 – 180

Elegante und akkurat ausgeführte Landschaft mit einer Ansicht von Subiaco, einer Stadt in Latium in der Provinz Rom, als Silhouette links im Mittelgrund. Der thematische Fokus liegt aber eindeutig auf der weiten Hügellandschaft mit ihren Felsformationen und Bäumen. Das Motiv beruht auf einer Vorlage, die von Halm links unten mit „nach ALucas“ bezeichnet hat. – Mit Lichtrand, kleinen Flecken und im breiten Rand fingerfleckig, verso an einer Kante mit alter Klebespur.



3030

3030

HALM, PETER VON

(Mainz 1854-1923 München), 9 Radierungen. Meist sign., tls. betitelt oder nummeriert, nicht dat. (um 1875). Plattenmaße: 14 x 17,5 bis 25 x 33,6 cm. – Unter Passepartout. (91)

€ 300 – 500

Die Motive sind Ansicht eines Hauses, „Bamberg – Klein Venedig“, „Bei Füßen“, Doppelporträt eines älteren Paares, Kanal in Venedig, Kreuzgang, Landschaft mit Regenwolken, Nymphenburger Schloßkanal, „S. Emmeram“. – Tls. leicht gebräunt oder mit Lichtrand, tls. mit schwachen Knicken im breiten Rand.



3031

3031

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Gebirgsansicht am frühen Abend. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1890). 70 x 100 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). (201)

€ 500 – 600

Über einen kleinen dunklen Tümpel wandert der Blick einen felsigen Abhang hinauf zu einem Tannendickicht. Das Licht der untergehenden Sonne am wolkigen Himmel kündigt vom nahenden Abend. – An der Berliner Kunstakademie bei Eugen Braucht (1842-1921) und Christian Wilberg (1839-1882) ausgebildet, wurde Hellgrewe vor allem für seine Ansichten der märkischen Landschaft Brandenburgs bekannt. Eine Reise, die Hellgrewe 1895/96 nach Ostafrika führte, sollte ihn zum bekanntesten Maler der deutschen Kolonien und Illustrator afrikanischer Reisewerke machen. – Die großformatige Gebirgsansicht zeugt von der routinierten Hand des Landschaftsmalers. In fast schon modernem Duktus sind die Farbflächen sicher aneinandergesetzt, wobei die ruhige Silhouette immer wieder spannungsvoll unterbrochen wird. – Mit dezenten Retuschen, vor allem im oberen Drittel. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. – Wir bitten um Abholung oder Versand mit Spedition.

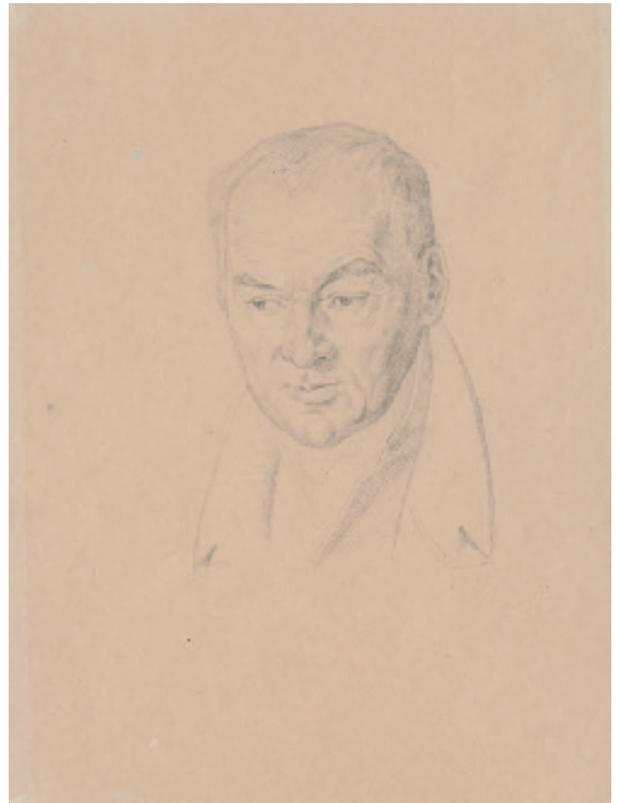
3032

HESS, PETER VON

(Düsseldorf 1792-1871 München; Zuschreibung),
Kopfstudie zu dem Gemälde „Grundsteinlegung der
Konstitutionssäule von Gaibach“. Bleistift auf Papier.
Nicht sign. und dat. (um 1820). 18,7 x 15,2 cm. –
Unter Passepartout. (61)

**€ 150 – 200

Franz von Schönborn-Wiesenthaid (1776-1840) stiftete die
Säule in Gaibach zu Ehren der bayerischen Verfassung von
1818. Von Hess hält das Ereignis der Grundsteinlegung auf
seinem vielfigurigen Gemälde fest. Zu sehen ist im Zentrum
Kronprinz Ludwig, der spätere König Ludwig I., rechts der
Stifter sowie weiter rechts Leo von Klenze (1784-1864), der
Architekt der Säule. – Die Kopfstudie zeigt den älteren Herren
links hinter dem auf dem Podest stehenden jungen Mann
mit ockerfarbener Hose und blauem Rock. Auf dem finalen
Gemälde zeigt der Kragen nach rechts, während er auf der
Studie nach links gerichtet ist. – Mit Lichtrand und kleinem
restauriertem Riß links unten sowie leicht unregelmäßig
beschnitten.



3032



3033

3033

HESS, PETER VON

(Düsseldorf 1792-1871 München; Zuschreibung),
Studie eines Soldaten. Bleistift auf Papier. Nicht sign.
und dat. (um 1815). 19,8 x 24 cm. – Unter Passepar-
tout. (61)

**€ 120 – 180

Der junge Hess begleitete den Fürsten Carl Philipp von
Wrede, in dessen Stab er auch diente, während der Befrei-
ungskriege 1813 bis 1815. Unser Blatt eines wohl verwun-
deten, zu Boden gegangenen Soldaten dürfte in diesem
Zusammenhang entstanden sein. Die Zeichnungen der per-
sönlichen Kriegserfahrungen von Hess bildeten die Grundlage
seiner späteren Schlachtengemälde. – Mit Ausdünnungen
und leichten Beschädigungen in den Ecken sowie zartem
Lichtrand und kleinen Verschmutzungen.



3034

3034

HILDEBRANDT, EDUARD

(Danzig 1818-1868 Berlin), The golden Tower Sevilla. Feder und Aquarell. Sign. und wohl von anderer Hand beschriftet, dat. 1849. Sichtmaß: 17 x 26,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 400 – 600

Das Blatt entstand auf der großen Reise, die Hildebrandt ab 1848 von London nach Funchal auf Madeira brachte. Seine Rückreise führte über Spanien und Portugal. Neben dem Wahrzeichen Sevillas, dem Torre del Oro, ist im rechten Hintergrund auch die berühmte Kathedrale zu sehen. – Mit Fleckchen und dezerten Retuschen, oben kleiner Riß (ca. 5 mm).

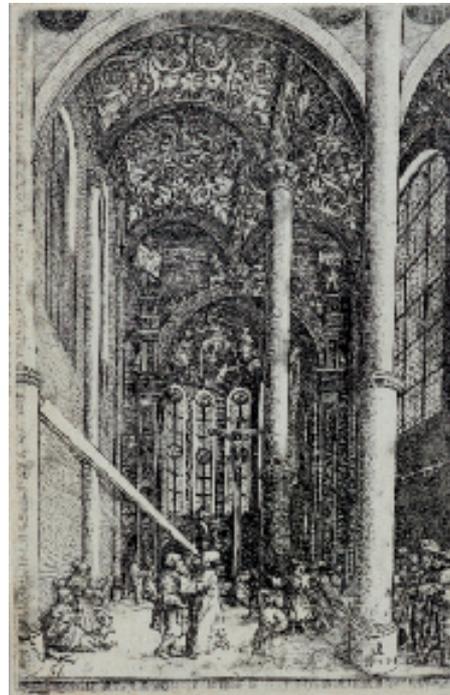
3035

HOPFER, DANIEL

(Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg), Das Innere der Augsburger Dominikanerinnenkirche St. Katharina mit dem Gleichnis vom Splitter im Auge des Nächsten und dem Balken im eigenen Auge. Radierung. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1530). 30,7 x 20,2 cm (Blattgröße). (75)

€ 260 – 400

Bartsch VIII, 265, 25, II (mit der Funck-Nr. 66). Metzger 38, III (von III), mit Abb. S. 148. – Abzug von 1684 aus den „Opera Hopferiana“. – Feines Rändchen um die Plattenkante, verso Montagespuren, etw. fleckig.



3035



3036

3036

HOPFER, DANIEL

(Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg), Ein Landsknecht umarmt eine Frau. Radierung. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1530). 22,5 x 15,4 cm (Blattgr.: 24,7 x 1 7,5 cm). – Unter Passepartout. (75)

€ 240 – 400

Bartsch VIII, 270, 70, II (mit der Funck-Nr. 96). Metzger 83, III (von III), mit Abb. S. 191. – Abzug von 1684 aus den „Opera Hopferiana“. – Kleines Löchlein rechts oben in der Darstellung, minimale Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.

3037

HOPFER, DANIEL

(Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg), Ornamentfüllung mit Sirenen und Tritonen. Radierung. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1530). 8,5 x 13,4 cm (Blattgr.: 10,5 x 15,6 cm). – Auf Trägerkarton mont. (75)

€ 120 – 180

Bartsch VIII, 274, 103, II (mit der Funck-Nr. 153). Metzger 120, II oder III (von III), mit Abb. S. 229. – Abzug von 1684 oder 1916. – Leichte Quetschfalten. – Beiliegt ein Kupferstichporträt von Thomas Hopfer, gestochen von B. Kilian nach B. Hopfer.



3037

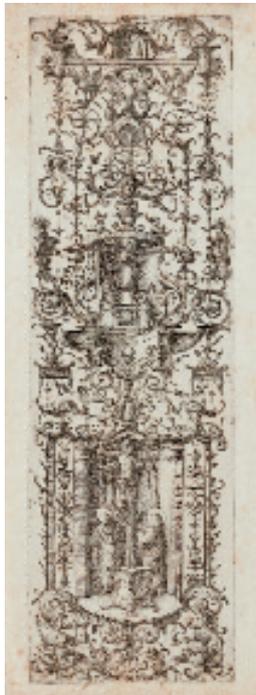
3038

HOPFER, DANIEL

(Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg), Groteske mit Schmerzensmann zwischen Maria und Johannes, Maria mit Kind, Engeln, Heiligen und dem Heiligen Geist. Radierung. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1530). 33,2 x 10,2 cm (Blattgr.: 35,2 x 12,9 cm). (75)

€ 180 – 300

Bartsch VIII, 274, 100, II (mit der Funck-Nr. 69). Metzger 140, III (von IV), mit Abb. S. 249. – Aus der Ausgabe „Opera Hopferiana“ von 1684. – Zwei kleine WurmLöcher unten (eines in der Darstellung, eines im Rand), verso Montagespuren, leichte Quetschfalten, etw. fleckig, gebräunt.



3038

3039

HOPFER, DANIEL

(Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg), Der heilige Paulus, unter einem Baldachin thronend. Radierung. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1530). 22,6 x 15,6 cm. (75)

€ 260 – 400

Bartsch VIII, 267, 42, II (mit der Funck-Nr. 93). Metzger 52, II (von III), mit Abb. S. 160. – Abzug von 1684 aus den „Opera Hopferiana“, mit Kopf- und Fußtext. – Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten, verso Montagespuren, minimal fleckig und gebräunt. – Aus der Sammlung J. P. M. Cerroni (Lugt 1432) mit dem Sammlerstempel verso auf dem Blatt.



3039



3040

3040

HOPFER, HIERONYMUS

(Augsburg um 1500 – nach 1550 Nürnberg), Fortitudo oder die Jungfrau an der Säule. Radierung nach M. Raimondi. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1550). 13,4 x 8,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. (75)

€ 140 – 200

Bartsch VIII, 284, 38, II (mit der Funck-Nr. 192). Hollstein 42, II. – Abzug von 1684 aus den „Opera Hopferiana“. – Bis an die Einfassungslinie beschnitten. – Guter Abzug.

3041

HOPFER, LAMBERT

(Augsburg um 1510 – um 1555), Drei Sujets im Rund auf einem Blatt: zwei Paare in der Landschaft, das Urteil des Paris sowie der betende heilige Hieronymus. Radierung, nach A. Dürer. In der Platte monogr. und num., nicht dat. (um 1540). Durchmesser: 5,7 cm (Blattgr.: 14,2 x 18,8 cm). – Auf Trägerkarton mont. (75)

€ 100 – 150

Bartsch VIII, 291, 23, II (mit der Funck-Nr. 189). – Späterer Abzug, wohl aus den „Opera Hopferiana“ von Silberberg 1802. – Verso Montagespuren, rechts oben leicht fleckig und gebräunt.



3041



3042

3042

HOPFER, LAMBERT

(Augsburg um 1510 – um 1555), Ein alter Mann steckt einer jungen Frau einen Ring an den Finger. Radierung, wohl nach L. Cranach. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1540). 32,7 x 20,7 cm. – Auf Trägerkarton mont. (75)

€ 300 – 500

Nagler, Monogrammist IV, 1122, 2: „Anspielung auf die Geschichte des Berchtold Tucher und der Anna Pfinzing 1308... Oben links das Tucher'sche, rechts das Pfinzing'sche Wappen. Rechts nach der Mitte das Zeichen. Dieses Blatt ist geätzt und wenig vollendet“. – Nicht bei Bartsch. – Kleine Schäden in den unteren Ecken verso hinterlegt, Montagespuren verso, einige Quetschfalten. – Vorzüglicher Abdruck des seltenen Blattes.



3043

3043

Aus der Sammlung von König Friedrich August II. von Sachsen

HOPFER – SAMMLUNG –

165 Eisenradierungen, davon 55 von Daniel Hopfer, 72 von Hieronymus und 30 von Lambert Hopfer sowie 8 vom Monogrammist C. B., ferner 2 Holzschnitte von D. Hopfer sowie 5 Kopien anderer Meister nach den Vorlagen von H. Hopfer. Großtfs. in den Platten monogr., wenige sign., meist num. und im Rand gestempelt (Monogramm FA II mit Krönchen in ovaler Einfassung; Lugt 971), nicht dat. (ca. 1516-1700). Verschied. Formate, tfs. aus den „Opera Hopferiana“. – Alle auf Trägerpapier mont. oder aufgezogen, tfs. lose in 2 Hldr.-Bdn. aus der Mitte d. 19. Jhdts. mit Rsch. und Rvg. (etw. beschabt und bestoßen, Gelenke leicht eingerissen, ein Rücken beschädigt). (75)

€ 18.000 – 26.000

Umfangreiche Sammlung an Radierungen der Familie Hopfer, zum ganz überwiegenden Teil in den zweiten Zuständen mit der sogenannten Funck-Nummer von David Funck (1642-1705), einem entfernten Verwandten der Hopfers, der im 17. Jahrhundert 230 Platten von den Erben erwarb und diese unter dem Titel „Opera Hopferiana“ nachdruckte. Aufgrund der Tatsache, daß die Blätter montiert sind und das Papier nicht eingehend geprüft werden kann, können einige Blätter auch Abzüge von Silberberg von 1802 oder andere Abzüge des frühen 19. Jahrhunderts sein. Eine noch spätere Entstehung kann jedoch auf Grund der Zusammenstellung der Sammlung unter König Friedrich August II. von Sachsen (1797-1854) ausgeschlossen werden. – Provenienz: von einem Nachkommen der Familie auf der Maiauktion 1933 bei C. G. Boerner in Leipzig ersteigert, in der einige Stücke aus der Sammlung von König Friedrich August II. angeboten

wurden. Leider wurde später ein Teil der Blätter von Daniel Hopfer als Erbteil abgetrennt; die vorhandenen Blätter von Daniel Hopfer liegen (auf Trägerpapier aufgezogen) lose im Einband. – Tfs. knapprandig oder mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, tfs. bis an die Einfassungslinie beschnitten, tfs. minimal berieben, tfs. etw. fleckig und gebräunt.

Im Folgenden eine Aufstellung der einzelnen Blätter; die Reihenfolge richtet sich bei Hieronymus und Lambert Hopfer nach der Montierung im Tafelband, diese wiederum nach der Bartsch-Bibliographie (Le peintre graveur par Adam Bartsch. Bd. VIII.), bei Daniel nach der Blattnumerierung der Sammlung. Als bibliographischer Nachweis dienen Bartsch (abgekürzt „B“) sowie Metzger („M“ für Daniel Hopfer). – Die Etat-Nummern von Bartsch (römische Zahl), wenn nicht anders angegeben der 2. Zustand mit der Funck-Nummer („F“), wurden von der Sammlung übernommen, die Größe gibt die Blattgröße an, der Erhaltungszustand der einzelnen Blätter wird nur angegeben, wenn er vom allgemeinen, oben beschriebenen Zustand abweicht.

DANIEL HOPFER (Kaufbeuren 1470-1536 Augsburg)

- Adam & Eva. 2 Darstellungen auf 1 Blatt. – 28,9 x 24,5 cm. – B 1 und 2, I. M 1 und 2, I oder II. – Wohl auf Trägerpapier aufgezogen, rechts oben mit winziger Fehlstelle in der Darstellung, links kleiner geklebter Einriß, mittig kleiner hs. Eintrag.
- Christus predigt über Glauben und Unglauben (F 131). – 22,5 x 15,5 cm. – B 4. M 14, II. – Unten seitlich Darstellung minimal angeschnitten.
- Christus predigt über das Brot des Lebens (F 106). – 24,8 x 17,9 cm. – B 5. M 13, III. – Rechter weißer Rand stärker fleckig und gebräunt.
- Christus predigt über die falschen Propheten (F 95). – 23,6 x 15,8 cm. – B 6. M 9, III.
- Christus vor Pilatus (F 105). – 21,2 x 15,7 cm. – B 9. M 17, III.
- Kreuzigung Christi mit Maria und Johannes, in einem Tondo (F 220). 2 Exemplare. – 9,9 x 7,1 und 9,4 x 6,9 cm. – B 11. M 21, III und IV oder V.
- Der große Kalvarienberg (F 19). – 34,3 x 21,9 cm. – B 14. M 18, III.
- Das Schweißstuch Christi, von zwei Putten gehalten (F 186). – 8,5 x 12,3 cm. – B 16. M 25, III. – Bis fast an die Darstellung beschnitten.
- Paxtafel mit Beweinung Christi (F 109). – 25 x 17,1 cm. – B 17. M 37, III.
- Triumphbogen mit der Dreifaltigkeit, Heiligen, Propheten und Engeln. – 51,4 x 26,2 cm. – B 20, I. M 32, I oder II (vor Funck). – Auf Trägerpapier aufgezogen, Faltpuren geglättet, horizontal mittig mit minimalen Fehlstellen in der Faltung, tfs. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, stärker gebräunt.
- Sechs Szenen zur Aussendung der Apostel (F 49). – 20,5 x 26,1 cm. – B 22. M 10, III. – Mit einigen Inschriften.
- Der Kornwucherer (F 29). – 20,3 x 27,6 cm. – Mit Text „Die sprich Salomo das XI Capitel ...“ – B 23. M 6, III (von VI).
- Das Innere der Augsburger Dominikanerinnenkirche St. Katharina mit dem Gleichnis vom Gebet des Pharisäers und des Zöllners (F 67). – 27,8 x 19,3 cm. – B 26. M. 39, III.
- Inneres der Augsburger Dominikanerinnenkirche St. Maria Magdalena mit dem Gleichnis vom Scherflein der Witwe. – 29,1 x 20,4 cm. – B 27, I. M 40, I oder II.

- Das Wehe über die Pharisäer und Schriftgelehrten (F 17). – 30 x 42,6 cm. – B 31. M 12, wohl IV (Abzug Silberberg 1802). – Mit einigen Inschriften.
 - Das Glaubensbekenntnis. In 12 Einzelszenen auseinandergeschnitten und mont. – Je ca. 10,2 x 10,3 cm. – B 33, wohl I. M 30, wohl I oder II. – Mit Inschriften.
 - Maria in Halbfigur mit dem Jesuskind. 2 Exemplare (ohne F-Nr. und F 89). – 24,8 x 17,1 und 22,5 x 15,4 cm. – B 38, I und II. M 41, I oder II bzw. III (der Abzug I wohl später).
 - Drachenkampf des heiligen Georg (F 11). – 26,9 x 18 cm. – B 41. M 51, III (wohl etw. späterer Abzug, aber nicht die Nr. IV).
 - Venus mit Amor und Teufel (F 102). – 22,7 x 15,8 cm. – B 46. M 82, III.
 - Der Selbstmord der Lucretia (F 91). – 23 x 15,9 cm. – B 50. M 62, III. – Rechts oben etw. stärker gebräunt.
 - Die Rache des Zauberers Vergil. 2 Exemplare. – Je ca. 9,7 x 6,8 cm. – B 51. M 63, wohl III und IV.
 - Türkische Trompeten- und Schalmeyenbläser zu Pferde (F 90). – 22 x 15,6 cm. – B 56. M III. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, fleckig.
 - Drei Orientalen zu Pferde (F 121). – 22,5 x 15,5 cm. – B 59. M 70, III. – Tls. bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, etw. fleckig.
 - Drei Araber zu Pferde (F 112). – 22,9 x 15,6 cm. – B 60. M 71, III. – Etw. stärker fleckig. – Die drei Letztgenannten aus der fünfblättrigen Folge Sultan Süleyman und türkische Reiter.
 - Drei Hellebardenträger mit einem Hund (F 199). – 8,6 x 13,4 cm. – B 61. M 73, III.
 - Drei Landsknechte I (F 51). – 20,2 x 28,8 cm. – B 64. M 74, III.
 - Drei Landsknechte II. – 24 x 33 cm. – B 65. M 75, III.
 - Drei Hexen schlagen den Teufel (F 108). – 22,9 x 15,7 cm. – B 71. M 85, III.
 - Bolikana und Markolfus (F 54). – 24 x 22,6 cm. – B 72. M 86, III. – Etw. fleckig.
 - Ein Bauernfest (F 42). – Rechte Hälfte der zweiblättrigen Folge. – 33,7 x 26,5 cm. – B 74 b. M 89 b, IV (Abzug erste Hälfte 18. Jhd. mit vierzeiliger Inschrift). – Kleiner Braunfleck.
 - Kaiser Galba (F 113). – 22,9 x 15,9 cm. – B 77. M 92, III.
 - Franz I., König von Frankreich (F 170). – 15 x 10,3 cm. – B 81. M 96, III.
 - Papst Clemens VII. (F 169). 15 x 9,8 cm. – B 82. M 100, III.
 - Papst Hadrian VI. (F 87). Zwei Exemplare. – 23,3 x 16,6 und 22,9 x 16,1 cm. – B 83. M 99, I oder II und III (dieser im rechten Rand stärker gebräunt).
 - Kunz von der Rosen. – 38,2 x 25,7 cm. – B 87. M 103, wohl III. Nagler, Monogrammisten II, 1131, 5, II. – Unten mit Annotation von alter Hand.
 - Drei Paneele mit Rüstungsdekor aus Grotteskenkandelabern (F 147). – 17 x 12,5 cm. – B 88. M 137, III.
 - Grotteskenkandelaber mit Pfauen (F 143). – 13,4 x 8,4 cm. – B 89. M 108, III. – Links oben knapp bis innerhalb der Einfassungslinie beschnitten.
 - Zwei Paneele mit Grottesk-Kandelabern (F 142). – 15,5 x 9,6 cm. – B 90. M 107, III oder IV.
 - Ornamentales Tableau mit 8 Zwickeln (F 65). – 25,3 x 22,5 cm. – B 95. M 124, II oder III.
 - Grotteskkandelaber mit Posaune blasenden Satyrn (F 64). – 27,2 x 19,8 cm. – B 96. M 109, III. – Unten etw. stärker gebräunt.
 - Grotteske mit Schmerzensmann zwischen Maria und Johannes. – 33,6 x 10,7 cm. – B 100. M 140, wohl II.
 - Ornamentale Füllung mit sitzender Frau mit Laute und Füllhörnern (F 167). – 12,6 x 13 cm. – B 101. M 116, II. – Im linken Rand leicht berieben.
 - Zehn ornamentale Horizontalfriese I (F 154). – 14,2 x 9,1 cm. – B 110. M 133, II oder III.
 - Vier ornamentale Horizontalfriese aus Blattranken mit Rüstungsdekor, unten Drachen (F 152). – 9,1 x 13,6 cm. – B 111. M 136, II. – Kleiner Ausriß im linken Rand.
 - Drei ornamentale Horizontalfriese (F 141). – 9 x 14,1 cm. – B 112. M 105, II oder III.
 - Grotteskalphabet mit lateinischen Majuskeln (F 126). – 17,9 x 25,6 cm. – B 118. M 145, II, oder III.
 - Gotisches Majuskelfontalphabet (F 136). – 18,7 x 25,4 cm. – B 119. M 143, II oder III.
 - Lateinisches Majuskelfontalphabet in Kartuschen (F 156). – 9,8 x 14,6 cm. – B 120. M 146, III oder IV.
 - Tabernakel für das Hl. Sakrament mit Darstellung des Abendmahls (F 12). – 33,9 x 15 cm. – B 124. M 35, III. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten.
 - Kapitell und Basis einer Säule (F 146). – 13,9 x 8,8 cm. – B 128. M 148, III oder IV.
 - Zwei Ornamentstreifen mit Trophäen (F 127). – 22,4 x 16 cm. – B 129. M 123, wohl III.
 - Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Holzschnitt. – 2,9 x 2 cm. – Nagler, Monogrammisten II, 1131, 1. – Nicht bei B und M. – Bis an die Einfassungslinie beschnitten.
 - Titeinfassung mit Figuren. Holzschnittbordüre für „Bibel teütsch der erst tail“ (VD 16 B2676). – 28,2 x 19,6 cm. – Nagler, Monogrammisten II, 1132, 3. M 159. Nicht bei B. – Einige Wurmlöcher, tls. in der Darstellung.
- HIERONYMUS HOPFER (Augsburg um 1500 – nach 1550 Nürnberg).
- Die Geburt Christi (F 12). Nach A. Dürer. – 23,2 x 15,9 cm. – B 1. – Kleiner Rostfleck in der Darstellung.
 - Die Flucht nach Ägypten (F 14). Nach A. Dürer. – 22,7 x 15,8 cm. – B 3. – 3 kleine Flecken in der Darstellung.
 - Die Heilige Familie (F 202). Nach J. de Barbari. – 13,9 x 8,9 cm. – B 4. – Oben etw. stärker gebräunt.
 - Die Madonna auf der Mondsichel (F 162?). Nach A. Dürer. – 13,6 x 8,8 cm. – B 6. – Funck-Nr. ausradiert.
 - Stillende Madonna (F 170). Nach M. Raimondi bzw. Raffael. – 13,9 x 8,6 cm. – B 7.
 - Der Tod der Hl. Jungfrau (F 38). Nach A. Dürer. – 31 x 23,6 cm. – B 10. – Mit hs. Anmerkung unter der Darstellung in Blei.
 - Der hl. Christophorus (F 201). Nach A. Dürer. – 17 x 12 cm. – B 13.
 - Der hl. Eustachius (F 31). Nach A. Dürer. – 32,5 x 25,1 cm. – B 15.
 - Der hl. Georg auf dem Pferd (F 205). Nach A. Dürer. – 13,9 x 8,7 cm. – B 16.
 - Hl. Hieronymus im Gehäuse (F 88). Nach A. Dürer. – 22,3 x 15,7 cm. – B 18.
 - Hl. Hieronymus als Büßer (F 83). Nach A. Dürer. – 23,4 x 15,3 cm. – B 19. – Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten.
 - Judith und die hl. Katharina (F 171). – 13,5 x 8,5 cm. – B 20. – Leicht berieben.
 - Renaissance Altar-Tabernakel mit segnendem Christus, flankiert von den Heiligen Petrus und Paulus. – 29,6 x 21 cm. – B 22. – Mittig horizontale Quetschfalte, tls. bis knapp an die Darstellung beschnitten.

- Renaissance Altar-Tabernakel mit segnendem Christus, flankiert von den Heiligen Petrus und Paulus (F 43). 30,4 x 21,8 cm. – B 22, III. – Mit Fußtext „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.
- Apollo & Diana (F 206). Nach J. de Barbari. – 14,4 x 9,3 cm. – B 23.
- Venus mit Amor (F 173). Nach M. Raimondi bzw. Raffael. – 13,2 x 8 cm. – B 24.
- Herkules & Anthaeus (F 204). Nach A. Mantegna. – 14,1 x 8,8 cm. – B 25.
- Herkules im Kampf mit dem Löwen (F 160). Nach J.-A. de Bresse. – 14,2 x 8,7 cm. – B 26.
- Die Weinlese mit Bacchus. Nach M. Raimondi. – 22,3 x 15,4 cm. – B 27, I. – Bis knapp innerhalb der Darstellung beschnitten und aufgezogen, kleine Fehlstellen in der Darstellung im Rand, mittig horizontale Knickspur, etw. berieben, braunfleckig.
- Die Weinlese mit Bacchus (F 117). Nach M. Raimondi. – 22,7 x 15,8 cm. – B 27, II.
- Silen auf einem Weinfaß mit Putti (F 111). Nach A. Mantegna. – 15,9 x 22,7 cm. – B 28.
- Tanz der Faune & Bacchantinnen (F 22). Nach A. Veneziano. – 18 x 34,3 cm. – B 29.
- Wein trinkender Satyr (F 158). Nach J. de Barbari. – 14,2 x 9,3 cm. – B 31.
- Satyr mit Geige (F 198). Nach J. de Barbari. – 14,3 x 9,4 cm. – B 32.
- Satyr mit Flöte (F 161). – 13,9 x 8,6 cm. – B 33.
- Das Urteil des Paris (F 36). Nach L. Cranach. – 29,2 x 22,1 cm. – B 34.
- Die Macht der Liebe (F 16). Nach dem Meister PP. – 21,5 x 29,1 cm. – B 35.
- Personifikation der siegreichen Stadtgöttin Roma. 2 Exemplare. – Je ca. 22,6 x 16 cm. – B 37, I und II (mit F 115). – Das Blatt mit der Funck-Nr. (II. Zustand) mit kleinem Braunfleck.
- Fortitudo oder die Jungfrau an der Säule. Nach M. Raimondi. 2 Exemplare. – Je ca. 13,6 x 8,5 cm. – B 38, I und II (mit F 192). – Das Blatt mit der Funck-Nr. (II. Zustand) oben stärker fleckig und gebräunt.
- Drei nackte, an einen Baum gefesselte Männer (F 199). Nach J. de Barbari. – 16,2 x 11 cm. – B 39.
- Ein Mann schlägt einen anderen Mann mit der Peitsche. Wohl nach A. de Musi. 2 Exemplare. – Je ca. 13,5 x 8,8 cm. – B 40, I und II (F 203).
- Sechs Figuren in emblematischer Komposition mit zwei Trompeten (F 78). Nach M. Raimondi. – 17,1 x 23,8 cm. – B 41.
- Die Entführung auf dem Einhorn oder der Raub der Proserpina (F 56). Nach A. Dürer. – 29,7 x 21,8 cm. – B 42.
- Das tanzende Bauernpaar (F 13). Nach A. Dürer. – 23 x 16 cm. B 43.
- Reiterschlacht im Wald (F 53). Nach D. Campagnola. – 25,2 x 22,7 cm. – B 44. – Oben etw. stärker gebräunt.
- Die große Kanone (F 62). Nach A. Dürer. – 18,9 x 28,4 cm. – B 45. – Auf Trägerpapier aufgezogen, links oben kleine Fehlstelle in der Darstellung.
- Gefecht zwischen Reitern und Soldaten (F 57). Nach M. Dente. – 18,9 x 28,8 cm. – B 46. – Funck-Nr. ausradiert, leicht unregelmäßig bis an die Darstellung beschnitten.
- Zwei Armeen vor dem Kampf (F 41). Nach A. Veneziano. – 20,5 x 29,6 cm. – B 47. – Zwei Braunflecken in der Darstellung.
- Büste des Marcus Agrippa, Konsul von Rom (F 216). – 10,6 x 7,5 cm. – B 48.
- Päpste. Folge von 7 Radierungen (F 207-210, 215, 218, 219). Je ca. 9,8 x 6,7 cm. – B 50-56. – Vorhanden sind die Brustbilder von Sixtus IV., Innozenz VIII., Alexander VI., Pius III., Julius II. (Ligur), Julius II. und Leo X., es fehlt das Porträt von Pius II. (B 49).
- Bildnis Süleyman I. (der Prächtige), Sultan des Osmanischen Reiches (F 71). 2 Exemplare. – 22,8 x 15,4 cm. – B 57. – Mit Inschrift. – Das zweite Blatt eine seitengleiche Kopie mit den Initialen Hopfers von einem unbekanntem Meister (21,6 x 14,5 cm; Ecken gebräunt).
- Bildnis Karl V., römisch-deutscher Kaiser (F 86). – 24 x 16,5 cm. – B 58. – Mit Inschrift. – Funck-Nr. ausradiert.
- Bildnis von Matthäus Lang, Erzbischof von Salzburg (F 80). – 22,3 x 16 cm. – B 59. – Minimal berieben.
- Johann Böschenstein, Professor in Wittenberg (F 82). 2 Exemplare. – 22,8 x 16,5 cm. – B 60. – Mit hebräischer Inschrift. – Das zweite Blatt eine seitengleiche Kopie mit den Initialen Hopfers von einem unbekanntem Stecher (12 x 7,5 cm).
- Bildnis des Juristen Leopold Dicks (F 19). 2 Exemplare. – 25,2 x 17,2 cm. – B 61. – Mit Inschrift. – Das zweite Blatt eine spiegelverkehrte Kopie mit den Initialen Hopfers von einem unbekanntem Stecher (18 x 15,1 cm).
- Erasmus von Rotterdam. 3 Exemplare. – 21,3 x 15,5 cm und 22,8 x 16,2 cm. – B 62, I und II (F 70). – Jeweils mit Inschrift. – Der erste Zustand auf Trägerpapier aufgezogen und links etw. ungerade bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten. – Das dritte Blatt ist eine verkleinerte gleichseitige Kopie mit den Initialen Hopfers von einem unbekanntem Stecher (17,9 x 12,6 cm).
- Wolfgang Jörger, Landeshauptmann von Österreich ob der Enns (F 157). – 13,4 x 8,4 cm. – B 63. – Funck-Nr. ausradiert.
- Martin Luther in der Robe der Augustiner. – 20 x 15,5 cm. – B 64, I. – Seltener erster Zustand des seltenen Blattes, allerdings aufgezogen, mit vier tls. etw. größeren Fehlstellen in der Darstellung sowie Bildverlust oben, darunter der Heilige Geist, dargestellt als Taube.
- Franz von Sickingen (F 116). – 22,8 x 16,1 cm. – B 65. – Rechte obere Ecke und kleiner Ausriß im rechten Rand ergänzt.
- Johannes Pfefferkorn (F 191). 2 Exemplare. – 16,2 x 10,2 cm. – B 66. – Das zweite Exemplar eine gleichseitige, leicht verkleinerte Version mit den Initialen Hopfers (auf Trägerpapier aufgezogen).
- Deckelpokal, Schale und Becher (F 68). Nach A. Altdorfer. – 29,2 x 21,6 cm. – B 67.
- Zehn Pokale (F 34). Nach A. Altdorfer. – 21,8 x 29,4 cm. – B 68.
- Drei Deckelpokale (F 138). Nach A. Altdorfer. – 15,7 x 23 cm. – B 70.
- Doppelkelch (F 166). Nach A. Altdorfer. – 13,8 x 8,8 cm. – B 71.
- Zwei Deckelpokale (F 149). Nach A. Altdorfer. – 8,9 x 13,8 cm. – B 72.
- Ornamentfüllung mit rundem Schild und Putti (F 163). 2 Exemplare. – Je ca. 13,5 x 8,5 cm. – B 73. – Zwei Drucke des zweiten Zustandes mit der Funck-Nr. in etw. unterschiedlichem Farbton, ein Blatt mit bläulichem Farbleck.
- Ornament mit Totenköpfen (F 4). – 28,6 x 10 cm. – B 74.

- Kandelaber-Ornamentfries mit Köpfen und Personen (F 15). – 39 x 10,2 cm. – B 75. – Die Funck-Nr. links unten wohl von der Platte getilgt, rechts hs. num., deshalb wohl 2. Zustand. – Fleckig.
 - 24 Wappen in vier Reihen (F 61). – 21,9 x 29,4 cm. – B 76.
 - 19 Wappen in fünf Reihen (F 60). – 21,9 x 29,4 cm. – B 77.
 - Hl. Christophorus mit dem Kind auf der Schulter, links ein Eremit mit Laterne und Rosenkranz. Nach A. Dürer. – 21,6 x 15,6 cm. – Nagler, Monogrammist III, 2502, 2. – Nicht bei B. – „Diess ist eines der besten Blätter des Meisters ...“ (Nagler). – Sehr selten!
 - Der Kindermord. Nach M. Raimondi und Raffael. – 21,7 x 30,2 cm. – Passavant III, 291, 78. Nagler, Monogrammist III, 2502, 1. Nicht bei B. – „Diese Kopie ist sehr selten ... Börner besass ein Exemplar, und überliess es der Sammlung des Prinzen Friedrich von Sachsen“ (Nagler). – Horizontale Faltspur.
- LAMBERT HOPFER (Augsburg um 1510 – um 1555)
- Adam und Eva oder der Sündenfall (F 188). – 17,3 x 13,7 cm. – B 1.
 - Die Passion Christi. Folge von 15 Radierungen nach A. Dürer. – Je ca. 17,8 x 12 cm. – B 2-16, II (jeweils mit der Funck-Nummer).
 - Christus auf dem Ölberg in Ornamentrahmen (F 187). Nach A. Dürer. – 17,6 x 14,2 cm. – B 17.
 - Die Madonna auf der Mondsichel. Nach A. Dürer. – 7,9 x 4,9 cm. – B 18, I. – Ausgabe vor der Funck-Nummer. – Auf Trägerpapier aufgezogen, einige Ausrisse in der Darstellung (etw. Bildverlust), Knickspur.
 - Die Bekehrung des hl. Paulus (F 174). Inklusive Textblatt. – 14,2 x 8,9 cm. – B 21.
 - Drei Darstellungen im Rund auf einem Blatt: 2 Paare in Landschaft, das Urteil des Paris und der betende hl. Hieronymus (Durchmesser jeweils ca. 5,8 cm). Nach A. Dürer. – 13 x 17,1 cm. – B 23.
 - Der Dudelsackspieler (F 222). Nach A. Dürer. – 8,5 x 5,7 cm. – B 24.
 - Der Fahnenräger (F 159). Nach A. Dürer. – 15,1 x 7,3 cm. – B 26.
 - Triton auf einem Seepferd (F 76). Nach N. da Modena. – 23 x 15,5 cm. – B 27.
 - Drei Ornamentfüllungen mit Satyrn (F 129). – 23,3 x 15,9 cm. – B 28.
 - Drei Ornamentfüllungen mit geflügelten Pferden (F 134). – 23,1 x 15,7 cm. – B 29.
 - Drei Ornamentfüllungen mit Vögeln (F 132). – 23,3 x 16 cm. – B 30.
 - Vertikales Ornament mit auf Ziegen reitenden Putti (F 6 ?) – 32,1 x 10,2 cm. – B 32. – Funck-Nr. ausradiert, mittig horizontale Quetschfalte.
 - Vertikales Ornament mit zwei auf Schlangen reitenden Putti (F 5 ?) – 31,8 x 9,9 cm. B 33. – Funck-Nr. undeutlich.
 - Vier Kandelaber (F 30). – 28,8 x 21,6 cm. – B 34.
 - Ein alter Mann steckt einer Frau einen Ring an den Finger als Anspielung auf die Geschichte des Berchtold Tucher und der Anna Pfinzing von 1308 mit ihren Wappen. – 34,3 x 21,7 cm. – Nagler, Monogrammist IV, 1122, 2. – Nicht bei B. – „Dieses Blatt ist geätzt und wenig vollendet. Es hat das Ansehen, als wäre es nach einem Bilde von Lucas Cranach gefertigt“ (Nagler).

- MONOGRAMMIST C. B. (Kupferstecher, wohl aus der Hopfer-Dynastie)
- David mit der Harfe vor Saul (F 35). – 20,9 x 28,3 cm. – B 1. Nagler, Monogrammist I, 2317, 1, II.
 - Ein Gefangener wird von einer adeligen Dame von seinen Fesseln befreit. 2 Exemplare. – Je ca. 8,6 x 13,9 cm. – B 2, I (?) und II. Nagler, Monogrammist I, 2317, 2, I (?) und II.
 - Kaiser Karl V., seinem Bruder Ferdinand gegenübergestellt (F 58). 2 Exemplare. – 19,4 x 27,3 und 19,4 x 27,6 cm. – B 3. Nagler, Monogrammist I, 2317, 3, II. – Das erste Blatt mit der Funck-Nr. mit Quetschfalte mittig, gebräunt sowie leicht berieben, das zweite Blatt unten beschnitten und aufgrund des kleinen Größenunterschieds eventuell von einem anderen Meister.
 - Fries mit Kindern, die Soldaten spielen (F 10). – 4,7 x 19,8 cm. – B 4. Nagler, Monogrammist I, 2317, 4, II. – Laut Nagler mit der Funck-Nr. 58, hier wohl links oben aus der Platte getilgt und mit der Nr. 10 versehen.
 - Fries mit Erwachsenen, links ein Falkner mit Dame auf Pferd (F 10). – 4,8 x 19,5 cm. – B 5. Nagler, Monogrammist I, 2317, 5, II.
 - Hochmut kommt vor dem Fall (F 59). – 20,2 x 27,2 cm. – Passavant III, 292, 6, II. – Nagler, Monogrammist I, 2294, 1, II. – Nicht bei B. – Mit der Inschrift: „Hoffart get vor dem Verderben her und stoltzer Muot vor dem Fall“.

From the collection of King Frederick Augustus II of Saxony. – Collection of 165 iron etchings, 55 by Daniel Hopfer, 72 by Hieronymus Hopfer and 30 by Lambert Hopfer, further 8 by monogramist C. B., 2 woodcuts by D. Hopfer and 5 copies by other masters after H. Hopfer. Mainly monogrammed in the plate, few signed, mostly numbered and stamped on the margins (monogram FA II with crown in oval; Lugt 971), undated (c. 1516-1700). Various formats, partly from the "Opera Hopferiana". – All mounted on boards, partly loose in 2 contemporary half cloth albums with label and gilt tooling on the spine (somewhat scuffed and bumped, joints with tear, spine partly cracked).

Extensive collection of etchings by the Hopfer family, for the most part in the second states with the so-called Funck number by David Funck (1642-1705), a distant relative of the Hopfers, who acquired 230 plates from the heirs in the 17th century and reprinted them under the title "Opera Hopferiana". Due to the fact that the sheets are mounted and the paper cannot be examined in detail, some sheets may also be prints by Silberberg from 1802 or other prints of the early 19th century (due to the collection, even later prints can be excluded). The present collection was bought by a descendant of the family at C. G. Boerner in Leipzig at the auction in May 1933, where some items from the collection of King Frederick Augustus II were offered. Unfortunately, part of the collection was later detached as an inheritance, the missing sheets concern engravings by Daniel Hopfer, which is why they are loose in the binding. – Partially trimmed or with very thin margin, partially minimally rubbed, partially somewhat soiled and tanned. – Above is a list of the individual sheets. – Bartsch (abbreviated "B") and Metzger ("M" for Daniel Hopfer) serve as bibliographical references. The state number of Bartsch (Roman numeral), if not otherwise indicated the 2nd state with the Funck number ("F"), have been taken from the collection; the size indicates the sheet size, the state of preservation of the individual sheets is only indicated if it deviates from the general state described above.



1517. d. d. d. d. d.



3043



3043



3043



3043



3043



3043



3043



3043



3044

HOPFER, SEBASTIAN LUDWIG

(Nürnberg 1649-1714), „Artes Optimum Viaticum“. Feder und Tusche auf Bütten. Sign., beschriftet und dat. 1673. 19,3 x 14,5 cm. (75)

€ 180 – 220

Allegorische Darstellung des Nürnberger Dekorationsmalers auf das Sprichwort „Kunst ist ein guter Zerpennig, man trägt nicht schwer daran“. Darauf folgt eine Widmung von der Hand des Künstlers, wohl an einen Förderer Hopfers. – Mit kleinen Stauchungen und Verfärbungen am Rand, blassen Flecken und minimal beschabt, punktuell auf Träger montiert.

3044



3045



3045

3045

HOSSMANN, GEORG

(Künstler des 19. Jahrhunderts), 3 Ansichten eines Kalkofens in Tölz. Bleistift auf Papier. Sign. (uneindeutig) und ortsbezeichnet, verso sign. und dat. 1862. 21,2 x 28,5 cm. (183)

€ 120 – 180

3 Blätter aus einem Skizzenbuch. Der Künstler ließ sich biographisch leider nicht ermitteln. – Jeweils leicht gebräunt und minimal fleckig sowie mit minimalen Knick- und Knitterspuren, 1 Bl. auf läd. Träger montiert, 1 Bl. mit kleinem Randeinriß.



3045



3046

3046

HUYSUM, JAN VAN

(Amsterdam 1682-1749 ebda.), Blumenstilleben in einer Vase und Papagei. Feder, laviert, auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1720). 27,7 x 16,2 cm. – Unter Glas. (114)

€ 1.500 – 2.000

In leichter Untersicht zeigt der Künstler eine prächtige Blumenvase mit Rosen, Tulpen, Nelken und weiteren Blüten und Ranken. Auf der nur durch einen horizontalen Strich angedeuteten Plinthe sitzt rechts ein Papagei, gerahmt von einem Pfirsich und Trauben, und knabbert an einer der Ranken. Das Vogelmotiv wird durch zwei Vögel im Flug links über dem

Strauß wieder aufgenommen. Die Komposition, die wohl als Vorzeichnung für ein Gemälde, das an einem höheren Standpunkt aufgehängt werden sollte, gedacht war, besticht durch ihre Leichtigkeit bei gleichzeitiger Fülle und Üppigkeit an Details. Van Huysum, der sich erst recht spät den Blumenstilleben zuwandte, erlangte in diesem Sujet eine bis dahin ungeahnte Meisterschaft. – Mit kleinen Flecken und Kratzern, auf Träger montiert und gleichmäßig leicht gebräunt.

Washed ink drawing on hand laid paper. Signed, not dated (around 1720). – With some stains and scratches, mounted on cardboard and evenly tanned. – Glazed.



3047

3047

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen), Tempus.
Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1560).
19,8 x 32,2 cm. – Auf Trägerpapier aufgezo-
gen. (18)

**€ 140 – 200

Hollstein IX, aus 296-299. – Mit lateinischem Text in und
außerhalb der Einfassungslinie. – Bis knapp an die Einfas-
sungslinie beschnitten, minimal fleckig.

3048

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„Historia Josephi somniatoris per M. Michaellem fol:“
(Die Geschichte des Joseph). Gestoch. Titel (in Roll-
werkkartusche) und 7 Kupferstiche nach M. Coxie. In
den Platten num. Aus dem „Thesaurus sacrarum his-
toriarum veteris testamenti“, bei G. de Jode in Ant-
werpen 1585. 9,5 x 13,5 cm (Platte des Titels) und je
ca. 21 x 26 cm (Blattgr.: 26 x 31,5 cm). – Lose. (64)

€ 280 – 400

New Hollstein, The De Jode Dynasty I, 50-56, 2 und III, 783.
– Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Dar-
stellung. – Titelblatt mit kleinem hinterlegten Einriß und ge-
reinigtem Schimmelfleck neben der Darstellung, die ersten
3 Blätter mit kleinem Papierbruch in der Darstellung, Blatt 3
mit Fehlstelle durch entfernten Rostfleck, tls. mit kleinen
Randläsuren und Knickspuren, tls. leicht wasserrandig, leicht
fleckig und gebräunt.



3048

3049

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„Historia leptes: ioannes Bol inventore in quatuor fol:“
(Die Geschichte des Jefta und seiner Tochter). Ge-
stoch. Titel (in Rollwerkkartusche) und 4 Kupferstiche
nach H. Bol. Ein Blatt in der Platte sign. Aus dem
„Thesaurus sacrarum historiarum veteris testamenti“,
bei G. de Jode in Antwerpen 1585. 9,2 x 13,6 cm
(Platte des Titels) und je ca. 19 x 28 cm (Blattgr.: 25,5
x 32 cm). – Lose. (64)

€ 220 – 340

New Hollstein, The De Jode Dynasty, I, 95-98 und III, 789. –
Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Darstel-
lung. – Ein Blatt mit kleinem Loch in der Darstellung, tls. mit
leichten Knickspuren und Quetschfalten, tls. stärker wasser-
randig, etw. fleckig und gebräunt.



3049

3050

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„Historia Davidis et Abigael per Martn de Vos. fol. 4“
(Die Geschichte von David und Abigail). Gestoch. Titel
(in Rollwerkkartusche) und 4 Kupferstiche nach M. de
Vos. In den Platten num., aus dem „Thesaurus sacra-
rum historiarum veteris testamenti“, bei G. de Jode in
Antwerpen 1585. 9,7 x 13,8 cm (Platte des Titels) und
je ca. 19 x 26 cm (Blattgr.: 26 x 32 cm). – Lose. (64)

€ 180 – 300

New Hollstein, The De Jode Dynasty, I, 114-117, 1 und III,
757. – Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der
Darstellung. – Blatt 4 mit Fehlstelle durch entfernten Rost-
fleck, tls. mit leichten Knickspuren und Quetschalten, tls.
leicht wasserrandig, leicht fleckig und etw. gebräunt.



3050

3051

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„De Zacharia Symione circuncione et puero Jesu inter
doctores Fo: 4“ (Zacharias, Simeon, die Beschneidung
Jesu und Jesus im Tempel). Gestoch. Titel (in Roll-
werkkartusche) und 4 Kupferstiche. In den Platten
num., nicht sign. Aus dem „Thesaurus sacrarum histo-
riarum veteris et novi testamenti“, bei G. de Jode in
Antwerpen, 1585. 7,5 x 12 cm (Platte des Titels) und je
ca. 20 x 28,5 cm (Blattgr.: 25,5 x 32 cm). – Lose. (64)

€ 140 – 220

New Hollstein, The De Jode Dynasty, II, 250-254, II und III,
802. – Es fehlt die Titelseite („Memorabilium, Novi...“). –
Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Titelblatt mit
hinterlegtem Einriß unten, tls. ergänzte Ausrisse im linken
Rand sowie Quetschalten; Darstellungen mit tls. hinterleg-
tem Wurmfraß im linken Rand, etw. fleckig und gebräunt.



3051

3052

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„Duodecim Christi miracula per Gerardum a Groenig-
hen folys 12“ (Die Wunder Christi). Gestoch. Titel
(in Rollwerkkartusche) und 12 Kupferstiche nach
G. van Groeningen. Ein Blatt in der Platte sign. Aus
dem „Thesaurus sacrarum historiarum veteris et
novi testamenti“, bei G. de Jode in Antwerpen 1585.
8 x 13,3 cm (Platte des Titels) und je ca. 20 x 25,5 cm
(Blattgr.: 25,5 x 32 cm). – Lose. (64)

€ 380 – 600

New Hollstein, The De Jode Dynasty, II, 264-275 und III, 810.
– Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Dar-
stellung. – Ein Blatt mit kleinem Einriß im weißen Rand, die
Ränder tls. stärker braunfleckig und leicht wasserrandig,
sonst leicht fleckig und gebräunt.



3052



3053

3053

KAULBACH, WILHELM VON

(Arolsen 1805-1874 München; Zuschreibung), Entwurf für ein Historiengemälde. Bleistift auf Papier. Nicht sign., dat. 1847. 12,3 x 20,5 cm. – Unter Passepartout. (156)

€ 120 – 180

Die vielfigurige Szene vermittelt in sicheren flotten Strichen alle Emotionen zwischen Verzweiflung, Furcht und Hoffnung. Der Künstler nahm eine größere Korrektur für die beiden Personen rechts vor, indem er diesen Bereich mit einem weiteren Blatt überklebte. Notizen am Rand dienten als Anweisung und Gedächtnisstütze für die Ausführung. – Mit vereinzelt winzigen Flecken und leichten Verschmutzungen.



3054

3054

KILIAN, GEORG CHRISTOPH

(Augsburg 1709-1781 ebda.), „Diversa Animalia“. 9 Radierungen nach Stefano della Bella. In den Platten num. (1-9), der Titel sign., nicht dat. (um 1760). Je ca. 6 x 9 cm (Darstellungsgröße). – Auf Trägerkarton mont. (91)

€ 80 – 120

Thieme/Becker XX, 293 und Nagler VII, 451 (jeweils Biographien). – Dargestellt sind u. a. „Packesel“ (Titel), ein Pferd, Kühe, zwei Kamele, Stiere sowie ein Hirsch. – Tls. leicht wasserrandig, tls. leicht fleckig und gebräunt.



3055

3055

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), 12 Radierungen auf 11 Blättern. In den Platten monogr., sign. und tls. dat. (1. Hälfte 19. Jahrhundert). Ca. 11,5 x 5 bis 19 x 25 cm (Darstellungsgröße). – 4 Blätter auf Trägerkarton mont. (146)

**€ 150 – 200

Für den Künstler typische Blätter mit verschiedenen Tieren und Personen, Kutschen und militärischen Szenen, darunter das Blatt „Don'sche Kosacken“ vor dem Laufer Torturm in Nürnberg. – Alters- und Gebrauchsspuren, drei Blätter etw. stärker fleckig und gebräunt.



3056

3056

KOBELL, JAN I

(Rotterdam 1756-1833 ebda.; Zuschreibung), Landschaft mit Kühen. Kohle, Tusche und Kreide auf Büttchen. Monogr., nicht dat. (um 1800). 22,5 x 28,4 cm. – Mit kleinen Flecken und minimal gebräunt. (111)

€ 100 – 150



3057

3057

KOCK, HANS

(tätig um 1540), Die Bekehrung des hl. Paulus. Kupferstich. In der Platte monogr. und dat. 1539. 27,7 x 41,3 cm. – Auf Trägerpapier mont. (161)

€ 140 – 200

Nagler, Monogrammist II, 60, 5, II. – Nicht bei Bartsch. – Über das Leben von Hans oder auch Johannes de Kock ist wenig bekannt, insgesamt nur fünf Werke werden ihm zugeschrieben. – Bis etw. innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechte obere Ecke ergänzt, einige hinterlegte Einrisse und Knickspuren, links oben kleine Fehlstelle im Rand, wenige Stellen berieben (wenig Bildverlust), etw. braunfleckig, fleckig und gebräunt. – Sehr selten.

3059

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Studie mit drei weiblichen Akten. Rötel auf Bütten. Nicht sign. und dat. 24,3 x 32 cm. (30)

**€ 150 – 200

Die drei in Dreiviertelansicht wiedergegebenen weiblichen Akte stammen wohl aus einem größeren Bildzusammenhang, dem sie als Studien dienten. Ob es sich hier um die Drei Grazien handelt, deren eine ein kleines Gefäß ausgießt, oder um drei Nymphen, konnte bislang noch nicht aufgeschlüsselt werden. Die feinen Gesichter der jungen Frauen stehen in einem gewissen Kontrast zu den muskulösen Leibern, was darauf schließen läßt, daß hier Männer Modell standen und die weiblichen Formen gekonnt ergänzt wurden. – Mit kleinem Einriß am Oberrand, geglätteten Falten, kleinen Fleckchen und an drei Seiten angerändert. – Wasserzeichen: zwei gekreuzte Hammer mit Beizeichen eines kleinen Horns, ähnlich Piccard online Nr. 122027.



3058

3058

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Heiliger Georg mit dem Drachen. Rötel auf Bütten. Wohl Österreich, Mitte 17. Jahrhundert. 18,4 x 22,2 cm. – Angerändert, mit geglätteter Quetschfalte und Knickspur, vereinzelt Flecken. (30)

**€ 180 – 220



3059



3060

3060

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Landschaft mit Ruinen und Figuren. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und nicht dat. (um 1730). 61,5 x 138 cm. – Gerahmt. (114)

€ 1.000 – 1.500

Das stark querformatige Gemälde war wohl ursprünglich Teil einer größeren Raumdekoration und könnte als Supraporte eines ländlichen Herrenhauses oder einer Villa gedient haben.

Zu sehen ist eine Landschaft mit Staffagefiguren, Gebäuden und Ruinen. Dunkle Wolken, durch die teils noch das Licht bricht, sowie die Haltung der Personen deuten auf heranziehenden Regen. Landschaft, Gebäude und Personen versetzen die Szenerie nach Italien. – Restauriert und mit dickem Firnis.

Italian painter of the 18th century. – Landscape with ruins. Oil on canvas, relined. Not signed or dated (around 1730). – Restored and with thick varnish. – Framed.



3061

3061

KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Kiebitz in einer Landschaft. Öl auf Leinwand, doubliert.
Nicht sign. und dat. 43,5 x 31,5 cm. – In vg. Rahmen
(leichte Abplatzungen). (192)

€ 800 – 1.200

Sehr dekoratives Gemälde des schönen Vogels an einem
Seeufer, im Hintergrund Berge. – Mit dezenten Retuschen,
insbesondere am Rand, und kleinen oberflächlichen Flecken.



3062



3062

3062

KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Ein Paar Kauffahrteiszenen. Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1780). Ca. 19,5 x 30 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (128)

€ 400 – 600

Die beiden querformatigen Blätter erzählen vom regen Treiben der Hafenstädte im 18. Jahrhundert. Frachten werden in Fässern von Bord oder an Bord geladen und zahlreiche

Männer und auch Frauen wohnen dem Treiben bei. Die befestigten Ufer laufen jeweils zu einer Seite in eine hohe Befestigungsmauer aus. – Insgesamt sind die Blätter in einer ruhigen, von Blau- und Grautönen dominierten Farbigkeit gehalten, mit kräftigem Rot als Lokalfarbe in der Kleidung der Personen. Möglicherweise weist die Farbigkeit Blau, Weiß und Rot nach Holland oder Frankreich. – Ein Bl. mit größeren, aber dezenten Retuschen rechts an Knitterfläche, das andere mit kleinen dezenten Retuschen an einem Kratzer, jeweils leicht angestaubt und minimal fleckig.



3063



3063

3063

KÜNSTLER DER 2. HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS

Ein Paar galante pastorale Szenen. Hinterglasmalerei. Nicht sign. und dat. (um 1780). Ca. 18 x 24 cm, Rahmenmaße: 24,4 x 30,3 cm. – Gerahmt (mit Ausbrüchen). (128)

€ 600 – 800

Auf den Bildern ist jeweils ein junges Paar zu sehen. Der Mann wirbt mit einem kleinen Geschenk um die Gunst der Dame. Auf dem einen Bild ist er auf einen Baum geklettert, um ihr ein Nest mit Vögelchen zu bringen, das sie vorsichtig mit der Schürze entgegennimmt. Auf dem anderen Bild ist das Paar beim Fischen. Er war bereits erfolgreich und reicht ihr den großen Fang dar. Ihre Miene läßt jedoch wenig Begeisterung erkennen. – Möglicherweise stammen die Bilder aus einem Jahreszeitenzyklus. In diesem Fall würde das Fischmotiv für den Winter, das Nestmotiv für den Frühling stehen. – Jeweils mit sehr leichten Oxidationsspuren und Farbabplatzungen.



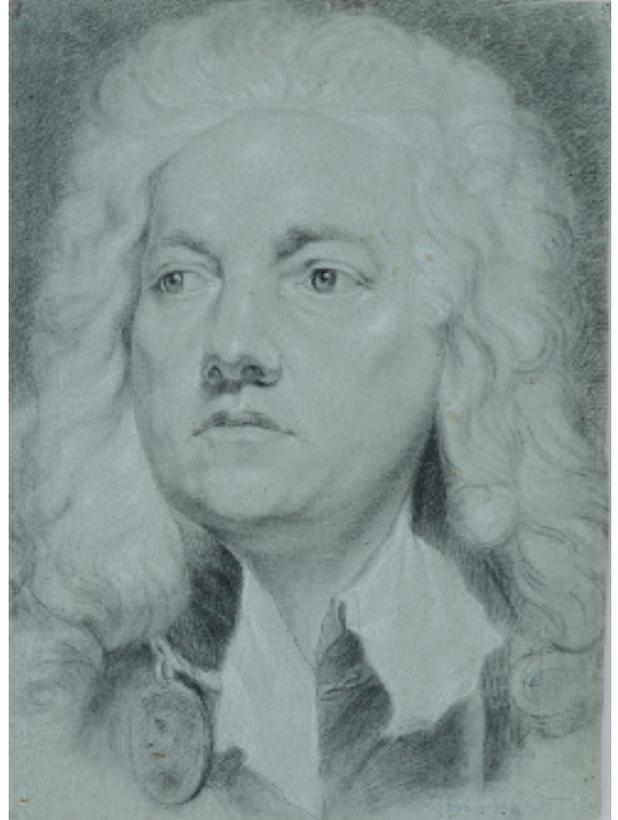
3064

3064

**KÜNSTLER DER 2. HÄLFTE
DES 18. JAHRHUNDERTS**

2 Herrenporträts. Kohle und Kreide auf bläulichem Bütten. Deutschland oder England, um 1790. Jeweils 46,4 x 34,6 cm. (154)

€ 300 – 500



3064

Die beiden qualitätvollen Porträts zeigen jeweils einen Herren im Brustbildnis mit gepudertem Haar, bzw. Perücke und leicht geöffnetem Kragen. Der eine blickt den Betrachter direkt an, der andere richtet den Blick nach links aus dem Bild. – Das lebendige Spiel von Licht und Schatten und die sicherere Linienführung lassen auf einen versierten und routinierten Künstler schließen, der möglicherweise aus England oder Deutschland stammte. – Jeweils mit kleinen Nadellöchern in den Ecken und geglätteten Quetschfalten am Rand, 1 Bl. etw. wasserrandig und mit kleinen Flecken.



3065

3065

KÜNSTLER UM 1800

Landschaft mit Bauern. Aquarell auf Papier. Nicht sign. Ca. 64 x 83 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (200)

**€ 1.000 – 1.500

Das große Blatt zeigt einen Blick in eine weite hügelige Landschaft. Ein in helles Sonnenlicht getauchtes Herrenhaus thront links am Hang. In der Senke sind Felder und Ställe sowie einfache Häuser zu sehen, dazwischen einige Bauern, die ihrer täglichen Arbeit nachgehen, mähen, Rinder hüten oder Heu verladen. Hinter den Feldern schlängelt sich ein Fluß durch die Landschaft, auf deren Hügeln weitere Bauten zu erkennen sind, darunter zahlreiche Windmühlen und eine große Kirche rechts. – Mit leichten Knitterspuren und kleinen Einrissen an den Rändern.



3066

3066

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Ein Sturm zieht auf. Öl auf Leinwand. Nicht sign., nicht bezeichnet und nicht dat. (Deutschland, um 1900). 47 x 66 cm. – In vg. Rahmen. (111)

€ 300 – 400

Eine sommerliche Landschaft mit Feldern, Bachlauf und Wald wird von einem von rechts aufziehenden Sturm bedroht. Der Wind beugt dabei schon die Kronen der Weiden und fährt dem Paar links in die Kleidung. – Insgesamt läßt das Gemälde an einen Maler aus der Dachauer Künstlerkolonie denken. – Mit leicht vergilbtem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3068

3068

KUHBEIL, CARL LUDWIG

(Berlin 1766-1823 ebda.), Italienische Landschaften. 9 Radierungen. In den Platten sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1810). Je ca. 11 x 13,5 cm. – Unter Passepartout. (60)

€ 180 – 240

Ansichten aus Rom, Tivoli und der Umgebung. – Montagespuren, tls. etw. knapprandig und im weißen Rand tls. etw. wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt. – Kräftige Abzüge.



3067

3067

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Stute mit Fohlen im Stall. Öl auf Leinwand. Monogr. „J S“, nicht dat. (um 1880). 53 x 42 cm. – Im breiten vg. Rahmen. – Mit kleinen Flecken und vereinzelt Retuschen. (186)

€ 500 – 700



3069

3069

LAUWERS, NICOLAES

(Antwerpen 1600-1652 ebda.), „Novae legis triumphus“: Der Triumph des neuen Rechts (Der Triumph der Eucharistie über Philosophie, das Wissen, Dichtkunst und die Natur). Kupferstich (von 2 Platten) nach P. P. Rubens. In der Platte sign., Antwerpen o. J. (um 1650). 64,2 x 89,2 cm (Plattenkante). (161)

€ 300 – 500

Thieme/Becker XXII, 468. Hollstein X, 41, 15. Nagler VIII, 279, 2. – Mit lateinischem Text und Widmung unter der Darstellung. – Einriß oben an der Stoßkante, wenige kleine Ein- und Ausrisse im weißen Rand, einige Knickspuren und Quetschfalten im weißen Rand, leicht fleckig und gebräunt. – Seltenes monumentales Blatt in kräftigem Abzug.

3070

Auf Pergament

LEYDEN, LUCAS VAN

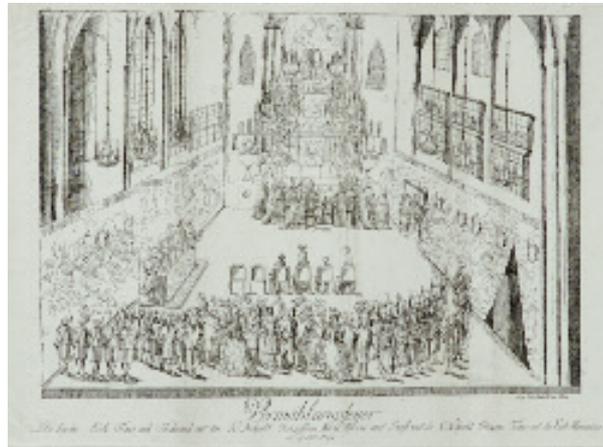
(Leiden 1494-1533 ebda.), Kreuztragung Christi.
Kupferstich auf Pergament. In der Platte monogr. und
dat. 1521. 11 x 7,3 cm. – Auf Trägerpapier mont. (125)

€ 400 – 600

Hollstein X, 96, V 48 und B 51 (mit Abb. S. 98). Bartsch VII,
183, 51. – Aus der vierzehnblättrigen Folge der Passion. –
Vielleicht etw. späterer Abdruck; das Pergament läßt keine
eindeutige Altersbestimmung zu. – Leicht fleckig und
gebräunt.



3070



3071

3072

LONDERSEEL, JAN VAN

(Antwerpen um 1570 – um 1624 Rotterdam), König
Nimrod beaufsichtigt den Turmbau zu Babel. Radie-
rung nach D. Aertz. In der Platte sign., nicht dat.,
um 1610. 34,5 x 49,7 cm (Sichtmaß; Darstellungsgr.:
35,1 x 50,8 cm; Blattgr.: ca. 37,5 x 51,3 cm). – Unter
Glas (Alters- und Gebrauchsspuren). (128)

€ 800 – 1.200

Hollstein XI, 100, 2, I. Le Blanc II, 565, 1. – Erster Zustand vor
der Adresse Visschers, mit lateinischem Fußtext. – Oben und
links feines Rändchen um die Einfassungslinie, zwei kleine
Ausbrüche im linken Rand bis ganz knapp in die Darstellung,
links oben kleiner hinterlegter Ausriß in der Darstellung (alles
von Passepartout verdeckt), einige kleine hinterlegte Rand-
einrisse, leicht fleckig und gebräunt.

*King Nimrod oversees the building of the Tower of Babel.
Etching after D – Aertz. Signed in the plate, undated, around
1610. – First state before Visschers address and with Latin
foot text. – Top and left side trimmed, left side with 2 small
breakouts up to the image and back tear (all covered by the
passe-partout), some smaller backed marginal tears, slightly
soiled and tanned. – Glazed under passe-partout.*

3071

LÖSCHENKOHL, JOHANN HIERONYMUS

(Elberfeld 1753-1807 Wien), 4 Kupferstiche. Nicht
sign. und dat., bei Löschenkohl in Wien, um 1790.
Ca. 25,5 x 35,5 bis 27 x 39,5 cm. (16)

€ 500 – 800

Thieme/Becker XXIII, 323 (Biographie): „Seine Blätter sind als
Kulturdokumente ihrer Zeit auch heute noch geschätzt“. –
„Freude der Ungarn bey Ankunft Ihrer Krone in Ofen u. Pest
am 28. Feb. 1790“. – „Der Nied. Oest. Landstände Huldigung
in der Ritterstube dem König Leopold II. am 6ten Apl. 1790“
(mit Legende A-V). – „Vermählungsfeyer der beyden Erz-
Franz und Ferdinand mit den K. Neapolit. Prinzessinen Maria
Theresia und Louise und des K. Neapolit. Prinzen Franz mit
der Erz- Klementine am 19. Sept. 1790“ – „Sr. K. K. Maj.
Leopolds II. Zug in Presburg nach dem Königsberge am Tage
der Krönung, den 15. Nov. 1790“. – Ein Blatt mit hinterlegtem
Einriß, tls. geglättete Faltspuren, gewaschen, leicht fleckig
und gebräunt. – Ein Blatt verso gestempelt (nicht bei Lugt). –
Sehr seltene Ereignisblätter.



3072

3073

LOTH, JOHANN CARL (GEN. CARLOTTO)

(München 1632-1698 Venedig; Zuschreibung), Minerva und Marsyas. Öl auf Leinwand, auf Hartfasterplatte. Nicht sign. und dat. (um 1670). 100 x 116 cm. – Gerahmt. (123)

€ 4.000 – 6.000

Das große Gemälde zeigt Minerva, die Marsyas an einen Baum bindet. Minerva hatte laut Mythologie die Doppelflöte erfunden, war jedoch über ihr Spiegelbild beim Spiel so erschrocken, daß sie das Instrument abgelegt hat. Dem Faun Marsyas gefiel der Ton des Aulos so gut, daß er sich der Flöte annahm und sie zu spielen lernte. Er war von seiner Kunstfertigkeit derart überzeugt, daß er meinte, selbst den Gott der Musik, Apoll, im Wettstreit besiegen zu können. Doch er unterlag der Gottheit und wurde zur Strafe an einen Baum gebunden und geschunden, d. h. seine Haut wurde ihm abgezogen. In der Kunst wurde vermehrt die Strafe des Schindens dargestellt, so am bekanntesten bei Jusepe de Ribera (1591-1652) im Jahr 1637. Für unser Gemälde wählte der Künstler einen früheren Zeitpunkt in der Geschichte, nämlich die Gefangennahme des Faun. Die literarische Grundlage, wonach ihn Minerva selbst fesselte, konnte noch nicht ausgemacht werden. Eine sehr dezente allegorische Note erhält das Gemälde durch eine kleine Sanduhr in der rechten unteren Ecke, direkt an Marsyas' Hüfte. Sie weist auf die Vergänglichkeit der irdischen Eitelkeit hin, zu der sich der Faun hatte hinreißen lassen, im Gegensatz zu dem ewig Göttlichen personifiziert durch Minerva. – In der für Johann Carl Loth charakteristischen Kompositionsweise sind die Figuren recht nahe an den Betrachter gerückt, der dadurch Teil der

Szene wird und das Dargestellte unmittelbar miterlebt. Die Protagonisten sind dabei als Halbfiguren wiedergegeben. In der Art der „Tenebrosi“, zu welchen Loth zählt, erscheinen Minerva und Marsyas hell erleuchtet vor einem eher dunklen Hintergrund, wodurch ein reizvoller Kontrast entsteht. Auch das Sujet, eine mythologische Szene, entspricht dem Œuvre des Künstlers, der jedoch vor allem für seine religiösen Szenen, vor allem Altarblätter bekannt ist. – Mit dezenten Retuschen und dickem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

Minerva and Marsyas, attributed to Carl Loth. Oil on canvas, on hardboard. Not signed or dated (around 1670). The large painting shows Minerva on the left, tying Marsyas to a tree on the right. According to mythology, Minerva had invented the double flute. Marsyas liked the sound so much that he took up the flute and learned to play. He was so convinced of his skill that he thought he could defeat Apollo in a contest. He was defeated by the deity and was tied to a tree and flayed as punishment. In art, the punishment of flaying was increasingly depicted. For our painting, the artist chose an earlier point in history, namely the capture of the faun. The literary basis, according to which Minerva herself tied him up, could not be found. In the compositional style characteristic of Carl Loth, the figures are quite close to the viewer, who thus becomes part of the scene and directly experiences what is depicted. In the manner of the „Tenebrosi“, to which Loth belongs, Minerva and Marsyas appear brightly lit against a dark background, creating a charming contrast. The subject, a mythological scene, also corresponds to the oeuvre of the artist, who, however, is best known for his religious scenes, especially altarpieces. – With discreet retouching and thick varnish. – Framed. – Provenance: from private collection, Germany.



3073



3074

3074

MAUPERCHÉ, HENRI

(Paris 1602-1686 ebda.), Die Mühle am Felsentor, mit zwei Wanderern. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1650). 10,4 x 15,2 cm. – Unter Passepartout. (60)

€ 260 – 350

Thieme/Becker XXIV, 278 (Biographie). Nagler IX, 489, 43. – Verso mit hs. Annotationen und Sammlerstempel „H B“ (Hieronymus von Bayer; Lugt 1293). – 14 Beilagen, meist Radierungen und Kupferstiche mit weiteren Landschaften und Gebäuden, darunter Blätter von G. M. de Pian und J. W. Meil, großtls. unter Passepartout.

3075

MINIATUR

Porträt der Princesse des Ursins. Tempera auf Elfenbein. Sign. „Blanche“, verso mit Namen bezeichnet, nicht dat. (Mitte 19. Jahrhundert). Durchmesser: 5,8 cm. – Messingfassung und ebonisierter Rahmen. (205)

**€ 120 – 180

Vermutlich zeigt das Porträt Marie-Anne de La Trémoille (1642-1722), genannt Princesse des Ursins, die Anfang des 18. Jahrhunderts zu den mächtigsten Frauen am spanischen Hof zählte. – Die Porträtierte ist mit locker gestecktem Haar, Perlohringen und weich über die Schultern fallenden Umhängen recht leger dargestellt; dabei hat sie den Blick gerade und fest auf den Betrachter gerichtet. – In schönem Zustand. – Kein Versand in Länder außerhalb der EU. – *Shipment to countries of the European Union only.*



3075



3076

3076

MINIATUR

Porträt, wohl des Johann Peter Jelmoli-Ciolina. Gouache auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1820). Durchmesser: 7 cm. – Kupfereinfassung in Holzrahmen (leichte Altersspuren). (205)

**€ 80 – 120

Junger Mann, im Brustbildnis nach links wiedergegeben. – Laut späterer Bezeichnung auf der rückwärtigen Abdeckung handelt es sich um ein Porträt des aus Italien stammenden Gründers der bekannten Schweizer Warenhauskette, Johann Peter Jelmoli (1794-1860). – Am Rand minimal beschabt und gebräunt.



3077

3077

MONOGRAMMIST C. T.

(tätig Mitte des 19. Jahrhunderts), Waldlandschaft.
Kohle, weiß gehöht, auf grauem Papier. Monogr.
44 x 55,5 cm. – In Passepartout unter Glas. (200)

**€ 800 – 1.200

Großformatige Ansicht eines lichten Waldes, durch den sich ein kleiner Bach schlängelt. – Flächig auf Träger montiert und mit vereinzelt Fleckchen.

3078

MORGENSTERN, CARL

(Frankfurt am Main 1811-1898 ebda.; Zuschreibung),
Italienische Flußlandschaft in Abendstimmung mit
Tempelruine. Öl auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und
dat. (wohl um 1870). Ca. 18,5 x 27 cm. – Gerahmt. (43)

€ 240 – 380

Heroisierendes Landschaftsbild, stilistisch und in der Wahl
des Motivs zweifelsohne von seinem Lehrer Carl Rottmann
inspiriert. Morgenstern gilt als einer der bedeutenden Ver-
treter der Landschaft in Deutschland. Der lockere fließende
Duktus spricht dafür, daß es sich um ein Bozzetto handelt.



3078



3079

3080

NASH, FREDERICK

(Lambeth 1782-1856 Brighton), „Roman Monument at Treves on the Moselle“ (verso hs. bezeichnet von alter Hand). Blick auf eine Säule mit Kreuztragungsmotiv und drei rastenden Personen vor der Silhouette der Stadt Trier im Hintergrund. Aquarell auf Karton. Links unten sign., nicht dat. (um 1830). 18 x 26,1 cm. – Minimal fleckig und gebräunt. (60)

€ 300 – 500



3081

3079

MÜNCHNER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Abendliche Landschaft mit Figurenstaffage und Schafen. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1880). 20 x 25,5 cm. – Im vg. Rahmen (mit kleinen Ausbrüchen). (111)

€ 180 – 220

Das kleine, in lockerem Duktus ausgeführte Gemälde zeigt eine herbstliche Landschaft mit einem sandigem Weg, der durch niedriges Gehölz führt. Der Himmel ist von dicken dunklen Wolken verhangen, sodaß kaum noch Tageslicht durchdringt. In dieser in schummrigen Licht getauchten Atmosphäre sind links des Weges einige Schafe sowie rechts eine hockende Figur und zwei weitere Männer tiefer im Gebüsch zu erkennen. – Mit dezenten Retuschen unter dickem Firnis und verso zwei Parkettierleisten. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3080

3081

NEUREUTHER, EUGEN NAPOLEON

(München 1806-1882 ebda.), Bozzetto eines Männerkopfes. Öl auf Leinwand. Monogr. und beschriftet, nicht dat. (um 1880). Sichtmaß: 15,3 x 11,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (123)

€ 700 – 800

Schwungvolle und zugleich feine Ölskizze eines bärtigen Mannes mittleren Alters, wohl Studie für ein größeres Gemälde. – Mit kleinen Flecken. – Die Beschriftung in der rechten unteren Ecke besagt, daß das Werk von einem der Vorbesitzer aus dem Nachlaß des Künstlers in seinem Todesjahr erworben wurde. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3082

3082

NEUSTÜCK, MAXIMILIAN

(Mainz 1756-1834 Basel), Liebespaar im Wald, von Amors Pfeil getroffen. Öl auf Holz. Verso sign. und dat. 1795. 17,6 x 14,8 cm. – In vg. Rahmen (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen und sehr dickem Firnis. (60)

€ 600 – 1.000

3083

**NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Landschaft mit Gebäuden, Figuren und Eseln. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und nicht dat. 51 x 64,5 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). (114)

€ 300 – 500

Das kleine, wohl für einen höheren Hängungsort bestimmte Gemälde zeigt im rechten Vordergrund eine Ruine mit Arkade, einen Sarkophag neben einer Vase und einige Architekturfragmente. Mittig ist ein Reiter auf einem kleinen Eseln zu sehen, offenkundig im Gespräch mit den beiden Männern am linken Bildrand. Sie schaffen durch ihre Gestik die Verbindung zu der kleinen narrativen Szene vor dem großen Gebäude an einem See im Mittelgrund. Hier sind zwei Männer damit beschäftigt, einen sturen Esel zum Gehen zu bewegen. – Die stellenweise recht schlicht gehaltene Malerei deutet darauf hin, daß das Gemälde nicht für die Betrachtung aus nächster Nähe, sondern für die Fernsicht angelegt wurde, wo sich die Effekte von Licht und Schatten erst voll entwickeln können. – Mit Retuschen und kleinen Ausbrüchen sowie dickem Firnis.



3083

3084

**NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Landschaft mit Reiter. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und nicht dat. 82 x 99,8 cm. – Gerahmt (leichte Abplatzungen). (114)

€ 800 – 1.200

Durch ein kleines Tal schlängelt sich ein Bach, an dem ein Reiter sein Pferd trinken läßt. Ein Stück den Fluß abwärts ruht sich ein weiterer Mann am Ufer aus. Hohe Bäume säumen die Senke, die sich im Mittelgrund zu einem tieferen, von Zäunen begrenzten Fluß öffnet. Der sehr ähnliche Duktus in der Gestaltung des Blattwerks sowie der allgemein anekdotisch-dekorative Charakter des Bildes stellt es dem Gemälde mit den Eselstreibern nahe (Los 3083). – Mit restaurierten Löchern und Retuschen sowie dickem Firnis.



3084

Italian painter of the 18th century. Landscape with horseman. Oil on canvas, relined. Not signed or dated. – With restored holes and retouches, thick varnish. – Framed (slight chipping).



3085

3085

**OBERITALIENISCHER MEISTER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Flora und Amorette. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 14 x 20 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (62)

€ 1.500 – 2.000

Das kleine, aber sehr lebendig gemalte Bild zeigt eine am Boden lagernde Figur, Flora, die sich im Wind zu räkeln scheint und dabei Blüten aus ihrer erhobenen Hand regnen läßt. Die Blüten reicht ihr eine kleine Amorette aus einem üppigen Füllhorn. Die Landschaft im Hintergrund ist schon in die sanften Töne des Abends getaucht und erstes Abendrot schlägt sich auf den Blättern des Baumes links nieder. –

Womöglich ist dies das Frühlingsmotiv aus einem kleinen, für die private Kammer gedachten Jahreszeitenzyklus. Figurenstil und Motiv deuten nach Oberitalien, doch ließ sich der Künstler bislang noch nicht eindeutig identifizieren. Der lockere Duktus, der Erfindungsreichtum und die sicheren Proportionen sprechen für eine geübte und gefragte Hand seiner Zeit. – Mit Ausbrüchen in der Malschicht und leichtem Berieb am Rand sowie dickem verstaubten Firnis.

North Italian Master of the 18th century. – Flora and cupid. – Oil on canvas. Not signed and dated. – This is possibly the spring motif from a small seasonal cycle intended for the private chamber. The style of the figures and the motif point to Northern Italy, but the artist has not yet been clearly identified. – With chipping in the painting layer and slight rubbing at the edges as well as thick, dusty varnish. – Framed in a splendid gilt frame (minor chipping).



3086

3086

**ÖSTERREICHISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Votivbild. Öl auf Holz. Nicht sign., dat. 1710. 43 x 32 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (74)

€ 500 – 700

Das Gemälde zeigt einen Innenraum, der sich in zwei Hälften teilt. Links ist ein barocker Altar zu sehen, in dessen unterem Teil ein Sarkophag die Gebeine „Sancte Juliae Martyrin“ birgt, gemeint ist wohl die heilige Juliana von Nikomedia. Das Altarblatt darüber stellt den heiligen Karl Borromäus dar. In der rechten Bildhälfte sieht man unter einem zur Seite gezogenen Vorhang ein Bett. Hier liegt eine Frau und richtet sich im Gebet an die Heiligen. Karl Borromäus wird bei der Pest angerufen und ist Schutzpatron der Universität Salzburg, Juliana von Nikomedia ist Patronin bei Entbindungen und Krankheit. Das aufwendige Votivbild mit der Inschrift „Ex Voto 1710“ wurde wohl nach einer Geburt oder überstandenen Krankheit der jungen Frau angefertigt. – Mit zwei kleinen Löchlein, vereinzelt Kratzern, dezenten Retuschen und dickem vergilbten Firnis; Platte leicht konvex gebogen.

3087

ORIENT – PERSIEN – PERSISCHE MINIATUR –

Krieger zu Pferde. Feder und Aquarell auf gewalztem Bütten, goldgehöht. Wohl Isfahan, 2. Hälfte 17. Jahrhundert. 9,5 x 19,6 cm; Blattmaß: 14 x 21 cm. – Unter Passepartout. (129)

**€ 200 – 300

Die feine Miniatur steht in der Nachfolge der Schule des bekannten persischen Miniaturmalers Reza Abbasi (um 1570-1635). Das schmale querformatige Blatt zeigt einen vorwärts-sprengenden Lanzenreiter in einer Landschaft, in der Pfeile auf dem Boden von Kampfhandlungen zeugen; auf einen Karton der Zeit um 1900 aufgewalzt, der auch den Rahmen und die Verszeilen trägt. – Etw. gebräunt und leicht berieben sowie leicht fleckig. – Beiliegen 7 indische Miniaturmalereien mit figürlichen Darstellungen. 5 Bl. 13 x 19 cm; je 1 Bl. 12,5 x 19,5 und 17 x 9,8 cm.



3087

3088

OSTASIEN – CHINA – ROLLBILD VON CHEN ZHOU

Landschaft mit Brücke und Reisenden. Tusche und Gouache auf Papier. China, 19. Jahrhundert. Bezeichnet und mit rotem Siegel. 94 x 46,5 cm; Gesamtmaß: ca. 189 x 59,3 cm. – In Seidenrahmen montiert (Altersspuren). (205)

**€ 300 – 400

Frühlingshafte Gebirgslandschaft mit blühenden Bäumen und einer Brücke, die sich über einen Fluß spannt. Auf ihr sind drei Reisende, einer zu Pferde, zwei zu Fuß, auf dem Weg zu einer Raststation (rechts am Bildrand). – Restauriert, mittig gebrochen, leicht gebräunt, knittrig und mit einzelnen kleinen Fraßspuren.



3088

3089

OSTASIEN – JAPAN – HISAMI

(japanischer Künstler des 19./20. Jahrhunderts), Bijin (Schönheit). Gouache auf Seide auf Karton. Signatur und Künstlersiegel Hisami. Japan, um 1900. Shikishiban-Format (27 x 24 cm). – Frei schwebend unter Passepartout. (129)

**€ 80 – 120

Halbfigurenbild einer jungen Schönheit im Nihonga-Stil. – Mit vereinzelt winzigen Flecken.



3089



3090

3090

OSTASIEN – JAPAN – HOKUSAI, KATSUSHIKA

(Honjo 1760-1849 Asakusa), 3 Doppelblätter aus „Ehon Kanso Gundan“. Holzschnitt. Japan, 1843/45. 21,6 x 27,5 cm. – Unter Passepartout. (129)

*R € 80 – 120

Hillier 256. – Das Buch illustriert die Geschichte der Kämpfe zwischen den Han und Ch'u um die Zeitenwende und wurde aus dem Chinesischen ins Japanische übersetzt von Chojiro. – Mittig wenig überlappend aneinander montiert, mit Ausdünnungen im Papier und minimalen Verschmutzungen sowie geglätteten Falzen.



3091

3091

OSTASIEN – JAPAN – HOKUSAI, KATSUSHIKA

(Honjo 1760-1849 Asakusa), Kanaya. Farbholzschnitt auf gewalztem Bütten. Nicht sign. Japan, um 1900. Kleines Koban-Format (11,8 x 16,5 cm). (87)

€ 150 – 200

Verleger Gyokuyodo. – Aus der Serie Surimono, eine Tokaidoserie ohne Serientitel. Edozeitlicher Nachdruck der Serie von 1804. Ohne das eingedruckte Gedicht. – Minimal gebräunt und bis an die Ränder beschnitten. – Verso Sammlerstempel K. G. Jung (nicht bei Lugt).



3092

3092

OSTASIEN – JAPAN – HOKUSAI, KATSUSHIKA

(Honjo 1760-1849 Asakusa), Namazu hara yori ichiri han (Zwei Buben beim Zusammenrechnen von Kiefernadeln). Farbholzschnitt. Unsign. Japan, um 1804. Kleines Koban-Format (11,3 x 16,5 cm). (87)

€ 200 – 300

Verleger Gyokuyodo. – Aus der Serie Surimono, eine Tokaidoserie ohne Serientitel. – Unser Blatt aus der Serie ohne Gedicht; signiert ist in dieser Serie immer nur ein Bl. mit „Hokusai“. – Mit kleiner Ausdünnung rechts oben und kleiner Läsur links unten sowie minimal gebräunt. – Verso mit hinterlegten Rändern und Sammlerstempel K. G. Jung (nicht bei Lugt).



3093

3093

OSTASIEN – JAPAN – HOKUSAI – KEISAI EISEN – SAMMLUNG –

9 Holzschnitte und Farbholzschnitte, tls. koloriert. Japan, Mitte 19. Jahrhundert. Ca. 10 x 13,5 bis 22 x 28,8 cm. – Unter Passepartout. (129)

*R € 80 – 120

Die Sammlung besteht aus 5 Holzschnitten mit Regenmotiven von Katsushika Hokusai (1760-1849), tls. aus „Hokusai Manga“ und 3 kleinen Bl. von Keisai Eisen (1790-1848) aus „Keisai Soga“ sowie einem anonymen Holzschnitt „Ehon Musha“ aus dem Jahr 1767. – Selten angerändert, tls. aus 2 aneinander montierten Bl. und mit leichten Altersspuren.



3094

3094

OSTASIEN – JAPAN – KANO-SCHULE

2 Tuschemalereien mit Vögeln. Nicht sign. Japan, um 1790. 27,5 x 41,1 und 28,5 x 41,1 cm. – Unter Passepartout. (87)

€ 200 – 300

Das etwas kleinere Blatt zeigt eine Gruppe von drei Krähen im Streit auf einem verschneiten Dach, links unten an einer Böschung blüht gelb ein Hagi-Strauch. – Das andere Blatt präsentiert in eleganter Schlichtheit drei Wachteln im hohen Gras. – Die feinen Blätter können wohl einer späteren Phase der Kano-Schule zugerechnet werden. – Jeweils mit hinterlegten Wurmsspuren, zwei vertikalen Faltungen, leichten Randschäden und leicht knittrig und gebräunt, verso flächig mit Resten alter Montierung.

3096

OSTASIEN – JAPAN – KUNITERU, YUSAI

(japanischer Künstler um 1800), Ein Gotteskrieger erscheint in einer Wolke vor zwei Frauen. Farbholzschnitt. Sign. „Kuniteru ga“. Japan, um 1801-04. Oban-Format (37,5 x 24,5 cm). – Unter Glas (ungeöffnet). (163)

€ 120 – 180

Verlegermarke: Sen-ichi. – Die Szene trägt sich in einem Hain auf dem Berg Kuruma zu. – Das Blatt war das mittlere Blatt des Triptychons „Yatsushi Kurumayama“ (Parodie auf das Kabuki-Drama „Der Berg Kuruma“), das Kuniteru zusammen mit Utagawa I Toyokuni (1769-1825) schuf. Von Toyokunis Hand war das linke Blatt. – Mit kleinen Löchlein, Fleckchen und Knitterspuren, sowie wohl einem Riß links unten, wohl auf Träger montiert und etwas verblaßt.



3095

3095

OSTASIEN – JAPAN – KIYOSHIKA, KOBAYASHI

(Edo 1847-1915), Irisblüte bei Horikiri. Farbholzschnitt. Sign. „Kobayashi Kiyoshika hitsu“ und dat. Meiji 12 (1879). Ca. Aiban-Format (20,8 x 31,8 cm). (87)

€ 80 – 120

Verleger Fukuda Kumajiro. – Aus der Serie „Ansichten von Tokyo“. – Das Blatt stammt aus der Hochzeit des schon deutlich vom westlichen Stil beeinflussten Meisters des Ukiyo-e. – Mit vertikalem Knick in der Mitte (unten hier leicht eingerissen) und minimal gebräunt.



3096



3097

3097

OSTASIEN – JAPAN – OOGATA, GEKKO

(1853-1920 Ushigome), Zwei Frauen über dem Fluß Kano in Kyoto. Farbholzschnitt. Sign. „Gekko“. Japan 1891. Oban-Format (Blattmaß: 35,6 x 24 cm). (87)

€ 60 – 80

Verleger Sasaki Toyokichi. – Aus der Serie „Fujin Fuzoku zukushi“. – Kaschiert und zart gebräunt.



3099



3098

3098

Selten

OSTASIEN – JAPAN – SADANOBU, HASEGAWA

(Osaka 1809-1879), Betrachten der Kirschblüte vom Haupttempel des Chionin. Farbholzschnitt. Sign. „Sadanobu ga“ und Yin-Yang-Siegel. Japan, um 1855-60. Chuban yoko-e-Format (Blattmaß: 17,8 x 24,5 cm). (87)

€ 120 – 180

Verleger Osaka Wataya Kihei. – Aus der Serie „Miyako Meisho no uchi“ (dt. „Berühmte Ansichten in der alten Hauptstadt“). – Zwei kleine Fehler im Druck oben, mit kleinem Fingerfleck im Rand und minimal gebräunt, verso kleine Reste alter Montierung.

3099

Selten

OSTASIEN – JAPAN – SADANOBU, HASEGAWA

(Osaka 1809-1879), Koraibashi, Yagura yashiki (Die Koraibrücke und die Häuser mit Wachturm). Farbholzschnitt. Sign. „Hasegawa Sadanobu ga“. Japan, um 1855-60. Chuban-Format (25,8 x 18,9 cm). (87)

€ 120 – 180

Aus der Serie „Naniwa fuzoku ukare-uta bijin awase no uchi“ (dt. „Folge von Schönheiten mit lustigen Liedern aus Naniwa“). – Das Blatt zeigt eine schöne unverheiratete Dienerin mit einem Ikebana, die oben preisend beschrieben wird. Links ist ein Gedicht zu sehen, das andeutet, daß sie verliebt sei, aber ihr der Mut fehle und sie Angst vor Gerede habe. – Verso mit kleinen Resten alter Montierung. – Hervorragender Druck mit Blindprägung und frischen Farben.

3100

OSTASIEN – JAPAN – TOMITA, KOEI

(tätig 1818-1830), Fächerblatt (Ogi-e) mit Kirschblüten. Tusche auf dünn gelacktem Papier. Sign., nicht dat. (um 1830). 48 x 16,8 cm. – Unter Passepartout. (87)

€ 80 – 120

Koei war ein Schijo-Maler und Schüler von Matsumura Naoji Keibun (1779-1843). – Mit restauriertem Schnitt und leicht fingerfleckig am Rand, verso Reste alter Montierung.



3100



3101

3101

OSTASIEN – JAPAN – TOSHIKATA, MIZUNO

(Edo 1866-1908), Ameyadori, Tenna koro fujin. Farbholzschnitt. Sign. „Toshikata“. Japan 1893. Oban-Format (Motivmaß: 32,5 x 21,8 cm). (87)

€ 80 – 120

Verleger Akiyam Buemon. – Aus der Serie „Sanjuroku kasen“ (dt. „Auswahl von 36 eleganten Frauen“). – Mit vertikaler Falte links, leichten Knitterspuren und minimal gebräunt.

3102

OSTASIEN – JAPAN – TOZAKA, BUN'YO

(tätig 1783-1852), Laufender Affe. Tusche auf Papier. Sign. „Setsudo“, nicht dat. (um 1830). 40 x 32,1 cm. – Unter Glas ohne Rahmen (eine Scheibe mit schmalen Ausbruch am Rand). (87)

€ 200 – 300

Bun'yo Tozaka malte im Nanga-Stil und ist einer der bekannteren Schüler des Meisters Tani Bucho (1763-1840). Nanga war von der chinesischen Kunst beeinflusst und verbreitete sich ab etwa 1700 in Japan. – Mit Knitterspuren und Wasserflecken, gebräunt.



3102



3104

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, HIROSADA

(tätig 1819-1865), Kataoka Gada II als Oboshi Yurano-suke – Schauspielerporträt. Farbholzschnitte. Sign. „Hirosada“. Japan 1849. Chuban-Format (Blattmaß: ca. 25 x 17 cm). (87)

€ 160 – 220

Aus dem Theaterstück „Kanadehon Chushingura“. – Kaschiert, am Rand leicht beschabt, mit kleinem Fleck und leicht gebräunt, verso Reste alter Montierung.



3105

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, HIROSHIGE (ANDO)

(Edo 1797-1858), Yui (Eine Gruppe Männer und Frauen freut sich über den Ausblick). Farbholzschnitt auf gewalztem Bütten. Sign. Japan, um 1847/48 (1900). Chuban-Format (Motivmaß: 22,3 x 16,6 cm; Blattmaß: 24,9 x 18,2 cm). (87)

€ 80 – 120

Verleger Muraichi (Murata-ya Ichigoro). Zensursiegel Hama und Kinugasa. – Aus der Serie „Gojusan tsugi“ (53 Stationen der Tokaido-Straße). – Mit kleinen Löchlein an der Fadenbindung, leichtem Lichtrand und verso Resten alter Montierung.



3106

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, HIROSHIGE II

(1826-1869), Edo meisho shiju-hakkei. 23 (von 48) Farbholzschnitten und Titelblatt. Sign., nicht dat. (1861). Chuban tate-e-Format (Motiv: 22,8 x 16,5 cm; Trägerkarton: 20 x 20,3 cm). – Leporello mit Brokatbezug in Lwd.-Mappe (Vorderdeckel lose und mit leichten Verfärbungen am Rand, Deckel ohne Titel). (57)

€ 200 – 300

Die Serie zeigt berühmte Plätze in Edo. In unserer Sammlung befindet sich noch ein Bl. mit einer Ansicht des Fuji. – Ein Bl. lose, jeweils flächig montiert, tfs. leicht gewellt und minimal gebräunt.



3107

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, HIROSHIGE II

(1826-1869), Yakkaichi oiwake (dt. Oiwake bei Yakkaichi). Farbholzschnitt. Sign. „Hiroshige hitus“. Japan 1863. Oban-Format (33 x 22,4 cm). (87)

€ 80 – 120

Verleger Kobayashi Tetsujiro. – Aus der Serie „Tokaido meisho fukei“ – „Gorojaku Tokaido“ (Prozessionstokaido). – Mit weißem Rand, dieser mit kleinen Löchern und fingerfleckig, Motiv am Unterrand leicht beschabt und oben mit Fleckchen.



3108

**OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA
(TOYOKUNI III)**

(Edo 1786-1865 ebda.), Der Schauspieler Ichikawa Yonejuro in der Rolle des Nekoma Shintaro drückt mit dem Fuß eine Ratte nieder und zückt sein Schwert. Farbholzschnitt. Sign. „Toyokuni ga“ mit Toshidama-Ring. Japan 1854. Oban-Format (36,3 x 24,9 cm). (87)

€ 150 – 200

Verleger Ebisuya Shoshichi. Zensursiegel Aratame. – Szene aus dem Kabuki-Theaterstück „Aoi Genji, takasago no matsu“. – Bis zu den Rändern beschnitten und mit horizontaler Mittelfalte, hier mit kleinen Einrissen, verso Reste alter Montierung. – Hervorragender Druck mit Blindprägung.



3109

**OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA
(TOYOKUNI III)**

(Edo 1786-1865 ebda.), Szene aus dem Kabuki-Drama „Kanjincho“. Farbholzschnitt. Sign. „Toyokuni ga“. Japan 1852. Oban-Format (je ca. 36 x 24,8 cm). (8)

€ 150 – 200

Verleger Wakasaya Yoichi (Jakurindo). Zensursiegel Hama, Magome. – Das Drama wurde 1852 im Kawarazaki-Theater in Edo aufgeführt. Dargestellt sind die Schauspieler Ichikawa Danjuro XIII (rechts als Togashi Saemon), Ichikawa Ebizo V (mittig als Musahsibo Benki) und Ichikawa Saruzo (links als Minato no Yoshitsune). Im Bühnenhintergrund sind zu sehen Ichikawa Hirogoro I (als Hyodo), Asao Okuyama III (als Gonto), Matsumoto Kunigoro (rechts als Bando); Ichikawa Enzaburo (als Ise no Saburo), Hatagaya Shichieemon I (als Surugaya no Jiro), Ichikawa Komazo VII (als Kataoka Hachiro) und Naritaya Sobei II (links als Hitachibo Kaizon). – Mit Wurmsspuren, geglätteten Knickspuren, vereinzelt Fleckchen und beschnittenen Rändern.

3110

**OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA
(TOYOKUNI III)**

(Edo 1786-1865 ebda.), Der Schauspieler Nakamura Shikan in der Rolle des Kono Koronao. Farbholzschnitt. Sign. „Gototei Kunisada“. Japan, um 1830. Oban-Format (38 x 25 cm). (8)

€ 120 – 160

Verleger: Yamamoto-ya Heikichi (Eikyudo). Zensursiegel Kiwame. – Dünn kaschiert, mit leichten Randläsuren, Quetschfalten, winzigen Flecken und punktuell auf Träger montiert.



3110



3111

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA (TOYOKUNI III)

(Edo 1786-1865 ebda.), Danshichishima. Farbholzschnitt. Sign. „Toyokuni ga“. Japan, Mitte 19. Jhdt. Oban-Format (36 x 23 cm). (8)

€ 100 – 150

Aus der Serie Edo Geisha. – Ein Blatt aus einem Triptychon. – Partiiell dünn kaschiert, mit beschnittenen Rändern mit kleinen Fehlstellen, vereinzelt Fleckchen und Resten von Papierklebespuren am Ober- und Unterrand, punktuell auf Träger montiert.



3112

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA (TOYOKUNI III)

(Edo 1786-1865 ebda.), Kusatsu (Der Schauspieler Arashi Kichisaburo III in der Rolle des Oniwakamaru). Farbholzschnitt. Japan 1852. Oban-Format (34,9 x 24 cm). – Unter Passepartout. (8)

€ 100 – 150

Verleger Ise-ya Kanekichi. Zensursiegel Hama, Magome. – Aus der Serie Tokaido gojusan tsugi no uchi (55 Stationen der Tokaido Straße) die Station 53. – Kaschiert, links und rechts mit verstärktem Rand und hinterlegtem Schnitt sowie kleinen Fehlstellen im beschnittenen Rand.



3113

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNISADA (TOYOKUNI III)

(Edo 1786-1865 ebda.), Miotsukushi. Farbholzschnitt. Sign. „Kochoro Toyokuni ga“. Japan 1852. Oban-Format (37,3 x 25,8 cm). (8)

€ 100 – 150

Verleger Wakasaya Yoichi (Jakurindo). Zensursiegel Mera, Watanabe. – Aus der Serie Wakamurasaki Genji-e awase (Zusammenstellung von Genji-Bildern der jungen Murasaki). – Punktuell auf dicken Träger montiert, mit Wurm- und Knitterspuren sowie minimal gebräunt. Verso rot gestempelt.



3114

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNIYOSHI

(Edo 1798-1861 ebda.), Der Schauspieler Seki Sanjuro in der Rolle des Onagori Matabei. Farbholzschnitt. Sign. „Ichiyusai Kuniyoshi“. Japan 1826. Oban-Format (39 x 26,5 cm). (8)

€ 100 – 150

Verleger: Matsumura Yahei. Zensursiegel Kiwame. – Mit Randschäden und Wurmsspuren sowie leichten Quetschfalten und leicht gebräunt.



3116

3115

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, KUNIYOSHI

(Edo 1798-1861 ebda.), Mase Chudayu Masa-aki. Farbholzschnitt. Sign. „Ichiyusai Kuniyoshi ga“. Japan 1847. Oban-Format (36 x 24,9 cm). – Unter Passepartout. (8)

€ 120 – 180

Robinson S54.44. Weinberg I.44. – Verleger: Ebi-ya Rinnosuke. Zensursiegel Mera, Murata. – Aus der Serie „Seichugishi den“. Der Samurai Mase Kyudayu Masaaki mit gespanntem Bogen en face dargestellt. – Kaschiert, wurmspurig, mit leichten Quetschfalten unten und leicht gebräunt.

3117

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, YOSHITSUYA (ICHIEISAI)

(1822-1866), Der Schauspieler Bandou Hikusaburo in der Rolle „Kichisa“. Farbholzschnitt. Sign. Japan 1863. Oban-Format (38 x 27,3 cm). – Unter Passepartout. (175)

€ 120 – 180

Verleger Dai. – Wohl aus einem Triptychon. – Kaschiert, mit Mittelfalte und Wellen zu den an das Passepartout montierten Ecken. – Verso in unterer Ecke mit Kugelschreiber beschriftet. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3115

3116

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, YOSHITAKI

(Osaka 1841-1899), Ein Schauspieler in der Rolle der Hofdame Iwafuji. Farbholzschnitt. Sign. Japan, um 1880. Chuban-Format (Blattmaß: 23,4 x 17,4 cm). (87)

€ 80 – 120

Siegel Ichiyo. – Kaschiert, mit leichten Ausdünnungen am Rand und minimalen Knitterspuren, verso Reste alter Montierung. – Mit Prägedruck.



3117



3118

3118

OSTASIEN – JAPAN – YOSHITOSHI, TAISO

(Edo 1839-1892), Ohatsu, die treue Dienerin von Onoe. Farbholzschnitt. Sign. „Yoshitoshi“ mit Siegel. Japan 1893. Oban-Format (Motivmaß: 33,3 x 22,5 cm). (87)

€ 100 – 150

Verleger Matsuki Heikichi (Daikokuya). – Aus der Serie „Kokoku nijushi ko“ (dt. „24 Beispiele aus dem kaiserlichen Japan“). – Mit hinterlegter Kante rechts und minimal gebräunt sowie winzigen Flecken im schmalen Rand.

3119

OSTASIEN – JAPAN – SAMMLUNG –

5 Pinselstudien auf dünnem Japan. Japan, 19. Jahrhundert. Ca. 23 x 32 cm. – Unter Passepartout. (129)

**€ 80 – 120

Die Tusche- und Aquarellstudien zeigen vier kleine Szenen mit einer oder zwei Personen sowie einen Affen in einem Baum. – Mit leichten Knitterspuren, vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt.



3119



3120

3120

OSTASIEN – JAPAN – SAMMLUNG –

6 Pinselstudien mit Vogelmotiven. Tusche auf Papier. Japan, Mitte 19. bis Anfang 20. Jahrhundert. Ca. 14,3 x 24 bis 28 x 39 cm. – Meist unter Passepartout. (129)

**€ 80 – 120

Die Sammlung zeigt neben Studienblättern zu unterschiedlichen Vögeln wie Tauben, Reiher, Schwalben und Spatzen auch den Flügel eines Vogels. – Das kleine Bl. mit starker Eckbeschädigung, tfs. aufgewalzt oder mit dem Passepartout verklebt und mit leichten Altersspuren. – Beiliegt ein Farbholzschnitt von Kono Bairei (1844-1895) mit einem Kormoran aus „Bairei Gafu“, 1905. – Mit Mittelfalte und leicht gebräunt.

3121

PENCZ, GEORG

(Nürnberg ca. 1500-1550 Leipzig), Die Eroberung von Karthago. Kupferstich nach G. Romano. In der Platte monogr., sign. und dat. (1539), bei G. G. de Rossi in Rom, um 1650. Ca. 41,5 x 55,5 cm. – Auf Trägerkarton mont. (161)

€ 220 – 300

Bartsch VIII, 189, 86 (dieser Zustand nicht erwähnt). Le Blanc III, 162, 122, V (von VI; mit der Adresse von de Rossi). – Oben bis in die Darstellung beschnitten (etw. Bildverlust), mit tls. feinem Rändchen um die Einfassungslinie, wenige hinterlegte Ein- und kleine Ausrisse, einige Knickspuren, tls. leicht berieben und rechts oben etw. flau, etw. fleckig und gebräunt.



3121



3122

3122

PICK, ANTON

(Görz 1840 – um 1905 Wien), Partie bei Meran. Öl auf Leinwand. Sign. „C. Rieder“ (Pseudonym), nicht dat. (um 1880). 55 x 68 cm. – Mit leichtem Berieb und dezenten Retuschen am Rand und in den Ecken. Verso auf dem Keilrahmen Etikett mit Titel. (18)

**€ 200 – 400

3123

PILTZ, OTTO

(Allstedt 1846-1910 Pasing; Zuschreibung), Pferdegruppe in weiter Landschaft. Öl auf Leinwand. Monogr., ortsbezeichnet und dat. „München 1871“. 66 x 97,7 cm. (111)

€ 400 – 600

Das Gemälde entstand in dem Jahr, in dem Piltz die Kunstschule in Weimar abgeschlossen hatte. Piltz war Mitglied der Münchner Secession und arbeitete wiederholt in den Künstlerkolonien im hessischen Kleinsassen und Willinghausen, aber auch im Dachauer Moos mit dem jungen Franz Marc (1880-1916). Sein von zahlreichen Reisen geprägtes Leben und Arbeiten mag den Entstehungsort München bei unserem Gemälde erklären. – Mit 2 provisorisch hinterlegten Löchern und kleinen Retuschen, Abrieb und leichten Kratzern am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3123



3124

3124

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), Antike Aschenurnen und Lampen. Radierung aus „Vasi, candelabri, cippi, sarcofagi, tripodi, lucerne, ed ornamenti antichi ...“ In der Platte sign., nicht dat. (Rom 1778). 38 x 64 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (98)

€ 220 – 300

Ficacci 737 (mit Abbildung). – Oben mittig leicht wasser-randig, leicht fleckig und gebräunt (in den Rändern tls. etw. stärker). – Versand in Deutschland als Sperrgut.

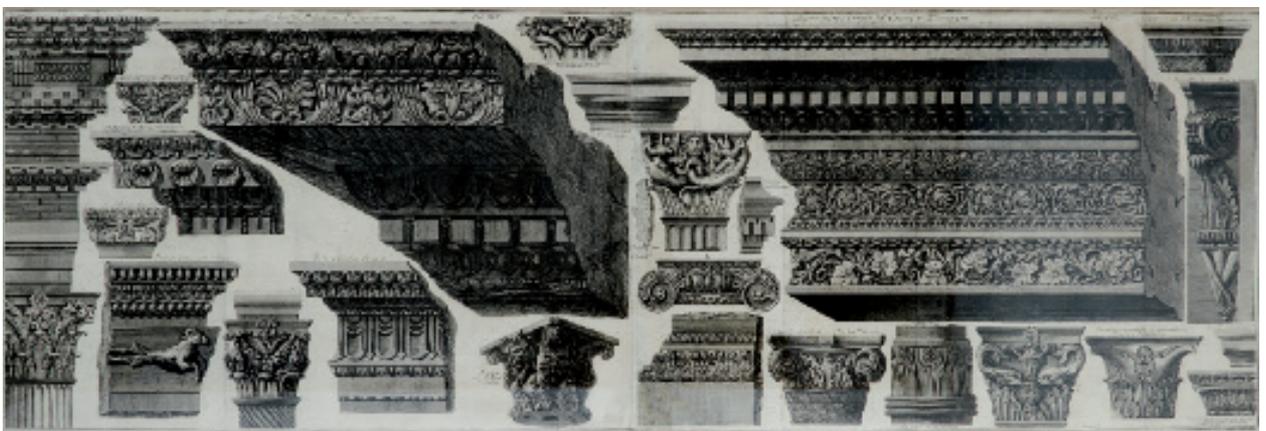
3125

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), Architekturdetails. Radierung (von 2 Platten) aus „Della magnificenza ed architettura de' Romani“. In der Platte sign., nicht dat. (Rom 1761). 41 x 123 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; Passepartout links unten leicht wasser-randig, Rahmen mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren). (98)

€ 280 – 360

Ficacci 456 (mit Abbildung). – Faltsuren, leicht wellig, leicht fleckig und gebräunt. – Versand nur ohne Rahmen.



3125

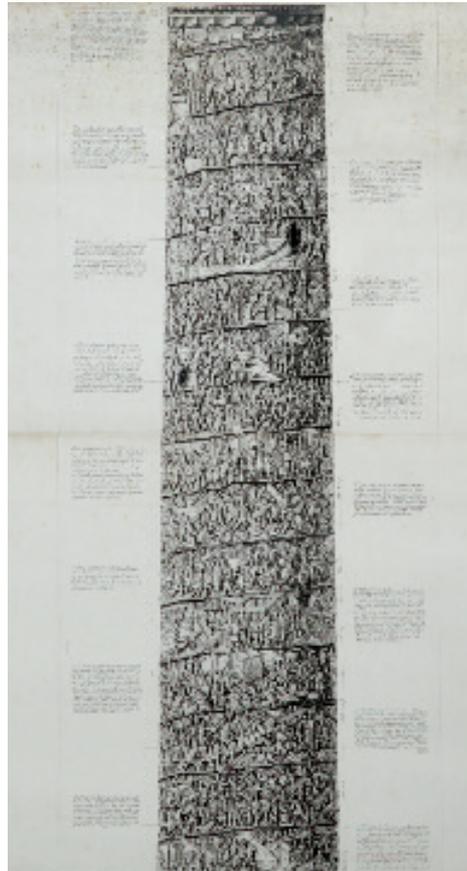
3126

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), Frontansicht der Trajanssäule in Rom. Ausschnitt. Radierung (von 3 Platten; zusammengesetzt). Nicht sign. und dat. (um 1755-76). Ca. 163 x 44 cm (Blattgr.: 164 x 71,5 cm). Gerollt. (60)

€ 1.200 – 1.800

Ficacci 703 (mit Abbildung). Wilton-Ely 687. Focillon 553. – Vgl. auch Ficacci 714 und 721 (Details). – Das auch unter dem italienischen Titel „Veduta del prospetto principale della Colonna Trajana“ bekannte Blatt stammt aus einem der weniger bekannten Hauptwerke Piranesis, dem „Trofeo o sia magnifica colonna coclide“, entstanden zwischen 1774 und 1779 in Rom. Eine vollständige Darstellung der Säule wird von insgesamt 6 Plattenabzügen gebildet; die hier vorliegenden 3 Blätter zeigen das vollständige Relieffries (ohne den Sockel und die Statue) sowie seitlich kurze Erklärungen der Darstellungen. – Der spiralförmig aufsteigende Relieffries feiert mit etwa 2500 Figuren von bis zu 70 cm Höhe die Kriegstaten und den Sieg von Kaiser Trajan über die Daker. – Einige tfs. geklebte Einrisse im Rand und Randläsuren, einige Bleistiftnotizen im weißen Rand, tfs. leicht knittrig, leicht wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt (in den Rändern etw. stärker). – Selten.



3126



3127

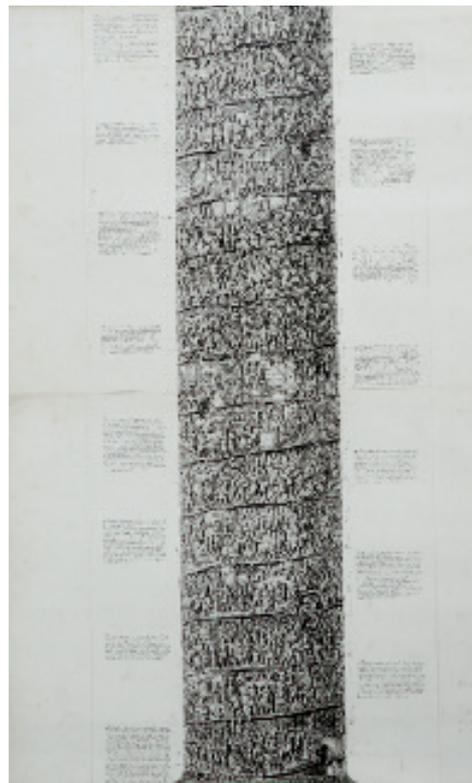
3127

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

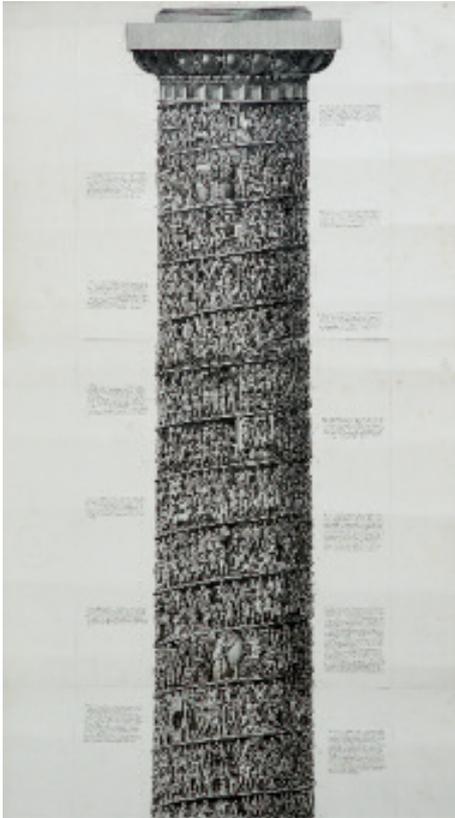
(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), „Vedute di Roma“ (Titelblatt). Radierung. In der Platte sign. und num., bei Firmin-Didot in Paris, nicht dat. (1835-39). 40 x 54,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (98)

€ 150 – 200

Hind 1, V (von V). Focillon 719. Ficacci 872 (mit Abbildung). – Leicht wellig, Ränder leicht gebräunt. – Versand in Deutschland als Sperrgut.



3126



3128



3128

3128

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), Vorderansicht der Mark-Aurel-Säule in Rom. Ausschnitt. Radierung (von 4 Platten, zusammengesetzt). Nicht sign. und dat. (um 1776-77). Ca. 211 x 45 cm (Blattgr.: 213 x 75 cm). – Gerollt. (60)

€ 1.500 – 2.000

Ficacci 724 (mit Abbildung). Wilton-Ely 708-710. Focillon 574-576. – Tafel XX aus der Folge „Trofeo o sia magnifica colonna coclide“, einem der – allerdings etwas unbekannteren – Hauptwerke Piranesis. – Die gesamte Säule mit dem Ehrensokkel und der Statue umfaßt 6 Blätter; die hier vorliegenden 4 Blätter bilden den gesamten spiralförmig ansteigenden Relieffries mit der Inschrift „Sixtus V. Pont. Max ...“ – Der Fries enthält im unteren Bereich Szenen aus den verlustreichen Markomannenkriegen, die Marc Aurel seit 166 n. Chr. bis zu seinem Tod führte. In der oberen Hälfte sind die Siege des Kaisers über die Sarmaten in den Jahren 174 und 175 nach Christus verzeichnet. – Papst Sixtus V. ließ eine Bronze-Statue des Apostels Paulus mit Schwert in der Hand auf der oberen Plattform anbringen. – Einige kleine Einrisse und Randläsuren, einige Bleistiftnotizen im weißen Rand, leichte Knickspuren, leicht wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt. – Selten.



3129

3129

PÖPPEL, RUDOLF

(Königsberg 1823-1889 München), Hohenburg mit der Ruine Hohenfels von Süden. Öl auf Papier, auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1860). 25 x 42 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (60)

€ 400 – 600

Feine Panoramaansicht aus der Oberpfalz mit weiten, von Flüssen und Bächen durchzogenen Ebenen und sanften Hügeln. Im Hintergrund thront die Ruine der um 1000 gegründeten Burg, darüber tief über der Landschaft liegende Regenwolken. – Mit wenigen, sehr dezenten kleinen Retuschen, flacher Knickspur und leichten oberflächlichen Kratzern. – Verso auf der Bespannung mit Namensbezeichnung von alter Hand.



3130

3130

PRASCH, WENZEL IGNAZ

(Lissa 1708-1761 Schwabach; Zuschreibung), Um eine Beute streitende Wölfe. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1750). 27 x 36,8 cm. – In partiell vg. Rahmen. (111)

€ 600 – 800

Brasch stammte aus Böhmen und war bekannt als Maler von Tieren und Jagdszenen. Unser kleines Gemälde zeigt drei Wölfe am Waldesrand, die sich um eine Beute streiten, wohl ein erlegtes Wildschwein. Die ausdrucksstarken Bewegungen der Tiere vermitteln die Dynamik des Konkurrenzkampfes, den der Künstler hier eindrucksvoll festhält. – Mit dezenten Retuschen und dickem, nachgedunkeltem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

3131

PROUT, SAMUEL

(Plymouth 1783-1852 London; Zuschreibung), Schweizer Gebirgsdorf mit Fluß. Aquarell über Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1820). Motivmaß: 30 x 24,5 cm. (111)

€ 80 – 120

Das Blatt zeigt einen ruhigen Fluß, von alten Gebäuden gesäumt und mit hohen Bergen im Hintergrund. Einige Personen beleben das kleine Uferstück und das Hochufer. – Solche Motive und insbesondere der Detailreichtum bei gleichzeitig weicher Lichtführung sind von dem in England ausgebildeten und ab 1818 weit über den Kontinent gereisten Samuel Prout bekannt. – Mit Randschäden, Resten alter Montierung und vereinzelt kleinen Flecken, gleichmäßig gebräunt.



3131



3132

3132

QUAGLIO, DOMENICO

(München 1787-1837 Schloß Hohenschwangau), In der Schloßküche. Feder auf Bütten. Sign. und schwer leserlich dat. 1(81)7. 44,5 x 34 cm. (60)

€ 600 – 800

Blick in ein hohes Kellergewölbe, in das ein Schankmeister gerade zu den riesigen Fässern rechts hinab steigt. Links und im Vordergrund sind einige Lebensmittel sowie weitere Fäßchen, Humpen, Flaschen und Kochutensilien zu sehen. – Architektonisch genaue und doch sehr lebendige Darstellung eines Kellergewölbes. Möglicherweise diente das Blatt als Vorzeichnung für ein Gemälde des Künstlers, wie eine verblaßte umseitige Aufschrift andeutet. – Mit geglätteter Falzung, hinterlegten Brücken an der Falz, hinterlegter Ecke, vereinzelt Flecken und leichten Verschmutzungen.



3133

3133

QUAGLIO, DOMENICO

(München 1787-1837 Schloß Hohenschwangau), 7 tfs. getönte Kreidelithographien. Im Stein sign. und tfs. dat. 1808 und 1810. Von 15 x 22 bis ca. 38 x 46 cm. – Zwei Bl. auf Trägerkarton mont., ein Bl. unter Passepartout. (146)

*R € 220 – 330

Aus verschied. Tafelwerken. – „Alt-Gothische Gruff“ (Winkler 640, 19) – „Klosterhof in Franken“ (Winkler 640, 39) – „Römischer Begraebnis-Ort“ (Winkler 640, 18) – „Ruine Frauenkrich mit dem Grabmale der Genofeva und des Pfalzgrafen Siegfried im Moselthale unweit Andernach“ (Winkler 640, 61. Maillinger I, 2905) – „Gothischer Kloster Hof“ (Winkler 640, 14) – „Gothischer Gerichts Saal“ (Winkler 640, 15) – „St. Clement im Rheingau“ (Winkler 640, 50. Trost L 57). – Tfs. mit Alters- und Gebrauchsspuren.

6 Beilagen, darunter der „Fackelzug in einer Festhalle“ von Angelo Quaglio (1808; Winkler 639, 6), das Blatt „Klosterhalle“ von Simon Quaglio (1826; Winkler 643, 16) sowie 3 (davon 2 identische) größere Kreidelithographien von Lorenz Quaglio mit religiösen Darstellungen (2 Exemplare der „Sitzenden Madonna“ von 1818; Winkler 642, 18; sowie „Muttergottes mit Kind in einer Muschelnische“ von 1820; Winkler 642, 27). – Zus. 13 Blätter, darunter 8 Inkunabeln der Lithographie.



3134



3135

3134

RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna), Zwei Heere in Schlachtordnung vor den Toren einer Stadt. Kupferstich. In der Platte sign. und dat. 1528 („A. V. 1528“). 14,6 x 21,8 cm. – Auf Trägerkarton mont. (75)

€ 180 – 260

Bartsch XIV, 166, 415. Passavant VI, 60, 88. – Öfters nachgestochene Darstellung nach dem Maler „Le Maître à la Ratière“, unter anderem von Hieronymus Hopfer und Agostino Veneziano; unser Exemplar mit dem Monogramm von Agostino Veneziano, der in der Werkstatt von Raimondi arbeitete. – Oben professionell angerändert (ohne Darstellungsverlust), oben mittig ergänzt (kaum Bildverlust), tfs. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, geglättete Faltsuren, leicht fleckig und gebräunt.

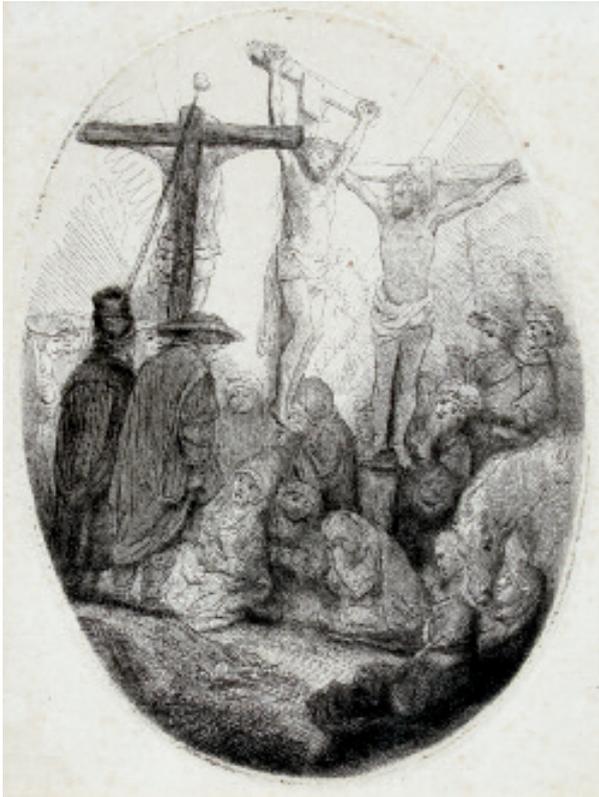
3135

REINHART, JOHANN CHRISTIAN

(Hof an der Saale 1761-1847 Rom), „A Subiaco“. Radierung. In der Platte sign., ortsbezeichnet und dat. Rom 1793. 34,2 x 26,4 cm (Blattgr.: 55 x 40,5 cm). – Unter Passepartout. (159)

€ 120 – 180

Andresen 59. – Italienische Mittelgebirgslandschaft bei Subiaco mit einem Bach und Gespräch zwischen einem Fischer und einem Maler. – Stockfleckig und leicht gebräunt.



3136

3136

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606-1669 Amsterdam), Christus am Kreuze zwischen den Schächern. Radierung im Oval. Nicht sign. und dat. (um 1641). 13,4 x 10 cm (Platte; Blattgröße: 14,3 x 10,7 cm). – Auf Trägerkarton mont., unter Glas (leichte Altersspuren). (114)

€ 1.000 – 1.500

Hollstein XVIII, 44, B79, II (mit Abb. XIX, 76). Nowell-Usticke 79, III. Rutgers/Hinterding 196, III. – Oben leicht ungerade beschnitten, leichte Quetschfalte, leicht fleckig und gebräunt. – Guter, kräftiger und nuancierter Abdruck.

Christ crucified between the two thieves, an oval plate. Etching. Not signed or dated (around 1641). – Upper margins unevenly trimmed, slight crease mark, slightly soiled and tanned. – Strong impression. – Mounted on cardboard and glazed.

3137

REMBRANDT – DENON, DOMINIQUE-VIVANT

(Chalon-sur-Saône 1747-1825 Paris), Der Tod der Jungfrau Maria. Radierung nach Rembrandt. In der Platte sign. „Rembrandt f. 1639“, monogr. und dat. „Dn. 1783“. 38,7 x 31 cm. – Rundum angerändert, unter Passepartout. (161)

€ 400 – 600

Thieme/Becker IX, 79 (Biographie). Nagler III, 491. – Seitenverkehrte Kopie des berühmten Blattes von Rembrandt. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, 6 tls. ergänzte oder angeränderte Ausrisse bis tls. knapp in die Darstellung (wenig Bildverlust), zwei geklebte Einrisse, minimal fleckig.



3137



3138

3138

RETHEL, ALFRED

(Gut Diepenbeden bei Aachen 1816-1859 Düsseldorf), Auffindung der Leiche von König Gustav Adolf nach der Schlacht von Lützen. Sign., nicht dat. (1839). Öl auf Leinwand, auf Holz. 35 x 27,5 cm. – Gerahmt. (206)

€ 3.600 – 5.000

Die tiefe Dunkelheit wird allein von Fackeln und der brennenden Stadt am Horizont erhellt. Der Fackelschein trifft den leblosen und leicht entblößten Körper von Gustav Adlof inmitten anderer Leichen. Erschüttert von ihrer Entdeckung, blicken die Umstehenden und ein Reiter auf den toten Körper ihres Königs herab. – Rethel, der die Düsseldorfer Kunst-Akademie

und von 1836 bis 1844 die Städelschule in Frankfurt am Main besucht hatte, fängt den dramatischen Moment ganz im spätromantischen Geiste ein. Insgesamt vier Mal nahm sich der Künstler dieses Themas an. Ein größeres Gemälde befindet sich heute in der Stuttgarter Staatsgalerie, ein Ölgemälde auf Bütten im Düsseldorfer Kunst-Palast sowie eine Tuschezeichnung im Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden. – Unser feines Gemälde entstand etwa zur gleichen Zeit wie eines der Hauptwerke von Rethel. Er hatte 1839 den Wettbewerb für die Ausmalung des Krönungssaals im Rathaus von Aachen gewonnen, in dem Szenen aus dem Leben Karls des Großen dargestellt sind. – Mit sehr dezenten Retuschen. – Verso auf der Platte mit Vorbesitzervermerk.



3139

3139

RICHTER, AUGUST

(Dresden 1801-1873 Pirna), Pfeife rauchender Mann. Feder auf Bütten. In Bleistift sign., nicht dat. (um 1850). 28 x 21 cm. – Unter Passepartout. – Mit minimalen Knitterspuren, vereinzelt Fleckchen und zartem Lichtrand. (61)

**€ 500 – 700

3140

ROOS, PHILIPP PETER (ROSA DA TIVOLI)

(Sankt Goar 1657-1706 Tivoli bei Rom; Nachfolge), Landschaft mit Hirtenfamilie und Vieh. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1720). 81 x 101 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). – Restauriert, mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht und leicht ungleichmäßigem Firnis. (114)

€ 800 – 1.200

Landscape with shepherd family and cattle; by a successor of Philipp Peter Roos. Oil on canvas, relined. Not signed or dated (around 1720). – Restored, with small damages and uneven varnish. – Framed (with some chipping).



3140

3141

**SADELER D. Ä., JOHANNES, UND
RAPHAEL SADELER (D. Ä.)**

(Brüssel 1550 – ca. 1600 Venedig bzw. Antwerpen 1560-1628 Venedig oder 1632 München), 25 Kupferstiche nach M. de Vos. In den Platten num. und sign., nicht dat. (um 1600). Je ca. 15,5 x 20,5 cm (Blattgr.: 21,5 x 25 cm). Etw. späteres Hpgt. (leicht beschabt und bestoßen). (117)

€ 240 – 360

Hollstein XXI, 153, 439-450 (Johannes Sadeler) und XXI, 244, 145-157 (Raphael Sadeler). – Es fehlen der gestoch. Titel und die gestoch. Widmung, die Kupfertafeln vollzählig. – Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Etw. fingerfleckig in den rechten unteren Ecken, leicht fleckig und gebräunt.



3141



3142

3143

SADELER D. J., AEGIDIUS

(Antwerpen um 1570-1629 Prag), Die Steinigung des heiligen Stephanus. Kupferstich nach J. Palma. In der Platte sign. „C. Galle“, nicht dat. (um 1620). 34 x 24,2 cm. – Alt auf Trägerpapier aufgezo- gen, auf Trägerkarton mont. (111)

€ 80 – 140

Vgl. Hollstein XXI, 29, 97. – Zustand mit der Nennung von Galle Hollstein unbekannt. – Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, mittig Knickspur mit winzigen Fehlstellen in der Falte, etw. fleckig und gebräunt.

3142

SADELER D. J., AEGIDIUS

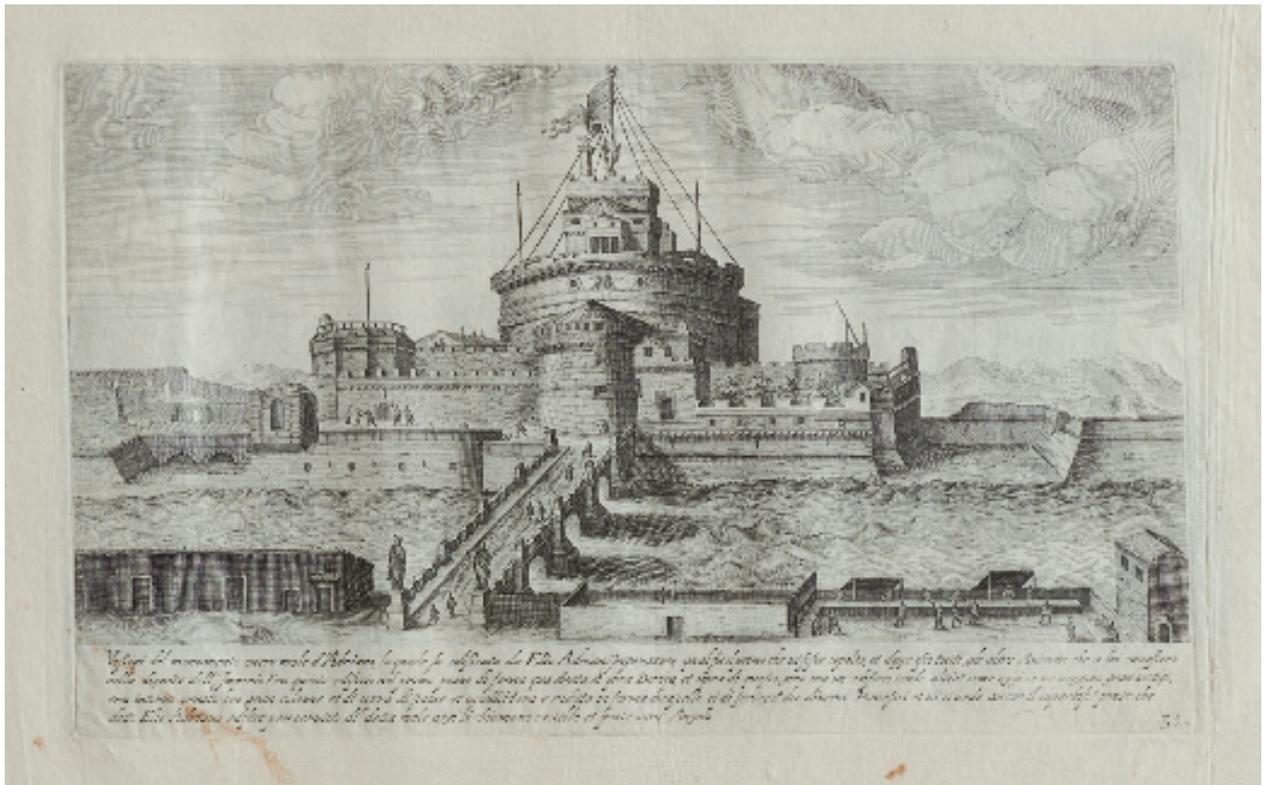
(Antwerpen 1570-1629 Prag), Maria mit den vielen Tieren. Kupferstich nach A. Dürer. In der Platte monogr. und sign., nicht dat. (um 1615). 32,1 x 24 cm (Bildgr.). – Wohl auf Trägerkarton aufgezo- gen, unter Glas (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (128)

€ 180 – 260

Hollstein XXI, 23, 72, II. – Mit dem Fußtext: „Albertus Durer Almanus Inventor ...“ – Winziges Rändchen um die Einfas- sungslinie, links oben kleines Loch in der Darstellung, rechts oben winziger Ausriß, rechts unten größere Fehlstelle im weißen Rand, horizontale Faltspur, leichte Knickspuren, leicht gebräunt.



3143



3144

3144

SADELER D. J., AEGIDIUS

(Antwerpen um 1570-1629 Prag), „Vestigi delle Antichità di Roma, Tivoli, Pozzuolo et altri Luochi“. Gestoch. Titel und 50 Kupferstiche nach J. Brueghel & P. Stevens. In den Platten num., Prag 1606 (Titel). Je ca. 14 x 25,5 cm (Darstellungsgröße; Blattgr.: ca. 24 x 35 cm). – Mod. Hpgt. im Stile d. Zt. mit hs. Rtit. (55)

€ 800 – 1.200

Hollstein XXI, 41, 151-201, I (von III). Wurzbach III, 536, 88. – Hübsche Serie über die antiken Bauten Roms, die ersten 38 Blätter Kopien nach E. Dupéracs „I Vestigi dell'Antichità

di Roma“, Rom 1575. – Wohl aus verschied. Exemplaren zusammengesüßt. – Das Blatt mit der Nummer 50 lose beiliegend. – Tls. mit restaurierten Ein- und Ausrissen im weißen Rand, tls. etw. wasserrandig, tls. stärker fleckig und gebräunt.

Engraved title and 50 copper engravings after Brueghel and Stevens. – Possibly compiled from various copies. – Sheet no.50 loose. – Partially with restored damages and tears in the white margins and some water stains, partially soiled and tanned. – Bound in modern half vellum with spine label.



3145

3145

SADELER, MARCUS

(wohl München 1614 – um 1660), Winterlandschaft – Landschaft mit aufziehendem Gewitter. 2 Kupferstiche. In der Platte sign., nicht dat., um 1650. Je ca. 15 x 24 cm. – Dekorativ unter vergoldeter Holzleiste gerahmt (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (128)

€ 180 – 240

Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern und Holztransport auf gefrorenem Teich, im Vordergrund Personen beim Holz sammeln, das andere Blatt eine Küstenlandschaft mit gestrandetem Schiff und schutzsuchenden Bauern. – Minimal berieben und fleckig. – 2 gerahmte Beilagen: Ein Kupferstichporträt von L. van Leyden und ein Schabkunstblatt einer Bäuerin mit Krug. – Zus. 4 Blätter, dekorativ gerahmt.

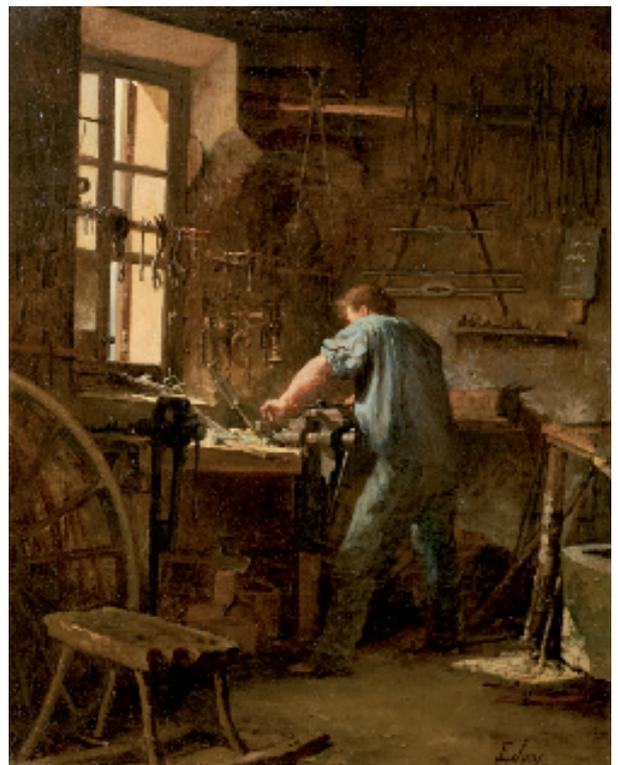
3146

SANS, EUGÈNE

(gestorben 1876), In der Werkstatt. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1860). 41 x 32,5 cm. – Im vg. Rahmen. (123)

€ 800 – 1.200

Thieme/Becker XXIX, S. 417 (Biographie). – Über den aus Montauban stammenden Sans ist lediglich bekannt, daß er Schüler von Flandrin war. Ansonsten ist er biographisch verschollen. – Das kleine Gemälde zeigt den Blick in das Rauminnere einer Werkstatt. An der Werkbank geht ein kräftiger junger Mann seiner handwerklichen Tätigkeit nach und scheint den Maler dabei überhaupt nicht zu bemerken. Seine Arbeitsstelle ist direkt am hohen Fenster, aus dem das einzige Licht in den dunklen Raum fällt. Das Gerät an den Wänden und in der Werkstatt läßt auf einen metallverarbeitenden Beruf schließen, auch wenn keine Feuerstelle zu sehen ist. Sujet und Ausführung zeugen von Sans' Auseinandersetzung mit der damals noch jungen künstlerischen Richtung des Realismus. Der Künstler stellt den Handwerker ohne jede Beschönigung bei seiner anstrengenden Tätigkeit dar. Komposition, Lichtführung und Proportion sind tadellos. Umso bedauernswerter ist es, daß kaum Arbeiten oder biographische Details des talentierten Malers auf uns gekommen sind. – Mit vereinzelt dezenteren Retuschen unter sehr dickem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3146



3147

3148

SCHICK, RUDOLF

(Berlin 1840-1887 ebda.), Olivenbaum. Bleistift und Aquarell. Nicht sign.; ortsbezeichnet, betitelt und dat. (18)66. 28,2 x 21,7 cm. – Ohne Rahmen. (146)

**€ 500 – 700

Der Olivenbaum ragt hinter bröckelndem Gemäuer auf und wird von einer großblättrigen Kletterpflanze umrankt. – Den lebendigen Gartenausschnitt hielt der Berliner Künstler Schick in Sant'Agnetello bei Sorrent fest. – Mit kleinem Fleck links und minimal bestoßener Kante, frei schwebend montiert.



3149

3147

SCHICK, RUDOLF

(Berlin 1840-1887 ebda.), Feigenbaum mit Rosenstrauch. Bleistift und Aquarell auf hellgrauem Papier. Nicht sign.; ortsbezeichnet, betitelt und dat. (18)66. 28,2 x 21,8 cm. – Ohne Rahmen. (146)

**€ 500 – 700

Schick erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Königlich Preußischen Akademie der Künste in Berlin und bereiste neben Paris und London auch Tirol und Italien. – Unser Blatt entstand bei einer Italienreise in der Vigna Michele in Rom 1866. Diagonal über die Bildfläche zieht sich einer der beiden Hauptäste eines gespaltenen Feigenbaums, darunter die Zweige eines in Blüte stehenden Rosenstrauchs. Die beiden Zeichnungen sind einzeln datiert auf Ende Oktober und Anfang November 1866. – Für den Feigenbaum nimmt Schick zudem in der Beschriftung Bezug auf das kleine Skizzenbuch aus Albano, das er Anfang Oktober datiert. Sowohl die Komposition als auch der gewählte Ausschnitt wirken für den Entstehungszeitraum überaus modern. – Minimal gewellt.



3148

3149

SCHNITZLER, MICHAEL

(Neustadt, Oberpfalz 1782-1861 München), Jagdstilleben mit Federvieh und Rehkopf. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1850). 49 x 55,5 cm. – In vg. Rahmen (leicht berieben). – Mit restauriertem Loch und dezerten Retuschen. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 400 – 500

3150

SCHONGAUER, MARTIN

(Colmar ca. 1450-1491 Breisach, nach), Die große Kreuztragung. Heliogravüre von Ch. Amand-Durand nach Schongauer. In der Platte monogr., nicht dat. (1881). 28 x 42,3 cm. – Auf Trägerkarton mont. (176)

€ 260 – 350

Aus einem Tafelwerk. – Charles Amand-Durand reproduzierte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Altmeistergraphiken in Heliogravüre; verso kennzeichnete er sie jeweils mit seinem roten Stempel (Lugt 2938). – Kleine Randläsuren, rechte obere Ecke wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt.



3150



3151

3151

SCHÜTZE, LUDWIG

(Leipzig 1806-1872), 6 Ansichten aus Österreich. Jeweils Bleistift auf Papier. – 4 Bl. unter Passepartout. (61)

**€ 1.000 – 1.500

I: Gundelsee. Sign., ortsbezeichnet und dat. (18)42. 24 x 33,4 cm. – Mit leichtem Lichtrand und am Rand minimal fingerfleckig.

II: Schloß Münichau bei Kitzbühel. Sign. und ortsbezeichnet „Salzburg“, nicht dat. (um 1840). 21,9 x 26,5 cm. – Mit Lichttrand, kleinen Flecken und minimal knittrig.

III: Schloß Münichau. Laviert. Nicht sign. (Schütze zugeschrieben) und dat. 20,1 x 34,3 cm. – Mit Flecken, leicht gebräunt, Knickspur in einer Ecke und am Rand leicht fingerfleckig.

IV: Schloßruine Weiteneegg. Monogr., ortsbezeichnet und dat. (18)44. 24 x 35,4 cm. – Mit leichtem Lichtrand, rechts leichten Randschäden und an den Ecken minimal knittrig.

V: Stift Admont. Sign., ortsbezeichnet und dat. (18)42. 25,2 x 34 cm. – Mit leichten Knickspuren und vereinzelt Fleckchen, minimal lichtrandig.

VI: Toplitzsee. Nicht sign. (Schütze zugeschrieben), ortsbezeichnet und dat. (18)42. 23,4 x 34 cm. – Zum Rand hin leicht gebräunt und mit geglätteten Knitterspuren.

3152

SCHWÄBISCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Christus fällt unter dem Kreuz. Rötels auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1770). 27,5 x 19 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (128)

€ 150 – 200

Unser Blatt stellt eine der drei Szenen des unter dem Kreuz stürzenden Christus aus dem Kreuzweg dar (Station 3, 7 und 9). Direkt über einem S-bogig geschweiften Rokoko-Sockel ist der gestürzte Christus zu sehen, der von einem der Schächer zusätzlich mit dem Fuß zu Boden gedrückt wird. Das riesige, über die gesamte Breite der Darstellung reichende Kreuz wird dabei von einem Soldaten in vollem Harnisch leicht angehoben. Zwei weitere Personen, ein Fanfarenbläser und ein Mann mit der römischen Flagge, runden die Szene nach hinten ab. – Diese Art der Darstellung war ab dem Ende des 17. Jahrhunderts in Franziskanerkirchen verbreitet. – Mit Randläsuren, minimal knittrig und mit vereinzelt kleinen Löchlein und Fleckchen.



3152

3153

*Vollständige Folge der Vorzeichnungen
für das Alte Testament*

SPERLING, KATHARINA

(Augsburg 1699-1741 ebda.), 315 Miniaturen mit Szenen aus dem Alten Testament. Feine lavierte Tuschezeichnungen mit getuschter Einfassungslinie. Nicht sign. und dat. (ca. 1735-40). Je ca. 6,5 x 9,8 cm. – Einzelne auf Bütten-Trägerpapier d. Zt. mit mehrfacher Tuschieneinfassung mont., lose in Ldr.-Schatulle d. Zt. mit Rvg. und goldgepr. Rtit.: „315. Stück aus dem alten Testament inventiert und gezeichnet v. Catharina Sperling Miniatur Malerin zu Augsburg“ (etw. beschabt und bestoßen). (100)

€ 14.000 – 20.000

Thieme/Becker XVI, 209 (unter Heckel). Gier/Janota S. 809 und 823. – Sehr fein und meisterlich ausgeführte Vorzeichnungen für die von Philipp Gottfried Harder gestochenen Textkupfer zum Werk von Abraham Kyburz „Historien-Kinder-Bet- und Bilder-Bibel“, verlegt bei J. A. Pfeffel in Augsburg 1737-42. – Das Digitalisat der ersten drei Bände aus dem Bestand der Staatsbibliothek München zeigt, daß nur 283 Textkupfer Eingang in das Werk fanden; die restlichen hier vorhandenen 32 Vorzeichnungen wurden nicht berücksichtigt. – „G. C. Kilian weiß in seiner Lebensbeschreibung der berühmtesten Augspurgischen Künstlerin und Migniaturlahlerin Frauen Catharina geborner Hecklin und Ihres Ehe Herrn Hieronimi Sperling berühmten Kupferstechers Lebensumstände und Arbeit der Katharina Sperling zu rühmen ... und (sie) entwarf Illustrationen für die ersten drei Bände der Historien-, Kinder- und Bett-Bibel“ (Gier/Janota S. 809, Anm. 105). – „Innerhalb der religiösen Tafelwerke sind die bildlichen Vorstellungen Alten und Neuen Testaments, Stiche der Miniaturmalerin Katharina Sperling geb. Heckel ... erwähnenswert. Es ist erstaunlich, daß eine Künstlerin, deren einzige Ausbildung der Zeichenunterricht ihres Vaters, des Silberarbeiters Heckel, war, so sichere und klare Schöpfungen hervorbringt. Lehnen sich die Erfindungen auch an niederländische Vorbilder an, so ist doch die knappe, bewußte Zusammenfassung, die Konzentration auf den Vorgang bewundernswert. Entgegen den Arbeiten ihres Gatten, des Kupferstechers Hieronymus Sperling (1695-1777), eines Schülers von Johann Ulrich Krauß, fehlt ihren Blättern alles ornamentale Beiwerk“ (Lanckorońska/Oehler I, S. 24). – Verso mit Bleistift num., vereinzelt leicht fleckig und gebräunt; Trägerpapier tls. leicht wellig, angestaubt und leicht fleckig. – Rarität. – Aus Wittelsbacher Besitz.



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



3153



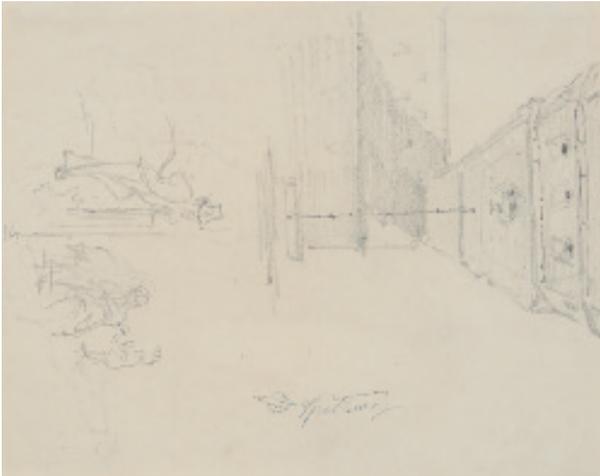
3153



3153



3153



3154

3154

SPITZWEG, CARL

(München 1808-1885 ebda.), Figurenstudie. Bleistift auf Papier. Mit Nachlaßstempel, nicht dat. (um 1870). 21 x 16,5 cm. – Mit winzigem Loch und geglätteten Knitterspuren sowie zart gebräunt. – Verso eine weitere, sehr zarte Figurenstudie. (118)

€ 600 – 800

3155

TESTA, PIETRO

(Lucca 1611-1650 Rom), Allegorie des Sommers. Radierung. In der Widmungskartusche sign., nicht dat., um 1645. 48,5 x 69,5 cm. (161)

€ 220 – 280

Bartsch XX, 136, 37. Le Blanc IV, 21, 36. – Mit Badeszene im Hintergrund. – Oben bis zur bzw. knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, seitlich mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, mehrere geglättete, tls. hinterlegte Faltungen, kleine Stelle dünnwandig, verso umlaufendes Montagepapier im Außenrand, 2 kleine Braunflecken, vereinzelt leicht berieben, etw. fleckig und gebräunt. – Beiliegt die Radierung „Allegorie der Malerei“ von G. A. Wolfgang nach P. Testa, mit starken Alters- und Gebrauchsspuren. – Zus. 2 Blätter.



3155



3156

3156

TESTA, PIETRO

(Lucca 1611-1650 Rom), Ein junger Mann im Dienste der Tugend und Wissenschaften. Radierung. In der Platte sign., bei A. van Westerhout in Rom, nicht dat., um 1700. 38,5 x 51,5 cm. – Auf Trägerpapier mont. (161)

€ 220 – 300

Bartsch XX, 135, 32. Le Blanc IV, 21, 31. – Mit Inschrift „Altro diletto ch'imparar no' trovo“. – Breiter weißer Rand um die Plattenkante, einige kleine Einrisse im weißen Rand (unten mittig bis knapp in die Darstellung), tls. leichte Knickspuren, leicht fleckig, gebräunt. – Gleichmäßiger Abzug.

3157

UNS UNBEKANNTER MEISTER –

Die heilige Familie mit der hl. Anna und Johannes dem Täufer. Kupferstich nach B. del Moro bzw. Raffael. Nicht sign. und dat. (um 1550). 56 x 41 cm. (161)

€ 300 – 400

Sehr seltenes Blatt, das ohne Künstlersignaturen für uns nicht nachweisbar ist. – Links bis wohl knapp innerhalb der Einfassungslinie, sonst bis zur Einfassungslinie etw. ungerade beschnitten, zwei Ecken angerändert, kleine Ausrisse im weißen Rand und leichte Randläsuren, kleine Einrisse verso hinterlegt, geglättete Faltspuren, rechts unten hs. num., leicht fleckig und gebräunt. – Verso undeutlich gestempelt (nicht bei Lugt).



3157



3158

3159

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Kühe an der Tränke. Kohle auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 10 x 15 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Leicht lichtrandig und minimal gewellt. – Verso auf der Deckplatte mit Vermerk „Nachlaßstempel“. (122)

€ 150 – 200

3158

VESTIER, ANTOINE

(Avallon 1740-1824 Paris), Miniaturporträt einer Dame. Tempera, wohl auf Elfenbein. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1787. Sichtmaß: 12,8 x 9,5 cm. – In feinem Rahmen mit vg. Profil (nicht geöffnet, leichte Oxydationspuren und Verschmutzungen). (205)

**€ 460 – 700

Elegant gekleidete Dame im Kniestück nach rechts, vor einer Draperie sitzend; im Mittelgrund ein Kaffeeservice. – Mit zwei vertikalen Rissen und wenigen winzigen Fehlstellen, die Rückseite mit hs. Brief der Zeit geschlossen. – Die Bezeichnung der Porträtierten auf einem kleinen Etikett des 19. Jahrhunderts als „Mme. Duplessis“ bezieht sich vielleicht irrig auf die bekannte Kurtisane Marie Duplessis (1824-1847), mit der die dargestellte Dame mittleren Alters in einem Rokokogewand jedoch schon auf Grund der Datierung der Miniatur nicht identisch sein kann. – Kein Versand in Länder außerhalb der EU. – *Shipment to countries of the European Union only.*



3159



3160

3160

WAGNER, CARL

(Roßdorf 1796-1867 Meiningen; Zuschreibung), „Terracina d. 5 May“. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1825). 29,3 x 42,7 cm. – Unter Passepartout. (146)

**€ 400 – 700

Verso zugeschrieben. – Blick auf den Pisco Montano (Fischfelsen) und den Monte Sant'Angelo mit dem Tempel des Jupiter Anxur bei Terracina. – Der Landschaftsmaler Carl Wagner hielt sich zwischen 1822 und 1825 in Italien auf; er malte mit Vorliebe Gebirgs- und Waldlandschaften. – Leicht fleckig und gebräunt.



3162



3161

3161

WAHL, R.

(Künstler des 19. Jahrhunderts), Knabe und Fischer am Meer. Aquarell und Bleistift. Sign., nicht dat. (Mitte 19. Jahrhundert). 12,6 x 9 cm. – Unter Glas (leichte Altersspuren). – Frei schwebend montiert und minimal gebräunt. (122)

€ 60 – 80

3162

WILLICH, CÄSAR

(Frankenthal 1825-1886 München), Porträt von Friedrich Doll. Öl auf Leinwand, doubliert. Monogr., ortsbezeichnet und dat. „Anvers 1852“. 30,5 x 24,5 cm. – Gerahmt (mit Ausbruch). (111)

€ 300 – 400

Der Dargestellte ist in Büstenansicht wiedergegeben, den Blick links aus dem Bild gerichtet. Von hier trifft ein helles Licht das Gesicht des bärtigen jungen Mannes. – Willich war in Berlin bei Schlesinger und München bei Schorn Schüler. Dann setzte er sein Maleriestudium in der Schweiz, in Paris und Antwerpen fort, wo das vorliegende Porträt entstand. Er betätigte sich auf fast allen Gebieten der Malerei: Genre, Landschaft, mythologische Motive, aber auch Porträts. Unter letzteren ist er vor allem durch sein Porträt Richard Wagners heute bekannt. – Mit kleinen dezenten Retuschen. – Verso auf die Doublierung übertragene Aufschrift mit Namen des Dargestellten und Wiederholung der Datierung. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

3163

WILZEK, CAROLINE

(tätig um 1800), 5 Landschaften. Gouache (2), Sepia (2) und Aquarell (1) auf Papier. Sign. (3) und dat. 1799, 1802 und 1803. Blattgrößen: 45,5 x 61,5 bis 51 x 67,5 cm. (154)

€ 500 – 600

Die prachtvollen großformatigen Ansichten zeigen teils Höhleneingänge, meist aber Reisende in beeindruckenden Landschaften. 2 Bl. mit blau aquarelliertem Rand. – Caroline Wilzek war wohl mit dem Fürstenhaus Liechtenstein verwandt. – Tls. mit leichten bis mäßigen Altersspuren, wie leichten Randläsuren und kleinen Einrissen oder Mittelfalte, 2 Bl. verso mit flächigen Spuren alter Montage, eines davon mit kleiner, restaurierter Fehlstelle im Bildbereich.



3163



3164

3164

WILZEK, CHARLOTTE

(tätig Ende des 18. Jahrhunderts), Frauenbildnis – Männerbildnis. Kohle auf Bütten. Sign. und dat. 1795 und 1796. Jeweils ca. 54 x 38 cm. (154)

€ 80 – 120

Charlotte Wilzek war, wie auch Caroline und Marianne, wohl mit dem Fürstenhaus Liechtenstein verwandt. – Mit leichten Randläsuren, Fleckchen und Verschmutzungen.

3165

WILZEK, MARIANNE UND CAROLINE

(tätig um 1800), 4 Tuschezeichnungen mit dörflichen Ansichten auf Bütten. Jeweils sign. und dat. 1797-1798. Blattmaße: 29 x 23,5 bis 25 x 32,5 cm. (154)

€ 180 – 220

Das Los besteht aus drei feinen Ansichten von der Hand Mariannes und einem Blatt von Caroline (auch Karoline). Die Blätter gewähren einen lebendigen Einblick in das einfache alltägliche Leben des ausgehenden 18. Jahrhunderts. – Marianne und Caroline Wilzek waren wohl mit dem Fürstenhaus Liechtenstein verwandt. – 1 Bl. mit leichten Knitterspuren, vereinzelte Fleckchen und leicht angestaubt.



3165



3166

3166

WINTER, JOSEPH GEORG

(München 1751-1789 ebda.), Hirsch „Schimmel“ aus dem Münchner Hirschgarten. Bleistift auf Bütten. Sign., beschriftet, mit Tagesdatum „26. August“ (um 1783). 23,5 x 23,5 cm. (146)

**€ 260 – 330

Der namentlich bekannte Hirsch steht nach rechts und wendet dem Betrachter die Schulter zu. Der Name des imposanten Tieres läßt darauf schließen, daß der Tiermaler Winter hier einen seltenen weißen Hirsch porträtierte. Winter bezeugt dies selbst durch seine Beschriftung „gezeichnet nach Natur (Sign.) den 26 August“. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, professionell restaurierten, hinterlegten Fehlstellen in den Ecken, leichter Ausdünnung rechts unten und minimal fleckig.

3167

WINTER, JOSEPH GEORG

(München 1751-1789 ebda.), Hirsch aus dem Münchner Hirschgarten. Bleistift auf Bütten. Monogr. und dat. 1783. 25,5 x 26,8 cm. (146)

**€ 300 – 400

Die Zeichnung des stolz nach links stehenden Hirschen entstand in dem Jahr, in dem Winter die kurfürstliche Hautelisse-Manufaktur verlassen hatte, um sich ganz der Malerei zu widmen. Zusammen mit seinem Augsburger Künstlerkollegen Ridinger gehört er zu den bedeutendsten Tier- und Jagdmalern des 18. Jahrhunderts. Eine besondere Stellung nehmen die Hirschbilder aus dem berühmten Münchner Hirschgarten ein. Hier porträtierte er die Tiere zumeist einzeln und versah die Blätter häufig mit den Namen der Hirsche. – Minimal gebräunt und fleckig, verso Reste alter Montierung und numeriert „N. 173“.



3167

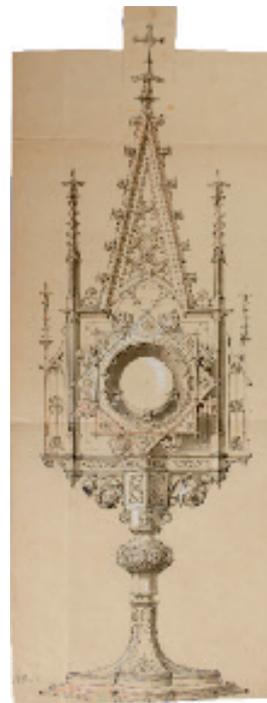
3168

SAMMLUNG –

6 religiöse und sakrale Darstellungen. Lavierte Feder- und Bleistiftzeichnungen. Tls. sign. und dat. (1819 – um 1850). 18,5 x 28 bis 92,3 x 35,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (146)

**€ 400 – 600

Die kleine Sammlung umfaßt Blätter von namhaften Künstlern der Romantik. – Eine Szene aus dem Leben des heiligen Isidor von Joseph von Führich (1800-1876), eine Szene aus dem Neuen Testament von Simon Petrus Klotz (1776-1824), 2 Entwurfszeichnungen für liturgisches Gerät von Eugen Napoleon Neureuther (1806-1882) und 2 Blätter von Adolf Zimmermann (1799-1859), darunter ein Porträt eines Hirten. – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren.



3168



3169



3169

3169

SAMMLUNG

9 Zeichnungen des 19. Jahrhunderts. – Jeweils unter Passepartout. (61)

**€ 1.500 – 2.000

FABER, KARL GOTTFRIED TRAUOGOTT (1786-1863), Hütte am Waldesrand. Feder auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1820). 15 x 18 cm. – Mit kleiner Fehlstelle in der linken oberen Ecke, minimalen Fleckchen und verso alten Klebespuren, an der Oberkante montiert.

NEHER, BERNHARD (1806-1886; Zuschreibung), Heimkehr. Bleistift auf Papier. Nicht sign., dat. (18)37. 23,5 x 16,8 cm. – Mit winzigen Flecken, leicht gebräunt und angestaubt.

DERS., Das Liebeslied. Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1840). 13,4 x 16,3 cm. – Mit kleinen Flecken und minimal angestaubt.

PLETSCH, OSKAR (1830-1888), 2 Vorzeichnungen für Kinderbücher. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). 15,3 x 10,6 und 16,6 x 13 cm. – 1 Bl. verso mit weiterer Zeichnung, das andere etw. fleckig, jeweils leicht gebräunt.

REINHOLD, FRITZ (19. Jhd.), Kindergruppe. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). 23,5 x 22,3 cm. – Fleckig, verso beschriftet.

SCHWIND, MORITZ VON (1804-1871; Zuschreibung), Die charmante Verpflegung. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1850). 13,4 x 10,5 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht unregelmäßig beschnitten.

SEITZ, OTTO (1846-1912; Zuschreibung), Mädchenkopf. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1880). 12,6 x 11,5 cm. – Mit Flecken und etw. gebräunt.

SPEETH, PETER (1772-1831), Ruinen mit Spitzbögen. Feder und Aquarell auf Bütten. Sign. und dat. 1801. 19 x 29 cm. – Mit leichten Wellen an den oberen Ecken, leichter Quetschfalte und vereinzelt Fleckchen, verso Reste alter Montierung.



3170

3171

SAMMLUNG

22 Landschafts- und Naturdarstellungen. Bleistiftzeichnungen. Tls. sign. oder monogr. und dat. (um 1850 bzw. um 1980). 7,4 x 13,3 bis 47,6 x 63,6 cm. – Tls. unter Passepartout. (146)

**€ 1.400 – 2.200

Darunter 2 Blätter von Gustav Jacob Canton (1813-1885), 9 Landschaftsstudien von August Erleben (1822-1867), 8 Pflanzenstudien und eine Landschaft von Albert Graefle (1809-1889) sowie 3 Bleistiftzeichnungen mit Rindern von Hans Wimmer (1907-1992). – Mit leichten Altersspuren.

DAZU: BRÜHL, KARL VON (1772-1837), Paar mit Kind vor einem reetgedeckten Holzhaus. Aquarellierte Tuschezeichnung. Verso von alter Hand sign., nicht dat. (um 1825). 20,5 x 26,4 cm. – Verso von späterer Hand mit Namensdaten versehen, dort auch Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen 5 Architekturzeichnungen in Bleistift. Nicht sign., davon 4 Bl. dat. (18)33, 3 Bl. ortsbezeichnet. 14,4 x 10,5 cm. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen.

22 pencil drawings of nature or landscapes. Partly signed or monogrammed and dated (around 1850, respectively around 1980). – Amongst those 2 sheets by G. J. Canton, 9 landscape studies by A. Erleben, 8 plant studies and 3 drawings of cattle by H. Wimmer. – Slight traces of age. – Enclosed are 5 other works.



3172

3170

SAMMLUNG

10 kleine Bleistift- und 3 kleine Federzeichnungen des 19. Jahrhunderts. Tls. sign. und dat. 1838-60. Ca. 10 x 11 bis 14 x 18,4 cm. (132)

€ 260 – 330

7 figurative Darstellungen, 5 Landschaften mit Gebäuden und ein Blumengebinde. Je 1 Bl. sign. Frieda Kappel, J. Miller, eines monogr. „v J K“ und eines aus dem Spitzweg-Kreis. – 10 Bl. punktuell auf Träger montiert, 2 Zeichnungen auf einem Träger, mit sehr leichten bis leichten Altersspuren und tls. verso Resten alter Montierung.



3171

3172

SAMMLUNG

40 Figurenstudien. Unterschiedliche Techniken. Tls. sign. oder monogr. und dat. (um 1840). Ca. 9 x 7,5 bis 35,5 x 25,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (146)

**€ 800 – 1.000

Darunter 28 Bleistiftzeichnungen mit orientalischen Motiven von R. Kleber (19. Jhdt.), eine Zeichnung von Eduard Merk (1816-1888) und 9 Blätter von Heinrich Wilhelm Soltau (1812-1861). – Mit leichten Altersspuren.

Collection of 40 figure studies in various techniques. Partly signed or monogrammed and dated (around 1840). – Amongst these around 28 pencil drawings with Oriental motives by R. Kleber, a drawing by Eduard Merk and 9 sheets by Heinrich Wilhelm Soltau. – Slight traces of age.

3173

KONVOLUT

18 kleinerformatige Holzschnitte und Kupferstiche des 16. bis 18. Jhdts. von verschied. Stechern. – Tls. auf Trägerkarton mont., einige unter Passepartout. (60)

€ 400 – 600

Aus verschied. Tafelwerken oder Folgen. – Darunter Blätter von und nach J. Amman, J. van den Avelen, J. S. Küsel, S. Rosa, H. Schäufelein, J. van der Schley und C. N. Schurtz. – Alters- und Gebrauchsspuren. – 15 Beilagen, darunter einige alte Titelblätter. – Beigabe.



3173



3174

3174

KONVOLUT

18 Kupferstiche und Radierungen von verschied. Stechern in unterschiedlichen Formaten. Meist 17. und 18. Jhd. – 2 Blätter auf Trägerkartons mont., 6 Blätter auf Trägerpapier aufgezogen. (18)

*R € 400 – 600

Wohl aus Tafelwerken. – Darunter Blätter von, nach und bei C. Bloemaert, H. Cock, P. Decker, M. Engelbrecht, J. Hackaert, V. Lefebvre, G. Leonardis, R. Sadeler, R. Schiaminossi und H. Swanevelt. – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren. – Beiliegt eine felsige Landschaft mit Gebirgsbach als Bleistiftzeichnung von Friedrich Loos.

Kunst um 1900



3175

3175

ADAM, RICHARD BENNO

(München 1873-1937 ebda.), Schlafender Soldat. Bleistift, Aquarell und Farbkreide auf Papier. Sign., schwer leserlich ortsbezeichnet und dat. 1915. 14,7 x 25 cm. (169)

€ 120 – 180

Richard Benno entstammte der bekannten Malerfamilie Adam. Er spezialisierte sich auf Porträts und Pferdebilder. Während des Ersten Weltkriegs war Adam Kriegsmaler für das k. u. k. Kriegspressequartier in Galizien. Aus dieser Zeit datiert unsere vorliegende kleine Zeichnung eines am Wegesrand schlafenden Soldaten. Adam hält hier nicht eine große Schlacht, einen Sieg oder eine andere heroische Szene fest, sondern den entbehrungsreichen Alltag. – Mit oberflächlichen Verschmutzungen und an den Ecken leicht fingerfleckig, verso mit Resten alter Montierung.

3176

BECKER, MAX JOSEF

(München 1890-1971 ebda.), Pferdeporträt. Aquarell auf chamoisfarbenem Papier. Sign., ortsbezeichnet und dat. „München 192(6?)“. 12 x 19 cm. – Unter Glas. – Minimal fleckig. (111)

€ 80 – 120



3176



3177

3177

BECKMANN, WILHELM

(Düsseldorf 1852-1942 Berlin), Ottobeuren. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1910). 60 x 45 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (114)

€ 400 – 600

Blick auf die Dreifaltigkeitsorgel im Chor der Benediktinerabtei Ottobeuren. – Verso auf dem Keilrahmen beschriftet und mit rundem nummerierten Klebeetikett „V. B. K. 6630/33“.

3178

BEYSCHLAG, ROBERT JULIUS

(Nördlingen 1838-1903 München), Komm zu mir (Mutter mit Kind). Feder über Bleistift auf Papier. Sign., nicht bezeichnet und nicht dat. (um 1889). 43 x 35 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Papierbedingt etw. gebräunt. – Verso auf der Platte hs. späterer Vermerk zu einer Ausstellung des Blattes 1889 im Münchner Glaspalast. (111)

€ 100 – 150



3178



3179

3179

BONTE, PAULA

(Magdeburg 1840-1902 Berlin), Reetgedeckte Häuser in sommerlicher Landschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1890). 44 x 71 cm. – Gerahmt. (104)

€ 1.000 – 1.500

Die Malerin studierte in Berlin bei Eduard Pape (1817-1905) und Otto von Kameke (1826-1899). Sie teilte sich ein Atelier mit der ebenfalls vorwiegend Landschaften malenden Marie von Keudell (1832-1918). – Unser Gemälde zeigt eine weite norddeutsche Landschaft in sattem Grün. Ein breiter Weg führt diagonal in die Tiefe zu einigen in das Grün eingebetteten, reetgedeckten Gehöften. – Mit dezenten Retuschen im Himmel und vereinzelt in der Landschaft. – Verso stark beschädigtes altes Ausstellungsetikett aus Berlin.



3180

3180

CARBAAT, JAN

(Koog aan de Zaan 1866-1925 Rhenen), Reetgedecktes Haus hinter Bäumen. Öl auf Leinwand, doubliert. Sign., nicht dat. (um 1910). 30 x 43,7 cm. – Mit kleiner Retusche und leichtem Abrieb am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 100 – 150



3181



3182

3181

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), Almeria mit Blick auf den Cabo de gata. Bleistift, Feder und Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1880). Sichtmaß: ca. 22 x 35,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit winzigen Flecken und minimal gebräunt. (114)

€ 800 – 1.200

3182

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), The Eiger from Little Scheidegg. Aquarell auf Papier. Nicht sign., betitelt und dat. 1895. 25,3 x 36 cm. – Flächig auf Trägerkarton montiert und mit vereinzelt Fleckchen. (123)

€ 600 – 800



3183

3183

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), 2 Aquarelle auf Papier. Nicht sign., aber betitelt und dat. (123)

€ 1.200 – 1.600

I. Hut near Wengen. Dat. 1894. 24,7 x 35 cm. – Leicht angestaubt und mit vereinzelt Flecken.

II. The same Mill. dat. 1901. 16,8 x 24,4 cm. – Minimal beschabt. – Zusammen auf Vorder- und Rückseite eines Trägerkartons montiert. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

2 watercolours on paper. Unsigned, titled and dated 1894 and 1901. – Hut near Wengen. Slightly dusty with sporadic spots. – The same Mill. – Minimally scuffed. – Both sheets mounted on front and back of the same cardboard. – Provenance: Private collection, Germany.



3183



3184

3184

DACHAUER KÜNSTLER

Gehöft mit Wagen und Mädchen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1900). 33,5 x 46 cm. (128)

€ 150 – 200

In lockerem Duktus ausgeführt, zeigt das Gemälde ein Gehöft mit Strohdach, in sommerlich gleißendes Licht getaucht. Im Vordergrund links kniet ein Mädchen auf der Wiese, ganz in seine Tätigkeit versunken, leicht schräg hinter ihr ein hölzerner Wagen, wohl zum Heutransport. – Mit leichten Kratzern und leicht angestaubt.



3185

3185

DEMETZ, JOSEF

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Im Atelier. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 1916. 27,5 x 21,9 cm. (53)

€ 80 – 120

Blick in einen lichtdurchfluteten Raum. Hier sitzt ein Mann, vielleicht der Künstler selbst oder ein Kunde, beim Studium eines großen Blattes. Hinter ihm steht vor einer Kommode ein Staffelei-Fuß. – Minimal gebräunt und mit kleinem Knick in der unteren Ecke. Verso zarte Zeichnung einer Staffelei.

3186

DEMETZ, JOSEF

(Künstler des 20. Jahrhunderts), In Bozen. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 191(7?). 15,5 x 7 cm. (53)

€ 80 – 120

Feine kleine Ansicht einer Ruine in Bozen, in gleißendes Sonnenlicht getaucht. – Flächig auf Trägerkarton montiert und minimal gewellt.



3186



3187

3187

DEMETZ, JOSEF

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Porträt eines sitzenden Mädchens. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. (19)17. 37 x 26,7 cm. – Mit kleinen Flecken, kleinem Einriß am Oberrand und etw. bestoßenen Ecken. – Verso Zeichnung einer Rosette. (53)

€ 80 – 120



3188

3188

**DEUTSCHE KÜNSTLERIN
DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS**

Blumenstilleben mit Rosen. Öl auf Malkarton. Sign. „Hedwig C...“, nicht dat. (um 1920). 17 x 24 cm. – In vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). – Mit vereinzelt, leichten Kratzern und sehr kleinen Retuschen. (53)

€ 120 – 180



3189

3189

DÖLLGAST, FRITZ

(Walzlings 1889-1962 Göggingen), 5 Landschaften. Bleistift und tls. Farbkreide auf Papier. Verso mit dem Künstlernamen bezeichnet, nicht dat. (um 1930). 17,5 x 12,5 bis 21,3 x 17 cm. (169)

€ 80 – 120

Fritz Döllgast war der ältere Bruder von Hans Döllgast (1891-1974), dem bekannten Münchner Architekten. Der Künstler erhielt seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Nürnberg und der Technischen Hochschule München und unterrichtete später selbst. Daneben war er immer freiberuflich als Künstler tätig. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, vereinzelt Fleckchen, ein Bl. mit minimalen Knickspuren in den Ecken, jeweils leicht gebräunt. – Beiliegen 4 Zeichnungen, darunter 2 Kinderdarstellungen von Karl Sonner (1889-1970).



3190

3190

EICHHORN, PETER

(Bamberg 1877-1960 München), Alpenlandschaft. Öl auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). 29 x 39 cm. – In vg. Rahmen (ungeöffnet). (111)

€ 100 – 150

Der Münchner Künstler Eichhorn malte vor allem Landschaften aus der Gegend um München, dem Murnauer Moos und Lenggries. Möglicherweise zeigt unser Blatt eine Ansicht des Karwendelgebirges unweit von Lenggries. – Mit leichtem Kratzer und leicht angestaubt. – Verso mit dem Nachlaßstempel.



3191

3191

ENGELHARDT, JOSEF

(Wien 1864-1941 ebda.), Platz in Wien. Feder, Bleistift und Deckweiß auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). 14 x 14 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. – 2 Beigaben. – Aus der Sammlung W. Denzel. (4)

€ 100 – 150

3192

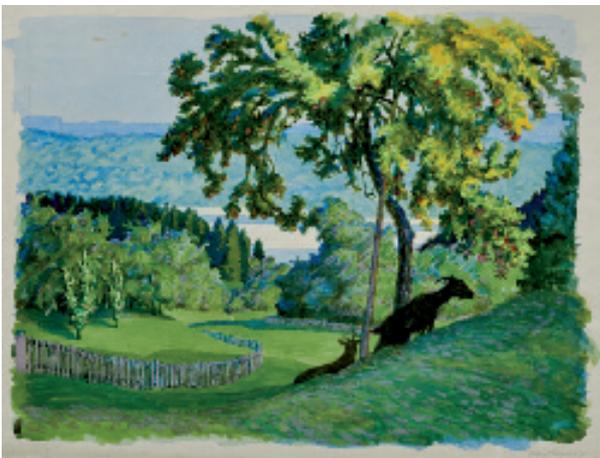
ERLER, ERICH

(Frankenstein, Schlesien 1870-1946 Icking), Gewitterabend. Aquarell auf grünlichem Papier. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1910). Motivmaß: ca. 40 x 54 cm. – Mit Eck- und Randschäden sowie punktuelltem Farbabrrieb. (111)

€ 150 – 200



3192



3193

3193

ERLER, ERICH

(Frankenstein, Schlesien 1870-1946 Icking), Apfelbaum. Aquarell auf grünlichem Papier. Betitelt, nicht sign. und dat. (um 1920). Motivmaß: 38 x 49 cm; Blattmaß: 43,5 x 59,5 cm. – Mit leichten Randläsuren und vereinzelt Fleckchen. (111)

€ 150 – 200

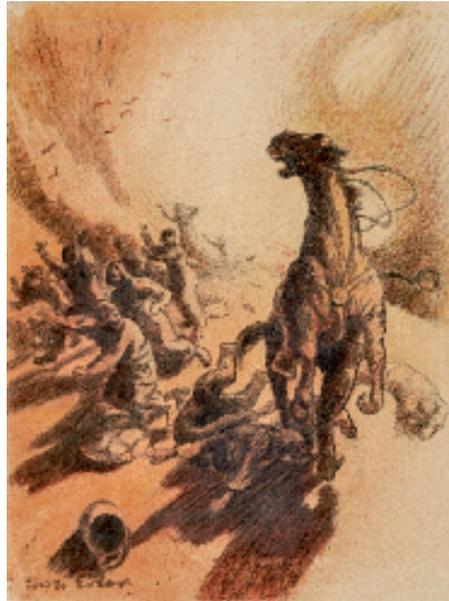
3194

ERLER, ERICH

(Frankenstein, Schlesien 1870-1946 Icking), Flucht. Kohle, Pastell und Aquarell auf chamoisfarbenem Papier. Sign., nicht dat. (um 1915). Sichtmaß: 62 x 46 cm. (111)

€ 80 – 120

Erl er hatte sich trotz eines Lungenleidens freiwillig zum Ersten Weltkrieg gemeldet und war zutiefst erschüttert von dem Erlebten. Im Zuge dessen dürfte unser eindrucksvolles Blatt entstanden sein. – Mit längerem geklebten Einriß rechts und leichten Randläsuren.



3194



3195

3195

FALKENBERG, R.

(Künstler des 19. Jahrhunderts), Stilleben mit Blumen- vase und Früchten. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1889. 51 x 60,5 cm. – Gerahmt (leichte Abplatzungen). – Mit leicht vergilbtem Firnis. (111)

€ 80 – 120

3196

FLASHAR, MAX

(Berlin 1855-1915 München), „Schnaderhüpfel“ oder die Liebeswerbung. Aquarellierte Tuschezeichnung. Sign. und dat. 1886. Ca. 39 x 24 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (18)

**€ 150 – 200

Thieme/Becker XII, 75 (Biographie). – Eine junge Magd in Tracht, lasziv an den Dorfbrunnen gelehnt, kokettiert mit einem jungen Bauern in bayrischer Tracht, ein Wildblumensträußchen hinter dem Körper versteckt, oben auf einem Blatt Papier ein Schnaderhüpfel mit Noten und Text: „Scher di weg, kloa-na Bua ...“



3196



3197

3197

FRANK, E.

(Künstler Anfang des 20. Jahrhunderts), Straßenkreuzung. Feder auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)27. Motivmaß: 21 x 20,5 cm. – Unter Glas. (128)

€ 60 – 80

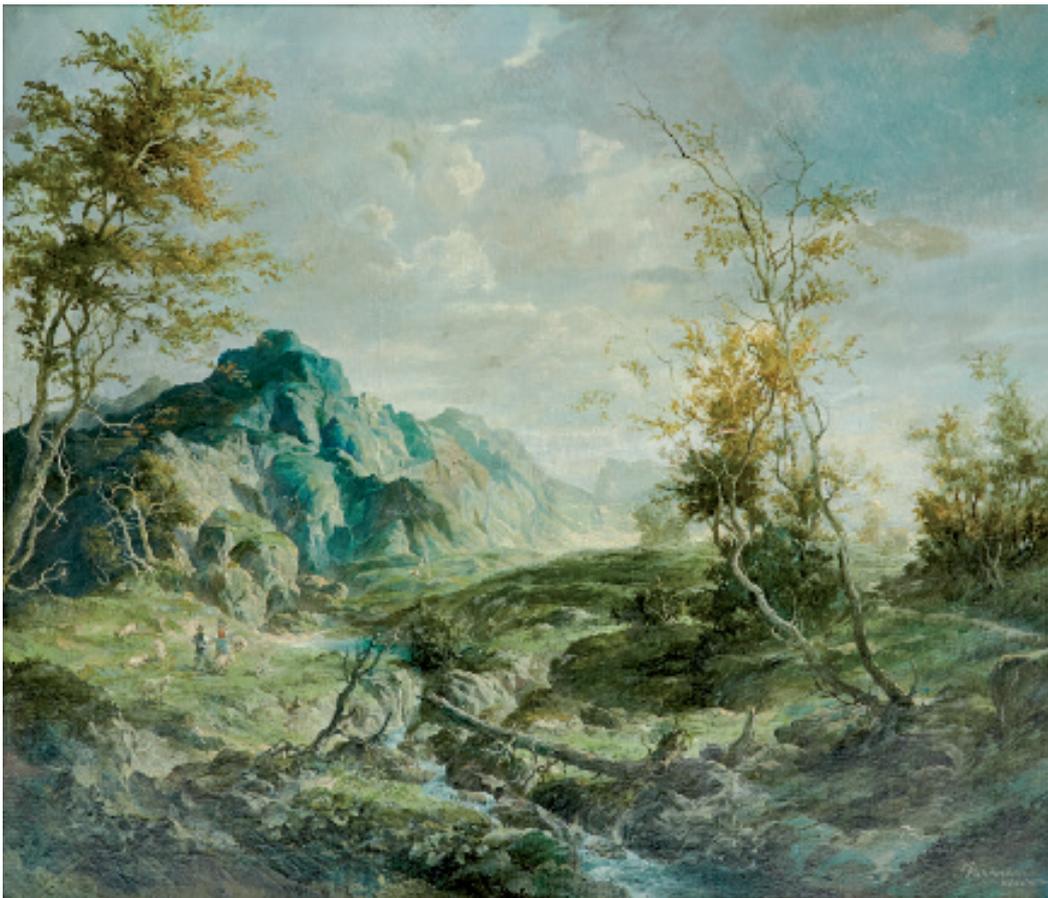
Möglicherweise diente das Blatt als Illustrationsvorlage; es kommentiert den bereits dichter werdenden Verkehr in der Großstadt Ende der 1920er Jahre. – Daten zur Biographie des Künstlers ließen sich bislang nicht ermitteln. – Mit kleinen Randläsuren, winzigen Fleckchen, Verschmutzung am Unter- und leicht gebräunt. (128)

3198

FUHRMANN, MAX

(München 1860-1908 ebda.), Gebirgsbach. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1890). 60,5 x 70,5 cm. – In vg. Rahmen. – Mit hinterlegten und retuschierten Löchlein und Riß. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 300 – 500



3198



3199

3199

GERHARDINGER, CONSTANTIN

(München 1888-1970 Samerberg), Flußufer. Öl auf Karton. Sign., verso abermals sign. und betitelt, nicht dat. (um 1920). 35 x 49 cm. – Gerahmt. (4)

€ 400 – 600

Nicht bei Faußner/Hauser. – Aus der Sammlung W. Denzel.



3200

3200

GEYGER, ERNST MORITZ

(Rixdorf 1861-1941 Marignolle bei Florenz), Marabu am Strand, auf Folianten stehend. Radierung. E. sign. und in der Platte sign., in der Platte dat. 1886, bei Stiefbold und Co. in Berlin, 1905. 23,5 x 34 cm (Blattgr.: 30 x 42 cm). – Unter Passepartout. (60)

€ 140 – 200

Thieme/Becker XIII, 511: „... im Geschmack Landseers erschienen 1887 sechs Blätter als Teil eines im größerem Umfang gedachten Tierzyklus, darunter ... satirische Blätter wie 'Die Weisheit' (Marabu mit gespreizten Flügeln auf einem Bein stehend“.

3201

GEYGER, ERNST MORITZ

(Rixdorf 1861-1941 Marignolle bei Florenz), Die Dank-sagung. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1895). 21,3 x 27,4 cm. – Sehr zart gebräunt und verso an zwei Kanten zur Montierung hinterlegt. (60)

€ 300 – 500



3201



3202

3202

GIGL, T.

(Münchner Maler um 1900), Stilleben mit Rosen und Muschel. Öl auf Leinwand. Sign., ortsbezeichnet und dat. „München (19)03“. 34,5 x 56 cm. – Mit leichtem Abrieb am Rand und etw. angestaubt. (111)

€ 120 – 180



3203

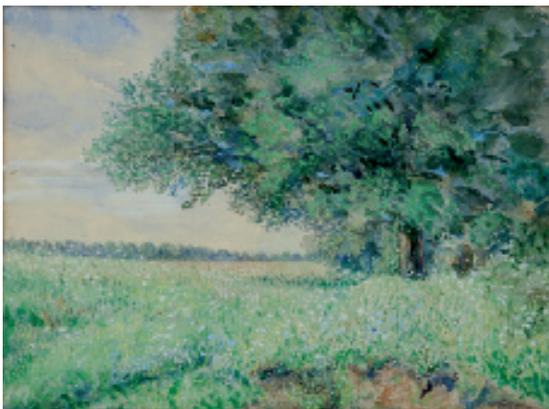
3203

GOLDSCHMITT, BRUNO

(Nürnberg 1881-1964 München), 4 Radierungen. Jeweils sign., nicht dat. (um 1920). Plattenmaße: ca. 17,5 x 13 cm. (169)

€ 100 – 150

Tls. aus Illustrationen zu „Faust“. Die Blätter zeichnet eine karikierende bis phantastische Darstellungsweise aus. – Stellenweise leichte Knitterspuren im breiten Rand sowie gleichmäßig leicht gebräunt. – Beiliegen 3 Radierungen von Uwe Maerker (geboren 1943).



3204

3204

HASTREITER, GEORG

(Künstler des 19./20. Jahrhunderts, tätig in München), Sommerliche Landschaft. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. 1917. Sichtmaß: 29 x 39 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Knitterspuren in den oberen Ecken und minimal gebräunt. (128)

€ 100 – 150



3205

3205

HASTREITER, GEORG

(Künstler des 19./20. Jahrhunderts, tätig in München). Pilsensee mit Ammersee im Hintergrund. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1922. 34 x 51 cm. – Mit leichtem Abrieb am Rand. (128)

€ 180 – 220

3206

HEINE, FRIEDRICH WILHELM

(Leipzig 1845-1921 Milwaukee), Marktfrauen im Immenthal. Aquarell. Monogr. und dat. 1881. 50,5 x 37,5 cm. – Im vg. Rahmen unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (132)

€ 140 – 200



3206

3207

HEINRICH, OTTO

(Berlin 1891-1967 Potsdam), Nördlingen, Blick auf die Georgskirche. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1913. 37 x 42 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit leichten Verschmutzungen. (111)

€ 300 – 500



3207

3208

HENGELER, ADOLF

(Kempten 1863-1927 München), Grisaille mit Putto.
Öl auf Holz. Sign. und dat. (19)09. 34,5 x 36 cm. – Im
vg. Rahmen. – Etw. fleckig, verso zwei Parkettierleis-
ten. – Aus der Sammlung W. Denzel. (4)

€ 120 – 180



3208



3209

3209

HERRMANN, PAUL

(München 1864-1946 Berlin-Schöneberg), Der Wächter.
Radierung. Undeutlich num. 43/190 und sign., nicht
dat., (um 1910). 29 x 33 cm (Blattgr.: 40 x 53 cm). (60)

€ 120 – 180

3210

HÖSCH, HANS

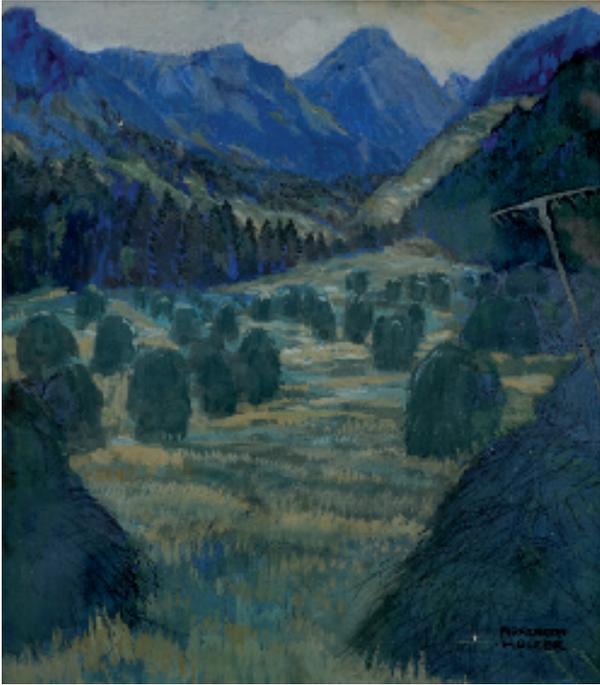
(1855-1902 München), Landschaft in Franken. Öl auf
Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „Franken“, nicht
dat. (um 1900). 55 x 65,5 cm. (111)

€ 100 – 150

Sommerliche Flußlandschaft in postimpressionistischem
Duktus. – Mit kleiner Retusche, leichtem Abrieb am Rand
und leicht gewellter Leinwand in einer Ecke.



3210



3211

3211

HOLZER, ADALBERT

(1881-1966 München), Heumandln im Bergtal. Gouache und Aquarell über Feder. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 23,3 x 20,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (170)

€ 300 – 500

Holzer war der letzte der bedeutenden Münchener Alpenmaler nach der Jahrhundertwende und damit Zeitgenosse der bekannteren Edward Harrison Compton (1881-1960) und Rudolf Retscheider (1868-1938); mit Otto Bauriedl (1881-1961) war er befreundet. Seine Gebirgsansichten sind häufig in intensive Töne getaucht, wie hier in Blau und Grün. Das vorliegende Blatt zeigt einen Blick über eine gemähte und mit Heumandln übersäte Wiese auf das Sonntagshorn in den Chiemgauer Alpen. Am rechten Rand ragt eine Harke in das Bild, gleichsam ein Verweis auf die harte Arbeit der Bauern inmitten der malerischen Idylle. – Minimal gebräunt. Verso auf der Rückplatte aufgebrachtes läd. Etikett des Künstlers.

3212

KÄTELHÖN, HERMANN

(Hofgeismar 1884-1940 München), 18 druckgraphische Blätter, meist Radierungen. Alle Blätter e. sign. und größtls. num., tls. in der Platte sign., nicht dat. (ca. 1910-40). Verschied., tls. größere Formate. – 2 Blätter unter Passepartout. (60)

€ 300 – 400

Thieme/Becker XIX, 427 (Biographie). – Vereinzelt Knickspuren, meist in den Außenrändern, leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3212



3213



3213

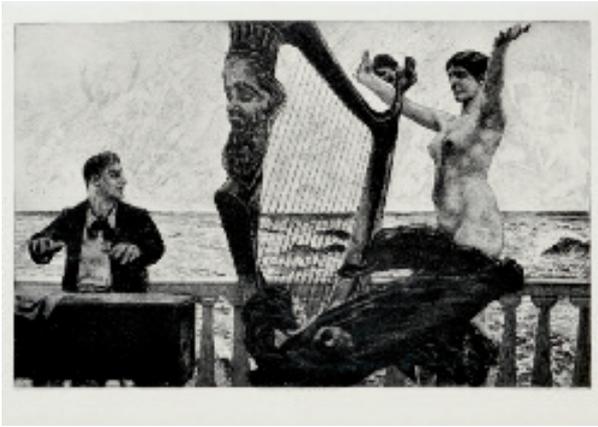
3213

KELLNER, GEORG

(Nürnberg 1874-1924 ebda.), Ein Paar Porträts. Pastellkreide auf Papier. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900). Sichtmaße: 60 x 52,5 cm; Rahmenmaße: 87 x 80 cm. – In ebonisierten Flammleistenrahmen. (4)

€ 800 – 1.200

Die Porträts zeigen ein älteres Ehepaar in Büstenansicht in ovalen gemalten Rahmen. Der Ehemann hält dabei den Kopf in Richtung seiner Frau, während diese den Betrachter direkt anblickt. Der helle Fond, vor dem die Köpfe erscheinen, trägt zum Strahlen der Dargestellten bei und läßt die Bilder sehr klar wirken. – Der Nürnberger Künstler Georg Kellner ist heute vor allem als Fassadenmaler bekannt. So fertigte er den „Kaufmannszug“ auf der Fassade der IHK in Nürnberg. Das Bild gilt heute als sein Hauptwerk. Unsere Pastelle belegen jedoch, daß er auch ein ausgezeichneter Porträtist war. – Mit winzigen Farbverlusten. – Provenienz: aus der Sammlung W. Denzel. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.



3214

3214

KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena; nach), Evocation – Titanen. 2 Photogravuren, auf Velin aufgewalzt. In der Platte beschriftet. Blattmaße: 45 x 62,8 cm. (114)

€ 200 – 300



3214

Singer 201 und 202. – Verleger: Amsler und Ruthardt, Berlin. – Aus der Mappe „Brahms-Fantasie. Opus XII“. – Mit leichten Bestoßungen an den Ecken und leichten Verschmutzungen.



3215

3215

KOLB, ALOIS

(Wien 1875-1942 Leipzig), Traum des Autors. Farbradiierung und Aquatinta. Sign., nicht dat. (um 1920). Plattenmaß: 75 x 54 cm; Blattmaß: 95 x 64 cm. – Wohl Probedruck. – Mit geringen Knickspuren und stellenweise leichten Verschmutzungen sowie gleichmäßig gebräunt. (42)

€ 150 – 200



3216

3216

KOLB, ALOIS

(Wien 1875-1942 Leipzig), 2 Druckgraphiken. Jeweils sign. und nicht dat. (um 1920). – Unter Passepartout. (42)

€ 180 – 240

I. Beim Schuster. Plattenmaß: 29,8 x 24 cm. – Mit leichtem Lichtrand.

II. Vorfrühling. Farbradiierung und Aquatinta. Betitelt. Plattenmaß: 43,7 x 34,5 cm. – Mit geringen Verschmutzungen im Rand sowie gleichmäßig gebräunt.

3217

KOLB, ALOIS

(Wien 1875-1942 Leipzig), 3 Radierungen. 2 sign. und nicht dat. (um 1920). – Unter Passepartout. (42)

€ 160 – 220

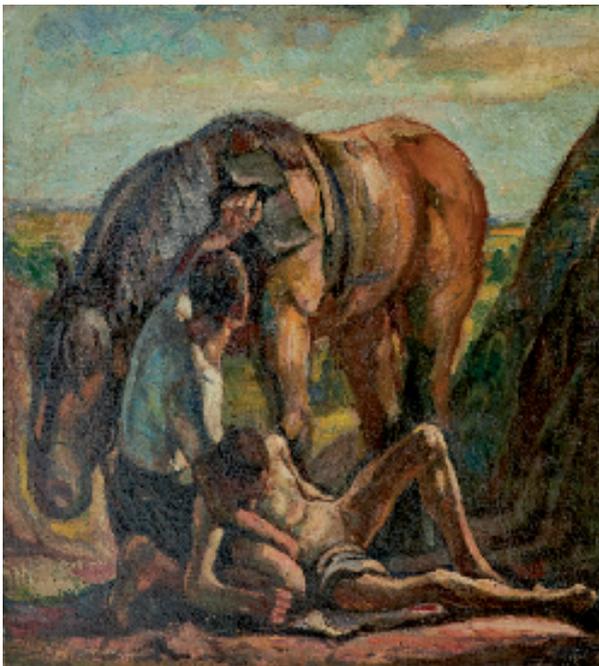
I. Heimkehr des Ritters. Plattenmaß: 20,8 x 12,8 cm. – Mit minimalen Verschmutzungen im Rand.

II. Heiliger Georg. Plattenmaß: 28,7 x 20,5 cm. – Textillustration vor dem Text. – Mit geringen Knickspuren an den Ecken und kleinen Verschmutzungen im Rand.

III. Zurückgewiesen. Plattenmaß: 19 x 12,8 cm. – Mit geringen Verschmutzungen im Rand sowie minimal lichtrandig.



3217



3218

3218

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Rettung. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1930). 90 x 80 cm. (111)

€ 300 – 400

Krobshofer erhielt seine künstlerische Ausbildung ab 1903 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Carl von Marr (1858-1936), Peter Halm (1854-1923) und Julius Exter (1863-1939). Er stellte sowohl auf der Münchner als auch in der Wiener Sezession aus und arbeitete in München, Berlin, Leipzig und Naumburg. – Auf dem vorliegenden Gemälde ist ein Reiter zu sehen, der von seinem Pferd abgestiegen ist, um einer am Boden liegenden Person zu helfen. Diese liegt völlig entkräftet und nur mit einem Lendenschurz bekleidet am Boden. Es ist denkbar, daß die Kriegserinnerungen Krobshofers eine Rolle bei der Entstehung des Bildes gespielt haben (siehe auch unser Los 3229). – Mit etw. verzogenem Keilrahmen, winzigen Ausbrüchen in der Malschicht und leicht angestaubt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)



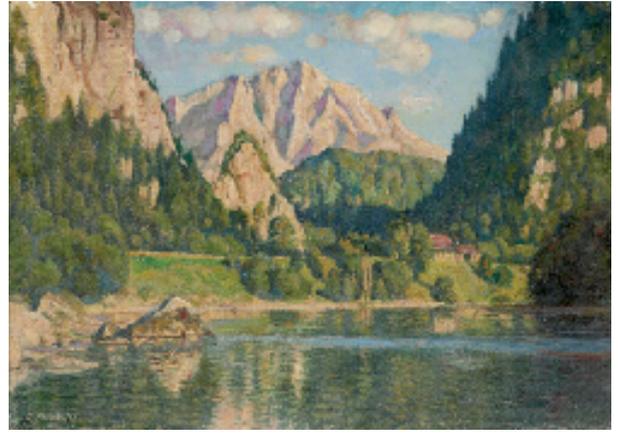
3219

3219

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Vor dem Arlberg. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 50 x 70,5 cm. – Am Rand leicht berieben und etw. angestaubt. – Verso auf dem Keilrahmen vom Künstler beschriftet und sign. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 150 – 200



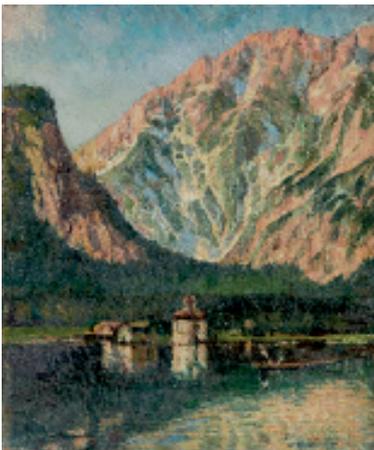
3220

3220

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Gesäuse im Ennstal. Öl auf Leinwand. Sign., bezeichnet, nicht dat. (um 1930). 50 x 70 cm. – Mit kleiner Fehlstelle in der Leinwand links oben, vereinzelt kleinen Flecken und minimalen Ausbrüchen in der Malschicht, etw. angestaubt. – Verso auf dem Keilrahmen vom Künstler betitelt und sign. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 150 – 200



3221

3221

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Der Königssee mit St. Bartholomä und dem Watzmann. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 60,5 x 50,5 cm. – An den Rändern leicht berieben, mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht und etw. angestaubt, Leinwand an den Nägeln tls. etw. eingegraben – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 150 – 200



3222

3222

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Landschaft mit Kühen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 60 x 80 cm. – Gerahmt. – Leinwand leicht gelockert, leicht angestaubt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 200 – 300



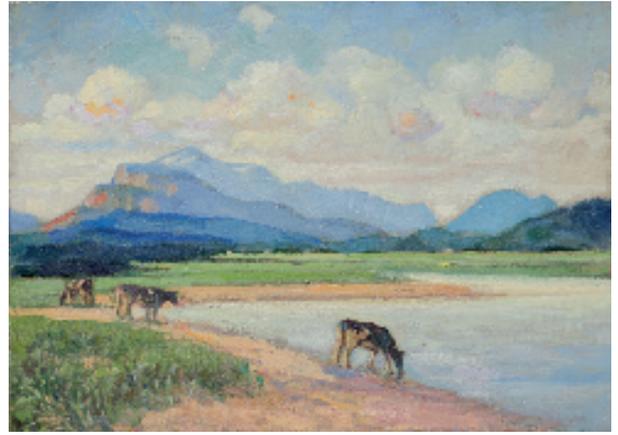
3223

3223

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Sommerliche Landschaft. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1920). 30 x 40 cm. – Mit winzigen Ausbrüchen in der Malschicht und leicht angestaubt. – Verso auf dem Keilrahmen mit dem Adreßstempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 200 – 300



3224

3224

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Gebirgslandschaft mit See und Kühen. Öl auf Leinwand. Verso vom Künstler schwer leserlich beschriftet, nicht dat. (um 1925). 30 x 40,5 cm. – Stellenweise leicht berieben und etw. angestaubt. – Auf dem Keilrahmen mit Stempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 120 – 180



3225

3225

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Bootshütte am Wasser. Öl auf leinwandstrukturiertem Malkarton. Nicht sign. und dat. (um 1930). 25 x 33,8 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Verso mit Stempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 120 – 180



3226

3226

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Sommerliche Landschaft. Öl auf Malkarton. Nicht sign. und dat. (um 1930). 23,8 x 34 cm. – Gerahmt. – Etw. angestaubt. – Verso mit Stempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 100 – 150



3227

3227

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), In der Schmiede. Öl auf Karton. Nicht sign., nicht bezeichnet und nicht dat. (um 1930). 16,2 x 23,8 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Verso mit dem Nachlaßstempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 120 – 180



3228

3228

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Der Heuwagen. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1920). Sichtmaß: 15 x 23,4 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Verso auf der Abdeckplatte mit Stempel des Künstlers. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 180 – 220



3229

3229

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), Kavallerie – Spielmannszug. Bleistiftzeichnung und Aquarell. Jeweils sign., betitelt und ortsbezeichnet „Naumburg“, nicht dat. (um 1939). 30,6 x 42,5 und 35,5 x 46,5 cm. – Das größere Bl.



3229

mit Randschäden und Mittelknick, das kleinere Bl. mit Resten einer Montierung am Rand, jeweils leicht fleckig und gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 180 – 220

3230

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), 1 Aquarell und 2 Bleistiftzeichnungen. (111)

€ 60 – 80

I. Ochsespann mit Heuwagen. Bleistift und Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Motivmaß: 14 x 19 cm; Blattmaß: 18,7 x 26 cm. – Mit kleinen Nadellöchlein in den Ecken, vereinzelt Fleckchen, leicht gewellt und angestaubt.

II. Das Strandbad – Ziegen. Doppelseitige Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Blattmaß: 24 x 32 cm. – Die Zeichnung des Strandbades an der Küste ist spiegelverkehrt monogrammiert, was darauf hindeuten könnte, daß die Zeichnung als Vorlage für eine Radierung dienen sollte. – Mit vereinzelt geringen Fleckchen und leicht angestaubt.

III. Illustrationsentwurf zu Ewald Bauses Buch „Morgenland“. Bleistift auf Papier. Sign., beschriftet und dat. 1926. 24,3 x 33 cm. – Mit Tinten und Aquarellschlieren sowie etw. angestaubt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3231

3232

KÜNSTLERIN UM 1900

Selbstbildnis beim Zeichnen im Salon. Kohle und Kreide auf Papier. Schwer leserlich sign. „K P...“ und dat. (19)05. Sichtmaß: 31,5 x 25 cm. – In Passepartout unter Glas. (36)

€ 220 – 330

Die Künstlerin zeigt sich in Ganzfigur in einem Raum sitzend, die Zeichenpapiere auf dem Schoß, den Blick konzentriert auf den Betrachter beziehungsweise ihr Spiegelbild gerichtet. Neben ihr erleuchtet eine Stehlampe das Papier. Dahinter sind an den Wänden einige Sitzmöbel zu sehen sowie links an der Wand eine Gitarre und eine weitere junge Frau, die am Klavier sitzt und spielt. Im Hintergrund öffnen sich zwei Gardinen zu einem weiteren Raum mit Paravent und Sitzgelegenheiten. Die Malende befindet sich damit in einem gehobenerem gesellschaftlichen Interieur, ließ sich bislang jedoch leider nicht identifizieren. – Charakteristisch für ihren Stil sind die kräftige Umrißlinie, mit der die Hauptfigur eingefasst ist, sowie die sicher und regelmäßig gesetzten Schraffuren. – Mit geglätteten Knicken und winzigen Oberflächenschäden. – Beiliegen 6 Druckgraphiken aus der Zeit um 1900.



3230

3231

KROBSHOFER, OSWALD VON

(Prag 1883-1960 Leipzig), 4 Blätter aus Skizzenbüchern. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1920). 15,5 x 47 (2), 15,5 x 23,5 und 12,2 x 18,5 cm. (111)

€ 60 – 80

Das Los besteht aus 2 Doppelblättern mit zwei Kopf- und vier Pferdestudien; die Pferdestudien auf recto und verso, das Blatt mit den Köpfen rückseitig weiß. – Dazu kommt die Skizze eines Kopfes auf einem separaten Blatt sowie auf dem kleinsten Blatt die Darstellung einer Ziege. – Letztere mit dem Stempel des Künstlers. – Jeweils leicht gebräunt, tfs. leicht fingerfleckig, angestaubt und mit vereinzelt Fleckchen. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3232



3233



3234



3234

3233

KUHNERT, WILHELM

(Oppeln 1865-1926 Flims), Afrikanische Mutter mit zwei Kindern. Bleistift auf Papier. Sign., ortsbezeichnet „Mahenge“ und dat. (19)05. 19,5 x 22,8 cm. – Im Passepartout unter Glas. (104)

€ 300 – 400

Der an der Königlichen Akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin ausgebildete und auf Tierdarstellungen spezialisierte Kuhnert war 1905 auf seiner zweiten Afrika-Expedition, als in Deutsch-Ostafrika der Maji-Maji-Krieg ausbrach. Demandt führt dazu aus: „Kuhnert bringt sich in der deutschen Militärstation Mahenge in Sicherheit. Da er aufgrund der Kämpfe nicht weiterreisen kann, hält er den Alltag in der Station und die dort lebenden Menschen in Zeichnungen fest“ (in: Ph. Demandt, Der König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika, München 2018, S. 252). – Unser Blatt mit einer Mutter und zwei Kindern vermittelt einen recht friedvollen Eindruck, mitten im vom Krieg erschütterten Mahenge. – Mit punktförmigem Fleck, zart gebräunt, leicht angestaubt und in den Ecken hellerer Klebeschatten. – Verso numeriert „Nr. 20“ und umlaufend mit Rest alter Montierung.

3234

KUHNERT, WILHELM

(Oppeln 1865-1926 Flims), Afrikanischer Elefant – Afrikanisches Nashorn. 2 Radierungen. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900). Plattenmaße: jeweils 11,5 x 13,5 cm; Blattmaße: ca. 35 x 25,5 cm. – Mit minimalen Verschmutzungen im Rand. (60)

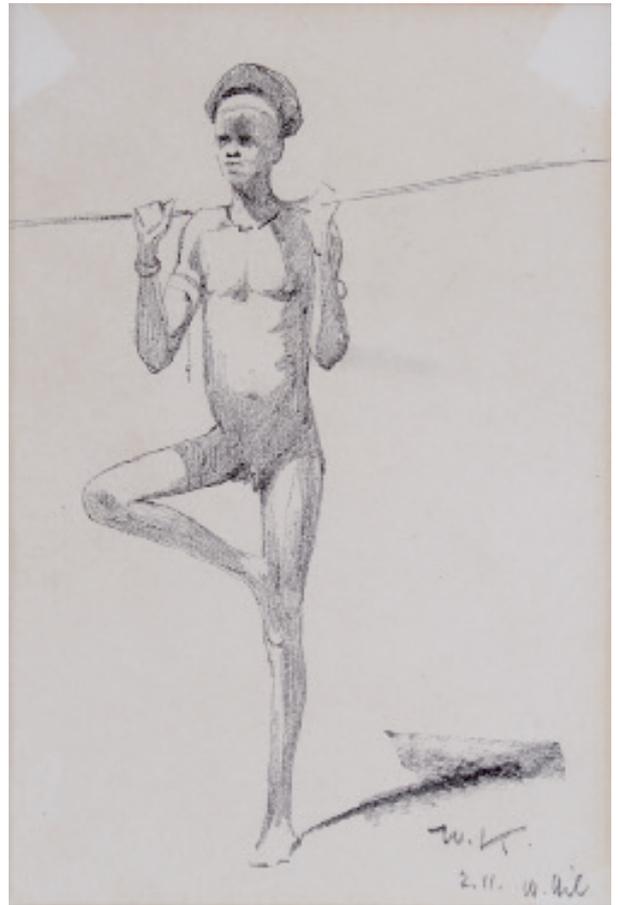
€ 240 – 330

3235

KUHNERT, WILHELM

(Oppeln 1865-1926 Flims), Dinka-Knabe. Bleistift auf Papier. Monogr. und dat. 2.11. 22,8 x 15,6 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Zart gebräunt und mit hellerem Klebeschatten. – Verso betitelt und numeriert „Nr. 22“. (104)

€ 240 – 330



3235

3236

KUHNERT, WILHELM

(Oppeln 1865-1926 Flims), 4 Radierungen. Jeweils sign., 2 betitelt, nicht dat. (um 1900). (60)

€ 260 – 360

I. Afrikanische Landschaft. Plattenmaß: 9 x 18,5 cm.

II. Ceylonbüffel. Plattenmaß: 23 x 32,5 cm.

III. Reiher. Plattenmaß: 11,8 x 12,5 cm.

IV. Sonnenuntergang. Plattenmaß: 11,5 x 12,3 cm. – Jeweils breitrandig. – Jeweils mit kleinen Quetschfalten an den Außenkanten, die Büffel an der linken Blattrande mit Fehlstelle und minimal zart gebräunt.



3236



3237

3237

LENZ, MAXIMILIAN

(Wien 1860-1948 ebda.), Drei Knaben zu Pferd. Feder und Aquarell. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Buenos Aires 1890“. 41,5 x 24,8 cm. (111)

€ 60 – 80

Das Talent des jungen Maximilian Lenk wurde durch seinen Vater früh entdeckt und gefördert. Er besuchte die Akademie der bildenden Künste in Wien. Ein Auftrag führte ihn 1886 nach Buenos Aires, wo er Entwürfe für Banknoten gefertigt haben soll und für die Zeitschrift „El Sudamericano“ Illustrationen entwarf. In dieser frühen Zeit seines Schaffens ist die dynamische Zeichnung von drei Jungen entstanden, die sich auf zwei Pferden in schnellem Galopp von einem Hof entfernen. Stilistisch weicht die in recht lockerem Duktus gehaltene Arbeit sehr von den späteren, dem Lineament des Jugendstils verpflichteten Werken ab. Lenz scheint sich in dieser Zeit in Argentinien frei von Modeströmungen in Europa entwickelt zu haben. – Auf Karton kaschiert, leicht gebräunt, lichtrandig und mit vereinzelten Fleckchen.

3238

LEUFKENS, HUBERT FRANS

(Voerendaal 1863-1956 Kerkrade), Niederrheinische Sommerlandschaft. Öl auf Leinwand auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1920). 25 x 32,5 cm. – Gerahmt. – Mit dezenter Retusche und dickem, leicht gelblichem Firnis. (74)

€ 80 – 120



3238



3239

3239

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Zwei Skizzen eines Mannes beim Zeichnen. Feder auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1880). 11,5 x 18 cm. (118)

€ 600 – 800

Die beiden flotten Zeichnungen auf einem Blatt zeigen jeweils einen jungen Mann, wohl Liebermann selbst, beim Zeichnen auf einem schrägen Zeichentisch. – Mit geglätteter Mittelfalte und flächig auf Karton montiert, leicht gebräunt und lichtrandig sowie mit vereinzelt, winzigen Flecken. – Gewidmet „an Frau Clauss“.

DAZU: DERS., Aus dem Judenviertel in Amsterdam: Karrenhandel. Radierung auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1905). 14,8 x 19,5 cm. – Schiefler 73. – Mit alten Klebespuren und minimal gebräunt.

3240

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Kartoffelarbeiter. Radierung. Sign., nicht dat. (1896). Plattenmaß: 12,2 x 16,7 cm; Blattmaß: 21 x 21,5 cm. – Unter Passepartout. – Schiefler 39. – Leicht angestaubt. (114)

€ 400 – 600



3240



3241

3242

LIPINSKY, SIGMUND

(Graudenz 1873-1940 Rom), Porträt der Lucy von Waldthausen. Radierung. Sign. und dat. (19)17. Plattenmaß: 40 x 29 cm; Blattmaß: 48,8 x 32 cm. – Mit kleinen Verschmutzungen und geglätteten Knitterspuren im Rand, leicht gebräunt. (60)

€ 300 – 400

3241

LIPINSKY, SIGMUND

(Graudenz 1873-1940 Rom), Pandora. Radierung. In der Platte betitelt, sign., bei der Gesellschaft der vielf. Kunst in Wien, nicht dat. (1911). 32,3 x 16 cm (Blattgr.: 40,5 x 30 cm). (18)

**€ 120 – 180

Grochala 12. – Bekanntes Blatt des für seine erotischen Radierungen geschätzten deutschen Künstlers. – Weiße Ränder braunfleckig und leicht gebräunt.



3242

3243

LIPPS, RICHARD

(Berlin 1857-1926 Starnberg), Blick in die Wieskirche. Aquarell und Gouache über Bleistift. Sign., nicht dat. (um 1900). 46,5 x 35 cm. – Gerahmt. – Minimal gebräunt. – Verso auf der Abdeckplatte ortsbezeichnet. (114)

€ 80 – 120



3243

3244

MANG, HANS

(geboren 1892), Sommerlandschaft mit Dorf. Öl auf Holz. Sign. und dat. 1939. 37,5 x 48,8 cm. (119)

€ 200 – 300

Mang gehört zu den Künstlern der „Verschollenen Generation“. Nach einer zunächst expressionistischen Ausdrucksweise, wandte er sich – sicher auch unter dem Druck des Kunstdiktats des Dritten Reichs – einer eher traditionellen Malweise zu. Aus jener Zeit stammt das vorliegende Gemälde einer ruhigen idyllischen Landschaft mit einem in Felder eingebetteten Dorf. – Mit leichtem Abrieb am Rand, vereinzelt Flecken und etw. angestaubt. – Verso auf der Tafel beschriftet.



3244



3245

3245

MARTINEZ, F. E.

(tätig um 1900), Abendliche Herbstlandschaft. Pastell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 46 x 52 cm. – Gerahmt (ungeöffnet). – In einer Ecke leicht gewellt. (210)

€ 240 – 300

3246

MÖLLER, C.

(Künstler um 1900), Mit Hasen spielende Kinder. Öl auf Eichenholz. Sign. und dat. (18)94. 16 x 21 cm. – Vg. Rahmen im Stil des Zweiten Rokoko, unter Glas (ungeöffnet, beschädigt). – Mit oberflächlichen Verschmutzungen. (104)

€ 150 – 200



3246



3247

3247

MÜLLER-KAEMPFF, PAUL

(Oldenburg 1861-1941 Berlin), Mecklenburgische Dorfstraße. Bleistift, Aquarell und Farbkreide. Sign., nicht dat. (um 1910). Sichtmaß: 24 x 42 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (104)

€ 800 – 1.200

Müller-Kaempff erhielt seine künstlerische Ausbildung an den Akademien von Düsseldorf und Karlsruhe sowie bei Hans Fredrik Gude (1825-1903) in Berlin. Gleich darauf gründete er die Künstlerkolonie in Ahrenshoop. Der schon zu Lebzeiten erfolgreiche Künstler zählt heute zu den wichtigsten Landschaftsmalern dieser Region. – Minimal gewellt und gebräunt.



3248

3248

NEUBÖCK, MAXIMILIAN

(Graz 1893-1960 Wien), Nach der Heumahd. Öl auf Leinwand. Sign. und dat 1919. 56,3 x 70 cm. – Mit restaurierter Delle, leicht angestaubt und mit vereinzelt kleinen Abriebstellen. (104)

€ 600 – 800



3249

3249

POKORNY, RICHARD

(Wien 1907-1997 ebda.), Wien „Der Graben um 1900“. Bleistift und Aquarell. Sign., bezeichnet, nicht dat. (um 1960). Sichtmaß: ca. 25 x 36 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (123)

€ 600 – 700

Pokorný ist bekannt für seine Ansichten des historischen Wien, die er mit einer bunten Figurenstaffage im Stil der Zeit belebt. – Mit kleinen Wasserflecken und Fleckchen, minimal gewellt und gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3250

3250

RESSEL, MARIA

(Wien 1877-1945 Höllriegelskreuth), 4 Ägyptenansichten. Farbradierungen und Aquatinta. Jeweils in der Platte und e. sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1909). Plattenmaße: 6,5 x 13,8 bis 14 x 9,4 cm. (169)

€ 150 – 200

Ressel erhielt ihre Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste Wien und an der Wiener Kunstgewerbeschule. In den Jahren 1908-1909 führte sie eine Studienreise nach Ägypten, wo unsere Blätter entstanden. Sie sind betitelt und tils. nummeriert „Nr. 25 Gasse in Assuan“, „Nr. 27 Nubierinnen“, „Nr. 28 Bazargasse“ und „Bei Cairo“. – Breitrandig. – Leicht gebräunt und mit sehr vereinzelt schwachen Flecken im Rand.

3251

REXHÄUSER, KARL

(Steinach, Thüringen 1869-1935 München), Selbstporträt. Öl auf Holz. Sign. und dat. 1917. 33,5 x 24,5 cm. – In Flammleistenrahmen (kleiner Ausbruch). (128)

€ 300 – 500

Rexhäuser studierte Malerei bei Wilhelm von Diez (1839-1907) an der Münchner Kunstakademie. Auf unserem Gemälde zeigt er sich im Brustbildnis mit Spitzbart, Zwicker und Hut, den Blick prüfend und konzentriert aus dem Bild gerichtet. Ein sehr ähnliches Porträt des Künstlers, gefertigt von Heinrich Höllein (1874-1947), befindet sich in der Kunstsammlung der Veste Coburg. Rexhäuser schuf wiederum Hölleins Porträt für die Lukas-Klause in Coburg, stilistisch in seiner dunklen Tonalität unserem Gemälde sehr ähnlich. – Mit dezenten Retuschen und zwei Parkettierleisten.



3251



3252

3252

ROEMER, EVA

(Berlin 1889 – um 1977 Partenkirchen), Rauhref am Starnberger See. Farbholzschnitt auf Japan. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1930). Plattenmaß: 21,8 x 35,5 cm; Blattmaß: 24 x 38,5 cm. – Unter Passepartout (läd.) – Mit leichter Faltenbildung in den Ecken und minimal gebräunt. (114)

€ 100 – 150



3253

3253

ROEMER, EVA

(Berlin 1889 – um 1977 Partenkirchen), Blick auf die Fraueninsel im Chiemsee. Farbholzschnitt. Sign., beschriftet und im Stock monogr., nicht dat. (um 1930). Plattenmaß: 8 x 13,4 cm; Blattmaß: 10 x 15,4 cm. – Unter Glas. – Punktuell auf Träger montiert, mit leichten Knicken im Rand und kleinen Flecken. (114)

€ 50 – 100



3254

3254

SCHRADER-VELGEN, CARL HANS

(Hannover 1876-1945 ebda.), Spätsommerliche Landschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 48,5 x 61 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). – Unter vergilbtem Firnis und mit leichtem Abrieb an den Kanten. (111)

€ 150 – 200

3255

SCHUSTER, GEORG ÄGIDIUS

(Immenstetten bei Amberg 1869-1937 München), Blick auf den Wörthsee. Öl auf Leinwand. Verso auf dem Keilrahmen von späterer Hand mit Künstlerdaten beschriftet, nicht dat. (um 1910). 51 x 68,5 cm. – Gerahmt. (128)

€ 200 – 300

Georg Schuster erhielt zunächst eine Ausbildung zum Bildhauer in München, ehe er sich als Restaurator selbständig machte. In dieser Tätigkeit brillierte er um die Jahrhundertwende und war einer, wenn nicht der erste, der sich für ein Restaurieren alter Fassungen aussprach, anstatt diese bis auf den Holzgrund abzulaugen. Zudem bildete er sich auch als Maler fort, wofür unser Gemälde ein seltenes Beispiel gibt. Seine umfangreiche Sammlung altdeutscher Skulpturen wurde von seinen Erben versteigert. Eine umfassende Biographie findet sich als Geleitwort im Auktionskatalog Julius Böhler 1938.



3255

3256

SELIGER, MAX

(Bublitz 1865-1920 Leipzig), Rauchkathen in Zeihendorf bei Bublitz. Kohle, Kreide und Gouache auf Papier. Sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (1883). 28,6 x 46 cm. (111)

€ 260 – 330

Auf der Zeichnung präsentiert Seliger ein Gebäude, das ihn wohl sein Leben lang begleitet hat: eine Räucherei nahe seines Geburtsortes Bublitz. Wie eine Beschriftung auf dem Trägerkarton erläutert, stammt das reetgedeckte Fachwerkhäus aus dem Jahr 1744; die Zeichnung Seligers ist hier 1883 datiert. Durch Ritzen und Spalten im Dach dringt der Rauch aus dem Gebäude. Die Köhlerin im rechten Vordergrund geht dabei ihren Tätigkeiten des Alltags nach und ist beim Aufhängen der Wäsche zu sehen. – Flächig auf Träger montiert, mit leichten Verschmutzungen und etw. gebräunt. Unter der Weißhöhung des Himmels vage erkennbare Beschriftung. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3256

3257

SPEYER, CHRISTIAN

(Vorbachzimmern 1855-1929 Stuttgart), „Pan“. Öl auf Leinwand. Monogr., betitelt, ortsbezeichnet und dat. „Marbach 1901“. 75 x 100 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (111)

€ 300 – 500

Das Gemälde zeigt ein Porträt des aus dem württembergischen Haupt- und Landesgestüt Marbach hervorgegangenen Hengstes Pan, der in voller Pracht in einer sanft hügeligen Landschaft steht. Die Proportionen sprechen dafür, daß es sich bei dem Braunen mit durchgehender Blesse um einen „Altwürttemberger“ handelt. – Speyer, der seine künstlerische Ausbildung an der Königlichen Kunstschule in Stuttgart erhielt, wurde dort 1901 – das Jahr, in dem das vorliegende Gemälde entstand – zum Professor berufen. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3257

3258

STRUCK, HERMANN

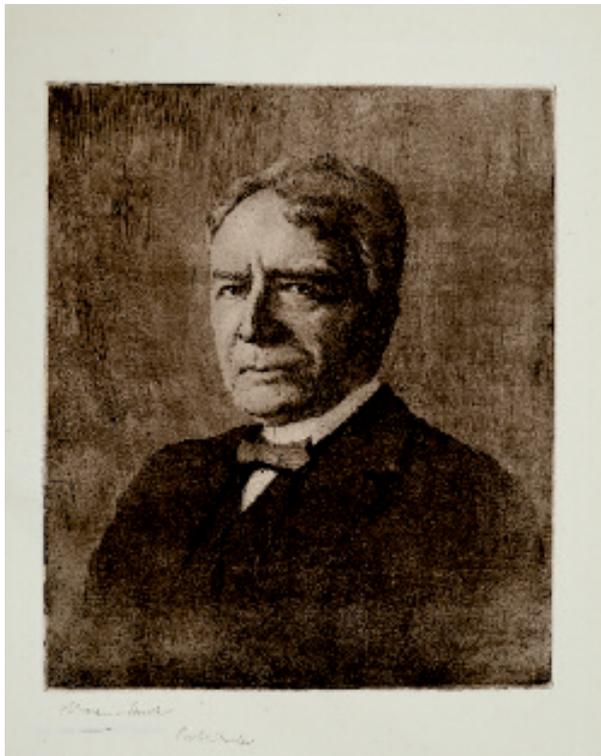
(Berlin 1876-1944 Haifa), 2 Porträts. Jeweils Radierung und Aquatinta auf Büttenpapier. – Unter Passepartout. (126)

€ 140 – 200

I. Friedrich Haase. Sign., verso maschinenschriftlich betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 32,3 x 27,5 cm; Blattmaß: 51,5 x 38,5 cm. – Probedruck. – Mit vereinzelt Fleckchen, leicht knittrig an der punktuellen Montierung und mit winziger Läsur in der rechten unteren Ecke, minimal lichtrandig.

II. Erich Schmidt. Sign., in der Platte monogr., verso hs. betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 29,5 x 24 cm; Blattmaß: 44,2 x 30,8 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt.

Beiliegt eine Radierung von Johann Gottlieb Prestel nach Albrecht Dürer, einen Orientalen mit seiner Frau darstellend.



3258

3259

STUBENRAUCH, LEOPOLD VON

(Baden bei Wien 1869-1945 Reichenau a. d. Rax), Boot und Gebäude bei Nacht. Pastell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). Sichtmaß: 32 x 46 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (111)

€ 60 – 80



3259



3260

3260

THÖNY, EDUARD

(Brixen 1866-1950 Holzhausen am Ammersee),
Ziehende Soldaten. Bleistift, Kreide und Deckweiß
auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1914). Sichtmaß:
18,5 x 27,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (un-
geöffnet). – Mit einzelnen winzigen Flecken, Lichtrand
und zart gebräunt. (85)

€ 400 – 600

3261

THOMA, HANS

(Oberlehen, Bernau/Schwarzwald 1839-1924 Karls-
ruhe), Landschaft mit Wolkenschatten (Bernau Ober-
lehen). Radierung. In der Platte monogr., nicht dat.
(1897). Motivmaß: 19 x 27 cm; Blattmaß: 32,5 x
44,5 cm. (91)

€ 120 – 180

Beringer 2,3. – Mit leichten Knitterspuren im breiten Rand
und minimal gebräunt.

DAZU: MEYER-BASEL, CARL THEODOR (1860-1932),
Seenlandschaft. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1895).
Plattenmaß: 22 x 34,5 cm; Blattmaß: 40,5 x 54,5 cm. –
Mit Lichtrand, auf Träger montiert und minimal fleckig.



3261

3262

TISSOT, JAMES

(Nantes 1836-1902 Buillon), Le dimanche matin.
Radierung. In der Platte sign. und dat. 1883. Platten-
maß: 40 x 19 cm. – Unter Passepartout. (114)

€ 400 – 600

Wentworth 72. – Rundumlaufend im Passepartout fixiert,
mit vereinzelt blassen Fleckchen und minimal gebräunt.



3262

3263

TORNQUIST, ELLEN

(Hamburg 1871-1941 Graz), Gebirge. Farblinolschnitt.
Sign., beschriftet, nicht dat. (um 1920). Plattenmaß:
ca. 25,5 x 29 cm. – Im Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). – Mit leichten Knitterspuren und mini-
mal gebräunt sowie mit vereinzelt Fleckchen im
Rand. (111)

€ 100 – 150



3263



3264

3264

VOLKERS, EMIL

(Birkenfeld 1831-1905 Düsseldorf), Gesattelte Stute im Stall. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (18)92. 48 x 60 cm. – Im vg. Rahmen (Abplatzungen). – Mit provisorisch hinterlegten Löchern, leicht beschabt und mit Kratzern am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (111)

€ 500 – 600



3265

3265

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Hof in Brannenburg.
 Öl auf Karton. Nicht sign., ortsbezeichnet und dat.
 1859. 45 x 72 cm. – Gerahmt (mit Ausbruch). (123)

€ 1.200 – 1.800

Das querformatige Gemälde zeigt einen Ausschnitt einer in warmes Sonnenlicht getauchten Fassade eines bäuerlichen Holzhauses. Die geöffneten Fenster, die kleine Stiege und der schlichte Brunnen mit langem Holztrug laden zum Verweilen ein. Wild wachsende Blumen und Kräuter sowie links der Blick in einen hellen Wald runden die ländlich idyllische Szene ab. – Ab dem Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Gegend um Brannenburg zunehmend von Künstlern als Ort der Inspiration entdeckt. Die ursprüngliche Landschaft, urwüchsige Einwohner und natürlich günstige Unterkünfte waren die maßgeblichen Beweggründe hierfür. Ab 1840 verbrachten

Münchener Künstler hier regelmäßig ihre Sommermonate, sodaß dies als Beginn der eigentlichen Künstlerkolonie angesehen werden kann. Das rege Treiben hielt bis etwa 1860 an. Unser Gemälde legt damit eines der letzten Zeugnisse für diese erste deutsche Künstlerkolonie ab. Es ist gut denkbar, daß Voltz, dessen lockerer Duktus mit dem feinen Gespür für Kolorit und Lichtführung auf dem Gemälde besonders schön zur Geltung kommt, hier seine Unterkunft dokumentierte. Die Künstler kamen öfters bei Bauern, bei Müllern oder auf Almen unter, ebenso in größeren örtlichen Gasthöfen, war es doch vor allem das Ursprüngliche fernab des Betriebs der großen Stadt, das sie hier suchten. – Auf dickeren Karton kaschiert, mit restauriertem Einriß links oben und kleiner Fehlstelle rechts unten sowie dezenten Retuschen. – Verso auf dem Karton ist maschinenschriftl. vermerkt, daß Voltz das Bild nach der Natur gemalt hat.



3266

3267

WENZEL, MARTHA

(Lippehne 1856-1943 Merxhausen), Gänse. Farbholzschnitt. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1910). 31,5 x 33 cm. (169)

€ 100 – 150

Handdruck von 5 Platten. – Mit Knitterspuren und Läsuren am Rand, leicht beschabt und mit vereinzelt Flecken. – Beiliegen zwei Radierungen von Ernst Maria Fischer (1907-1939).



3268

3266

WEBER, PAUL

(Darmstadt 1823-1916 München), 2 Landschaftsstudien auf einem Blatt. Bleistift und Aquarell. Jeweils mit Stempelsignatur und nicht dat. (um 1890). 10 x 15,7 und 15,7 x 20 cm. (183)

€ 100 – 150

Doppelblatt aus einem kleinen Skizzenbuch. – Mit kleinen Löchlein durch die Bindung am Mittelfalz sowie gleichmäßig, zu den Rändern hin etw. intensiver gebräunt.

DAZU: HERMANNSDÖRFER, J. (19. Jahrhundert), Landschaftsstudie. Bleistift und Aquarell. Nicht sign., ortsbezeichnet und dat. (18)46. 7,8 x 12,1 cm. – Etw. gebräunt und auf Träger montiert.



3267

3268

WITTE, CURT

(Schlüsselburg an der Weser 1882-1959 Hannover), Herrenporträt. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 68,5 x 56 cm. – Mit leichtem Abrieb am Rand, kleinen Abplatzungen und etw. angestaubt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (123)

€ 200 – 300

3269

WOPFNER, JOSEF

(Schwaz, Tirol 1843-1927 München), Voralpenlandschaft. Bleistift auf Rechenpapier. Monogr., nicht dat. (um 1890). 11,3 x 14,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken und gleichmäßig gebräunt. (183)

€ 80 – 120



3270

3271

KONVOLUT

3 Gemälde. Eines unleserlich sign., nicht dat. (um 1890-1940). – 1 Gemälde gerahmt. (111)

€ 2.000 – 3.000

I. Damenakte. Bozzetto. Schwer leserlich sign. und dat. Öl auf Leinwand. 56 x 41,8 cm. – Mit Abplatzungen in der Malschicht und restauriertem Löchlein.

II. Damenporträt mit Pferd. Öl auf Leinwand, auf Karton. 74 x 50 cm. – Platte konvex gewölbt, kleine Welle in der Leinwand und hier leicht beschabt.

III. Italienische Hirtenfamilie. Öl auf Leinwand. 96 x 65 cm. – Der umseitige Stempel läßt auf einen in Italien tätigen dänischen Künstler schließen, der bislang noch nicht identifiziert wurde. – Mit hinterlegten Löchlein. – Auf dem Keilrahmen gestempelt „Georg Kleis“ (Kunsthandel, Kopenhagen).



3269

3270

ZILLE, HEINRICH

(Radeburg, Dresden 1858-1929 Berlin), Dame mit Hut. Kohlestift auf Papier. Verso sign., nicht dat. (um 1900). 10,3 x 6,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit Klebespur alter Montierung, leicht lichtrandig und gebräunt. (118)

€ 120 – 180



3271



3272

KONVOLUT

8 Aquarelle und Zeichnungen und 12 Druckgraphiken. Tls. sign., beschriftet und dat. Unterschiedliche Maße. (114)

€ 200 – 300

Darunter ein kolorierter Holzschnitt von Thea Spangenberg (geb. 1894), eine Radierung von Max Lange (1868-1943) und je 2 Federzeichnungen und Holzschnitte von Max Unold (1885-1964). – Tls. auf Karton aufgezogen und mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – 3 Beilagen, darunter eine Radierung nach Christian Dietricy (1712-1774), Link 28, II. – Zus. 23 Blätter.



3274

KONVOLUT

27 Blätter in verschied. Techniken, meist Radierungen des späten 19. und frühen 20. Jhdts. von verschied. Künstlern, erschienen meist bei der Gesellschaft der vielfältigenden Kunst in Wien. Kleinere Formate. (113)

€ 280 – 350

Darunter Blätter von R. von Alt, F. Brangwyn, A. East, G. P. Jeannot, L. H. Jungnickel, K. Koepping, E. Küsel, O. Laske, A. Legros, W. O. J. Nieuwenkamp, F. Silberbauer, F. Schmutzer, H. Wolff und A. Zdrasila. – Großtls. mit Seidenhemdchen – Tls. etw. fleckig und gebräunt, vor allem in den weißen Rändern. – 2 Beilagen.



3273

KONVOLUT

18 Figurenstudien. Unterschiedliche Techniken. Einzelne Bl. sign., nicht dat. (um 1900). 9 x 12 bis 42,2 x 35 cm. – Tls. unter Passepartout. (146)

**€ 300 – 400

Das Konvolut besteht aus 3 Kohlezeichnungen mit Figurenstudien von Carl von Marr (1858-1936) sowie 5 Illustrationsvorlagen und 10 Theaterentwürfen. – Mit leichten Altersspuren.



3275

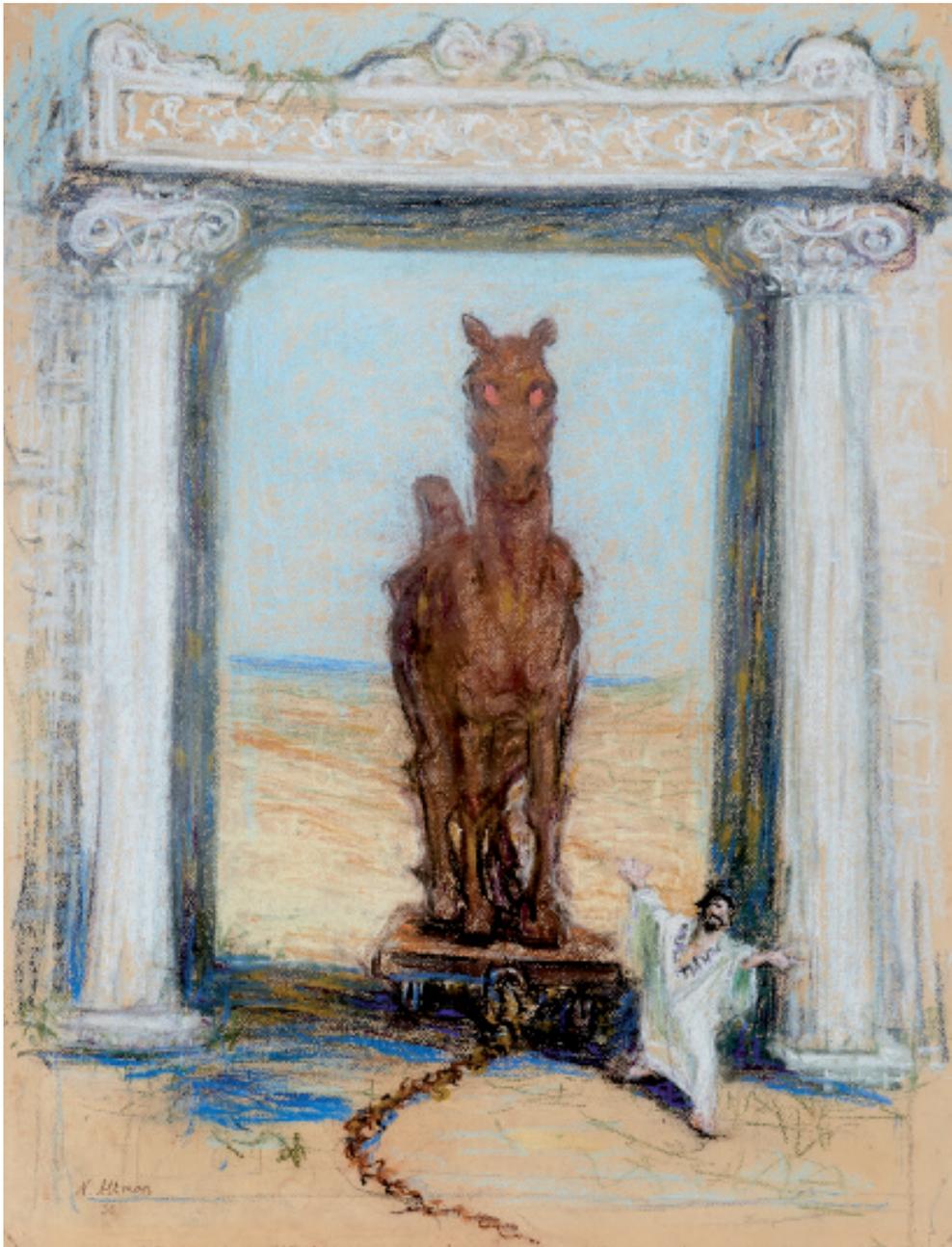
KONVOLUT

40 druckgraphische Blätter, meist Radierungen. Großtls. e. sign. und tls. num., nicht dat. (ca. 1900-40). Verschied. Formate. – Einige Blätter unter Passepartout. (60)

€ 400 – 600

Darunter Werke von F. Boehle, A. Eckener, Ph. Franck, S. Frank, R. Ch. Goff, A. E. Herstein, H. Kaumann, W. Klemm, P. Paesche, F. Short, H. Volkert, S. L. Wenban und W. E. Zeising. – Tls. leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – 13 Beilagen, darunter meist Werke nach Moritz von Schwind.

Kunst der Moderne



3276

3276

ALTMAN, NATAN ISAEVICH

(Winnyzja 1889-1970 Leningrad; Zuschreibung), Bühnenbild mit Trojanischem Pferd. Pastellkreide über Kohle. Mit Namen von anderer Hand beschriftet und dat. (19)30. 63,2 x 48,2 cm. (123)

€ 700 – 800

Altman studierte in Odessa und war von 1910 bis 1911 in Paris, danach ging er nach St. Petersburg und Moskau. Neben seiner freien künstlerischen Tätigkeit arbeitete er hier ab 1922 auch als Bühnenbildner für das Staatliche Jüdische Theater. In diesem Zusammenhang dürfte die vorliegende Zeichnung einer von ionischen Säulen gerahmten Bühne entstanden sein. In der Mitte steht das Trojanische Pferd, rechts daneben einer der Schauspieler in klassischem Gewand. – Mit restaurierten Eckschäden und vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



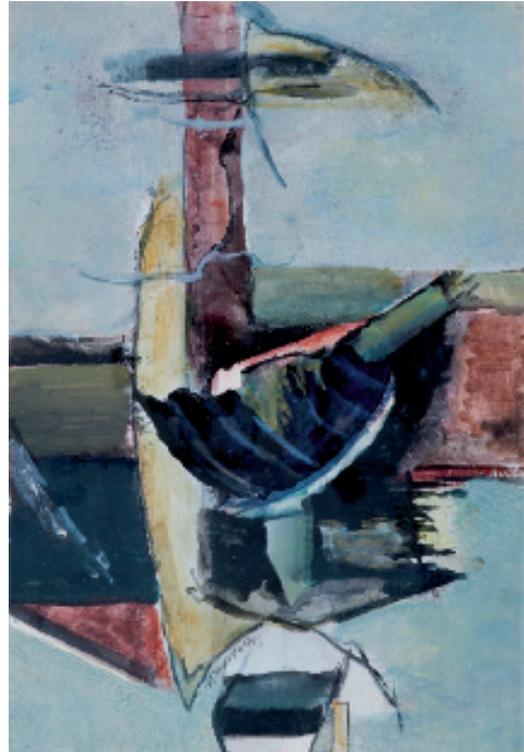
3277

3277

ASARDA

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Collage und Mischtechnik. Sign. und dat. (19)90. 29,5 x 26 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 100 – 150



3278

3278

ASARDA

(Künstler des 20. Jahrhunderts), 2 Gouachen. Jeweils sign. und dat. (19)88 und (19)90. Sichtmaße: ca. 39 x 28,3 und 39 x 26,7 cm. – In Passepartout unter Glas (ein Bl. frei schwebend; ungeöffnet). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 300 – 400



3279

3279

BARGHEER, EDUARD

(Hamburg 1901-1979 ebda.), Stilleben mit Henkelkrug und Farbtube. Aquarell über Bleistift auf chamoisfarbendem Papier. Sign., nicht dat. (um 1935). Sichtmaß: 28 x 40,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Fleckchen und etw. gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (123)

€ 600 – 800



3280

3280

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Aufbruch und Abwehr. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 27 x 33,5 cm; Blattmaß: 49 x 64,5 cm. (120)

€ 360 – 440

Schult 44. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 25 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig gebräunt und mit hellen Flecken im breiten Rand.



3281

3281

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Die Frau am Herde. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 25,5 x 31,5 cm; Blattmaß: 49,9 x 66 cm. (120)

€ 360 – 440

Schult 35. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 17 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen.

3282

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Der Blutflecken. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 25,5 x 38 cm; Blattmaß: 49 x 64,5 cm. (120)

€ 360 – 440

Schult 33. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 15 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig leicht gebräunt, zu den Rändern etwas stärker, und mit schwachen Fleckchen.



3282



3283

3283

BECKMANN, MAX

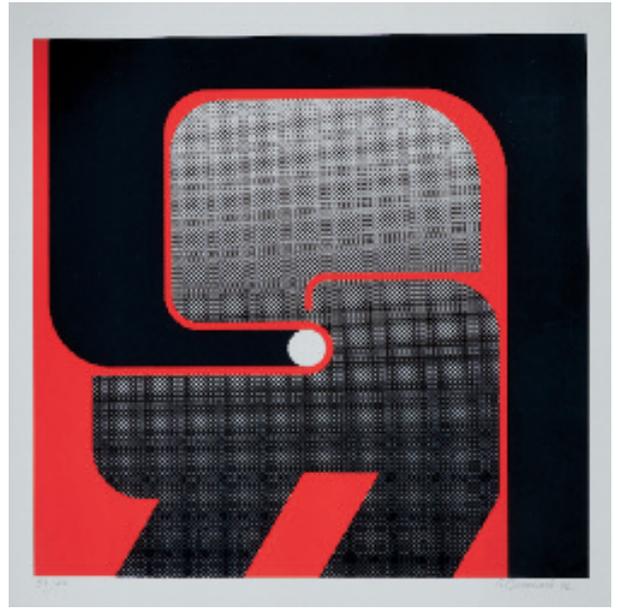
(Leipzig 1884-1950 New York City), Selbstbildnis.
Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1946).
31,8 x 26,3 cm. – Im Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). (32)

€ 7.000 – 10.000

Hofmaier 357. – Exemplar 38/90. – Mit kleinem Einriß in
der linken oberen Ecke und leichtem Lichtrand.



3284



3284

3284

BERNHARD, GEORG

(geboren 1929 in Augsburg), Ohne Titel. 5 Serigraphien. Jeweils sign., 3 Bl. numeriert und 4 Bl. dat. (19)72/73. (11)

€ 200 – 300

Ein Bl. 72 x 59,6 cm (Exemplar 9/35; nicht dat.); 2 Bl. je 65 x 61 cm (Exemplar 39/40 und 26/40); 2 Bl. je 59,2 x 51,5 cm (nicht numeriert). – Jeweils mit leicht bestoßenen Ecken und tfs. mit vereinzelt winzigen Flecken im minimal gebräunten Rand.

3285

BERNHARD, GEORG

(geboren 1929 in Augsburg), 3 Serigraphien. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)70. (11)

€ 120 – 180

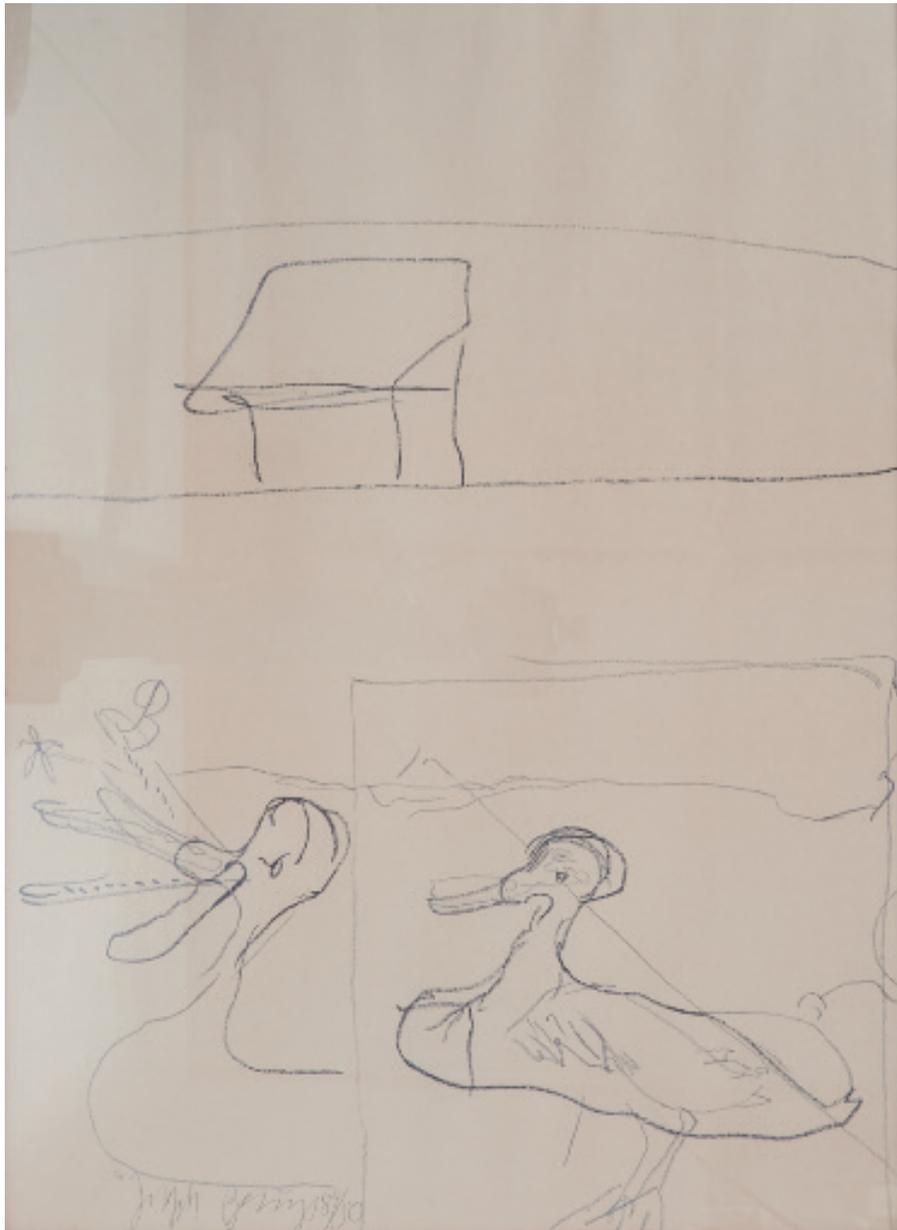
I. Ohne Titel. Plattenmaß: 58 x 48 cm. – Exemplar 30/40. – Im Rand minimal gebräunt und mit kleiner Knitterspur.

II. Ohne Titel. Plattenmaß: 50 x 46 cm. – Exemplar 47/50. – An Ober- und Unterkante etw. angestaubt.

III. Ohne Titel. Plattenmaß: 65,5 x 48 cm. – Exemplar 30/50. – Im Rand zart gebräunt und an den äußersten Blattkanten mit kleinen oberflächlichen Fehlstellen.



3285



3286

3286

BEUYS, JOSEPH

(Krefeld 1921-1986 Düsseldorf), Geschmetter unterhalb der Hütte. Lithographie auf chamoisfarbenem Papier. Sign. und numeriert, nicht dat. (1981). 76 x 56 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (136)

€ 600 – 800

Schellmann 373. – Exemplar 84/90. – Sauber.

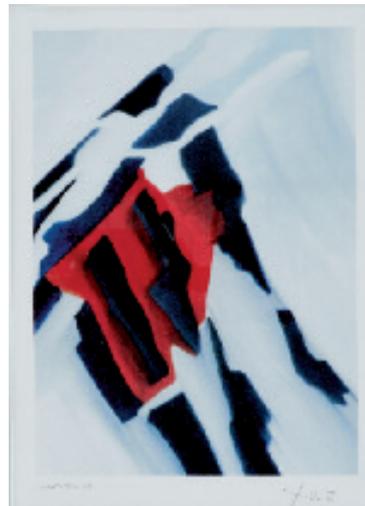


3287

BEUYS, JOSEPH

(Krefeld 1921-1986 Düsseldorf), Klanggebilde. Offset. Sign. und gestempelt, nicht dat. (1982). Blattmaß: 23,2 x 33,3 cm. – Mit Klebestreifen in Passepartout fixiert. (111)

€ 300 – 500



3289

BRADLER, ALFRED

(geboren 1942 in Graz), Terra Fina. Farblithographie. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)96. Plattenmaß: 30 x 21,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 204/400. – Sauber. (199)

€ 100 – 150



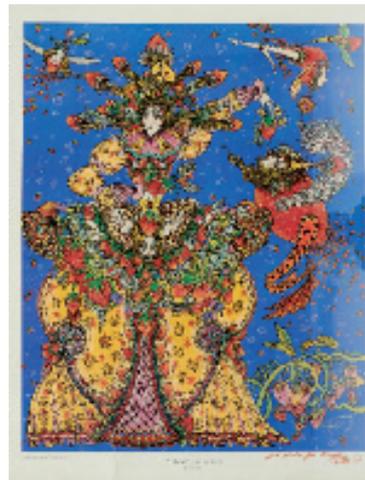
3288

BINDL, ANDREAS

(Grünthal 1928-2010 Faistenhaar), Karfreitag. Kohle auf Packpapier. Sign., betitelt und dat. 2000. 45 x 33 cm. (122)

€ 150 – 200

Figurenstudie eines schreitenden hageren Mannes. – Verso eine weitere Studie des gleichen Themas, die jedoch durchgestrichen und damit verworfen wurde. – Mit geringen Flecken und mit Spuren und Resten alter Montierung.



3290

CRANSTON, TOLLER

(Hamilton, Ontario 1949-2015 San Miguel de Allende, Mexiko), 2 Farboffsetlithographien. (49)

€ 100 – 150

I: Come Float Upon My Garden. Sign., nicht dat. (um 1975). Motivmaß: 60,5 x 52 cm. – Im Passepartout unter Glas gerahmt. – Herausgeber: Shannon and Macleod, Toronto. – Mit vereinzelt Knitterspuren und leicht gebräunt.

II: The Great Strawberry Queen. Mit Vorname sign. und dat. (19)74. Motivmaß: 61 x 48,5 cm. – Herausgeber: Shannon and Macleod, Toronto. – Mit Einriß am Unterrand und Knitterspuren sowie minimal fleckig im Rand und leicht gebräunt. – Jeweils mit Widmung.



3291

3291

DAHMEN, KARL FRED

(Stolberg 1917-1981 Preinersdorf), Esko. Farbradierung. Sign., betitelt, numeriert und dat. 1979. Plattenmaß: 17,8 x 15 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 100 – 150

Exemplar 21/100. – Sauber. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

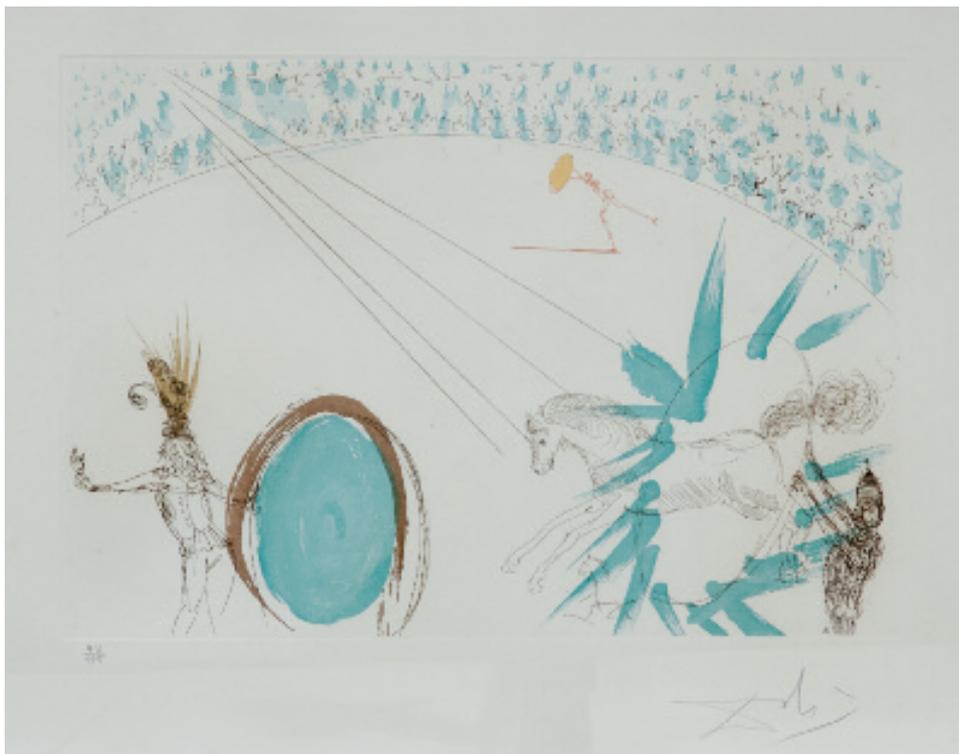
3292

DALÌ, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda.), Manège. Aquatinta und Radierung in 3 Farben. Sign. und numeriert, nicht dat. (1965). Plattenmaß: 36 x 52,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (136)

€ 400 – 600

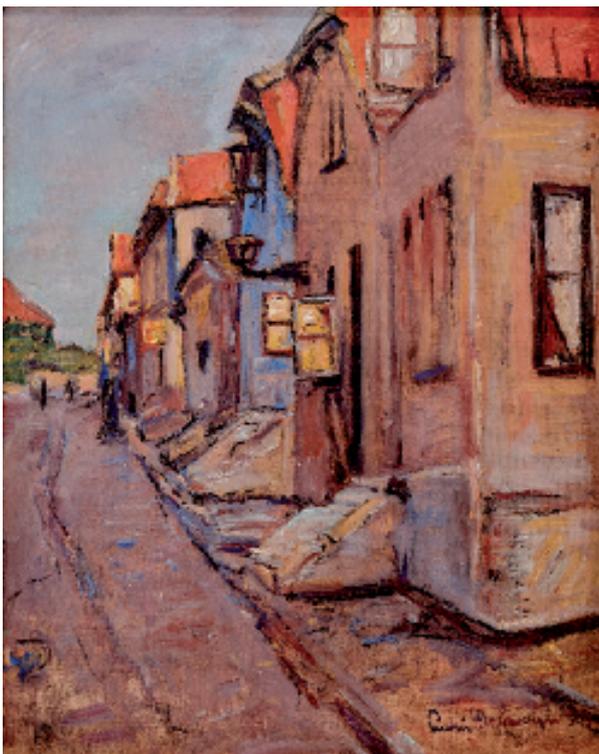
Field 65-5C. Michler/Löpsinger 138. – Exemplar 73/175. – Aus der Mappe „Le Cirque“. – An den Ecken auf Träger montiert und mit minimalen Quetschfalten am Rand.



3292



3293



3294

3293

DALÌ, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda., nach), The essence of time. Farblithographie auf Arches. Sign. und (wohl apokryph) numeriert, nicht dat. (1954). Plattenmaß: 35 x 43,8 cm; Blattmaß: 48 x 65,4 cm. (32)

€ 300 – 400

Vgl. Field, S. 256. Nicht bei Michler/Löpsinger. – Exemplar A 75/150. – Reproduktion nach dem Gemälde „Montre molle au moment de sa première explosion“. – Mit kleinem Fleck und leichten Knitterspuren im weißen Rand, gleichmäßig leicht gebräunt und mit leichtem Lichtrand.

3294

DETTMANN, LUDWIG

(Adelby 1865-1944 Berlin), Norddeutsche Stadtansicht. Öl auf dickem Karton. Sign. und dat. (18)95. 46 x 37,5 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). (5)

€ 300 – 400

Das mit sicherer flotter Hand ausgeführte Gemälde stammt aus der frühen Schaffensperiode des Künstlers, ein Jahr nachdem er die kleine Goldmedaille auf der Großen Berliner Kunstausstellung gewonnen hatte. – Leicht angestaubt.



3295

3295

DINNENDAHL, ANNE

(geboren 1940 in Dingden), Ohne Titel. Mischtechnik und Collage auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1980). 10,5 x 13 cm. – Unter Glas (kleine Absplitterungen im Glas). – Träger mit kleinem Rändchen oben. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 50 – 80



3296

3296

DISTLER, RUDOLPH

(geboren 1946 in Unterkirchberg), Sommerlandschaft. Farbbradierung. Sign., numeriert und dat. (19)80. Plattenmaß: 29,5 x 39,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Exemplar 95/100. – Minimal gebräunt. (59)

€ 80 – 120



3297

3297

DROEGE, OSCAR

(Hamburg 1898-1983 ebda.), Blick durch die Gasse eines Küstenorts. Farbholzschnitt. Sign. Nicht dat. Um 1970. Plattenmaß: ca. 44 x 29 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Flecken, im weißen Rand minimal gewellt. (59)

€ 100 – 150



3298

3298

DUNKELGOD, HEINZ

(geboren 1922 in Lübeck), Käsecreme – Deutscher Knopf. 2 Farbserigraphien. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)71. Blattmaß: jeweils 65 x 50 cm. (11)

€ 100 – 150

Exemplar 1/37 und 1/35. – Leicht angestaubt und mit vereinzelten Fleckchen.



3299



3299

3299

DUNOYER DE SEGONZAC, ANDRÉ

(Boussy-Saint-Antoine 1884-1974 Paris), Ibis – Oie.
2 Tuschezeichnungen auf Papier. Jeweils sign., eine Zeichnung beschriftet, nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 14 x 12 und 9,5 x 15 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, kleine Abplatzung). (25)

€ 200 – 300

Lebendige und flott ausgeführte Zeichnungen des bedeutenden französischen Künstlers der realistischen Malerei. – Papier leicht gebräunt.



3300



3301

3300

DUNOYER DE SEGONZAC, ANDRÉ

(Boussy-Saint-Antoine 1884-1974 Paris), La marchande de fromages – La Mère Bottou. 2 Radierungen. Jeweils sign., und nummeriert, nicht dat. (1935). Plattenmaße: 32 x 25,5 und 29,3 x 24 cm. – Jeweils im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (25)

€ 80 – 120

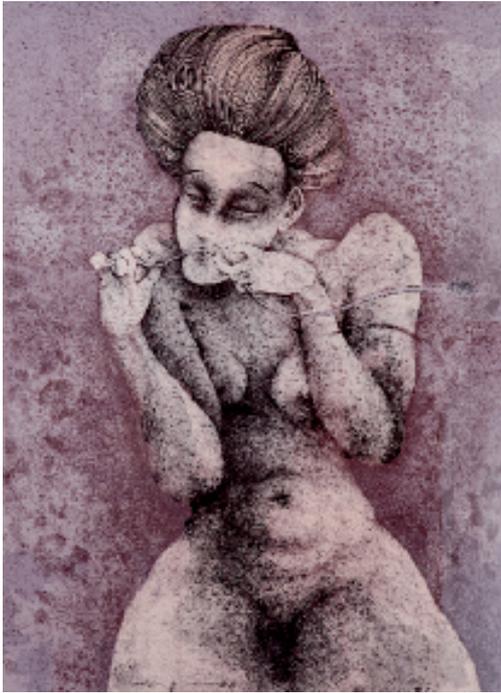
Loire-Cailler 797 und 805. – Exemplar 13/33 und 50/50. – Leicht gebräunt und lichtrandig.

3301

DUNOYER DE SEGONZAC, ANDRÉ

(Boussy-Saint-Antoine 1884-1974 Paris), L'Elaguer. Tusche auf Papier. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1925). Sichtmaß: ca. 29,5 x 22 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Etw. lichtrandig. (25)

€ 140 – 180



3302

3302

EGGERS, WP EBERHARD

(Hannover 1939-2004 ebda.), 2 Farblithographien.
Jeweils sign., numeriert und dat. (19)89. (36)

€ 200 – 300

I. Mother Earth eats her last supper. 64 x 46 cm. – Exemplar 3/50.

II. Weiblicher Kopf nach links. 44 x 58 cm. – Exemplar 12/35.
– Mit kleinen Randschäden verso und leichter Knickspur;
beide Bl. gerollt.

3303

ENDE, EDGAR

(Altona 1901-1965 Netterndorf), Mutterschaft.
Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1930).
Plattenmaß: 9 x 13,3 cm; Blattmaß: 11,6 x 15 cm. (27)

€ 100 – 150

Exemplar 7/20. – Mit minimalen Quetschfalten und kleiner
Beschädigung am Rand, etw. gebräunt und leicht lichtrandig.



3303



3304

3304

ERBSLÖH, ADOLF

(New York 1881-1947 Irschenhausen), Drei Badende
an einem Teich. Farblithographie. Nicht sign. und dat.
(um 1930). 42 x 36 cm. – Unter Passepartout. – Mit
beschnittenen Rändern, minimal gebräunt und verso
Reste alter Montierung. (185)

€ 150 – 200

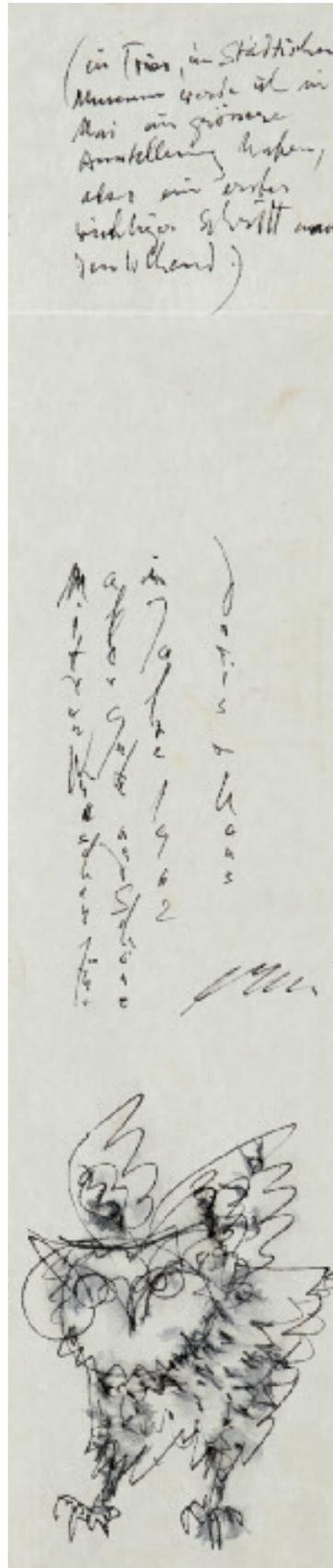
3305

ERNI, HANS

(Luzern 1909-2015 ebda.), Eule. Tusche auf Japan. Sign. und dat. 1962 (1961). 52 x 10,7 cm. – Unter Passepartout. (53)

€ 300 – 500

Eine muntere Eule ziert das Ende eines Schreibens mit guten Wünschen für das neue Jahr. In Art einer japanischen Kalligraphie hat der Schweizer Maler die Schrift kunstvoll vertikal laufen lassen. Oben auf dem Blatt berichtet Erni in einigen horizontal geschriebenen, eingeklammerten Zeilen, daß im Mai (20. Mai bis 17. Juni 1962) eine Ausstellung im Städtischen Museum in Trier geplant sei, die für ihn ein „erster wichtiger Schritt nach Deutschland“ wäre. Diese Notiz wurde jedoch nach hinten umgeknickt, so kann das Blatt seine japanische Wirkung ungestört entfalten. – Mit Falts Spuren, minimal gebräunt.



3305

3306

ERNI, HANS

(Luzern 1909-2015 ebda.), Mann und Stierkopf. Tusche auf Papier. Sign. und dat. 1956. 36 x 33,6 cm. – Unter Passepartout. (53)

€ 600 – 800

Der bedeutende Schweizer Künstler Erni bedankt sich mit der Zeichnung auf einem Brief, auch im Namen seiner zweiten Ehefrau Doris für die Zusendung des Büchleins „Jeunes filles et femmes“ (wohl das Buch des Autors Sully Prudhomme). Die Zeichnung zeigt einen nackten Jüngling, der über seinem Haupt einen Stierkopf hält, die Hörner nach unten gerichtet. – Mit vereinzelt Fleckchen, Falts Spuren und minimal gebräunt.



3306



3307

3307

FIRIT, GÜNTER

(Westerhausen 1947-2010 Puchheim), Ohne Titel. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1990). 75 x 100 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Sperrgutzuschlag. (35)

€ 1.200 – 1.600



3308

3308

FOHN, EMANUEL

(Klagenfurt 1881-1966 Bozen), Platz in Montmartre. Pastell auf Papier. Sign., ortsbezeichnet „Paris“ und dat. 1933. Sichtmaß: ca. 45 x 58 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, Abplatzungen). (62)

€ 300 – 400

Unser Aquarell stammt von der ersten Reise des österreichischen Künstlers nach Paris und zeigt einen der für Paris so typischen Plätze mit kleinen, sich aneinander reihenden Cafés und Restaurants. – Zart gebräunt und mit vereinzelt Löchlein.

DAZU: DERS., Italienische Gebirgslandschaft. Pastell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1935), verso auf der Platte mit dem Künstlernamen beschriftet und nummeriert „380“. Sichtmaß: 45 x 58 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Zart gebräunt und mit kleinen Nadellöchlein am Rand.



3309

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), Astres. Aquatinta und Farbradierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1982). 74,7 x 55,3 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 200 – 300

Peerlings, Werkverzeichnis der Radierungen Bd. IV, 710. – Exemplar 20/95. – Etw. lichtrandig und gleichmäßig gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3310

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), Nu debout. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1952). Plattenmaß: 44,7 x 24,2 cm. (60)

€ 100 – 150

Schmücking 103. – Exemplar 29/200. – Minimal gebräunt und mit winzigen Flecken im breiten Rand.



3311

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), Méditation IV. Aquatinta und Farbradierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1986). 29,6 x 27,8 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 120 – 180

Peerlings, Werkverzeichnis der Radierungen Bd. IV, 783. – Exemplar 85/95. – Mit vereinzelt kleinen Flecken im breiten Rand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3312

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), Neomenie. Farbradierung auf Bütten. Sign. und numeriert, nicht dat. (1983). Plattenmaß: 46,6 x 41,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Exemplar 58/95. (23)

€ 180 – 220



3313

FUCHS, ERNST

(Wien 1930-2015 ebda.), Eva Madonna. Aquatinta und Radierung auf BFK Rives. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1973). Plattenmaß: 29 x 18,8 cm; Blattmaß: 43,5 x 34 cm. – In Orig.-Mappe (leichte Altersspuren). – Mit Beiblatt. – Tadellos. (120)

€ 200 – 300

3314

FUSSMANN, KLAUS

(geboren 1938 in Velbert), Mohn. Aquarell und Öl auf Papier. Monogr. und dat. (19)90. Ca. 14,5 x 22 cm. – Frei schwebend unter Glas (ungeöffnet). – Am linken Rand leicht unregelmäßig beschnitten. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 800 – 1.200

3313



3314



3315

3315

FUSSMANN, KLAUS

(geboren 1938 in Velbert), Astern. Aquarell auf Papier.
Monogr. und dat. (19)90. Ca. 14,5 x 22 cm. – Frei
schwebend unter Glas (ungeöffnet). – Aus dem Besitz
von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 800 – 1.200



3316

GEIBEL, MARGARETE

(Weimar 1876-1955 ebda.), Studie zum Holzschnitt mit Winterlandschaft. Kohle und Gouache auf blaugrauem Bütten. Sign. und dat. (1915). Blattmaß: 22,8 x 25,2 cm. – Unter Passepartout. (126)

€ 220 – 300

Für den fertigen Holzschnitt fügte die Künstlerin am linken Bildrand noch einen Baumstamm hinzu und ließ die Zweige rechts tiefer ins Bild ragen. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern und punktuell auf Träger montiert.

DAZU: DIES., Blütenzweig. Farbholzschnitt auf Japan. Sign., beschriftet, nicht dat. (um 1910). 11,2 x 14,5 cm. – Etw. fleckig und leicht gebräunt.

Beiliegt die Radierung „Zwei Orientalinnen“ von Emil Orlik.



3318

GOLLANCZ, VITA

(1926-2009), Parklandschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Monogr., verso mit Nachlaßvermerk, nicht dat. (um 1960). 38 x 51 cm. – Mit leichtem Farbverlust links unten und leichten Randschäden. (111)

€ 80 – 120



3317

GEYER, WILHELM

(Stuttgart 1900-1968 Ulm), Blumen – Fisch. 2 Monotypen auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1960). Sichtmaß: 9,5 x 12 und 8,5 x 12 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Ein Bl. leicht gebräunt, mit minimalen Knickspuren. (7)

€ 80 – 120



3319

GRASS, GÜNTER

(Danzig-Langfuhr 1927-2015 Lübeck), Die Puppe Wiederkehr. Radierung. Sign., numeriert und dat. (19)73. Plattenmaß: 31,5 x 39,5 cm. – Unter Glas. (32)

€ 100 – 150

Exemplar 12/100. – Breitrandig. – Mit vereinzelt kleinen Flecken und minimalen Wellen im Rand.



3320

3320

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Omega (Pelikan). Farbholzschnitt. Sign., nicht dat.
(1962). Stockmaß: 86 x 77 cm. – Unter Glas (ungeöff-
net). (7)

€ 1.500 – 2.000

Fürst 62/78 – Eines von 3 Exemplaren. – Leicht angestaubt
und mit minimalen Knitterspuren.



3321

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Engel der Kriegsdienstverweigerer. Holzschnitt. Sign., nicht dat. (1970). 33,5 x 52,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 100 – 150

Fürst 70/142. – Etw. gebräunt und am Unterrand typographisch mit Weihnachtsgruß beschriftet.



3322

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Viehzucht. Farbholzschnitt auf Japan. Sign. und numeriert, nicht dat. (1973). 21 x 21,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 100 – 150

Fürst 73/48. – Exemplar 141/150. – Leicht gebräunt.



3323

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Die Wallfahrt nach Kevlaar. 5 Farbholzschnitte. Sign. und numeriert, nicht dat. (1975). 56 x 48 und 50 x 40 cm. – Davon 4 einheitlich, einer etw. größer gerahmt (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (7)

€ 500 – 600

Fürst 74,23-27. – Exemplare 20/90. – Minimal gebräunt.



3324

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Gefangen – zerrissene Trikolore (Vive la liberté). Farbholzschnitt. Sign. und numeriert, nicht dat. (1974). 21,5 x 15,2 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 80 – 120

Fürst 74/30. – Exemplar 245/930. – Leicht gebräunt.



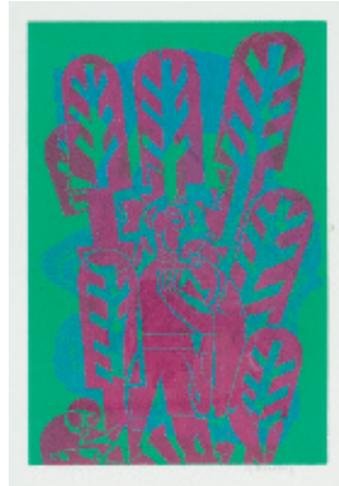
3325

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Consolatrix nostra. Farbholzschnitt. Sign. und nume-
riert, nicht dat. (1975). 44 x 34 cm. – Im Passepartout
unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 120 – 160

Fürst 75/2. – Exemplar 223/500. – Aus der Mappe „Die Wall-
fahrt nach Kevlaar“. – Mit Original-Zertifikat, auf der Rück-
platte angebracht.



3326

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Philemon und Baucis. Farbholzschnitt. Sign. und
numeriert, nicht dat. (1975). 33,5 x 22,5 cm. – Im
Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 100 – 150

Fürst 75/18. – Exemplar 128/175. – Minimal lichtrandig.



3327

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Bauernpaar. Farbholzschnitt. Nicht sign. und dat.
(1976). 25 x 16 cm. – Im Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). – Fürst 76/23. (7)

€ 80 – 120



3328

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Dornenkrönung. Farbholzschnitt. Sign. und numeriert,
nicht dat. (1977). 25 x 17 cm. – Im Passepartout unter
Glas (ungeöffnet). (7)

€ 80 – 120

Fürst 77/48. – Exemplar 128/XXX. – Aus dem Zyklus „Jesus
von Nazareth“. – Minimal gebräunt und mit kleinem Fleckchen.



3329

3329

GÜNTHER, HERTA

(Dresden 1934-2018 ebda.; Zuschreibung), Junges Paar und eine Frau im Garten. Öl über Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1970). Sichtmaß: 49 x 68 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit leichten Altersspuren). (7)

€ 1.500 – 2.000

Mondän und melancholisch zugleich, so werden treffend die Bilder der an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste ausgebildeten Malerin und Graphikerin meist beschrieben. Auch auf unser Bild treffen diese Charakterisierungen zu, zugleich strahlen das kräftige Grün und die entspannte Haltung der Figuren eine gewisse heitere Gelassenheit aus. Die drei Personen sind um einen Tisch gruppiert und richten sich zum Betrachter, als würden sie für ein Photo posieren. Und in der Tat erscheint unser Gemälde wie ein Bild aus der Zeit um 1900, dem die Künstlerin durch einen beschwingten Duktus und die kräftige Farbigkeit Leben einhaucht. – Minimal gewellt.



3330

3330

GULBRANSSON, OLAF

(Christiania 1873-1958 Tegernsee), Mann mit Pferd (Einbandentwurf). Feder und Pastellkreide auf Papier. Sign., beschriftet und dat. (19)41. Motivmaß: 26 x 20,3 cm. – Unter Passepartout. (85)

€ 400 – 600

Der Entwurf entstand für den Langen-Müller-Verlag in München. – Minimal gebräunt und mit kleiner Knickspur.



3331

3331

HAAG, GUDRUN

(Malerin des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Aquarell und Tusche auf Papier. Sign. und dat. 1988. 51 x 56 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 100 – 150

3333

HANNEMANN, ALFRED

(geboren 1947 in Leonberg), Ohne Titel. Mixed Media und Collage auf Karton. Sign. und dat. 1983. 30 x 21 cm. – Mit sehr geringen Verschmutzungen im Rand. – Beilage. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 80 – 120



3332

3332

HAMMERSTIEL, ROBERT

(Vrsac 1933-2020 Neunkirchen), „Bildnis Gertrud Kutzner“. Holzschnitt. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)93. Plattenmaß: 42 x 33 cm; Blattmaß: 64,5 x 49,5 cm. (59)

€ 100 – 150

Exemplar 3/7. – Das Porträt en face zeigt Gertrud Kutzner im Alter von 100 Jahren, wie der Untertitel „Ein deutsches Jahrhundert“ unterstreicht. Der eigentümliche Ausdruck ihrer Augen rührt von einem Glasauge her, was die entschlossene Gesamthaltung eher unterstreicht als abbildert. Die Dame, deren Lebensweg sich in den Höhen und Tiefen ihres Gesichts abgezeichnet hat, hatte noch ein paar Jahre vor sich und verschied mit 104 Jahren. – Autographen des österreichischen Künstlers Hammerstiel finden sich unter der Losnummer 101 im Buchkatalog. – Mit leichten Knitterspuren und minimalen Randeinrissen im breiten Rand.



3333



3334

3334

HARTUNG, HANS

(Leipzig 1904-1989 Antibes), 05. Radierung. Sign. und dat. (19)48. Plattenmaß: 15,7 x 11,5 cm. – In Passepartout unter Glas. – Schmücking 05. – Leicht lichtrandig und mit kleinem Fleckchen im Rand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 400 – 600

3335

HARTUNG, HANS

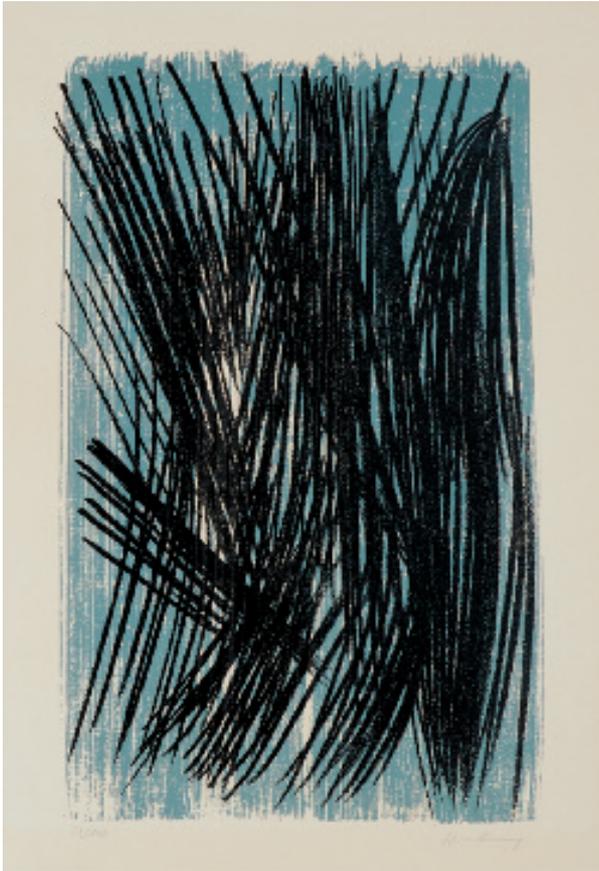
(Leipzig 1904-1989 Antibes), L 19. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1957). Plattenmaß: 49 x 32,3 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, kleine Beschädigungen). (175)

€ 300 – 400

Schmücking L 19. – Exemplar H.C. – Gleichmäßig leicht gebräunt. – Breitrandig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3335



3336

3336

HARTUNG, HANS

(Leipzig 1904-1989 Antibes), L 36. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1957). Plattenmaß: 50,4 x 32,3 cm. – Unter Passepartout. (175)

€ 300 – 400

Schmücking L 36. – Exemplar 33/100. – Breitrandig. – Gleichmäßig etwas gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

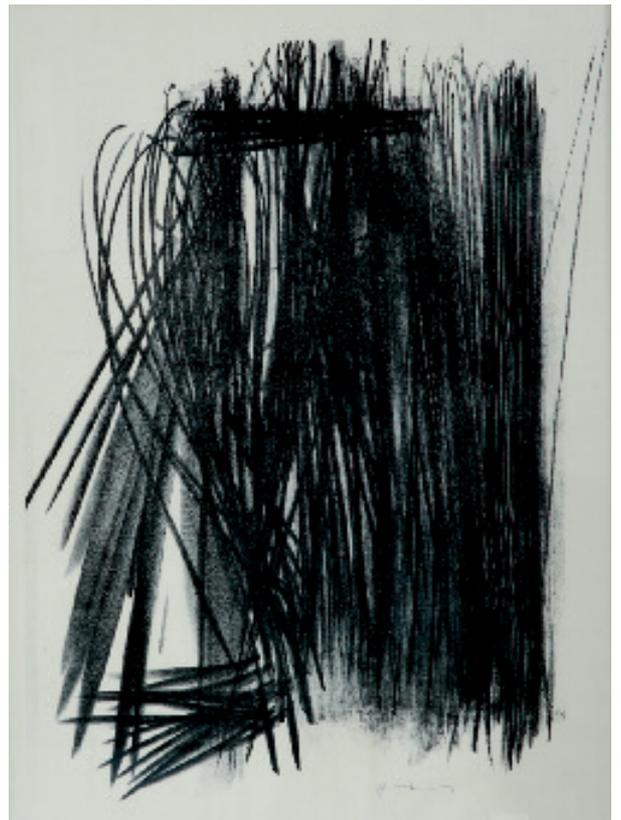
3337

HARTUNG, HANS

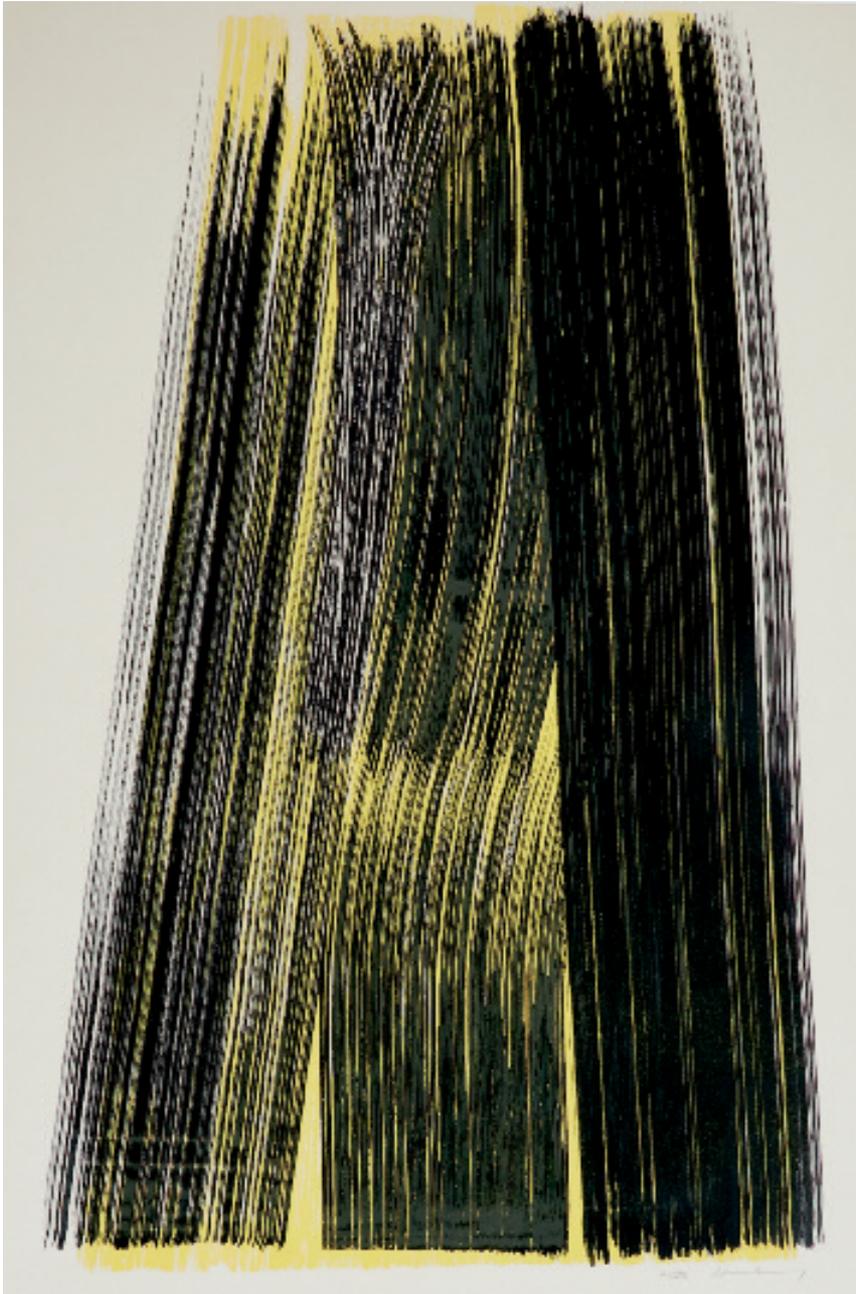
(Leipzig 1904-1989 Antibes), L 96. Lithographie. Sign., nicht dat. (1963). Plattenmaß: 67 x 52 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (175)

€ 300 – 400

Schmücking L 96. – Künstlerexemplar außerhalb der Auflage von 35. – Mit leichten Knitterspuren, gleichmäßig etwas gebräunt. – Breitrandig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3337



3338

3338

HARTUNG, HANS

(Leipzig 1904-1989 Antibes), Olympia. Farblithographie. Sign. und numeriert, im Druck dat. 1972. Sichtmaß: 89 x 60 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit minimalen Altersspuren). (199)

€ 500 – 800

Exemplar 41/200. – Gleichmäßig zart gebräunt. – Versand ungerahmt oder Abholung.



3339

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Jardin intime. Farbradierung. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 29 x 46 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 82/110. – Mit minimalem Lichtrand. (121)

€ 100 – 150



3340

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Les nymphéas. Farbradierung. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 58,5 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. – Mit zwei gerissenen Quetschfalten und minimalem Lichtrand. (121)

€ 120 – 180



3341

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Masurka. Farbradierung. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 58,5 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. 12/25. – Mit leichtem Lichtrand. (121)

€ 140 – 200



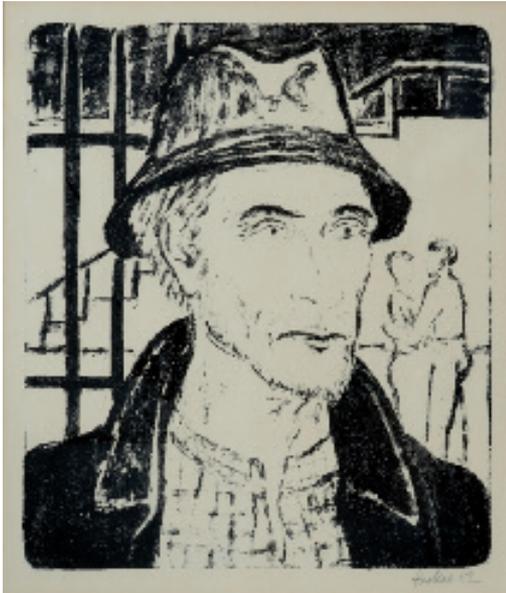
3342

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), Junges Mädchen. Holzschnitt. Nicht sign. und dat. (1913/20). 25,7 x 17,3 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, mit kleiner Abplatzung). (32)

€ 180 – 260

Dube H 264 III B. Ebner/Gabelmann 577H IIB. – Leicht gebräunt. – Verso typographisch bezeichnet.



3343

3344

HECKROTH, HEIN

(Gießen 1901-1970 Alkmaar), 5 meist blattgroße Figurenstudien in Bleistift in dem kompletten Band: KLABUND, Franziskus. Ein kleiner Roman. Berlin, Reiß, 1921. 2 Zeichnungen sign., nicht dat. (um 1921). Jeweils ca. 20,4 x 13 cm. Illustr. OHLwd. (leicht fleckig, etw. berieben und gering bestoßen). (34)

€ 400 – 600

Die Zeichnungen befinden sich auf dem Respektblatt, dem Vortitel, dem Widmungsblatt (recto und verso) sowie am Ende des Textes (S. 119). – Der Oscarpreisträger und bekannte Bühnenbildner und Art Director Hein Heckroth begann seine künstlerische Laufbahn mit der Ausbildung als Maler am Städtischen Kunstinstitut in Frankfurt am Main 1919. Nach nur einem Jahr verließ er die Städelschule und setzte seine Ausbildung an der Hanauer Zeichenakademie bei Reinhold Ewald (1890-1974) fort. Aus dieser noch sehr frühen Schaffenszeit im Kontext seiner Ausbildung stammen die vorliegenden, mit bereits erstaunlich sicheren und flotten Strichen ausgeführten Zeichnungen.

Die Skizze auf dem Respektblatt zeigt einen Mann an einem Tisch mit Glas in der Hand, während über seiner Schulter ein mit wenigen Strichen angedeutetes Gesicht und ein kleines, von einem Pfeil durchbohrtes Herz seinen Liebeskummer andeuten. Gegenüberliegend, auf dem Vortitel, sieht man ein Paar in einer Häuserschlucht an einem sonnigen Tag. Die Frau küßt hier von hinten den recht ungerührten Mann. Die Verbindung scheint von Erfolg gekrönt, denn auf dem Widmungsblatt ist das Paar als Familie mit Kind vereint. Dabei senkt der Mann den Blick auf das Baby auf dem Schoß der Mutter, während diese wie erstarrt geradeaus blickt. So scheinen sich die emotionalen Rollen vertauscht zu haben.

3343

Sehr selten

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), Mann mit Hut. Lithographie. Sign. und dat. (19)52. 37,6 x 32,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (32)

€ 600 – 800

Dube 351. Ebner/Gabelmann 952L. – Eines von 9 bislang bekannten Exemplaren. – Minimal lichtrandig und zart gebräunt.



3344

Auf der Rückseite des Blattes ist der Mann alleine zu sehen, mit einer Zigarette im Mund. Auf der letzten Textseite erscheint die junge Frau allein. – Es läßt sich nur mutmaßen, ob Heckroth hier eine kleine autobiographische Zeichenfolge erstellt hat. 1924 heiratete er Frieda Diana Maier (1902-1994). Möglicherweise stammen die Zeichnungen aus der Zeit des Kennenlernens und zeigen Heckroths Vorstellung von der Zukunft mit seiner späteren Frau. Dies muß jedoch Spekulation bleiben. Stilistisch entsprechen die Zeichnungen den bekannten Blättern Heckroths aus den 20er Jahren. – Innengelenke angebrochen, ein Blatt gelöst, Vortitel oben mit kleinem Einriß, papierbedingt gebräunt.



3345

3345

HELBIG, WALTER

(Falkenstein/Vogtland 1878-1968 Ascona), Parisienne. Holzschnitt, aquarelliert. Sign. und betitelt, nicht dat. (1923). Sichtmaß: 30 x 20 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (7)

€ 80 – 120



3346

3346

HELBIG, WALTER

(Falkenstein/Vogtland 1878-1968 Ascona), Anbetung. Holzschnitt, aquarelliert. Sign., betitelt und dat. 1918. Plattenmaß: 30 x 22,5 cm; Blattmaß: 47,5 x 33 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen vom Aquarellieren. (7)

€ 80 – 120



3347

3347

HELBIG, WALTER

(Falkenstein/Vogtland 1878-1968 Ascona), Häuser. Holzschnitt, aquarelliert. Sign., im Stock monogr., hs. betitelt und dat. 1911. Sichtmaß: 22 x 27 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 100 – 150



3348

3348

HELLICH, HEIDI

(geboren in Braunschweig), Ohne Titel. Acryl auf Leinwand. Sign. und dat. (20)07. 70 x 50 cm. – Die Künstlerin ist Mitglied im Bund Fränkischer Künstler und der Künstlergruppe ZAK 2000 in München. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



3349

3349

HELLINGRATH, FRITZ VON

(München 1866-1946 Burgau bei Günzburg), Landschaft. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1926. 66 x 85,5 cm. – Mit kleinen Farbverlusten am Unterrand und dezenten Retuschen. (111)

€ 150 – 200



3350

3350

HELLMESSEN, HELMUT

(Karlsbad 1924-2021 Frankfurt/Main), 4 Farbradierungen, 1 Radierung und 1 Lithographie. Jeweils sign., betitelt, tfs. numeriert und dat. – 4 Bl. unter Glas (ungeöffnet, mit Ausbrüchen im Glas). (175)

€ 100 – 150

I. AEGINA – Die weiße Säule. 1985. – Exemplar 8/30.

II. Am Morgen. 34 x 27,5 cm. – Exemplar 5/15.

III. Flucht. (19)81. 29 x 19,5 cm. – Exemplar 2/30.

IV. Im Fenster. 39 x 31,5 cm. – Gewidmet.

V. Landschaft IV. (19)79. 25 x 24,5 cm. – Exemplar 11/40.

VI. Seelandschaft. 24,5 x 24,5 cm. – Exemplar 11/50. – Breitrandig. – Tfs. minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen, meist sauber. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

3351

HELLMESSEN, HELMUT

(Karlsbad 1924-2021 Frankfurt/Main), 3 Radierungen. Jeweils sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980). – 2 Bl. unter Glas (ungeöffnet, mit kleinen Randschäden im Glas). (175)

€ 60 – 100

I. Die geöffneten Türen. Plattenmaß: 39 x 31,5 cm. – Exemplar 10/40.

II. Der Schmetterling. Plattenmaß: 19,5 x 14,6 cm. – Exemplar 31/50.

III. Der schräge Thron. Plattenmaß: 19,5 x 14,7 cm. – Exemplar 7/30. – Breitrandig. – Jeweils minimal gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3351



3352

3352

HENEL, EDWIN

(Breslau 1883-1953 Garmisch-Partenkirchen), 4 Zeichnungen auf dünnem Karton. Jeweils sign., nicht dat. (um 1935). – Unter Passepartout. (42)

€ 200 – 300

I. Verschneite Gebirgslandschaft mit Dorf. Bleistift und Deckweiß. 11 x 28 cm. – Mit kleinen Flecken und leicht gebräunt.

II. Neujahrsmorgen. Federzeichnung. 11,4 x 30,6 cm. – Mit geglättetem Knick und vereinzelt Verschmutzungen, minimal gebräunt.

III. Alpenansicht mit See. Federzeichnung. 13 x 30,3 cm. – Mit geringen Fingerflecken in den Ecken, vereinzelt kleinen Flecken und etw. gebräunt.

IV. Hütte und Kruzifix. Federzeichnung. 11,5 x 29,8 cm. – Mit Wasserfleck und weiteren kleinen Fleckchen sowie zart gebräunt. – Zwei Bl. verso mit Adreßaufkleber des Künstlers in Garmisch-Partenkirchen, wohin Henel ab 1934 gezogen war. – Plakate des Künstlers finden sich unter Losnr. 755 und 756 in unserem Buchkatalog.



3353

3353

HENNEBERGER, AUGUST PHILIPP

(Kötzing 1902-1980 ebda.), Weite Landschaft unter dramatisch erleuchtetem Himmel. Aquarell über Bleistift. Sign., nicht dat. (um 1960). 50 x 65 cm. – Unter Passepartout. – Deutlich wird hier der Einfluß von Emil Nolde (1867-1956) sichtbar, den Henneberger persönlich kennengelernt hatte. (151)

€ 150 – 200



3354

3354

HENNEBERGER, AUGUST PHILIPP

(Kötzing 1902-1980 ebda.), 4 Blumenbilder. Aquarell auf Papier. 3 Bl. sign., nicht dat. (um 1950-60). 56 x 41 bis 67 x 49 cm. – 2 Bl. unter Passepartout. – Tls. mit minimalen Randläsuren und vereinzelt minimal gebräunt, ein Bl. auf Träger montiert, ein Bl. verso mit Rest alter Montierung. (151)

€ 300 – 400



3355

HERSCH, EUGEN

(1887-1967), Vordergraseck bei Partenkirchen gegen das Rheintal. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen betitelt, dat. (19)43. 60 x 80 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). – Mit vereinzelt winzigen Flecken. (5)

€ 200 – 300



3356

HOFFMANN, WERNER ERNST A.

(1881-1962), Stalin. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1950). Plattenmaß: 31,5 x 25 cm. (148)

** € 80 – 120

DAZU: DERS., Herrenporträt. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1950). Plattenmaß: 30 x 24,5 cm. – Jeweils leicht gebräunt und mit minimalen Knickspuren im Rand.



3357

HOFMANN, JOHANN

(geboren 1936 in Scheidegg), Komposition. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. 1968. 32 x 37,5 cm. – Unter Passepartout. (15)

€ 150 – 200

Der uns nur anhand der rückseitig auf dem Passepartout festgehaltenen Daten bekannte Künstler studierte von 1955 bis 1960 in München. Anschließend führten ihn Studienreisen 1961/62 nach Indien und 1962/63 nach Japan. Nach seiner Rückkehr nach Europa wohnte er in München, hielt sich aber auch in Griechenland und der Schweiz auf. – Mit Mittelfalte und leicht angestaubt.



3358

HOLTWIESCHE-MISGELD, SUSANNE

(geboren 1931 in Berlin), 19 Radierungen. Meist num., monogr. „Su Ho Mi“ und größtls. dat. 1979-98. Verschied. Formate. – Vier Arbeiten unter Passepartout. (132)

€ 100 – 180

Darunter die vollständige Folge von 7 Radierungen des Zyklus „Mondnächte“ (Traumwelten aus Lanzarote). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

DAZU: WENNERBERG, BRYNOLF (Otterstadt 1866-1950 Bad Aibling), 5 Tuschefederzeichnungen mit Deckweiß. Num., nicht sign. und dat. (um 1900). Ca. 7,5 x 19 bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Wohl Illustrationsvorlagen für den „Simplicissimus“. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3359

3359

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Öl und Tusche auf Bütten. Nicht sign. und dat. (2000-2001).
Blattmaß: ca. 75 x 106 cm. – Unter Glas (ungeöffnet).
– Provenienz: Privatbesitz. (186)

€ 400 – 600

3360

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Öl und Tusche auf Bütten. Nicht sign. und dat. (2000-2001).
Blattmaß: ca. 75 x 106 cm. – Unter Glas (ungeöffnet).
– Provenienz: Privatbesitz. (186)

€ 400 – 600



3360



3361

3361

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Öl und Tusche auf Bütten. Nicht sign. und dat. (2000-2001).
Blattmaß: ca. 75 x 106 cm. – Unter Glas (ungeöffnet).
– Provenienz: Privatbesitz. (186)

€ 400 – 600



3362

3362

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Öl und Tusche auf Bütten. Nicht sign. und dat. (2000-2001). Blattmaß: ca. 75 x 106 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Provenienz: Privatbesitz. (186)

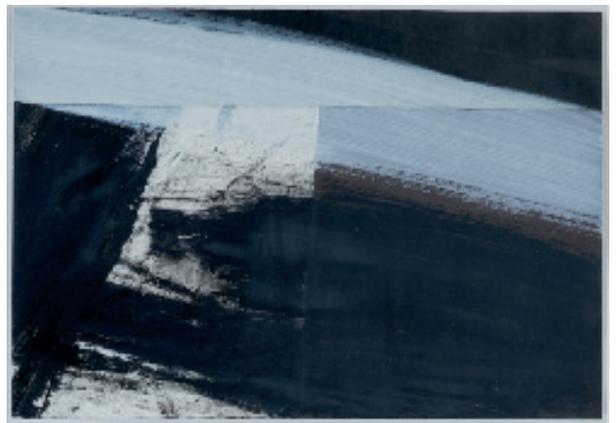
€ 400 – 600

3363

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Tusche und Tonpapier auf Bütten. Auf der Rückplatte sign., nicht dat. (um 2000). 21 x 30 cm. – Unter Glas. – Provenienz: Galerie Westend, München. Privatbesitz. (186)

€ 300 – 400



3363



3364

3364

HUTH, WILLY ROBERT

(Erfurt 1890-1977 Amrum), Zirkusreiter. Aquarell auf braunem Papier. Sign., nicht dat. (um 1925). 42,3 x 52,4 cm. (15)

€ 800 – 1.200

Huth gehört zu den herausragenden Künstlern der sogenannten „verschollenen Generation“. Seine Ausbildung begann 1904-06 an der Kunstgewerbeschule in Erfurt, bevor er ab 1907 eine Lehre bei dem Stuttgarter Hofmaler Paul Kämmerer anging. In Stuttgart kam er in Kontakt mit dem erst wenige Jahre zuvor an die Akademie berufenen Adolf Hölzel. 1910 schrieb er sich dann an der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf ein und erhielt, vermittelt durch Wilhelm Kreis, 1914 den Auftrag für die Raumausmalung zur bedeutenden Ausstellung „Der Deutsche Werkbund“ in Köln. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde die Entwicklung des jungen Künstlers unterbrochen und er geriet in englische Gefangenschaft.

Nach Kriegsende läßt er sich 1919 als freier Maler in Berlin nieder und wird Mitbegründer der expressionistischen Künstlergruppe „Jung-Erfurt“. In den 1920er Jahren führen ihn Reisen durch Europa. Ende der 20er Jahre wird er Mitglied der Berliner Secession und des Deutschen Künstlerbundes. Beeinflußt durch James Ensor, finden sich nun vermehrt Darstellungen von Artisten, Gauklern und Jahrmachtszenen in seinen Werken. Zu diesem Themenkomplex gehört auch unser Blatt, das einen Artisten auf einem Pferd, wohl am Ende seines Auftritts zeigt. Die Hand an die Brust gelegt, scheint er für den Applaus zu danken, wobei die Gesichtszüge den Stolz und auch Genuß des Augenblicks verraten. Links sind zwei sehr schemenhaft dargestellte Harlekine zu sehen. Das Blatt lebt von der Dynamik der kräftigen schwarzen Umrißlinien, die mit den teils leuchtend farbig ausgefüllten Flächen konkurrieren. Blickfang ist jedoch der in hellem Gelb gekleidete Artist. – Mit zwei Randeinrissen und kleinen Nadellöchern in den Ecken. Die UV-Probe ergab keine optischen Aufheller im Papier.

3366

ISTRATI, ALEXANDRE

(Dorohoi 1915-1991 Paris), Composition. Gouache und Tusche auf dickem Japan. Sign. und dat. (19)62, verso abermals sign. und dat. 67,5 x 52,5 cm. (69)

€ 300 – 400

Der aus Rumänien stammende Istrati zog 1947 nach Paris, wo er Constantin Brancusi (1876-1957) kennenlernte, mit dem ihn eine enge Freundschaft verband, sodaß das Ehepaar Istrati seine Alleinerben wurden. – Diese und die beiden anderen Arbeiten (Lose 3365 und 3367) stammen aus einer Zeit, als Istrati sich weg von einem impressionistischen Duktus und von Farbflächen bestimmten Formensprache, wie sie auch der mit ihm befreundete Serge Poliakoff (1899-1969) vertrat, hin zu einer stärker gestischen Ausdrucksweise entwickelte. Seine Malerei beginnt sich zunehmend aufzulösen. Ihr liegt in der Folge eine Linienstruktur zugrunde, die mit Farbflächen konkurriert. Dieser Stil sollte für die nächsten Jahrzehnte seiner Arbeit prägend sein. – Mit leichten Knitterspuren und Bestoßungen am Rand. Verso alte Tesafilmreste.



3366



3367

3367

ISTRATI, ALEXANDRE

(Dorohoi 1915-1991 Paris), Composition. Gouache und Tusche auf dickem Japan. Sign. und dat. (19)62, verso abermals sign. und dat. 44,5 x 58,8 cm. – Mit leichten Knitterspuren und Bestoßungen am Rand. Verso alte Tesafilmreste. (69)

€ 260 – 330



3368

3368

JANAK, ALOIS

(geboren 1924 in Schönriesen/Krásné Brezno, Tschechien), Camera. Farbradierung. Sign., numeriert und dat. (19)88. 25,5 x 36 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 70/200. – Mit Verfärbung links. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 60 – 80



3369

3369

JANSSEN, HORST

(Hamburg 1929-1995 ebda.), Laatzten Bilderbögen über die Traurigkeit und Hoffnung. (Nr.) 5 (von 7). Farblithographie. Sign., nicht num. und dat. (1969). 81,5 x 62 cm. (185)

€ 100 – 150

Eines von 1000 Exemplaren. – Geringe Randläsuren.

DAZU: I. DERS., Joseph Wittlich – Galerie Brockstedt. Plakat in Farblithographie auf gelbem Papier. Sign. und im Stein dat. 1969. 61 x 86 cm. – Minimale Randläsuren, in der oberen, linken Ecke minimal fleckig.

II. FUCHS, ERNST (Wien 1930-2015 ebda.), Plakat zur Ausstellung bei Wolfgang Ketterer in der Villa Stuck. Farblithographie. Sign., num. 74/100 und im Stein dat. 1967. – Mit Randläsuren, Ecken bestoßen.



3370

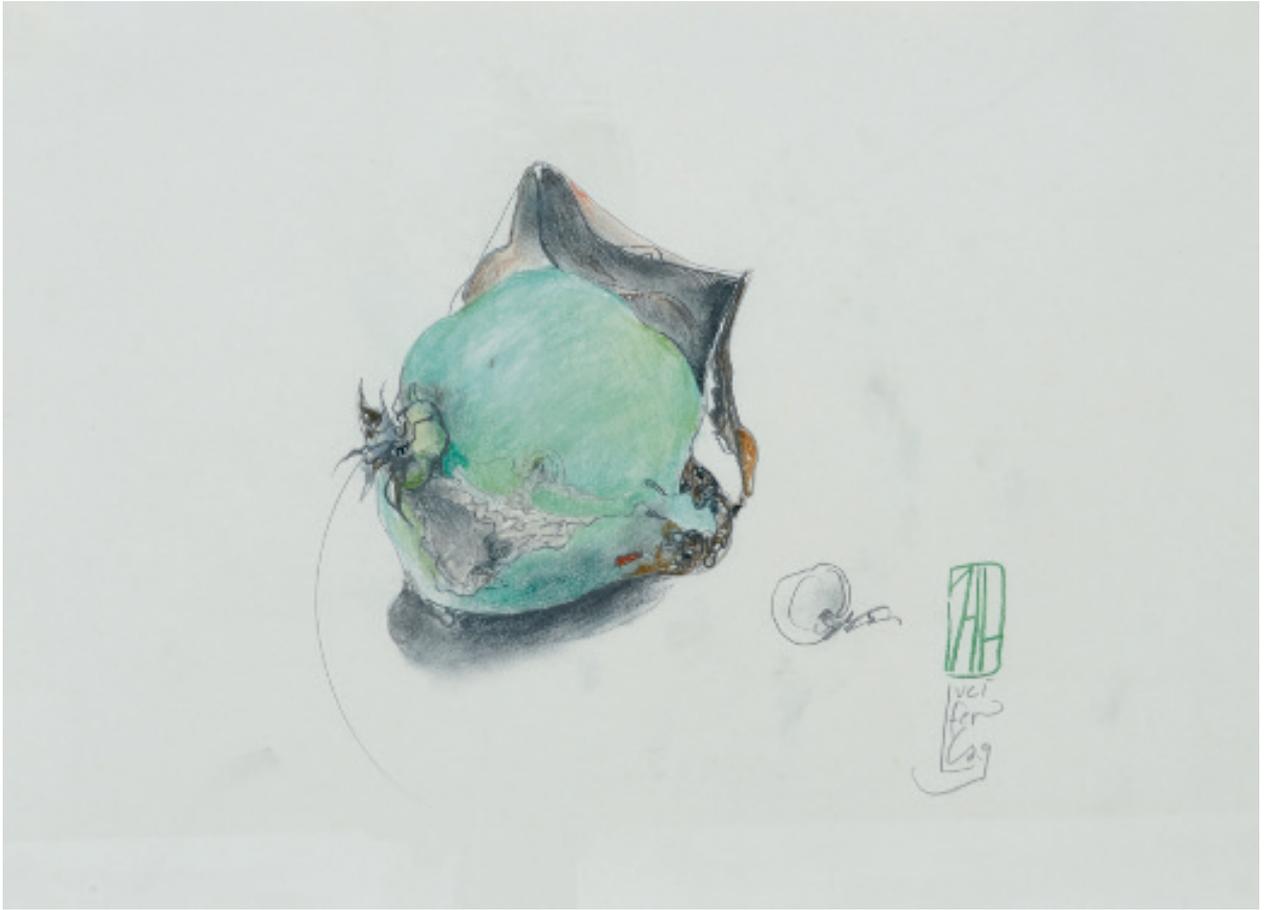
3370

JANSSEN, HORST

(Hamburg 1929-1995 ebda.), Gesche irgendwo hier in der Gegend. Radierung. Sign., numeriert und dat. (19)72. Plattenmaß: ca. 29,5 x 19,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 200 – 300

Frielinghaus 1972/17. – Exemplar: 10/50. – Mit leichtem Lichtrand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3371

3371

JANSSEN, HORST

(Hamburg 1929-1995 ebda.), Granatapfel. Bleistift und Farbkreide auf Papier. Monogr. und dat. (19)69. 30,5 x 42 cm. – Frei schwebend im Passepartout unter Glas (leichte Abplatzungen). (136)

€ 2.000 – 3.000

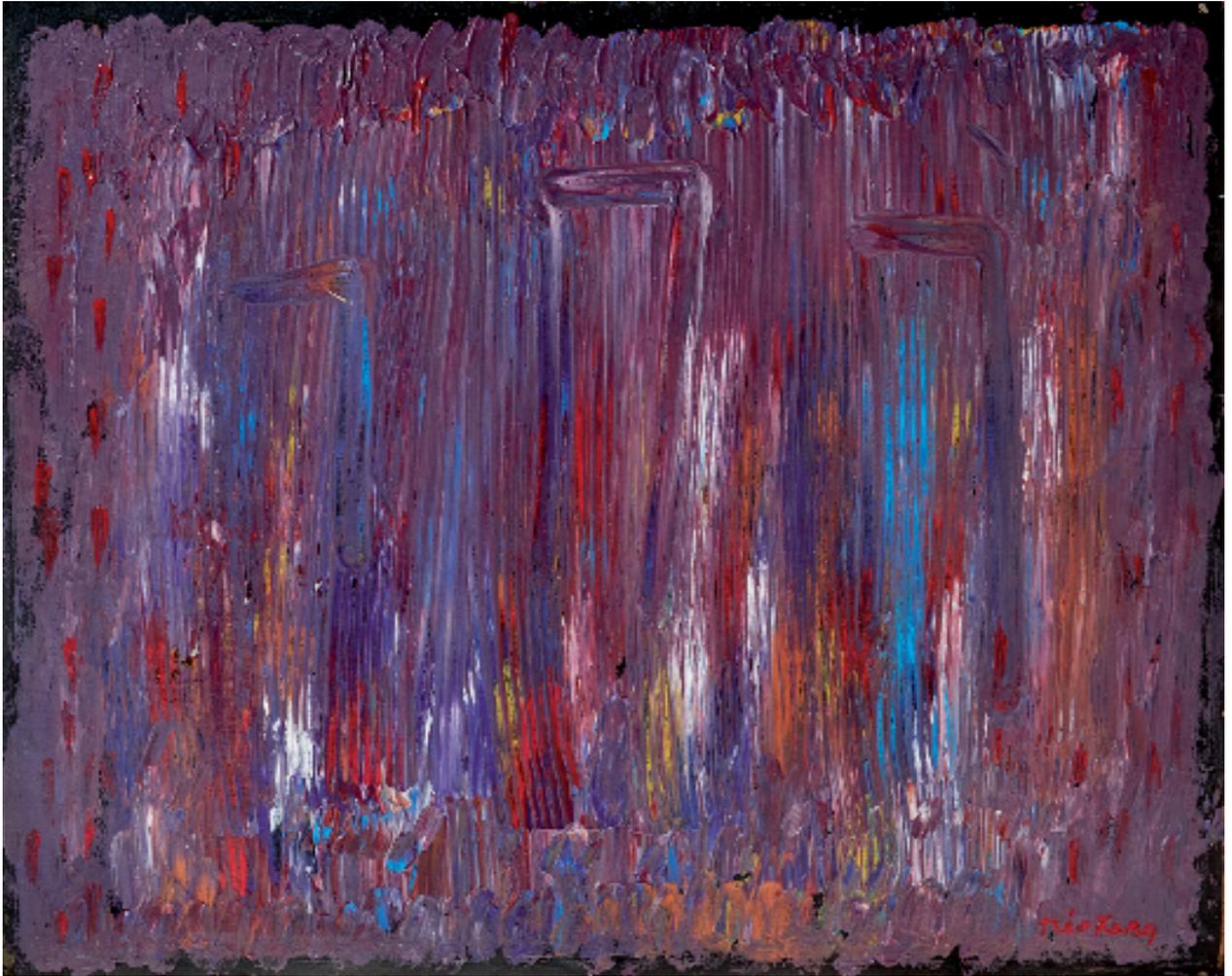
Die Zeichnung entstand ein Jahr nach Janssens Teilnahme an der XXXIV. Biennale in Venedig, die den Künstler auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt machte. – Die Zeichnung wurde von der Schauspielerin Marianne Hoppe (1909-2002) in der Galerie Feilchenfeldt, Zürich, erworben.

Der Weg von Janssen und Hoppe sollte sich wieder kreuzen. Ein beiliegender Schriftverkehr aus Janssens Schicksals-Jahr 1990 belegt Marianne Hoppes Beitrag zu einer Autographen-Auktion, die in der Hamburger Bücherstube bei Wilfried Weber stattfand. Horst Janssen entwarf für diese Auktion Radierungen als Kopfvignette für Blätter, auf denen bedeutende Persönlichkeiten ein Zitat hinterlassen sollten, darunter Marianne Hoppe. – Neben zwei Briefen von Wilfried Weber

enthält der beiliegende Schriftwechsel einen eigenhändigen Brief mit Zeichnung von Horst Janssen an die Schauspielerin, in dem er sich besorgt äußert, ob sie auch nicht zuviel für seine bei Feilchenfeldt erworbene Zeichnung gezahlt hat. – Mit leichten Fingerflecken des Künstlers. – Provenienz: Galerie Feilchenfeldt, Zürich; Marianne Hoppe; Nachlaß Marianne Hoppe. – Verso auf der Abdeckplatte von Marianne Feilchenfeldt (M II.) an Marianne Hoppe (M I.) gewidmet zum 26. (April, Marianne Hoppes Geburtstag).

DAZU: DERS., Gottfried Benn. Lithographie. Sign. und dat. (19)68. 37 x 28 cm. – Mit Flecken. – Beigaben.

Pomegranate. Pencil and coloured chalk on paper. Monogrammed and dated (19)69. – Framed and glazed, in passepartout (slight chipping). – Slight finger prints by the artist. – Provenance: Galerie Feilchenfeldt, Zurich; Marianne Hoppe; now estate of Marianne Hoppe. – Back of frame with dedication of the gallerist Marianne Feilchenfeldt (M II) to actress Marianne Hoppe (M I). – Enclosed is a lithography and some letters, one with a drawing by Janssen.



3372

3372

KERG, THEO

(Nieder Korn, Luxemburg 1909-1993 Chissey-en-Morvan), Abstrakte Komposition. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1970). 55 x 68 cm. (123)

€ 800 – 1.200

Kerg studierte in Paris und Düsseldorf, hier bei Paul Klee (1879-1940) und Oskar Moll (185-1947). Von 1934-36 war er Mitglied der Gruppe „Abstraction-Création“ in Paris und ent-

wickelte die Kunstrichtung des Taktilismus. Hier erscheinen die Werke bei wechselnden Lichteinfall, in anderer Umgebung und Atmosphäre immer unterschiedlich. – Auf Karton kaschiert und mit Bestoßungen an Rand und Ecken sowie kleinen Fehlstellen in der Malschicht am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

Oil on cardboard. Signed, undated (around 1970). – Mounted on cardboard, bumped corners and edges, some damages in the paint layer.



3373

KERKOVIOUS, IDA

(Riga 1879-1970 Stuttgart), Figuren in Landschaft. Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)47. Plattenmaß: 30 x 43 cm. (60)

€ 180 – 220

Exemplar 25/25. – Zweifach numeriert. – Mit leichten Einrisen am Unterrand und Fehlstelle in oberer Ecke und Nadellöchlein in einer Ecke. – Beiliegt eine Farblithographie von Maria Sanmarti-Bodegon.



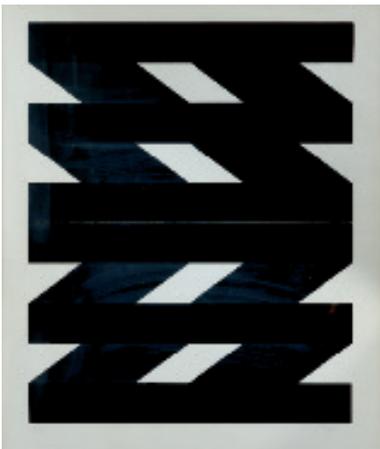
3374

KNOOP, EDGAR

(geboren 1936 in Dortmund), Diamond II. Farbserigraphie. Monogr. und verso sign. und dat. 25. 12. (19)86. 15 x 14 cm. – In Klappkarte der Lufthansa (leichte Altersspuren). (122)

€ 100 – 150

Edition Meißner, Hamburg. – Die Arbeit diente als Neujahrsgruß der Lufthansa in der Reihe „Künstler der Welt“, wurde in unserem Fall jedoch offensichtlich für einen privaten Gruß des Künstlers genutzt. – Mit kleinem Kratzer oben. – Beiliegt ein kleines Kärtchen (6,8 x 14 cm) mit eigenhändigem Neujahrsgruß des Künstlers, ebenfalls datiert 25. 12. (19)86.



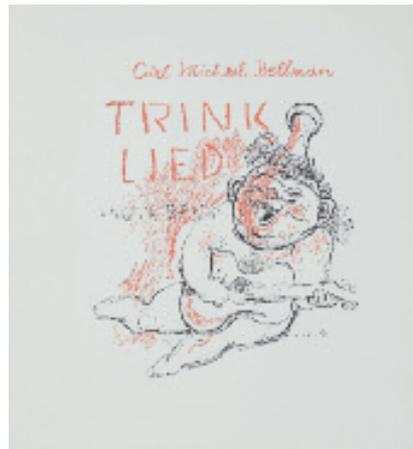
3375

KOCSIS, IMRE

(Karcag, Ungarn 1937-1991 Kalterherberg), Rhythm. Serigraphie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1975). Blattmaß: 60 x 49,5 cm. – Unter Glas (mit Ausbruch). (171)

€ 80 – 120

Exemplar 22/250. – Zu den Rändern hin mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt.



3376

KÖHLER, HANNS ERICH

(Tetschen, Böhmen 1905-1983 Herrsching, Ammersee), 12 Interpretationen zu Carl Michael Bellmans „Nota bene“. Farblithographien. Im Stein monogr. (1), nicht dat. (1973). 59 x 42 cm. – Mit minimalen Knickspuren an den Ecken und zart gebräunt. (148)

** € 80 – 120



3377

3377

KRÁLÍK, JAROSLAV

(1924-1999 Prag), Komposition. Mischtechnik und Collage. Sign. und dat. 1983. 58 x 48 cm. – Gerahmt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 1.200 – 1.800

3378

KRAMER, M. S.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Stadtansicht. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1960). 46 x 61,3 cm. – Mit geringem Abrieb an den Kanten und leicht angestaubt. – Verso auf dem Keilrahmen gestempelt „Société des artistes français Salon 1960“. (111)

€ 180 – 220



3378



3379

3379

KRETZSCHMAR, BERNHARD

(Döbeln 1889-1972 Dresden), Straßenszene. Aquarell über Bleistift auf Papier. Sign. und dat. 1942 (Lesung uneindeutig). Sichtmaß: ca. 54 x 75 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (7)

€ 1.200 – 1.800

Bernhard Kretzschmar, an der Akademie in Dresden ausgebildet, war 1932 Mitbegründer der Dresdner Sezession. Zur Zeit des Dritten Reiches galt er ab 1936 als „entarteter“ Künstler.

– Die nur schwer leserliche Datierung ordnet unser Aquarell in die Zeit des Zweiten Weltkriegs ein. Kretzschmar zeigt eine recht ruhige Stadtansicht an einem Sommertag. In einer leichten Kurve in die Tiefe führend, ist die Straße mit einigen Passanten und Pferdefuhrwerken belebt. Die Szene erinnert städtebaulich an das Aquarell „Mittag in Nadworna“ (um 1942/43). Möglicherweise handelt es sich um einen weiteren Straßenzug in dieser Kleinstadt (heute Nadworna) im Westen der Ukraine. – Mit Klebespuren an den Ecken und winzigen Flecken.



3380

3380

KRÜGER, PETER

(geboren 1948 in Stralsund), Kunstsammler. Acryl auf rosafarbenem Karton. Monogr., ortsbezeichnet „Köln“, verso betitelt, sign., ortsbezeichnet und dat. „Köln 2022“. 69,5 x 50 cm. – Verso kleine Klebespur. (194)

€ 300 – 400

3381

KRÜGER, PETER

(geboren 1948 in Stralsund), Kopf. Acryl auf Karton. Monogr., ortsbezeichnet und dat. „Köln 2022“. 69,5 x 50 cm. – Verso mit einem Schriftkunstwerk aus den Buchstaben des Namens „Picasso“, ebenfalls monogr., ortsbezeichnet und dat. „Köln 2022“. – Mit minimalen Verschmutzungen und kleiner Knitterspur. (194)

€ 300 – 400



3381



3382

3382

KUBIN, ALFRED

(Leitmeritz 1877-1959 Zwickledt), Eva (Sündenfall). Lithographie auf Bütten. Sign. und beschriftet, nicht dat. (1931). 17,6 x 13,3 cm. (8)

€ 120 – 180

Hoberg 118. Raabe 425. – Mit Löchlein oben, Randläsuren, kleinen Flecken und Knickspuren im Rand sowie gebräunt.

3383

KÜNSTLER DES 20. JAHRHUNDERTS

2 Blumenbilder. – 1 Bl. unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 200 – 300

I. Anemonen. Dispersionsfarbe und Bleistift auf Karton. Schwer leserlich sign. und betitelt. 69 x 51 cm. – Passepartout beschädigt, Trägerkarton mit Knicken in den Ecken, leichte Bestoßungen am Kartonrand.

II. Große Rosen-Collage. Aquarell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1990). Ca. 50 x 60 cm. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3383



3384

3384

KÜNSTLER UM 1960/70

2 Zeichnungen unterschiedlicher Künstler. – 1 Bl. unter Glas. (32)

€ 200 – 300

I. Markus. Feder auf Papier. Beschriftet, nicht sign. und dat. (um 1955). 42,5 x 30 cm. – Mit hinterlegten Löchlein und kaschiertem Rand, wasserrandig und leicht gebräunt.

II. Figur. Kohle auf Papier. Verso schwer leserlich sign. und dat. (19)86. 100 x 70 cm. – Gerollt, mit leichten Randschäden.



3385

3385

**KÜNSTLERMAPPEN –
STAATLICHE KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF**

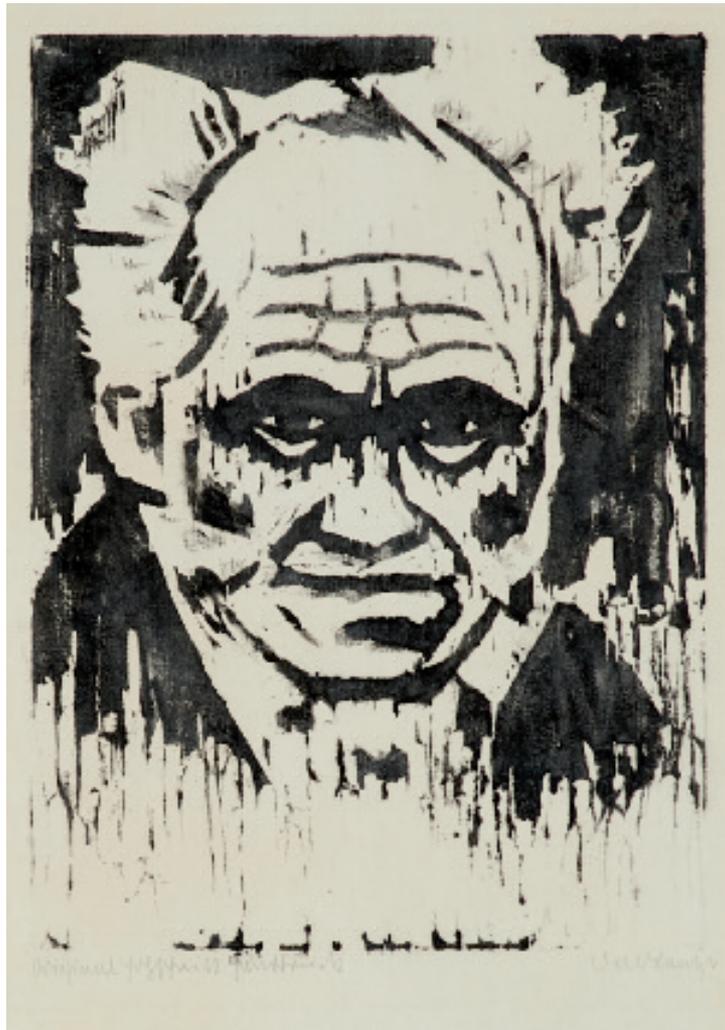
Portfolio mit 15 sign. Graphiken von K. Bobek, S. Cremer, F. Eggenschwiller, E. Gomringer, E. Heerich, A. Hüppi, I. Kamp, L. Kimme, N. Kricke, Ch. Megert, N. J. Paik, E. Reusch, R. Sackenheim, F. Schwelger und G. Uecker und Text von W. Biemel. Ca. 53 x 41 cm. Düsseldorf, Kunstakademie, 1986. Ca. 53 x 41 cm. Lose mit Titelblatt in OLwd.-Kassette (minimal beschäd. und etw. fleckig). (122)

€ 2.000 – 3.000

Eines von 170 Exemplaren. – Die erste Edition der Kunstakademie Düsseldorf mit Arbeiten der dort lehrenden Künstler; die zweite Edition folgte erst 2009. – Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken, darunter ein Prägedruck von Siegfried Cremer, ein Prägedruck mit Spiegel und Glas von Christian Megert, ein Holzschnitt von Günther Uecker und eine Photographie von Irmel Kamp. – Frisch.

Beiliegt die Jahresgabe der Kunstakademie Düsseldorf aus dem Jahr 1987, ein sign. und num. (2/180) Offset-Druck von Karin Rissa samt Begleitschreiben des Akademie-Rektors Markus Lüpertz.

Portfolio of the Academy of Fine Arts in Düsseldorf with 15 signed prints by Bobek Cremer, Eggenschwiller, Gomringer, Heerich, Hüppi, Kamp, Kimme, Kricke, Megert, Paik, Reusch, Sackenheim, Schwelger and Uecker and a text by Biemel. – One of 170 copies of the first edition of the Düsseldorf portfolio, which was only reprised in 2009. The works in different techniques, some in classic art print techniques like woodcut, lithograph or photography others more experimental with stone embossing or with a mounted mirror. – Mint copy. – Loose in original cloth portfolio (minimally damaged and somewhat soiled). – Enclosed is a signed and numbered (2/180) offset print by fellow Düsseldorf artist Rissa with the corresponding letter by the academy's dean Markus Lüpertz.



3386

3386

LANGE, OTTO

(Dresden 1879-1944 ebda.), Schopenhauer. Holz-schnitt auf Bütten. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1920). Stockmaß: 35,4 x 26 cm; Blattmaß: 58 x 43,5 cm. (129)

**€ 800 – 1.200

Otto Lange studierte nach einer Lehre als Dekorationsmaler an der Kunstakademie in Dresden bei Otto Gussmann. Ab 1919 war er Mitglied der Dresdner Sezessionsgruppe. Die Werke des expressionistischen Künstlers zählten im Dritten Reich zur „Entarteten Kunst“, was zu zahlreichen Beschlagnahmen von Werken in öffentlichen Sammlungen führte und letztlich auch zu deren Zerstörung. Eine besonderes Interesse des Künstlers galt dem Holzschnitt, wobei er die Farbe mit einem Pinsel auf den Druckstock auftrug, nicht mittels einer Walze. Entsprechend ist auch unser großformatiges Blatt mit einer en face-Darstellung Arthur Schopenhauers am Unterrand beschriftet „Original Holzschnitt Handdruck“. – Sauber. – Gleichmäßig minimal gebräunt.



3387

3387

LARANJO, FRANCISCO

(geboren 1955 in Lamego, Portugal), Ohne Titel. Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)96. Plattenmaß: 32,5 x 41,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar I/X. – Mit hellem Fleckchen. – Mit Widmung am Unterrand. (32)

€ 80 – 120

3388

LASKE, OSKAR

(Czernowitz 1874-1951 Wien), Kinder am Teich. Aquarell und Feder auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 27 x 24,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (18)

**€ 1.200 – 1.800

Unser Blatt zeigt ein junges Mädchen, das sich um ihre drei kleineren Geschwister kümmert, die am Rande eines Teiches spielen. – Ungewöhnlich für den österreichischen Architekten und Maler Laske sind die Verwendung von Umrißlinien, die etwas statische Wirkung der Figuren und die schon fast schematische Darstellungsweise. Dies könnte dafür sprechen, daß es sich um einen Entwurf für ein Kinderbuch handelt, das wir jedoch bislang nicht identifizieren konnten. – Mit Knitterfalten vor allem am Unterrand und vereinzelt Fleckchen.



3388



3389

3389

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Stoffwechsel. Serigraphie auf dicker Folie. Verso sign., numeriert und dat. (19)68. 47,5 x 65,2 cm. – Eines von 80 Exemplaren. – Mit geringen Kratzern. (11)

€ 150 – 200



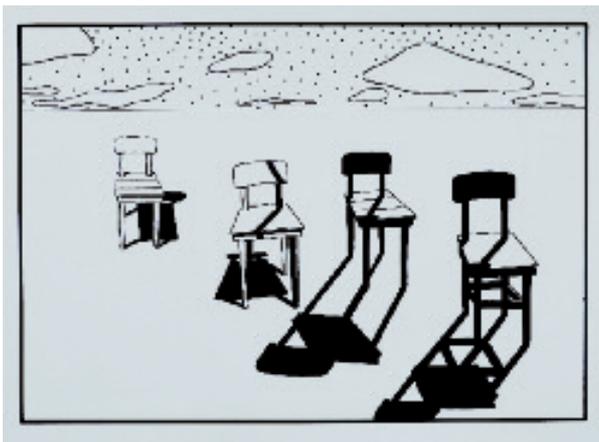
3390

3390

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Landschaft mit Liegestuhl. Farbserigraphie. Verso sign. und dat. (19)70. (Druck 1968). 45,3 x 32,1 cm. – Mit vereinzelt Kratzern. (11)

€ 400 – 500



3391

3391

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Stoffwechsel. Serigraphie auf dicker Folie. Verso sign., numeriert und dat. (19)68. 47,5 x 65,2 cm. – Exemplar III/XIV. – Mit geringen Kratzern. (11)

€ 150 – 200



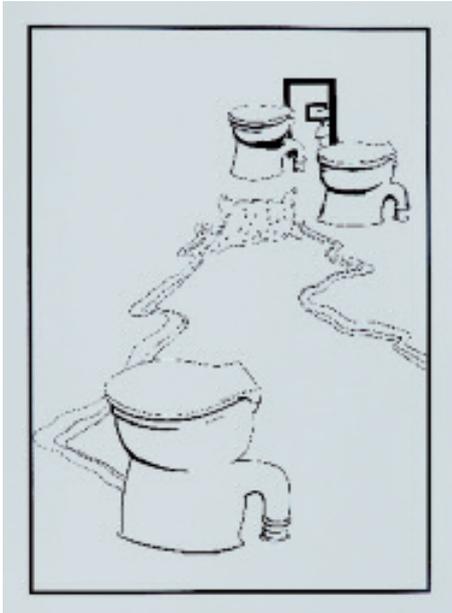
3392

3392

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Stoffwechsel. Serigraphie auf dicker Folie. Nicht sign., numeriert und dat. (1968). 65,2 x 47,5 cm. – Auflage 80 Exemplare. – Mit geringen Kratzern und oberflächlichen geringen Verschmutzungen. (11)

€ 150 – 200



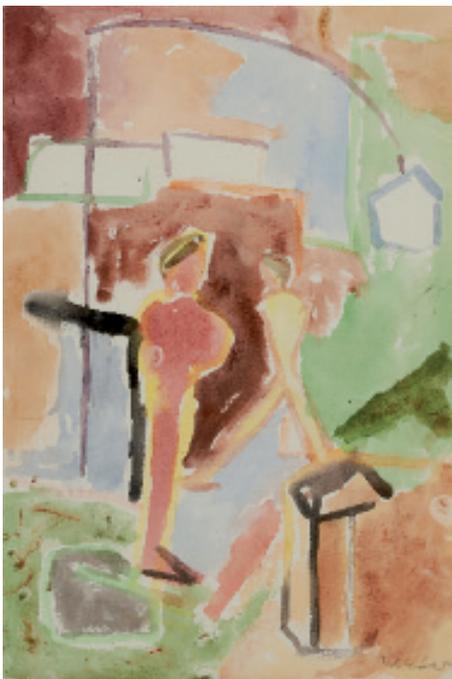
3393

3394

LEBEDEV, VLADIMIR VASILEVICH

(Sankt Petersburg 1891-1967 ebda.), Ohne Titel (Mann mit Schirmmütze). Lithographie und Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1920). Motivmaß: 22,7 x 17,7 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Papierbedingt leicht gebräunt. (32)

€ 200 – 300



3395

3393

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Stoffwechsel. Serigraphie auf dicker Folie. Nicht sign., numeriert und dat. (1968). 65,2 x 47,5 cm. – Auflage 80 Exemplare. – Mit geringen Kratzern. (11)

€ 150 – 200



3394

3395

LEBER, WOLFGANG

(geboren 1936 in Berlin), Figuren in der Stadt. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1985). 34 x 23 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und im Passepartout verrutscht. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



3396

3396

LÉGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette), Composition avec formes jaune et rouge. Farbserigraphie. In der Platte monogr. und dat. (19)50 sowie zweimal sign., nicht numeriert. Plattenmaß: 32 x 22,6 cm. (60)

€ 200 – 300

Saphire E 10. – Aus der Mappe: 10 Farbserigraphien nach Gouachen. Drucker: Jean Bruller. – Mit minimalen Knickspuren im Rand, minimal lichtrandig und verso mit Resten alter Montierung.

3397

LÉGER, FERNAND

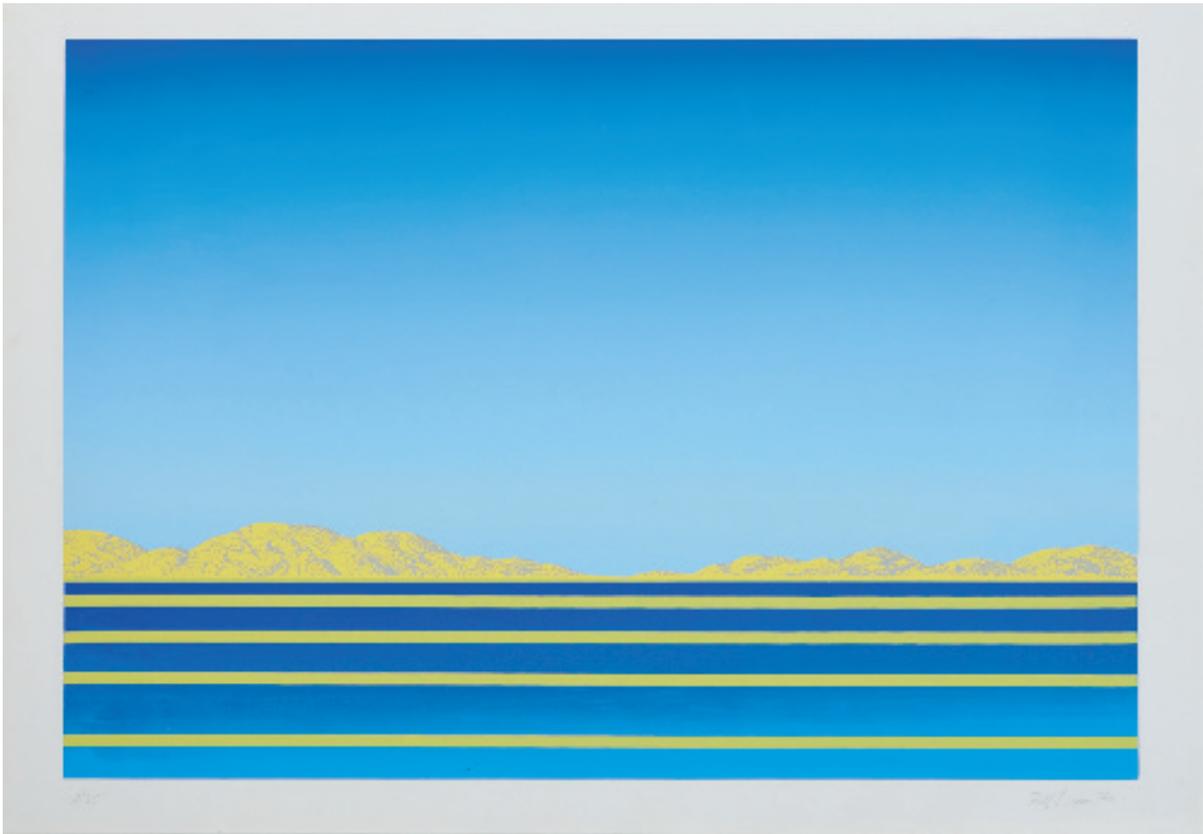
(Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette), Composition. Farbserigraphie. In der Platte monogr., sign. und numeriert, nicht dat. (1954/55). Plattenmaß: 27 x 35,3 cm. (60)

€ 400 – 500

Saphire E 9. – Exemplar 10/200. Aus der Mappe: 10 Farbserigraphien nach Gouachen. Drucker: Jean Bruller. Erschienen 1954/55. – Minimal lichtrandig und verso mit Resten alter Montierung.



3397



3398



3399

3398

LIESE, ROLF

(geboren 1937 in Hagen), Landschaft blau-gelb. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)70. Motivmaß: 54 x 78 cm; Blattmaß: 61 x 88 cm. (11)

€ 100 – 150

Exemplar 1/25. – Mit leichten Ausdünnungen an der Blattkante. – Beiliegen 2 Serigraphien aus den Jahren 1968 und 1970.

3399

LÜPERTZ, MARKUS

(geboren 1941 in Reichenberg/Liberec), Ohne Titel. Farblithographie. Monogr., nicht dat. (um 1990). 53,3 x 41 cm. – Am Oberrand minimal bestoßen. (122)

€ 200 – 300



3400

3400

MASSON, ANDRÉ

(Balagny-sur-Thérain 1896-1987 Paris), Turbot, Grondin, Poulpe et Rascasse. Tusche auf chamoisfarbenem Canson & Montgolfier Papier. Sign., nicht dat. (1949). 48 x 62,5 cm. – Unter Passepartout. (69)

€ 1.800 – 2.200

Das Fisch-Stilleben mit Steinbutt, Knurrhahn, Krake und Drachenkopf ist in dem für den französischen Künstler charakteristischen Duktus zu Papier gebracht. Masson, selbst längere Zeit Mitglied des Surrealistenkreises um André Breton (1896-1966) und später stets durch den Surrealismus beeinflusst,

war der erste Künstler, der für seine Bilder Zugang zum Unterbewußten und Irrationalen suchte. Für seine freie Linienführung auf graphischen Werken, wie unserem, spricht außerdem eine Auseinandersetzung mit der ostasiatischen Kalligraphie. Es ist diese unverwechselbare Ästhetik, die die Arbeiten Massons so attraktiv macht. – Mit Lichtrand und geringen Knitterspuren am Rand, verso gestempelt. – Provenienz: Galerie Louise Leiris (Daniel-Henry Kahnweiler), Paris (verso hs. Etikett mit Nummernstempel „03334“); Michael Hertz, Bremen; Privatbesitz, Bayern.

Ink on paper by Canson & Mongolfier. Signed, undated (1949). – Some fading, light crease marks on the margins, stamped on the back. – Provenance: Galerie Louise Leiris, Paris (label on the back with number stamp); Galerie Michael Hertz, Bremen; private collection, Bavaria.



3401

3401

MAVRIC, MARIJAN

(geboren 1942 in Selcu, Kroatien), Testament. Öl auf Leinwand. Sign., verso dat. 1979. 60 x 80 cm. – Gerahmt. – Verso auf dem Keilrahmen beschriftet. – Mit leichter Delle in der Leinwand und etw. angestaubt. (111)

€ 400 – 600

3402

MAYER, ERNST WAHRMUT

(geboren 1932 in Stuttgart), Caspars Tod. Farbaquainta und Radierung. Sign., betitelt, nummeriert und dat. 1982. Plattenmaß: 33 x 33 cm. – Unter Glas. – Exemplar: E A. (175)

€ 80 – 120



3402



3403

3403

MAYER, ERNST WAHRMUT

(geboren 1932 in Stuttgart), Wer weiß, ob ... 1 Radierung und 1 Farbradierung. Jeweils sign. und dat. (19)85 und (19)86, 1 Bl. betitelt. Plattenmaße: 49,5 x 49 cm und 48 x 35,5 cm. – Unter Glas. – Die Farbradierung mit kleinem Einriß und Quetschfalte im breiten Rand, jeweils mit leichten Fleckchen. – Jeweils mit Widmung. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



3404

3404

MAYER, ERNST WAHRMUT

(geboren 1932 in Stuttgart), Champ provençal. Farbradierung. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980). Plattenmaß: 36 x 37,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 11/40. – Minimal gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 80 – 120



3405

3405

MEINSHAUSEN-FELSING, MARLIES

(geboren 1899), Kirschblüten und Schmetterlinge. Monotypie. Sign. und beschriftet „Eigenhanddruck“, nicht dat. (um 1950). Sichtmaß: 26,5 x 10 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit Abplatzungen). – Minimal gewellt und gebräunt. (33)

€ 80 – 120



3406

3406

MEURER, ERNST

(Lahr 1884-1956 Bonn), Allee bei Bonn. Aquarell über Kohlestift. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Bonn Juni (19)31“. 43 x 32 cm. – Unter Glas. – Gleichmäßig leicht gebräunt. (111)

€ 40 – 60



3407

3407

MEYER VON KAMPTZ, EDITH

(Minden 1884-1969 Uchte), Herbstwald. Aquarell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1960). 50 x 35 cm. – Punktuell auf Trägerkarton montiert, dieser mit Nachlaßstempel und mit kleinen Nadellöchern in den Ecken. (111)

€ 100 – 150



3408

3408

MIRÓ, JOAN

(Barcelona 1893-1983 Palma), Mauve de la lune. Farblithographie. Sign., num. 103/300 und dat. 1952. Plattenmaß: 41 x 31,5 cm; Blattmaß: 64 x 48 cm. – Unter Passepartout und Glas gerahmt (ungeöffnet). (175)

€ 2.000 – 3.000

Mourlot 1704. – Minimal gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

Colour lithograph. Signed, numbered 103/300 and dated 1952. – Minimally tanned. – Glazed under passe-partout (unopened).



3409

3409

MIRÓ, JOAN

(Barcelona 1893-1983 Palma), Escargot enjoué.
Farbige Aquatinta-Radierung. Sign. und num. H. C.,
nicht dat. (1973). Plattenmaß: 24 x 32 cm; Sichtmaß:
40 x 47,5 cm. – Unter Passepartout und Glas gerahmt
(ungeöffnet). (175)

€ 1.000 – 1.500

Exemplar außerhalb der Auflage von 75 Exemplaren. – Leicht
und gleichmäßig gebräunt. – Farbfrischer Druck. – Aus dem
Besitz von Klaus G. Saur, München.

*Colour aquatint etching. Signed and numbered H. C. – One
of few copies outside the edition of 75 copies. – Slightly and
evenly tanned. – Strong impression. – Glazed under passe-
partout (unopened).*



3410

3410

MOLIN FERENZONA, RAOUL DAL

(Florenz 1879-1946 Mailand), „La Porticina“. Radierung. In der Platte monogr., e. num. 3/6, sign. und dat. 1909. 12,5 x 10,5 cm (Blattgr.: 14,3 x 12,2 cm). (60)

€ 220 – 300

Leicht fleckig. – 3 Beilagen, darunter die monogr. Radierungen „Motivo Romantico“ und „La Modella della Lunga cavigliatura“ (jeweils verso hs. betitelt, sign. und dat. 1909). – Zus. 4 Blätter.



3411

3411

MORRO, PAUL (D. I. INGFRID HENZE)

(Leipzig 1925-2013 Tann), Blick von Marina de Carrara. Öl auf Leinwand. Sign., verso betitelt und sign., nicht dat. (um 1970). 50 x 60 cm. – Leicht angestaubt. (111)

€ 150 – 200



3412

3412

MORRO, PAUL (D. I. INGFRID HENZE)

(Leipzig 1925-2013 Tann), Paris. Öl auf Leinwand. Sign., verso betitelt und sign., nicht dat. (um 1970). 30,5 x 50 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). (111)

€ 150 – 200



3413

3413

MOTI, KAIKO

(Bombay 1921-1989 Paris), Summer Solstice. Farb-aquatintaradierung. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1984). Plattenmaß: 45,8 x 59,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Exemplar 12/120. (23)

€ 120 – 180

3414

NOE, MARK

(München 1919-1977 ebda.), Versponnenheit. Farbige Kugelschreiber-Zeichnung auf dünnem Karton. Sign., verso dat. 1974. 34 x 24 cm. – Unter Passepartout. – Kleiner Braunfleck im weißen Außenrand, verso Montagespuren. – Beiliegt ein kleines Werkverzeichnis des Künstlers mit Galeriepreisen von Karl & Faber. (185)

€ 100 – 150



3414

3415

Selten

NOLDE, EMIL

(Nolde 1867-1956 Seebüll), Anders Poulsen. Holzschnitt. Sign. und dat. (19)06. 29,3 x 22,8 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (32)

€ 1.600 – 2.000

Schiefler/Mosel 30 II. – Signatur etwas verblichen und mit langem Spannungsriß im breiten Rand unten sowie papierbedingt leicht gebräunt.



3415

3416

OBERBERGER, JOSEF

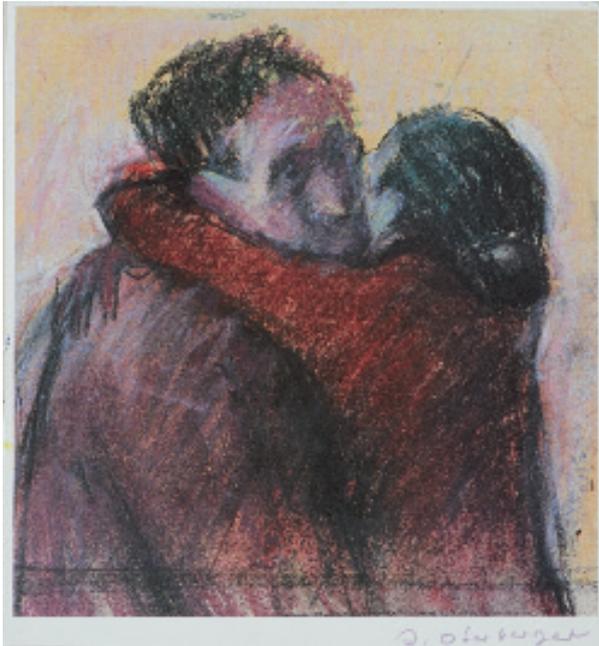
(Etzenricht 1905-1994 Kreuth), Ohne Titel. Serigraphie, Filzstift und Fineliner auf Gohrsmühle-Papier. Sign. und dat. (19)68. 29,5 x 21 cm; punktuell montiert auf dünnen Karton mit kalligraphierter Widmung mit e. U. (122)

€ 120 – 180

Die Serigraphie zeigt ein Selbstporträt des Gulbransson-Meisterschülers; hinzugefügt hat der Künstler eine kleine Zeichnung, wie ein Bild an der Wand, die wohl Bezug auf denjenigen nimmt, dem die Arbeit gewidmet wurde. – Minimal gebräunt und fleckig, auf festes Papier montiert. – Beiliegen zwei Zeitungsausschnitte, wohl beide aus dem Jahr 1974.



3416



3417

3417

OBERBERGER, JOSEF

(Etzenricht 1905-1994 Kreuth), Sammlung von 4 Farboffsetdrucken. Jeweils sign., tls. dat. (um 1978-80). (122)

€ 300 – 400

I. L'art pour moi und Olaf – letzter Brief. 49,7 x 67,7 cm. – Beschriftet „Fehldruck – Russland – (...) 1980“. – Mit Knickspur und Bestoßungen an den Ecken und Kanten, sowie verso in den Ecken mit Fehlstellen durch Entfernung alter Montierung. – Beidseitig bedruckt und signiert.

II. Jenseits von Gut und Böse. 67 x 49 cm. – Mit leichten Quetschfalten, Bestoßungen in den Ecken und kleinem Randeinriß links.

III. Liebespaar. 39,3 x 36 cm. – Mit Fehlstelle in einer Ecke, minimaler Quetschfalte und verso mit Resten alter Montierung.

IV. Mein Mona Liserl. 64 x 48,8 cm. – Hs. betitelt. Das Blatt wird üblicherweise als „Mädchenbildnis“ geführt. – Verso Reste alter Montierung.

Die Maße sind jeweils Blattmaße mit den schmalen Rändern.

3418

OESTERLE, WILHELM

(Herbolzheim 1876-1928 Berlin), Ein schwerer Gang. Radierung. Sign. und numeriert, in der Platte monogr. und dat. (19)21. Plattenmaß: 24,2 x 34 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leicht berieben). – Exemplar 26/40. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (7)

€ 80 – 120



3418



3419

3419

OSTASIEN – CHINA – PING, LU

(geboren 1961 in Suzhou), 6 Farbholzschnitte. Jeweils sign., beschriftet, numeriert und dat. (19)97. Blattmaß: 49,5 x 59,3 cm (Motivmaße variieren leicht). (87)

€ 600 – 800

Aus der Serie „Motive aus Suzhou“. – Mit leichten Verschmutzungen am Rand und vereinzelt Fleckchen.

3420

OSTASIEN – CHINA – PING, LU

(geboren 1961 in Suzhou), 6 Farbholzschnitte. Jeweils sign., beschriftet, numeriert und dat. (19)97. Blattmaß: 49,5 x 59,3 cm (Motivmaße variieren leicht). (87)

€ 600 – 800

Aus der Serie „Motive aus Suzhou“. – In monochromen Farben gehalten, zeigen die Blätter Motive der zahlreichen Kanäle der Geburtsstadt des chinesischen Künstlers, die auch „Venedig des Ostens“ genannt wird, im Rhythmus der Jahreszeiten. Dabei strahlen die Bilder eine poetische Ruhe aus. – Ein Bl. mit Verschmutzungen am Unterrand und Fleck im Motiv, jeweils mit kleinen Flecken im breiten Rand und vereinzelt kleinen Randeinrissen.



3419



3421

3421

OSTASIEN – JAPAN – KAWANO, KAORU

(Hokkaido 1916-1965), Lange Halse (Mädchen und vier Kraniche). Farbholzschnitt. Nicht sign. Japan, um 1950. Motivmaß: 37,7 x 24,8 cm; Blattmaß: 41,8 x 28,5 cm. – Mit leichten geglätteten Falten im weißen Rand und minimal gebräunt. (87)

€ 100 – 150

3422

OSTASIEN – JAPAN – KAWANO, KAORU

(Hokkaido 1916-1965), Nächtliches Parfüm (Pflaumenblüten). Farbholzschnitt. Sign. Japan, um 1950. Motivmaß: 24,8 x 37,4 cm; Blattmaß: 28,6 x 41,6 cm. – Kaschiert, mit leichten geglätteten Quetschfalten und zart gebräunt, verso Reste alter Montierung. (87)

€ 100 – 150



3422



3423

3423

OSTASIEN – JAPAN – KAWANO, KAORU

(Hokkaido 1916-1965), Specht B (Mädchen und zwei Spechte). Farbholzschnitt. Sign. Japan, um 1950. Motivmaß: 37,8 x 23,4 cm; Blattmaß: 43 x 28,8 cm. – Mit leichten geglätteten Falten im weißen Rand und zart gebräunt, verso Reste alter Montierung. (87)

€ 100 – 150



3424

OSTASIEN – JAPAN – TUSCHEMALEREI –

Berg Fuji. Tusche und Aquarell auf dünnem Japan. Verso beschriftet, nicht dat. (um 1920). 40,5 x 55 cm. – Unter Passepartout. – Aus zwei Bl. zusammengesetzt, mit Faltsuren, Quetschfalten und leichter Verfärbung. (87)

€ 150 – 200



3425

OSTASIEN – JAPAN – TUSCHEMALEREI –

Kraniche auf einer Kiefer. Tusche und Aquarell auf Seide. Nicht sign. Japan, um 1900. 33,2 x 44,5 cm. – Unter Passepartout. – Auf Papier aufgelegt, etw. angestaubt und wellig. (87)

€ 80 – 120



3426

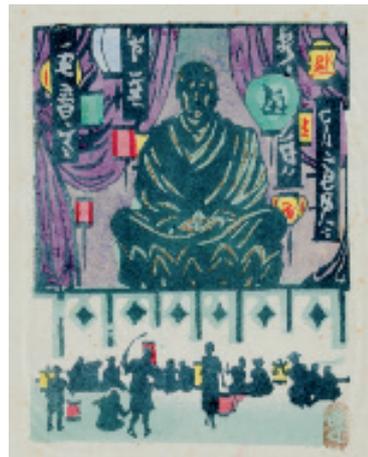
OSTASIEN – JAPAN – TUSCHEMALEREI –

2 Blüten-Malereien. Tusche und Aquarell auf Seide. Jeweils beschriftet. China, um 1950. – Jeweils unter Glas gerahmt (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (87)

€ 300 – 400

I: Kamelie und Narzissen mit Vogel und Käfer. Motivmaß: 29,6 x 40 cm. – In Brokatrahmen, leicht angestaubt und minimal fleckig.

II: Blumen und Libelle. Sichtmaß: 26 x 21 cm. – Unter Passepartout. – Leicht gebräunt.



3427

OSTASIEN – JAPAN –

3 Farbholzschnitte. Ein Bl. monogr. „A St“, nicht dat. (Anfang 20. Jahrhundert). – Unter Passepartout. (68)

€ 150 – 200

I. Buddha. Plattenmaß: 16 x 12 cm.

II. Dschunke mit erotischer Szene. Plattenmaß: 16 x 12 cm.

III. Dschunke mit Mondsichel. Plattenmaß: 12,2 x 10,6 cm.

Die Blätter, die von der Hand eines europäischen, bislang leider noch nicht identifizierten Künstlers stammen, widmen sich jeweils japanischen Motiven. Diese setzt er in der traditionellen japanischen Drucktechnik des Farbholzschnittes um. Ähnlich arbeitete der deutsche Künstler Siegfried Berndt (1880-1946). – Leicht fleckig und gebräunt.



3428

3429

PASETTI – KRIEGER, MARGARETHE

(Mannheim 1936-2010 Heidelberg), 3 Porträts. Jeweils sign., gewidmet und dat. (113)

€ 400 – 600

I. Peter Pasetti. Tusche auf Karton auf Platte. Dat. 1973 und gewidmet. 89 x 56 cm. – Mit kleinen Löchern in den Ecken, Luftblasen und Knitterspuren durch die Montierung sowie mit kleinen Dellen und Kratzern.

II. Peter Pasetti. Tusche auf Papier. Dat. 1976. 61,4 x 43 cm. – Mit schwachen Knitterspuren, vereinzelt Fleckchen am Rand und minimal gebräunt.

III. Junge Frau. Lithographie. Dat. 1977 und gewidmet. 61 x 43 cm. – Mit kleinem Einriß am Unterrand, vereinzelt Fleckchen und leicht bestoßenen Ecken sowie leichten Verschmutzungen.



3430

3428

PASETTI, LEO

(Sankt Petersburg 1889-1937 München), 3 Porträts. Kohle auf Bütten. Ein Bl. sign., nicht dat. (um 1920). (113)

€ 400 – 600

I. Herrenporträt. Sign. 42 x 31,6 cm. – Flächig auf Trägerkarton montiert und mit kleinen Flecken.

II. Damenporträt. 49 x 35,8 cm. – Mit Knitterspuren und kleinen Flecken.

III. Knabenporträt. 46 x 35,2 cm. – Es handelt sich bei dem Kinderbildnis wohl um eine frühe Darstellung seines Sohnes, des berühmten Schauspielers Peter Pasetti (1916-1996). – Porträts des Schauspielers finden sich auch im folgenden Los. – Mit Knitterspuren und leichten Fleckchen.



3429

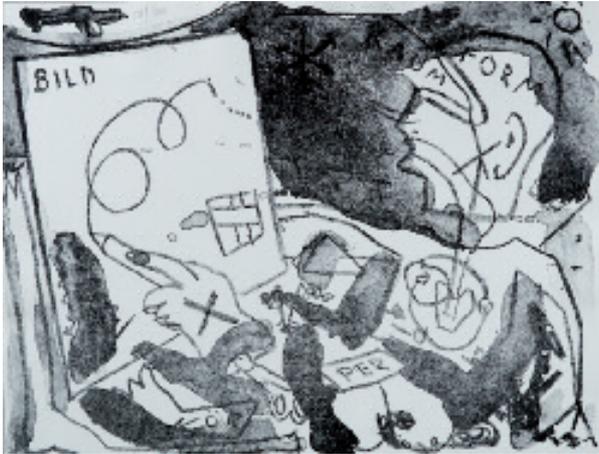
3430

PEIFFER WATENPHUL, MAX

(Weferlingen 1896-1976 Rom), Palazzo Michiel dalle Colonne. Farblithographie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1950). Plattenmaß: 45 x 28,5 cm. – Unter Passepartout. (60)

€ 180 – 220

Exemplar 111/230. – Breitrandig. – Minimal gebräunt. – Beiliegt eine Farblithographie.



3431

3431

PENCK, A. R. (EIGENTLICH RALF WINKLER)

(Dresden 1939-2017 Zürich), Bild Raum Form Körper.
Lithographie. Sign. und nummeriert, nicht dat.
(um 1989). 40,5 x 53,2 cm. – Exemplar 131/300. –
Am Rand minimal gewellt. (122)

€ 200 – 300

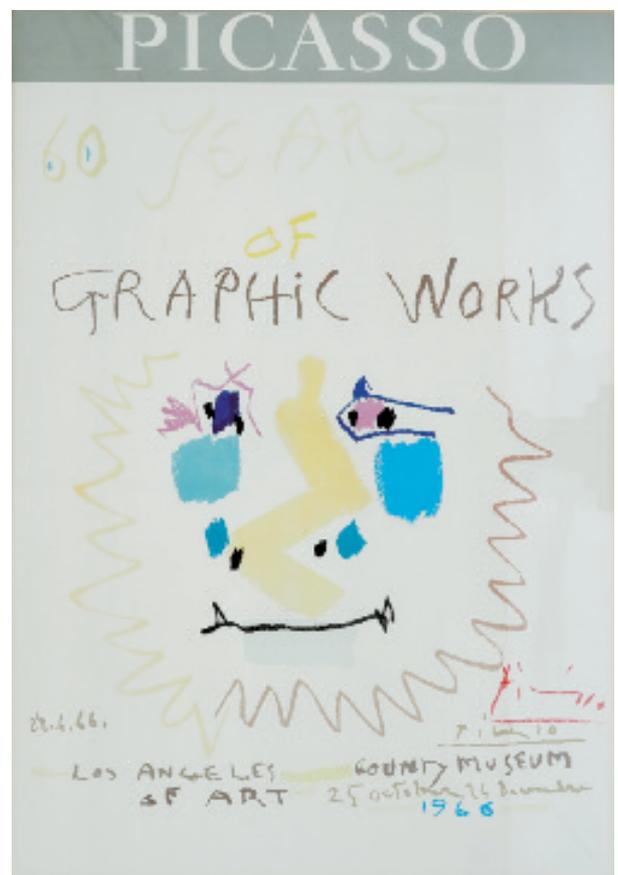
3432

PICASSO, PABLO

(Málaga 1881-1973 Mougins), 60 years of graphic works. Plakat. E. sign. und in der Platte sign. und dat.
1966. Ca. 72 x 50,5 cm. – In Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). (175)

€ 400 – 600

Bloch 1302. Mourlot 406. Czwiklitzer 55. Gundel 58. –
Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. – Gleichmäßig
zart gebräunt und leicht lichtrandig.



3432



3433

3433

PINAL, FERNAND

(Bruyères-et-Montbérault 1881-1958 Romeny-sur-Marne), Blick auf die Ruine einer Kirche. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1920. 45,5 x 55 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb durch Rahmen. (111)

€ 150 – 200



3434

3434

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Sandblatt-Tuch. Mischtechnik auf Papier. Auf dem Träger sign., beschriftet und dat. 1988. 70 x 52 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). Pösgel feiert in seinen Werken die Freiheit der Kunst, der Kreativität und der Überwindung alten Denkens und alter Grenzen. Neben diesen geistigen Ansätzen spielt die Auseinandersetzung mit der Natur eine zentrale Rolle bei der Entstehung seiner Werke. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 400 – 600

3435

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Unvollständige Vereinigung. Collage und Mixed Media auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)88. Ca. 74 x 68 cm. – Unter Glas. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 500 – 700



3435



3436

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Furchen. Mischtechnik auf Papier. Auf dem Träger sign., beschriftet und dat. 1988. 70 x 54 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 400 – 600



3437

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Entflammte Sandpfosten. Sand und Mischtechnik auf Papier. Auf Trägerkarton sign., betitelt und dat. (19)88. Motivmaß: 32,5 x 37,2 cm; Gesamtmaß: 69,5 x 64 cm. – Unter Glas. – Trägerkarton minimal fleckig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



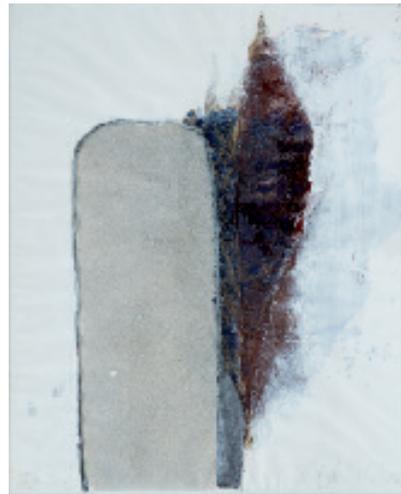
3438

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Sandküste. Sand, Collage und Gouache auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)88/89. Ca. 60 x 50 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt. (175)

€ 400 – 600

Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken und minimal angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3439

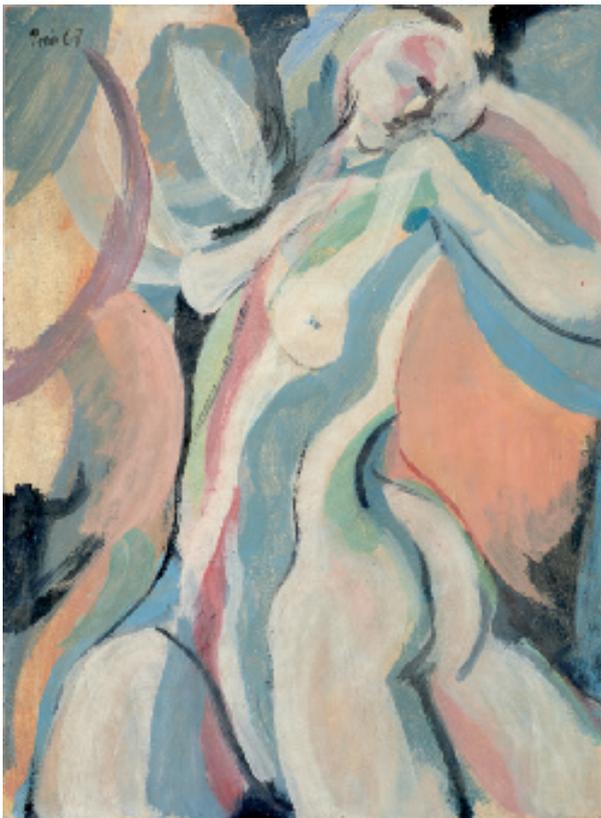
PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Flamme. Collage und Mixed Media auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)87. 79,5 x 64,5 cm. – Unter Glas. – Zum Rand hin leicht gewellt und an den Ecken minimal gebräunt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 500 – 700



3440



3441

3440

POLIAKOFF, SERGE

(Moskau 1900-1969 Paris), Composition jaune, vert bleue et rouge. Farblithographie auf Rives. Sign. und numeriert, nicht dat. (1956). Plattenmaß: 33 x 50 cm. – Unter Passepartout. (60)

€ 800 – 1.200

Rivière 10. Schneider 10. – Exemplar 150/220. – Herausgeber: La Guile de la Gravure (mit Trockenstempel „G G“, Lugt 4670). – Breitrandig. – Mit zartem Lichtrand.

Colour lithograph on rives. Signed and numbered, undated (1956). – Wide margins. – Slightly discoloured margin. – Under passe-partout.

3441

PREIN, JAN

(Kamenna, Krumau 1940-2013), Weiblicher Akt. Mischtechnik auf Karton. Sign. und dat. (19)67. 61,6 x 45,5 cm. – Mit leichten Bestoßungen an den Ecken und leichten Farbverlusten im äußeren Rand sowie leicht angestaubt. (111)

€ 60 – 80

3442

PREM, HEIMRAD

(Roding 1934-1978 München), Mädchen. Serigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)68. 61 x 37,8 cm. – Exemplar 8/30. – Minimal angestaubt. (11)

€ 80 – 120



3442

3443

RAINER, ARNULF

(geboren 1929 in Baden bei Wien), Bugrest. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1971). Plattenmaß: 43,3 x 32 cm; Blattmaß: 60 x 60 cm. (17)

€ 1.500 – 2.000

Breicha R 160. – Exemplar 84/100. – Mit minimalen, vereinzelt Knickspuren im breiten Rand.



3443



3444

3444

RIESEBRODT, BRIGITTE

(geboren 1948 in Oldenburg), Ohne Titel. Aquarell und Gouache auf braunem Papier. Sign. und dat. (19)87. Sichtmaß: 42 x 60 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 150 – 200



3445

3445

RIESEN, HARTMUT VAN

(geboren 1936 in Fichthorst, Ostpreußen). Ohne Titel. Lithographie. Sign., numeriert und dat. (19)71. Plattenmaß: 50 x 40; Blattmaß: 60 x 49 cm. – Unter Glas. (171)

€ 60 – 80

Exemplar 22/250. – Riesen studierte in Hamburg bei Georg Gresko (1920-1962), wo er 1958 ein Stipendium der Stadt Hamburg erhalten hatte, und ab 1960 in München bei Ernst Geitlinger (1895-1972). Hier lebt und arbeitet er seitdem. Er war mit Horst Janssen (1929-1995) und Paul Wunderlich (1927-2010) befreundet. – Zu den Kanten hin leicht gebräunt.

3446

ROTH, TONI

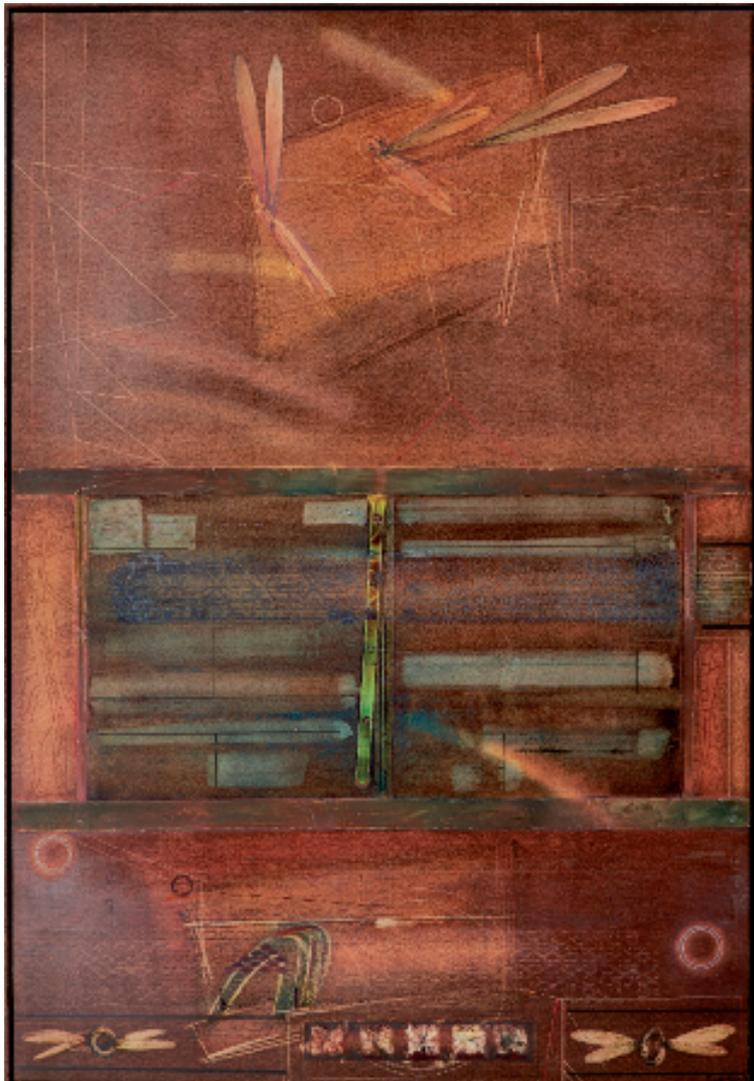
(München 1899-1971 Greifenberg), Großes Blumenstilleben mit Hummer. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 120,5 x 90,5 cm. – Gerahmt. (53)

€ 800 – 1.200

Ein prächtiger Strauß aus Fingerhut, Rosen, Lilien, Mohn und Bartnelken thront über einem Stilleben mit Spargel, Muscheln, Hummer und einem Aal auf einer blau bemalten Porzellanplatte. Das Arrangement ist in der Komposition der großen Alten Meister gehalten, wie sie Roth während seiner Studienzeit bei Angelo Jank kennengelernt hat. Es ist dieses Thema der Stilleben mit Blumen, mit Muscheln, mit Getier, das sein Werk ein Leben lang begleitet. Dabei verwendet der Künstler starke Lokalfarben und eine bunte Palette. – Mit vereinzelt leichten Kratzern, wenigen dezenten Retuschen und leicht angestaubt. – Beiliegen drei Bücher über den Maler.



3446



3447

3447

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), „Apokalyp-sica“. Mixed Media. Sign. und dat. (19)79, verso sign. und betitelt. – Gerahmt. (175)

€ 500 – 800

Der in Rußland geborene Künstler erhielt seine künstlerische Ausbildung in seiner ostsibirischen Heimatstadt, bevor er 1971 nach Sankt Petersburg zog. Hier schloß er sich schnell der non-konformistischen Kunstszene an und veranstaltete die ersten Untergrund-Aktionen und Performances in Rußland überhaupt. Wohl gerade deshalb wurde er 1973 Lehrer an der

Strelna-Schule für junge Kunst. Dennoch wurde er 1978 des Landes verwiesen und beantragte 1979 politisches Asyl in West-Deutschland. 1983 erlangte er die Staatsbürgerschaft. Seit 2008 ist er Professor an der Universität Duisburg-Essen und seit 2011 Gastprofessor in Siegen. – Unsere Arbeit stammt aus der Zeit unmittelbar nach der Umsiedelung nach West-Deutschland. Die Wahl des Titels, ebenso wie die generell gedämpfte Farbigkeit und die fragilen Motive, wie die Libelle, scheinen einen Einblick in den Gemütszustand des Künstlers zu gewähren. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



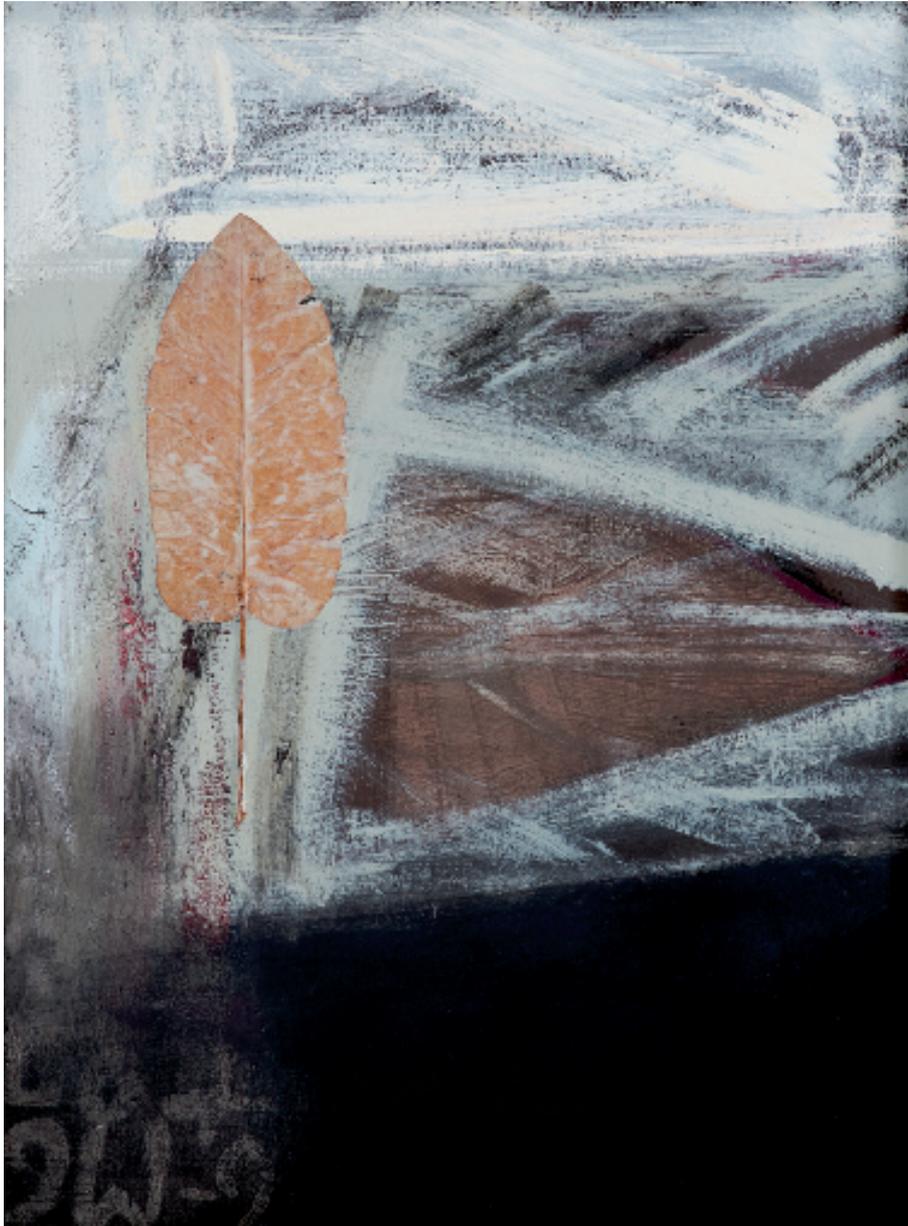
3448

3448

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel.
Acryl und Öl auf Karton, auf Holz. Sign. und dat.
(19)79. 99,5 x 74,5 cm. – In Bleirahmen. – Mit leichten
Bestoßungen an den Kanten und leicht angestaubt. –
Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 600 – 800



3449

3449

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel.
Öl, Acryl und getrocknetes Blatt auf Holz. Verso sign.
und dat. 1984. 100 x 75 cm. – In Bleirahmen. (175)

€ 600 – 800

„Die Arbeit von Igor Sacharow-Ross ist durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen geistigen Strömungen entstanden. Mögen Betrachter auf den ersten Blick konfrontiert sein mit klaren Strukturen, für die die Naturwissenschaften

einstehen, – die Konfrontation gewährt keine kognitive Sicherheit. Vielmehr demonstriert sie auf anschauliche Weise den Umstand, dass beim Eindringen in die Geheimnisse der Natur keine Gewissheit zu erringen ist; mag das Verlangen nach Evidenz noch so groß sein“ (Ernst Poepl 2019). – Im selben Jahr, in dem unsere Arbeit entstand, fertigte Sacharow-Ross sein eindrucksvolles, durch Klang erweitertes Werk „Blattstelen“. – Mit leichten Bestoßungen an den Ecken und leicht angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3450

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel. Mixed Media auf dickem Papier. Sign. und verso sign. und dat. 1985. 35,6 x 23,3 cm. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern, minimal gebräunt. – Verso mit Widmung. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 150 – 200



3451

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel. Mischtechnik auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1990). 42,7 x 29,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Links leicht unregelmäßig beschnitten und hier mit kleiner Quetschfalte. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 280 – 360



3452

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Lukas-Stier. Mischtechnik auf Druckgraphik. Sign. und dat. (19)91. 29,8 x 42 cm. – Zwischen Glas gerahmt (ungeöffnet). – Verso gewidmet. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 180 – 260



3453

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel. Offsetlithographie. Sign., und dat. 1994-2008. Blattmaß: 70 x 100 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. – Nach der großformatigen Arbeit. – Breitrandig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 240 – 330



3454

SAEBENS, HANS

(Bremen 1895-1969 ebda.), Alte in der Dorfstraße. Holzschnitt auf dünnem Papier. Sign. und betitelt, im Stock monogr., nicht dat. (um 1930). Motivmaß: 27,5 x 18 cm. – Punktuell auf Träger montiert, zu den Ecken etw. gewellt und mit vereinzelt Fleckchen im Rand. (60)

€ 180 – 260



3455

SAUERBRUCH, HORST

(Rom 1941-2021 München), Ohne Titel. Farblithographie. Sign. und dat. 1991. Plattenmaß: 42 x 54 cm. Blattmaß: 60,5 x 80 cm. (122)

€ 100 – 150

Probedruck. – Leicht angestaubt und mit kleinen Verschmutzungen im Rand. – Am Unterrand mit Widmung.



3456

SCHEIBE, EMIL

(München 1914-2008 ebda.), Bildnis des Architekten Rudi Koch in seiner Wohnung. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)50. 60 x 80 cm. – Gerahmt (mit minimalen Abplatzungen). (151)

€ 200 – 300

Unser Gemälde zeigt den jungen Architekten an einem kleinen Tisch in seiner Nymphenburger Wohnung sitzend, den Blick gedankenverloren nach rechts gerichtet und eine Zigarette rauchend. Das Stilleben auf dem Tischchen der behaglich eingerichteten Wohnung deutet auf eine kleine, zuvor eingenommene Mahlzeit. Die umseitige Beschriftung erläutert, daß der Maler Emil Scheibe mit Koch befreundet war und diesen hier bei sich zu Hause darstellt. Außerdem gehörte zu diesem Kreis auch noch der Kunsthistoriker Herbert Schindler (1923-2007). – Mit leichten Kratzern am Rand. – Sperrgutzuschlag.



3457

SCHEIBE, EMIL

(München 1914-2008 ebda.), 12 Zeichnungen. Jeweils sign., tls. beschriftet und dat. (19)62-96. 22,2 x 15,6 bis 72,8 x 51 cm. – Ein Bl. auf Träger montiert, tls. mit sehr leichten Altersspuren. (151)

€ 200 – 300

Mit Expertise von Jane Kallir

SCHIELE, EGON

(Tulln, Niederösterreich 1890-1918 Wien), Porträt eines stehenden Jungen (wohl Herbert Rainer). Bleistiftzeichnung auf dunklem chamoisfarb. Velin (Packpapier). Monogrammiert „S.“, nicht bezeichnet, dat. (19)10. 44,8 x 31,4 cm. – Einzelne minimale Randläsuren, geringe Knickspuren. – Unter Passepartout (dieses mit Sammlungsstempel). (208)

**€ 60.000 – 80.000

Provenienz:

Aus der Münchener Privatsammlung Georg und Wilhelm Denzel. Von Wilhelm Denzel wahrscheinlich in den zwanziger Jahren erworben, seither im Familienbesitz verblieben. Die Sammlung Denzel war eine der umfangreichsten privaten Sammlungen von Zeichnungen und Druckgraphik in Süddeutschland und wurde in unserem Hause sukzessive versteigert. Ein Schwerpunkt waren Handzeichnungen und Karikaturen aus der Zeit um 1900.

Expertise:

Die Zeichnung wurde durch Mrs. Jane Kallir im Original begutachtet. Sie hat die Echtheit bestätigt und wird das Blatt mit der Nummer D. 461a in den Nachtrag ihres Schiele-Werkverzeichnisses aufnehmen. Das Photozertifikat von Jane Kallir, ausgestellt am 10. Juni 2016 in New York, liegt bei.

Die Zeichnung gehört zu einer Gruppe von Knabenporträts, die Schiele um das Jahr 1910 von einigen Jungen aus seiner Wiener Nachbarschaft angefertigt hat. Vergleiche lassen vermuten, daß es sich bei dem Dargestellten um den „Rainerbuben“ handelt, den im Jahr 1910 sechsjährigen Knaben Herbert Rainer, den Schiele mehrfach in der Zeit porträtiert hat. Große Ähnlichkeit mit unserem Blatt hat insbesondere eine Zeichnung im Metropolitan Museum of Art in New York, die nach Jane Kallir als gesichertes Porträt Herbert Rainers gilt. Auch die Darstellung dreier Straßenjungen in der Albertina in Wien ist unserem Porträt nahe verwandt. Hier dürfte der hintere Junge mit denselben dunklen, ausdrucksvollen Augen mit dem Modell unseres Blattes identisch sein. Auch auf dieser Zeichnung sind die Kinder leicht in Untersicht dargestellt. Die Zeichnungen in New York und Wien stammen beide ebenfalls aus dem Jahr 1910 (siehe: Jane Kallir, Egon Schiele. *The Complete Works Including a Biography and Catalogue Raisonné*, New York 1990, S. 400, Nrn. 456 und 461).

Unsere Zeichnung ist damit Teil einer Reihe von Knabenporträts des im Schaffen Schieles sehr produktiven Jahres 1910, der Phase seines „expressiven Durchbruchs“. Sie reiht sich stilistisch in diesen Kontext ein und zeigt alle typischen Merkmale dieser entwicklungsreichen Schaffensphase. In harter,

ausdrucksvoller Linienführung sind die Konturen bei nur sparsam verwendeten Binnenlinien kräftig umrissen. Bestimmte Merkmale wie die Hände und die charakteristischen breiten Daumen sind deutlich überpointiert. Realistische Züge werden weitgehend ins Flächige umgesetzt, gezielte Deformationen verändern die Proportion und steigern so den Ausdrucksgehalt. In den Gesichtszügen mit den eindringlich blickenden Augen wird das tatsächliche Vorbild, die reale Physiognomie des Jungen, noch am meisten erkennbar. Der Verzicht auf jegliche Andeutung von Räumlichkeit im Umfeld führt zu einer strengen Konzentration auf den Dargestellten im Spannungsfeld von linearer Komposition und Resten realer Körperlichkeit. Wie auf unserem Blatt, signierte Schiele die Werke dieser Zeit gewöhnlich mit Monogramm und Datum „S.10.“ Festes getöntes Packpapier hat Schiele in dieser Zeit häufiger als Bildträger verwendet.

Provenance: From the Munich private collection Georg and Wilhelm Denzel. Probably purchased by Wilhelm Denzel in the nineteen-twenties, since then in family ownership. The Denzel collection was one of the most extensive private collections of drawings and prints in South Germany and was gradually auctioned by our house. The points of focus were hand drawings and caricatures from the time around 1900.

The authenticity of the drawing was confirmed by the Schiele expert, Mrs. Jane Kallir. The certificate of authenticity by Mrs. Kallir is enclosed, she will include the leaf with the number D. 461a in the supplement of her Schiele catalogue raisonné.

*Portrait of a standing boy. Pencil drawing on dark chamois-colored vellum (brown wrapping paper). Monogrammed „S.“, dated (19)10. 17,6 x 12,3 inches. – So far unknown portrayal of a little boy several times pictured by Schiele in this year, very probably Herbert Rainer. Our drawing shows the closest resemblance with a portrait that can be found in the Metropolitan Museum of Art at New York. This picture is also from the year 1910 (see: Jane Kallir, Egon Schiele. *The Complete Works Including a Biography and Catalogue Raisonné*, New York 1998, drawings, no. 456). The style of the drawing is identical in both cases. Another drawing portraying three boys (Vienna, Albertina – Kallir 461) also shows the physiognomy of this boy and the drawing style of our portrait. Our leaf belongs therefore to a series of sketches made by Schiele in his very productive year 1910. Like on our leaf, Schiele usually signed the works of this period with monogram and date „S.10.“*

Some minor damages at margins, slight crease marks. – Under passe-partout (the latter with collection stamp).



3458



3459

3459

SCHLIEKER, HANS-JÜRGEN

(Schöningen 1924-2004 Bochum), Komposition in Blau. Mischtechnik auf grober Leinwand. Verso auf der Leinwand sign. und dat. (19)86. 140 x 110 cm. (36)

€ 1.000 – 1.500

Schlieker gehört zu den bedeutendsten Vertretern des Informel in Deutschland. „Waren seine frühen Landschaftsbilder zunehmend abstrakt gebaut, so wurden später umgekehrt die Landschaftserfahrungen zum Anlaß für malerische Prozesse, an deren Ende Gebilde stehen, die im Betrachter wiederum Naturvorstellungen wachrufen. ... So hatte Schlieker nach Anfängen in der Landschaftsmalerei über das Informel zu einer Art abstrakter Landschaftsmalerei zurückgefunden. ... In ihnen [den achtziger Jahren] ist Schlieker weitergegangen und zu neuen, ganz eigenen Bildvorstellungen gekommen. Die Alternative seiner frühen Arbeiten, Landschaft und Abstraktion ist hier produktiv überwunden. Die Bilder sind radikaler, elementarer geworden. Eben darum ist es auch berechtigt, diese Werkphase die bislang exponierteste im Œuvre zu nennen.“ (B. Grove, in: Ausstellungskatalog der Galerie pro Arte, Freiburg, 1987, S. 6). Aus eben dieser Schaffensperiode stammt unser großformatiges Gemälde. – Leicht angestaubt.

Mixed media on canvas. Signed and dated on the verso. – Slightly dusty.



3460



3461

3460

SCHMITZ-WESTERHOLT, JULIUS C.

(Berliner Künstler des 20. Jahrhunderts), Amt. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1965). Sichtmaß: 17 x 17 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinem Einriß, etw. gebräunt. – Verso auf Trägerpapier mit Adresse des Künstlers und betitelt. (111)

€ 50 – 60

3461

SCHMITZ-WESTERHOLT, JULIUS C.

(Berliner Künstler des 20. Jahrhunderts), Der Doppelkopf. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1980). Sichtmaß: 18 x 17 cm. – Unter Passepartout. – Mit Fleck und leicht lichtrandig. – Verso auf Trägerpapier abermals sign., mit Adresse des Künstlers versehen und betitelt sowie als „Entwurf“ beschriftet. (111)

€ 50 – 60



3462

SCHMITZ-WESTERHOLT, JULIUS C.

(Berliner Künstler des 20. Jahrhunderts), Süditalienische Hafenstadt. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1965). Sichtmaß: 20,3 x 25 cm. – Unter Passepartout. – Mit Lichtrand und kleinen Flecken am Rand sowie minimalen Falten. – Recto und verso mit Adresse des Künstlers gestempelt. (111)

€ 50 – 60



3463

SCHNABEL, JULIAN

(geboren 1951 in New York), Blatt Nr. 1 aus der Mappe „Tod, cage without bars“. Radierung mit Aquatinta von 2 Platten in 2 Farben auf Kozo Shiro Reispapier. Sign., numeriert und dat. 1983. 74,5 x 59,3 cm. Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (32)

€ 300 – 400

Exemplar 43/50. – Am Rand minimal gewellt. – Provenienz: Galerie Daniel Blau, München. Privatbesitz.



3464

SCHULZ, KONRAD

(Elbing 1940-2001 Hamburg), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)69. Blattmaß: 30 x 30 cm. (32)

€ 80 – 120

Exemplar 5/10 e.a. – Unter Passepartout montiert, Passepartout leicht vergilbt.



3465

SCHULZ, KONRAD

(Elbing 1940-2001 Hamburg), Feuerstuhl. Farbholzschnitt auf Japan. Mit Vorname sign., gewidmet und dat. 1993. Plattenmaß: 32,3 x 23 cm; Blattmaß: 65,5 x 39 cm. – Mit leichten Quetschfalten im äußersten Rand unten und papierbedingt minimal gebräunt. (32)

€ 80 – 120



3466

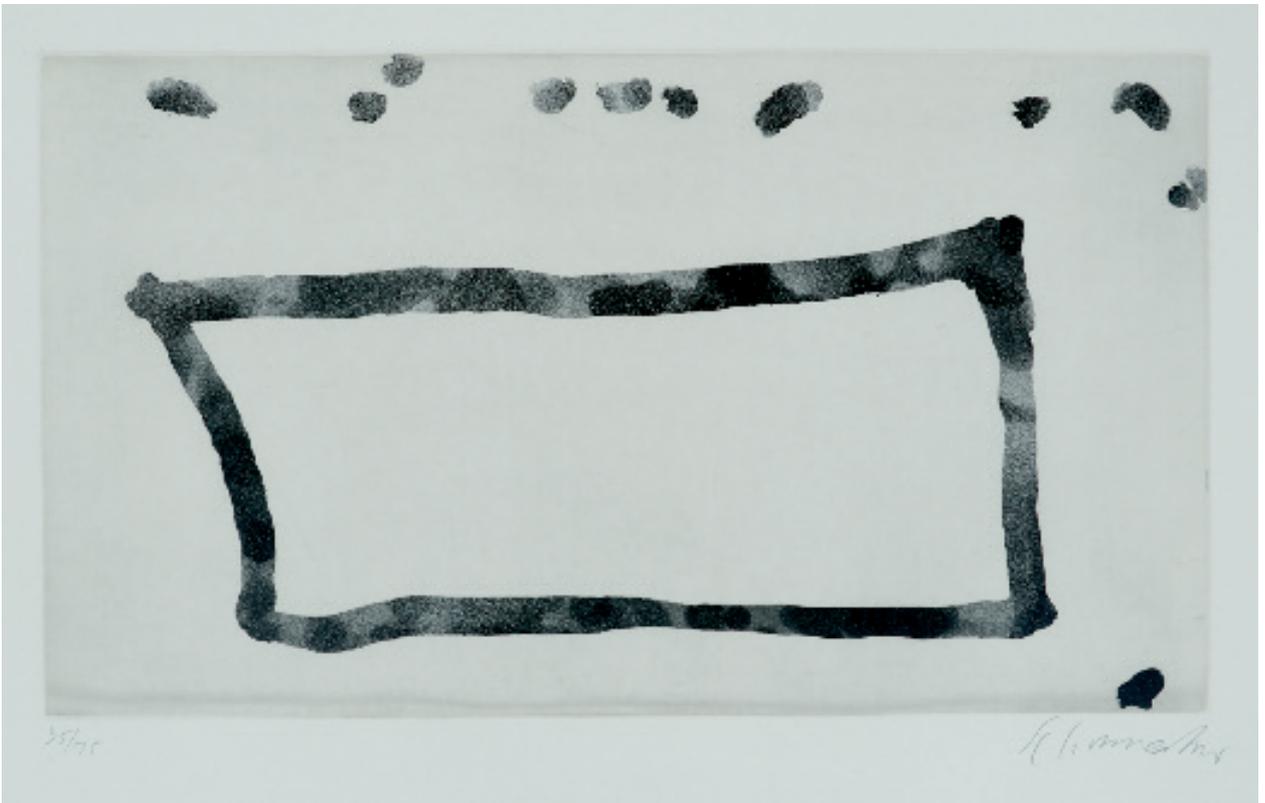
3466

SCHULZ, PETER-TORSTEN

(geboren 1944 in Friedeck), Berühren ist alles. Offset-lithographie. Sign., beschriftet, nummeriert und dat. (19)82. Blattmaß: 43,5 x 52,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (175)

€ 80 – 120

Exemplar 14/XXX. – Aus der Serie „Georg und Georgine“. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3467

3467

SCHUMACHER, EMIL

(Hagen 1912-1999 San José, Ibiza), Ohne Titel. Aquatinta. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1966). Plattenmaß: 28,5 x 49,8 cm. – Unter Glas (kleine Ausbrüche im Glas). (175)

€ 300 – 400

Exemplar 35/75. – Mit winzigen Fleckchen im breiten Rand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3468



3469

3468

SCHUMACHER, EMIL

(Hagen 1912-1999 San José, Ibiza), Komposition 1/1983. Aquatinta und Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1983). Plattenmaß: 45,3 x 32,8 cm; Blattmaß: 70 x 53 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 68/80. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur. (175) € 800 – 1.200

3469

SCHUMACHER, EMIL

(Hagen 1912-1999 San José, Ibiza), 21/1972. Aquatinta und Radierung. Sign. und numeriert, verso dat. 1972. Plattenmaß: 22 x 16 cm; Blattmaß: 53,5 x 39 cm. (210) € 360 – 440
Exemplar 2/35. – Herausgeber: Edition Rothe (Blindstempel). – Mit leichten Knickspuren in den Ecken und am äußeren Rand. – Beiliegen 3 Offsetdrucke von Horst Janssen.



3470

3470

SEROV, GENNADY IVANOVICH

(geboren 1953 in Rußland), Früher Frühling. Öl auf Leinwand. Verso auf der Leinwand kyrillisch sign. und betitelt, nicht dat. (um 1975). 75 x 90,3 cm. (111)

€ 200 – 300

Der Künstler, zu dem uns leider kaum Daten vorliegen, erhielt wohl eine klassische Ausbildung in Malerei; davon zeugt unsere Landschaft in harmonischen Braun- und Grünbrauntönen, vorgetragen in breiten, teils leicht pastosen Pinselstrichen. – Mit leichten Verschmutzungen am Unterrand und leicht angestaubt. – Verso in großen kyrillischen Lettern mit dem Datum (19)82 als Geschenk bezeichnet.



3471

3471

SICARD, PIERRE

(Paris 1900-1981), 6 Skizzenblöcke. Bleistift, Tusche und Fineliner auf Papier. Häufig sign. oder monogr. und dat. 1924-1971. Blattmaße: ca. 29 x 20,5 bis 31 x 39 cm. – Pp. d. Zt. mit Spiralbindung (5) und leicht läd. Pp. d. Zt. (80)

€ 500 – 700

Der französische Künstler ist biographisch weitgehend verschollen. Umso aufschlußreicher sind die vorliegenden Skizzenblöcke. Sie belegen eine ausgiebige Reisetätigkeit des Malers.

Die Reihe beginnt mit einem dem Figurenstudium gewidmeten Block, dessen einzeln eingeklebte kleine Skizzen von 1924 bis 1928 datieren. Wenig später, bei einer Reise nach London 1929, entstanden die Skizzen im größten Block. Später sind es vor allem Stadtansichten, tils. mit Angaben zur Farbigkeit, die Sicard festhält. Ein Skizzenblock aus dem Jahr 1960 ist einer Reise nach Venedig gewidmet. Im selben Jahr reiste Sicard zudem nach Rußland und in die Ukraine. Von dieser Reise stammt ein Skizzenblock in Form eines Scrapbook mit eingeklebten, etwa postkartengroßen Skizzen. Bei einer Italienreise 1966 zeichnet er Stadtansichten in Rom und Venedig; im selben Block finden sich auch Skizzen aus seiner Heimatstadt Paris. Ein Block mit der Deckelaufschrift „St Trop“ (Saint Tropez) aus dem Jahr 1971 widmet sich neben Stadtansichten auch wieder verstärkt dem Figurenstudium. – Mit Altersspuren. – Beilagen.



3472

3472

SINTENIS, RENÉE

(Glatz 1888-1965 Berlin), Fuchs. Kaltnadel. Sign., nicht dat. (1947). 28,5 x 20 cm. – Am Oberrand auf Träger montiert und mit geringen Knickspuren im Rand sowie minimal gebräunt. – Beilage. (118)

€ 100 – 150

3473

SOHLER, MATHILDE

(Mannheim 1883-1964 München), Skizzenbuch. Kohlestift auf bräunlichem Papier. Deckblatt von der Künstlerin beschriftet und dat. 1914. 43,5 x 33,5 cm. (168)

€ 3.000 – 5.000

Das Skizzenbuch birgt 47 Figurenstudien auf 44 Blättern. Die Künstlerin hat darin vor allem Frauen wiedergegeben, mal als Akt, mal als Ballerina, mal stillende Mütter oder alte Frauen. Dazu kommen einige kraftvolle Herrenbildnisse. Die ansonsten biographisch verschollene Künstlerin gibt als einzigen Hinweis auf die Entstehung dieser Skizzen eine Adresse „Neuturmstr. geg. Centralsäle“ und den Namen „Hermann“. Dieser scheint eine Klasse im akademischen Zeichnen unterrichtet zu haben. Sohler stellt hier ihr Talent für Ausdruck und plastische Effekte unter Beweis und liefert damit einen anschaulichen Einblick in ihre künstlerische Laufbahn. – Werke der Münchner Künstlerin tauchen nur selten im Handel auf. – Mit Randläsuren, Deckblatt mit Wasserflecken, 1 Bl. mit längerem seitlichen Einriß, 1 Bl. weiß mit Abklatsch.



3473



3474

3474

SOLIMAN, HASSAN

(Kairo 1928-2008 ebda.), Weiblicher Akt. Kohle auf Papier. In Tusche sign., nicht dat. (um 1960). 46,3 x 38 cm. (32)

€ 300 – 400

Noch bevor Soliman an der Kunsthochschule in Kairo studierte, die er 1951 abschloß, hatte er sich bei Händlern und Kritikern durch sein Talent einen Namen gemacht. In den frühen 1960er Jahren studierte Soliman dann an der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand und besuchte von dort aus Museen und Galerien in Europa, ehe er nach Ägypten zurückkehrte. Diese Europa-Reisen sollte er fortan jährlich unternehmen. – Sein Werk ist ganz seinem Heimatland Ägypten verpflichtet, so überrascht unser Akt als ein Motiv, das in der europäischen Kunst beheimatet ist. Möglicherweise entstand es noch während eines Studienaufenthalts in Italien oder unter dem Einfluß dieser Zeit. – Mit unregelmäßig beschnittenen Kanten, kleinen Randeinrissen, leichter Knitterspur im Haar und an den Kanten sowie vereinzelt kleinen Flecken, wohl durch Fixierung leicht vergilbt. – Verso eine weitere Akt-skizze. – Aus Privatbesitz.



3475

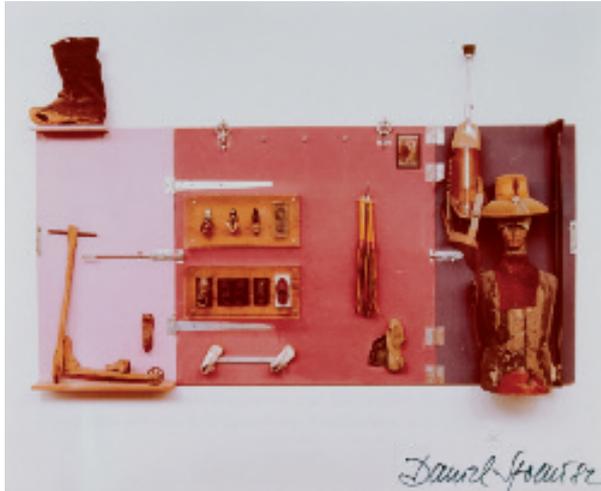
3475

SOULAGES, PIERRE

(Rodez 1919-2022 Nîmes), Olympia. Lithographie.
Sign. und numeriert, im Druck dat. 1972. Sichtmaß:
92 x 67,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet,
mit minimalen Altersspuren). (199)

€ 1.000 – 1.500

Exemplar 46/200. – Zart gebräunt und mit minimaler Knick-
spur links. – Versand ungerahmt oder Abholung.



3476

3476

SPOERRI, DANIEL

(geboren 1930 in Galati, Rumänien), La Trotinette. Farbphotographie auf Kodakpapier. Sign. und dat. (19)82. 17 x 20,8 cm. – In Klappkarte der Akademie der Bildenden Künste München (schwache Kratzer). (122)

€ 300 – 400

Die Photographie diente als Jahresgabe der Akademie 1984. – Tadellos.

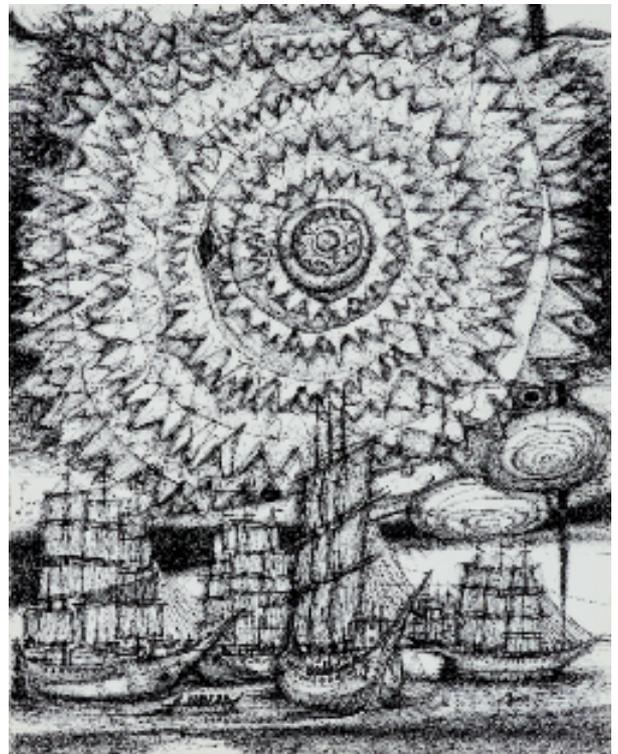
DAZU: DERS., E. Mitteilungen auf Einladungs-Klappkarte der Galerie Inge Baecker Köln, 1987. 20 x 21 cm. – Die Einladung zur Ausstellungseröffnung nutzte Spoerri sowohl auf der Vorderseite als auch innen für eine persönliche Nachricht an den bedeutenden Münchner Künstler und Kunstpädagogen Rudolf Seitz (1934-2001).

3477

STUWE, ALBERT

(tätig 2. Hälfte 20. Jahrhundert), Blumensonne. Feder auf festem Papier. Monogr. und dat. 1977, verso sign., betitelt und dat. 48,5 x 38,8 cm. – Minimal gebräunt und mit kleinen Fleckchen an der Blattkante. (143)

€ 200 – 300



3477



3478

3478

TESCHNER, RICHARD

(Karlsbad 1879-1948 Wien), Botschaft. Aquatinta. Sign., nicht dat. (1924). Motivmaß: 25,2 x 21,6 cm. – Unter Glas in stell- und hängbarem Rahmen (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (40)

€ 200 – 300

3479

TURVEY, REGINALD

(Ladybrand 1882-1968), Camps Bay mit den Zwölf Aposteln. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1940). 36,5 x 47 cm. – Gerahmt. (85)

€ 260 – 330

Blick über die in sommerliches Licht getauchte Bucht weit von Kapstadt, im Hintergrund ein Ausschnitt des Gebirgszugs der Zwölf Apostel. – Turvey stammte aus der Gegend bei Lesotho. Am Grey College in Bloemfontein wurde sein Talent als Künstler erkannt. Darauf reiste er mit seinen Eltern 1903 nach London, wo er an der Slade School of Art seine Ausbildung zum Maler anfang. Er blieb mit seiner Familie in England, bis ihn der Krieg und die damit verbundenen Entbehrungen, die für seinen Sohn lebensbedrohliche Züge annahmen, überzeugten, nach Südafrika zurückzukehren. Hier ließ er sich ab 1940 in Kapstadt nieder. In dieser Zeit oder kurz danach dürfte das vorliegende Gemälde entstanden sein. Turveys Interesse galt besonders dem Kolorit, was auf unserem Gemälde besonders schön zum Ausdruck kommt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: Maskew Miller Art Gallery, Kapstadt (verso Etikett); Privatbesitz, Süddeutschland.



3479



3480

3480

UBAC, RAOUL

(Köln 1910-1985 Dieudonné), Empreinte gris. Farblithographie auf BFK Rives. Sign. und numeriert, verso betitelt, nicht dat. (um 1965). Stockmaß: 39 x 56,5 cm, Blattmaß: 44,7 x 60 cm. – Exemplar 30/90. – Mit minimalen Knickspuren und leicht gebräunt. (8)

€ 100 – 150

3481

VISKI, JÁNOS

(Szokolya 1891-1987 Budapest), Pferde am Wasser. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 50,5 x 60 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Kratzer). – Etw. angestaubt. (111)

€ 180 – 220



3481



3482

3482

VOLMER, STEFFEN

(geboren 1955 in Dresden), Rad + Kopf. Mischtechnik über Bleistift. Sign., beschriftet und dat. (19)96. Sichtmaß: 51 x 76,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Knitterspuren rechts. (32)

€ 300 – 400



3483

3483

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Neujahrsansprache II – TV-Ochsen II. 2 Farbserigraphien. Sign. und numeriert, nicht dat. (1971). 63 x 48,5 cm. – In Orig.-Umschlag (leichte Altersspuren). (32)

€ 200 – 300

Jeweils Exemplar 32/95. – Mit schwachen Knickspuren und kleinen Randläsuren.



3484

3484

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Ohne Titel. Aquarell, Gouache und Sand auf Bütten. Sign. und dat. (19)88. 32 x 24,5 cm. – Im Passepartout. – Auf leinenbelegten Trägerkarton montiert. – Frisch. (137)

€ 260 – 330



3485

3485

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Sara-Jewo. Aquatinta und Radierung in Farben auf Papier. In der Platte und e. sign., numeriert und dat. (19)93. Plattenmaß: 49,4 x 46,6 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Vomm 1993:3. – Exemplar 6/100. – Sauber. (137)

€ 100 – 150



3486

3486

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), 4 Arbeiten. – Jeweils hinter Glas (leichte Altersspuren). (137)

€ 300 – 400

I. „Abschminken des Bewußtseins ... hängendes Pferd wird von Hamlet gepudert“. Silbergelatineabzug auf Photopapier. Sign., beschriftet, nicht dat. (1979). 23 x 27,4 cm. – Das Photo entstand im Rahmen des Projekts der Inszenierung von „Hamlet“ für das Theater Köln 1979 durch den Dramaturgen Hansgünther Heyme (geb. 1935). Der professionell ausgeführte Mittelfalz spricht für den Entwurf einer Beilage, etwa für ein Programmheft. – Mit Abdruck des Glases, leicht beschnittenem Rand, Mittelfalz, geringen Flecken links und kleinen Einschlüssen zwischen den Scheiben.

II. Farbphotographie mit der Collage „Millionen“. Sign. und dat. 27. 9. (19)89. 20 x 29,3 cm. – Auf Träger montiert, mit kleiner, auf das Photo übergetretener Klebespur.

III. Porträt Ophelia. Kreidelithographie auf Papier. Sign., numeriert und dat. (19)79. 13,2 x 22 cm. – Vomm 1978:2. – Exemplar E. A. – Das Blatt steht im Zusammenhang mit dem Zyklus „Der Tote der Durst hat“, den Vostell 1977/78 schuf. – Sauber, wohl montiert. – Mit e. Widmung an den Regisseur Peter Kleinschmidt.

IV. Exlibris für Rafael Vostell. Radierung auf Papier. Sign., betitelt, numeriert, nicht dat. (um 1985). Plattenmaß: 15,7 x 11 cm; Blattmaß: 21,7 x 15,4 cm. – Vomm 1993:5. – Exemplar 35/100. – Seitenverkehr im Gegensatz zur Abbildung im Werkverzeichnis. – Sauber. – Beiliegt das Plakat „Shakespeare Hamlet Heyme/Vostell“. Offsetdruck. E. sign. und dat. (19)79. Köln, Wienand, o. J. (1979). 121,5 x 85 cm. – Plakat für die Hamlet-Inszenierung von Hansgünther Heyme mit Bühnenbild und Kostümen von Wolf Vostell im Kölner Schauspielhaus 1979. – Mit Knitterspuren und leicht bestoßenen Kanten, verso zahlreiche Fleckchen.



3487

3487

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Erotische Zeichnung. Aquarell und Kreidezeichnung auf Aquarellpapier. Sign. und dat. (19)92. 59,5 x 38 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Aus dem Spätwerk des Fluxus-Künstlers. – Zu den Rändern hin leicht gewellt, auf Karton montiert. (137)

€ 260 – 330



3488

3488

WALDMANN, KARL

(fiktiver Künstler des 20. Jahrhunderts), Landeshauptstadt Düsseldorf. Kollage, Kohle und Aquarell. Monogr., nicht dat. (um 1980). 45,5 x 34,8 cm. (91)

€ 400 – 600

Werke des biographisch nicht nachweisbaren Künstlers scheinen stilistisch in den Jahren 1915-58 entstanden zu sein. Dabei widmete er sich sämtlichen brisanten Themen der Zeit. Er stand gegen den Kolonialismus, den deutschen Nationalsozialismus und den russischen Kommunismus, beschäftigte sich schon in den dreißiger Jahren ebenso mit dem Feminismus wie mit Naturschutz und stand stilistisch unter dem Einfluß des Bauhauses und der Suprematisten der russischen Avantgarde. Damit entsprechen die Themen jedoch vor allem den Interessen und Vorstellungen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. – Unsere Arbeit ist, wie charakteristisch für „Waldmann“, sehr dekorativ und verblüfft den Betrachter durch die erfindungsreiche Zusammenstellung der Motive. – Etw. angestaubt und wasserfleckig sowie minimal gewellt.

3489

WALDNER, PETER

(geboren 1948 in Mild/Tirol), Zwei Farbholzschnitte. Jeweils sign. und bezeichnet, nicht dat. (um 1970). – Unter Glas. (42)

€ 120 – 180

I. Skifahrer. Stockmaß: ca. 13 x 14 cm. – Minimal gebräunt und mit kleinen Farbflecken im Rand.

II. Fünf Skifahrer. Stockmaß: ca. 21,5 x 12 cm. – Mit kleinen Fältelungen am Rand.



3489



3489

3490

WASSERMANN-BUSCHAN, GUDRUN

(1914-2001), Mohn und Tulpen. Tusche und Aquarell auf feinem Japan. Sign., betitelt und dat. (19)79. 64 x 46 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Auf Träger aufgelegt, mit Knitterwellen und Quetschfalten. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 90 – 160



3490



3491

WEBER, ANDREAS PAUL

(Arnstadt 1893-1980 Schretstaken bei Mölln), Das Verhängnis. Getönte Lithographie. Stempelsignatur, nicht dat. (1963). Darstellungsgröße: 29 x 40,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (nicht geöffnet). (5)

€ 200 – 260

Reinhardt 113. Dorsch 1074: „Nach einer Zeichnung von 1931/32 in Niekisch, S. 11, mit der Weber die Tendenz der Nazi-Politik und ihre Eigendynamik weitsichtig darstellte.“ – Leicht fingerfleckig und lichtrandig. – Mit dem Stempel des Künstlers (nicht bei Lugt).

3491

3492

WECZEREK, THOMAS

(geboren 1945 in Neubrandenburg), Rosen. Öl auf Papier. Sign. und dat. (20)04. 21 x 28,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, minimale Abplatzungen). – Freischwebend gerahmt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



3492



3493

WEISSENSTEINER, DOROTHEA

(geboren 1927 in Bombay), Urlaub am Bauernhof. Gouache mit Zement auf Sackleinen. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1980). 34 x 45 cm. – Gerahmt. – Etw. angestaubt. (111)

€ 200 – 300



3494

WERNER, JOSEF

(geboren 1945 in Graslitz), Pae vobiscum. Freundlicher Gefährte – Synthetischer Wahn – Windgewand. 3 Farbradierungen. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980). Plattenmaße: 10 x 6,3 cm, 10,8 x 7,6 cm und 11,8 x 10 cm. – Exemplare: e. a. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 80 – 120



3495

WERNER, JOSEF

(geboren 1945 in Graslitz), Solo für Denkgorgel. Farbradierung. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980). Plattenmaß: 14,3 x 10 cm; Blattmaß: 39 x 29 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 11/100. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 50 – 100



3496

WERNER, L. C.

(Künstlerin des 20. Jahrhunderts), Blumenstilleben. Pastell auf Papier. Schwer leserlich sign. und dat. 1941. Ca. 49 x 38 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gewellt und mit vereinzelt Fleckchen. (114)

€ 200 – 300

3497

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Ohne Titel. Öl, Farbkreide und Bleistift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)56. 16,5 x 11,5 cm. – Unter Passepartout. – Papierbedingt minimal gebräunt, verso numeriert. (91)

€ 300 – 500



3497



3498

3499

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Ohne Titel. Öl, Farbkreide und Bleistift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)56. 16,5 x 11,5 cm. – Papierbedingt minimal gebräunt und mit Abplatzungen, verso numeriert. (91)

€ 300 – 500



3499

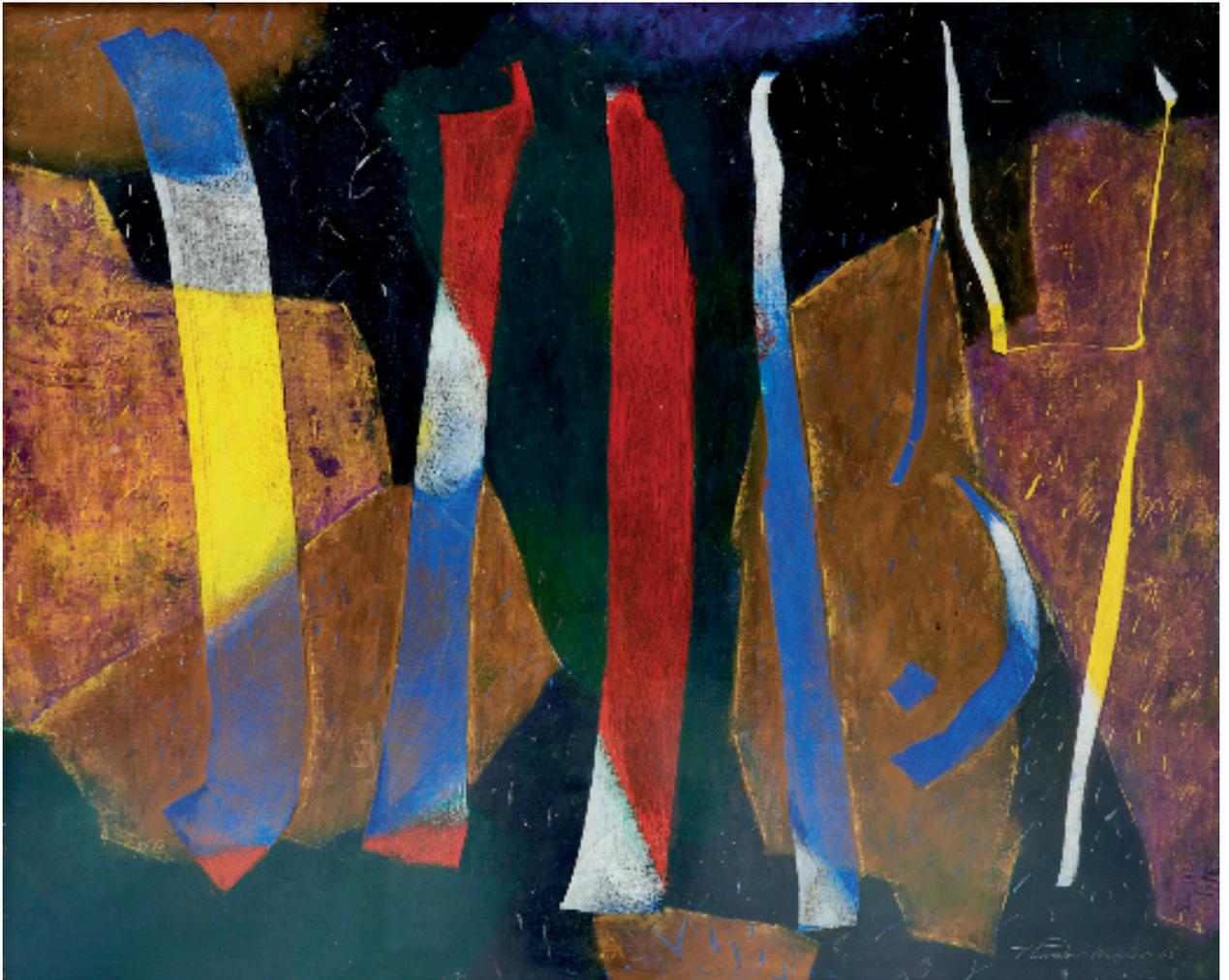
3500

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Komposition. Öl auf Holz. Sign. und dat. 1965, verso sign. ortsbezeichnet und numeriert „188“. 81,5 x 100 cm. – Gerahmt. (175)

€ 3.000 – 5.000

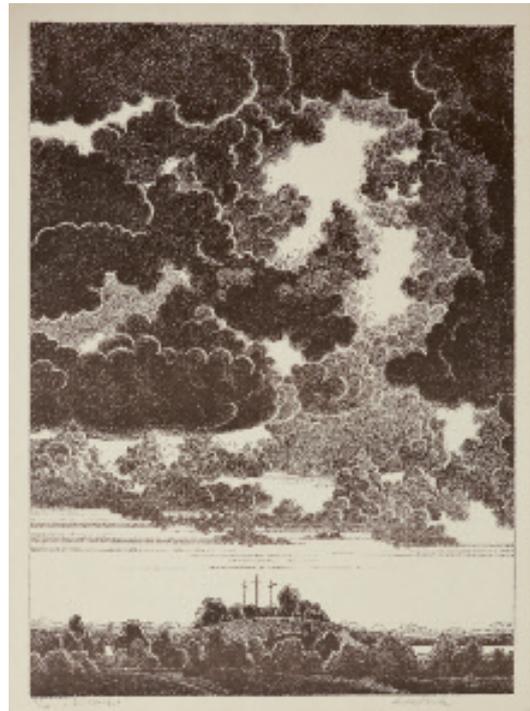
Nachdem die Kunst von Theodor Werner zur Zeit des Dritten Reiches als „entartet“ gegolten hatte, schloß sich der Maler Anfang der fünfziger Jahre dem Deutschen Künstlerbund an, der nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergegründet worden war. Auch war er von 1950-1955 Mitglied der Künstlergruppe Zen 49. Das Ziel dieser Gruppe war es, die abstrakte Kunst der Nachkriegszeit dem Publikum verständlich näherzubringen. Werner nahm 1955 an der documenta I und 1959 an der documenta II teil. Im selben Jahr siedelte er um nach München, wo unser Gemälde entstand. Es ist der letzten Schaffensperiode von Theodor Werner zuzuordnen. Der Künstler lotet das Verhältnis von Form und Farbe, Struktur und Linie in vertikalen, klar umrissenen Flächen aus, die er vor einen in weichen Farbflächen miteinander verschmelzenden Hintergrund gesetzt hat. – Punktuell mit kleinen oberflächlichen Flecken. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3500



3501



3501



3502

3501

WILM, HUBERT

(Kaufbeuren 1887-1953 München), „Wolken I“ – „Wolken II“ – „Drei Kreutze“. Drei Lithographien. Im Stein sign. und dat., e. sign. und num., 1919. 41 x 57 (2) und 57 x 41 cm (Blattgr.: ca. 48,5 x 64 cm). (161)

€ 120 – 160

Thieme/Becker XXXVI, 39 (Biographie). – Drei oberbayrische Landschaften mit Wolkenstimmungen. – Aus einer Auflage von 100 Exemplaren, hier die Nummern 9, 31 und 7. – Einige Knickspuren, kleine Einrisse im Rand und leichte Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.

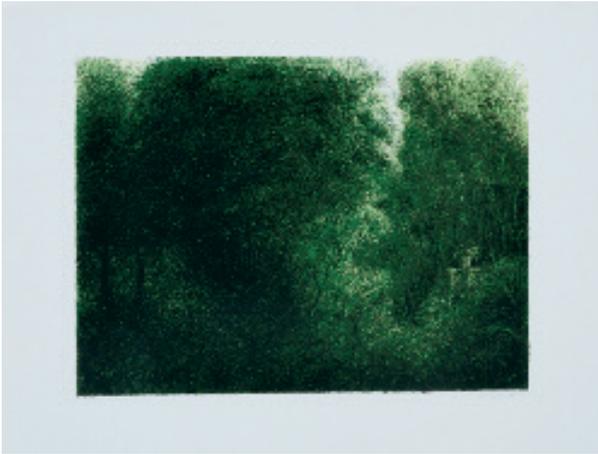
3502

WINTER, FRITZ

(Altenbögge 1905-1976 Herrsching am Ammersee), Olympia. Farblithographie. Sign. und numeriert, im Druck dat. 1972. Sichtmaß: 92 x 66 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit minimalen Altersspuren). (199)

€ 300 – 500

Gausling 97. – Exemplar 28/200. – Auf Träger montiert und etw. beschnitten, lichtrandig sowie mit schwacher Knickspur links auf Träger montiert und wohl unten leicht beschnitten. – Versand ungerahmt oder Abholung.



3503

3503

ZANIEWSKI, IWO

(geboren 1956 in Warschau), „Forest Interior“ (Wald). Farblithographie. Sign. und dat. (19)82. Plattenmaß: 35,3 x 47,5 cm; Blattmaß: 64,5 x 49,5 cm. – Mit minimalen Knickspuren und Verschmutzungen im breiten Rand. (148)

** € 80 – 120



3504

3504

ZIMMERMANN, WALTER

(Elberfeld 1920-2002 Möhrendorf), Via San Rocco. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. (19)54. Sichtmaß: 30,5 x 23,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (111)

€ 100 – 150

Frühes Werk des später vollkommen abstrakt malenden fränkischen Künstlers. Unser Blatt mit den stilisierten Gebäuden und Zypressen gibt die Richtung, die Zimmermanns Arbeiten einschlagen werden, bereits vor. – Mit winzigen Flecken. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

3505

SAMMLUNG –

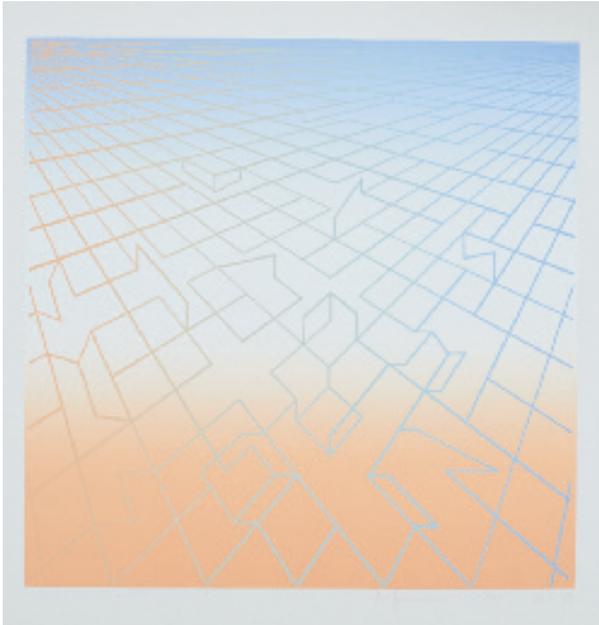
3 Aquarelle und 5 Druckgraphiken. – Jeweils unter Glas, tls. in Passepartout. (36)

€ 400 – 600

2 Lithographien von WP Eberhard Eggers, eine Radierung von Wolfgang Fratscher (geboren 1944), je eine Lithographie Ernst von Fuchs (1930-2015) und Christian Röder (geboren 1946) und 3 Aquarelle. – Tls. minimal gebräunt und angestaubt.



3505



3506

3507

SAMMLUNG

7 Druckgraphiken und 1 Gemälde. Jeweils sign. oder monogr., häufig beschriftet. Um 1930-80. Blattmaße: 25 x 17,5 bis 65 x 49,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (185)

€ 200 – 300

Darunter je eine Radierung von Rudolf Grossmann (1882-1941) und Horst Janssen (1929-1995) sowie je eine Farblithographie von Emile Othon Friesz (1879-1949) und Guy Renne (geboren 1925). – Leichte Altersspuren.

3506

SAMMLUNG

6 moderne Druckgraphiken; 3 Farbserigraphien, eine Radierung und 2 Farblithographien. Jeweils sign., nummeriert und dat. (19)69-71. Blattmaße: ca. 40 x 64 bis 73 x 54 cm. (44)

€ 200 – 300

Darunter je eine Arbeit von Volker Bussmann (geboren 1945), Hannes Grosse (geboren 1932), Hansjörg Voth (geboren 1940), Eckard Warminski (geboren 1940) und Lambert Maria Wintersberger (1941-2013). – Mit minimal bestoßenen Kanten oder kleinen Knicken im Rand und minimalen bis leichten Verschmutzungen. – Beiliegt eine kleine Druckgraphik der Eremiten-Presse, Bernhard Jäger (geboren 1935) zugeschrieben.



3507

3508

SAMMLUNG

8 Druckgraphiken. Unterschiedliche Künstler und Techniken. Meist sign. (7) und dat. (19)71-2002. Blattmaße: ca. 22 x 36,5 bis 50 x 65 cm. (148)

** € 260 – 360

Darunter eine Lithographie von Aat Verhoog (geboren 1933), eine Farbradierung von Nanne Meyer (geboren 1953) und eine Serigraphie von Peter Mußfeldt (geboren 1938). – Einzelne Blätter mit kleinen Randläsuren oder Kratzern und geringen Knickspuren und Verschmutzungen im Rand.



3508

3509

SAMMLUNG

25 moderne Druckgraphiken; 17 Farblithographien, 7 Radierungen und ein Offset. Bis auf ein Blatt alle sign., meist numeriert und dat. 1969-1980. Blattmaße: 39 x 26,5 bis 78 x 61,5 cm. (44)

€ 400 – 600

Darunter eine Farblithographie von Günter Dollhopf (1937-2018), drei Farblithographien von Sabine Franek-Koch (geboren 1939), eine Farblithographie von Fritz Genkinger (1934-2017), zwei Lithographien von Christoph Meckel (1935-2020), eine Farblithographie von Jörg Remé (geboren 1941), sechs Variationen der Farblithographie „Die Moral unserer Gesellschaft erzieht unsere Kinder“ von Christian Röder (geboren 1946) und eine Farbradierung von Eckard Warminski (geboren 1940). – Tls. mit Knicken an den Rändern oder leichter Wasserspur am Rand, minimal bis leicht gebräunt und gelegentlich mit schwachen Kratzern und Fleckchen, ein Bl. mit stärkeren Knicken. – Beiliegen 5 Plakate (1969-1983) tls. sign.



3509



3510

3510

SAMMLUNG

28 Druckgraphiken und ein Aquarell. Jeweils sign., tls. numeriert und dat. (um 1985). Plattenmaße: ca. 29 x 23,5 bis 57 x 37,5 cm. (36)

€ 600 – 800

Darunter je eine Arbeit von Horst Antes (geboren 1936), Jorge Castillo (geboren 1933), WP Eberhard Eggers (1939-2004), Pepsch Gottscherber (geboren 1946) und A. Paul Weber (1883/93-1980), je 2 Graphiken von Peter Paul (1943-2013) und Wolfgang Werkmeister (geboren 1941) und 7 Blätter von Horst Janssen (1929-1995) sowie ein Aquarell von Karin Witte (geboren 1939). – Mit geringen bis mäßigen Altersspuren. – Beilage.

3511

KONVOLUT

Ca. 30 Aquarelle und Zeichnungen des 20. Jahrhunderts. Unterschiedliche Künstler, Techniken und Größen. Meist sign., selten dat. (1918-1989). (148)

** € 600 – 800

Darunter ein Aquarell von Johannes Bosma (1879-1960), ein Aquarell von Walter Müller (1901-1975) und eine Bleistiftzeichnung, Emil Rumpf (1860-1948) zugeschrieben, um 1940. – Mit leichten Altersspuren. – Beiliegen moderne Druckgraphiken.



3511



3512

3513

KONVOLUT

4 Druckgraphiken und 1 Mixed Media. Unterschiedliche Künstler und Maße. 3 Bl. sign., 1 monogr., 2 dat. 1968 und 1975. – Jeweils unter Glas (ungeöffnet, tls. leichte Ausbrüche im Glas). – Jeweils leicht gebräunt und tls. mit kleinen Flecken. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (175)

€ 200 – 300



3514

3512

KONVOLUT

Ca. 40 moderne Druckgraphiken. Lithographien, Radierungen und Linolschnitte. Meist sign., nummeriert und dat. 1959-1992. Ca. 49,5 x 34,5 bis 49,5 x 69,5 cm. (32)

€ 1.000 – 1.500

Die Arbeiten stammen zumeist aus den Jahren 1961/62. Darunter sind Werke von Laszlo Pal Kiss (geboren 1923), Heinz Otterson (1928-1979), Wolfgang Petrick (geboren 1939), Anneliese Schemmel Bährend (1930-2014), Peter Sorge (1937-2000) und Went Strauchmann (geboren 1835/38). – Mit leichten Altersspuren. – Beilagen.



3513

3514

KONVOLUT

5 Druckgraphiken. 1 Holzschnitt, 1 Linolschnitt, 1 Radierung und 2 Farbradierungen. – Tls. unter Passepartout. (175)

€ 100 – 150

Darunter je 1 Blatt von Herbert Bessel (1921-2013), Gustl Kirchner und Karl F. Stock (1937-2022). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

3515

KONVOLUT

6 Gemälde, 1 Zeichnung und 1 Druckgraphik. Unterschiedliche Künstler und Formate. Tls. (schwer leserlich) sign. und dat. (um 1924-75). – 2 Bl. unter Glas, 1 Bl. gerahmt. (111)

€ 1.000 – 1.800

Das Konvolut besteht aus einem Porträtgemälde, einer Stadtansicht in Offset, einem abstrakten Gemälde, einer abstrakten Zeichnung, einem Stilleben und 3 Landschaftsgemälden. – Tls. mit leichten bis mäßigen Altersspuren.



3515

3516

KONVOLUT

18 figurative Druckgraphiken. Unterschiedliche Künstler und Techniken. Meist sign. und dat. (19)35-75. Blattmaße: ca. 19 x 18,5 bis 52,5 x 76 cm. – 2 Bl. unter Passepartout. (148)

** € 600 – 800

Darunter eine Radierung von Ruth Buchholz (1911-2002), ein Linolschnitt von Mateo Cristiani (1890-1962) und ein Farbholzschnitt von Heinrich Richter (1920-2007). – Tls. mit kleinen Rissen und geringen Knickspuren im Rand sowie leicht gebräunt oder minimal verschmutzt. – Beilagen.



3516

3517

KONVOLUT

18 Druckgraphiken. Unterschiedliche Künstler und Techniken. Meist sign., tls. dat. (um 1910-87). Blattmaße: ca. 22,5 x 17,5 bis 78,5 x 59 cm. (148)

** € 600 – 800

Darunter eine Lithographie von Werner Bunz (926-2009), eine Aquatinta von Karl Rand (1886-1965) und eine Radierung von Udo Scheel (geboren 1940). – Tls. mit leichten bis stärkeren Randeinrissen und Knickspuren sowie leicht gebräunt. – Beilagen.



3517

Register

- A**
Adam, A. 3000
Adam, R. B. 3175
Aldegrevier, H. 3001,3002
Altdorfer, A. 3003-3005
Altman, N. I. 3276
Asarda 3277, 3278
- B**
Bargheer, E. 3279
Barlach, E. 3280-3282
Beatrizet, N. 3006
Becker, M. J. 3176
Beckmann, M. 3283
Beckmann, W. 3177
Bella, St. della 3007
Bergmüller, J. G. 3008
Bernhard, G. 3284, 3285
Beuys, J. 3286, 3287
Beyschlag, R. J. 3178
Bindl, A. 3288
Blijhooft, Z. 3009
Bonasone, G. 3010, 3011
Bonte, P. 3179
Bradler, A. 3289
- C**
Carbaat, J. 3180
Cavaliere, G. B. de 3012
Compton, E. Th. 3181-3183
Cranston, T. 3290
- D**
Dahmen, K. F. 3291
Dalí, S. 3292, 3293
Demetz, J. 3185-3187
Denon, D.-V. 3137
Dettmann, L. 3294
Dinnendahl, A. 3295
Distler, R. 3296
Döllgast, F. 3189
Doll, A. 3014
Dorigny, N. 3015
Droege, O. 3297
Dürer, A. 3016
Dunkelgod, H. 3298
Dunoyer de Segonzac, A.
3299-3301
- E**
Edelincq, G. 3017
Eggers, WP E. 3302
Eichhorn, P. 3190
Ende, E. 3303
Endlicher, C. 3018
Engelhardt, J. 3191
Erbslöh, A. 3304
Erler, E. 3192-3194
Erni, H. 3305, 3306
Ernst, R. 3019
- F**
Falkenberg, R. 3195
Firit, G. 3307
Flashar, M. 3196
Fohn, E. 3308
Frank, E. 3197
Friedländer, J. 3309-3312
Friend, W. F. 3020
Fuchs, E. 3313
Fuhrmann, M. 3198
Fussmann, K. 3314, 3315
- G**
Galle, Ph. 3021, 3022
Geibel, M. 3316
Gerhardinger, C. 3199
Geyer, W. 3317
Geyger, E. M. 3200, 3201
Ghisi, G. 3023
Gigl, T. 3202
Giordano, L. 3024
Goldschmitt, B. 3203
Gollancz, V. 3318
Graf, U. 3025
Grahl, A. 3026
Grass, G. 3319
Grieshaber, HAP 3320-3328
Guardi, F. 3027, 3028
Günther, H. 3329
Gulbransson, O. 3330
- H**
Haag, G. 3331
Halm, P. von 3029, 3030
Hammerstiel, R. 3332
Hannemann, A. 3333
Hartung, H. 3334-3338
Hasegawa, S. 3339-3341
Hastreiter, G. 3204, 3205
Heckel, E. 3342, 3343
Heckroth, H. 3344
Heine, F. W. 3206
Heinrich, O. 3207
Helbig, W. 3345-3347
Hellgrewe, R. 3031
Hellich, H. 3348
Hellingrath, F. von 3349
Hellmessen, H.
3350, 3351
Henel, E. 3352
Hengeler, A. 3208
Henneberger, A. Ph.
3353, 3354
Herrmann, P. 3209
Hersch, E. 3355
Hess, P. von
3032, 3033
Hildebrandt, E. 3034
Hisami 3089
Hösch, H. 3210
Hoffmann, W. E. A.
3356
Hofmann, J. 3357
Hokusai, K. 3090-3092
Holtwiesche-Misgeld, S.
3358
Holzer, A. 3211
Hopfer, D.
3035-3039, 3043
Hopfer, H. 3040, 3043
Hopfer, L. 3041-3043
Hopfer, S. L. 3044
Hossmann, G. 3045
Huber, M. 3359-3363
Huth, W. R. 3364
Huysum, J. van 3046
- I**
Istrati, A. 3365-3367
- J**
Janak, A. 3368
Janssen, H. 3369-3371
Jode, G. de 3047-3052
- K**
Kätelhön, H. 3212
Kaulbach, W. von 3053
Kawano, K. 3421-3423
Kellner, G. 3213
Kerg, Th. 3372
Kerkovius, I. 3373
Kilian, G. Ch. 3054
Kiyoshika, K. 3095
Klein, J. A. 3055
Klinger, M. 3214
Knoop, E. 3374
Kobell d. Ä., J. 3056
Kock, H. 3057
Kocsis, I. 3375
Köhler, H. E. 3376
Kolb, A. 3215-3217
Králík, J. 3377
Kramer, M. S. 3378
Kretzschmar, B. 3379
Krieger, M. 3429
Krobshofer, O. von 3218-3231
Krüger, P. 3380, 3381
Kubin, A. 3382
Kuhbeil, C. L. 3068
Kuhnert, W. 3233-3236
Kuniteru, Y. 3096
- L**
Lange, O. 3386
Laranjo, F. 3387
Laske, O. 3388
Lausen, U. 3389-3393
Lauwers, N. 3069
Lebedev, V. V. 3394
Leber, W. 3395
Léger, F. 3396, 3397
Lenz, M. 3237
Leufkens, H. F. 3238
Leyden, L. V. 3070
Liebermann, M. 3239, 3240
Liese, R. 3398
Lipinsky, S. 3241, 3242
Lipps, R. 3243
Löschenkohl, J. H. 3071
Londerseel, J. van 3072
Loth, J. C. 3073
Lüpertz, M. 3399

- M**
Mang, H. 3244
Martinez, F. E. 3245
Masson, A. 3400
Mauperché, H. 3074
Mavric, M. 3401
Mayer, E. W. 3402-3404
Meinshausen-Felsing, M. 3405
Meurer, E. 3406
Meyer von Kamptz, E. 3407
Miró, J. 3408, 3409
Möller, C. 3246
Molin Ferenzona, R. Dal 3410
Morgenstern, C. 3078
Morro, P. 3411, 3412
Moti, K. 3413
Müller-Kaempff, P. 3247
- N**
Nash, F. 3080
Neuböck, M. 3248
Neureuther, E. N. 3081
Neustück, M. 3082
Noe, M. 3414
Nolde, E. 3415
- O**
Oberberger, J. 3416, 3417
Oesterle, W. 3418
Oogata, G. 3097
- P**
Pasetti, L. 3428
Peiffer Watenphul, M. 3430
Penck, A. R. 3431
Pencz, G. 3121
Picasso, P. 3432
Pick, A. 3122
Piltz, O. 3123
Pinal, F. 3433
Ping, L. 3419, 3420
Piranesi, G. B. 3124-3128
Pöppel, R. 3129
Pösger, B.-J. 3434-3439
- Pokorny, R. 3249
Poliakoff, S. 3440
Prasch, W. I. 3130
Prein, J. 3441
Prem, H. 3442
Prout, S. 3131
- Q**
Quaglio, D. 3132, 3133
- R**
Raimondi, M. 3134
Rainer, A. 3443
Reinhart, J. Ch. 3135
Rembrandt 3136
Ressel, M. 3250
Rethel, A. 3138
Rexhäuser, K. 3251
Richter, A. 3139
Riesebrodt, B. 3444
Riesen, H. van 3445
Roemer, E. 3252, 3253
Roos, Ph. T. 3140
Roth, T. 3446
- S**
Sacharow-Ross, I. 3447-3453
Sadanobu, H. 3098, 3099
Sadeler d. Ä., J. 3141
Sadeler d. J., A. 3142-3144
Sadeler, M. 3145
Sadeler, R. 3141
Saebens, H. 3454
Sans, E. 3146
Sauerbruch, H. 3455
Scheibe, E. 3456, 3457
Schick, R. 3147, 3148
Schiele, E. 3458
Schlieker, H.-J. 3459
Schmitz-Westerholt, J. C. 3460-3462
Schnabel, J. 3463
Schnitzler, M. 3149
Schongauer, M. 3150
Schrader-Velgen, C. H. 3254
- Schütze, L. 3151
Schulz, K. 3464, 3465
Schulz, P.-T. 3466
Schumacher, E. 3467-3469
Schuster, G. Ä. 3255
Seliger, M. 3256
Serov, G. I. 3470
Sicard, P. 3471
Sintenis, R. 3472
Sohler, M. 3473
Soliman, H. 3474
Soulages, P. 3475
Sperling, K. 3153
Speyer, Ch. 3257
Spitzweg, C. 3154
Spoerri, D. 3476
Struck, H. 3258
Stubenrauch, L. von 3259
Stuwe, A. 3477
- T**
Teschner, R. 3478
Testa, P. 3155, 3156
Thöny, E. 3260
Thoma, H. 3261
Tissot, J. 3262
Tomita, K. 3100
Tornquist, E. 3263
Toshikata, M. 3101
Tozaka, B. 3102
Turvey, R. 3479
- U**
Ubac, R. 3480
Utagawa, H. 3104
Utagawa, H. (Ando) 3105
Utagawa, H. II 3106, 3107
Utagawa, K. 3108-3113
Utagawa, K. 3114, 3115
Utagawa, Y. 3116
Utagawa, Y. (Ichieisai) 3117
- V**
Vestier, A. 3158
Viski, J. 3481
Volkers, E. 3264
Volmer, S. 3482
Voltz, F. 3159, 3265
Vostell, W. 3483-3487
- W**
Wagner, C. 3160
Wahl, R. 3161
Waldmann, K. 3488
Waldner, P. 3489
Wassermann-Busch, G. 3490
Weber, A. P. 3491
Weber, P. 3266
Weczerek, Th. 3492
Weißensteiner, D. 3493
Wenzel, M. 3267
Werner, J. 3494, 3495
Werner, L. C. 3496
Werner, Th. 3497-3500
Willich, C. 3162
Wilm, H. 3501
Wilzek, C. 3163, 3165
Wilzek, Ch. 3164
Wilzek, M. 3165
Winter, F. 3502
Winter, J. G. 3166, 3167
Witte, C. 3268
Wopfner, J. 3269
- Y**
Yoshitoshi, T. 3118
- Z**
Zaniewski, I. 3503
Zille, H. 3270
Zimmermann, W. 3504

Ergebnisliste Auktion 79 / Results List Auction 79

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3003	220,-	3071	160,-	3135	200,-	3185	500,-	3246	80,-	3286	330,-
3009	200,-	3075	200,-	3136	300,-	3188	240,-	3252	240,-	3290	150,-
3010	250,-	3080	350,-	3137	700,-	3189	80,-	3253	220,-	3293	10000,-
3015	1200,-	3081	100,-	3139	650,-	3190	200,-	3254	550,-	3295	120,-
3016	1600,-	3083	100,-	3140	200,-	3194	420,-	3255	380,-	3296	300,-
3017	1600,-	3086	150,-	3141	550,-	3196	260,-	3256	5000,-	3297	400,-
3018	1500,-	3088	400,-	3144	100,-	3199	500,-	3258	550,-	3305	4000,-
3019	950,-	3090	200,-	3147	110,-	3201	600,-	3261	200,-	3307	10000,-
3020	800,-	3092	240,-	3150	330,-	3203	220,-	3263	550,-	3316	120,-
3024	550,-	3094	440,-	3151	100,-	3206	2000,-	3265	110,-	3317	110,-
3025	220,-	3095	550,-	3157	600,-	3209	300,-	3266	200,-	3321	330,-
3026	1500,-	3097	800,-	3159	400,-	3210	200,-	3267	200,-	3331	360,-
3035	220,-	3099	1000,-	3160	300,-	3211	2600,-	3268	2600,-	3332	300,-
3037	600,-	3100	150,-	3165	520,-	3212	390,-	3269	80,-	3333	500,-
3045	200,-	3102	160,-	3167	220,-	3214	600,-	3270	6000,-	3339	100,-
3046	5000,-	3105	400,-	3170	100,-	3218	300,-	3272	400,-	3341	170,-
3054	800,-	3106	150,-	3172	180,-	3220	300,-	3273	390,-	3347	190,-
3060	550,-	3119	220,-	3174	240,-	3222	400,-	3280	1500,-		
3061	700,-	3120	500,-	3176	200,-	3228	150,-	3281	2000,-		
3062	200,-	3121	140,-	3180	600,-	3233	240,-	3283	3500,-		
3065	180,-	3123	220,-	3181	500,-	3237	800,-	3284	600,-		
3066	220,-	3132	240,-	3184	80,-	3243	3600,-	3285	220,-		

Irrtum vorbehalten

Nächste Auktion

Next Auction

Auktion 81

14. Juni bis

16. Juni 2023

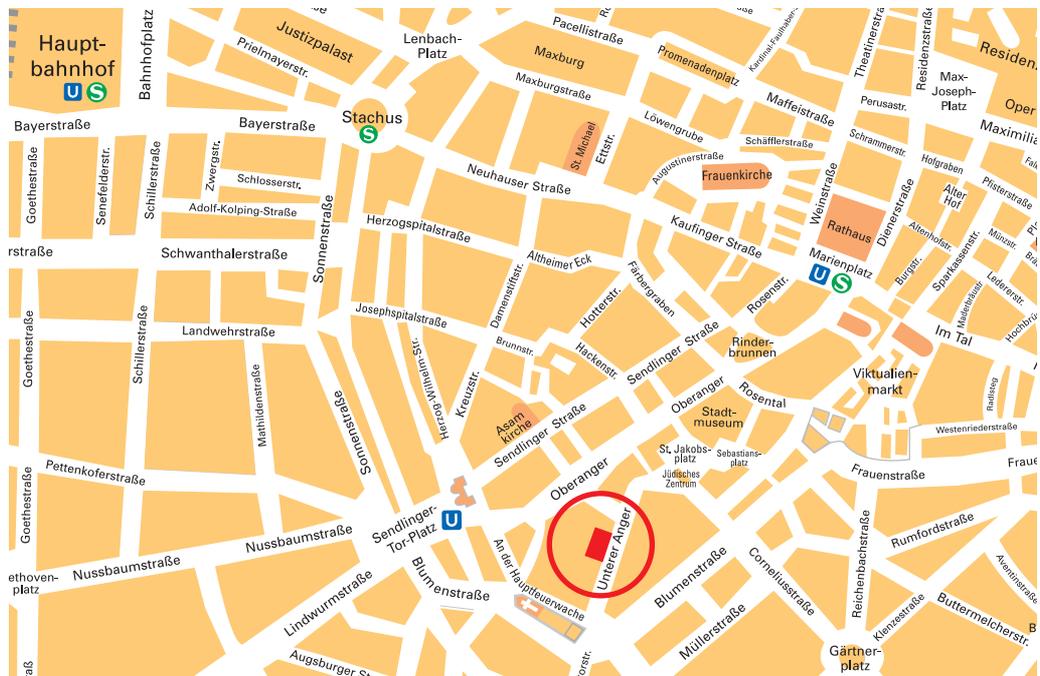
Einlieferungen nehmen wir
ab sofort entgegen.

Auction 81

June 14th till

June 16th 2023

Consignments from now on.



ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Unterer Anger 15 · 80331 München

Telefon 089/263855 · Fax 089/269088

auctions@zisska.de · www.zisska.de



H.C.

Miró.